

Aus Hass kann Liebe werden

Von BabyG2005

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Die erste Begegnung oder Dummerchen Goten	3
Kapitel 2: Der Besuch oder der Kampf um das letzte Stück Fleisch	15
Kapitel 3: Endlich oder Sanako's Geschichte	22
Kapitel 4: Goten's Geschenk oder Weihnachten mit der Gruppe Z	29
Kapitel 5: Alles Goten's Schuld oder Sanako's wahres Ich	36
Kapitel 6: Die Lüge oder Chaos der Gefühle + Training	41
Kapitel 7: Der Kampf oder wer ist Xara?	47
Kapitel 8: Ist es das Ende oder was hat die geheimnisvolle Person vor?	54
Kapitel 9: Bettgeschichten	61
Kapitel 10: Worüber Saiyajins lachen oder wird Trunks einsam sterben?	68
Kapitel 11: Die neue Nachbarin oder das Rollenspiel	74
Kapitel 12: Nightfever oder die Überzeugungskraft einer Frau	81
Kapitel 13: Goten und Sanako darf man nicht alleine in ein Bett lassen oder Chichi's Befürchtungen werden war	92
Kapitel 14: Aya kommt zum Einsatz	93
Kapitel 15: Eine komische Methode oder was dabei rauskommt wenn Vegeta und Son Goku sich zusammentun	103
Kapitel 16: Die Rache von Sanako und Son Goten	113
Kapitel 17: (Lost Memory) Ein halbes Jahr später	122
Kapitel 18: (Lost Memory) Kann man jemanden wirklich so einfach vergessen?	126
Kapitel 19: (Lost Memory) Ein Traum kann vieles sagen	134
Kapitel 20: (Lost Memory) Die Erinnerung an einen vergessenen Menschen	142
Kapitel 21: (Lost Memory) Aufbruch ins Ungewisse	149
Kapitel 22: (Lost Memory) Showtime	156
Kapitel 23: (Lost Memory) Abschied nehmen	164
Kapitel 24: (Fight) Das Leben nach Sanako's Tod	177
Kapitel 25: (Fight) Das große Turnier	183
Kapitel 26: (Fight) Ein harter Kampf?	191

Kapitel 27: (Fight) Und weiter geht's	198
Kapitel 28: (Fight) Das Finale	203
Kapitel 29: (Fight) Ein Abschied für immer?	209
Kapitel 30: (Life) Eine Reise mit neuen Hoffnungen	216
Kapitel 31: (Life) Eine Reise mit neuen Hoffnungen (Das fehlende Ende)	222
Kapitel 32: (Life) Was es nicht für Tiere gibt	225
Kapitel 33: (Extra) Die Geschenkliste	233
Kapitel 34: (Life) Vegeta hat wieder einen neuen Gegner	234
Kapitel 35: (Life) Ein lustiges Zusammentreffen	241

Kapitel 1: Die erste Begegnung oder Dummerchen Goten

Tach Leudtz! Da bin ich wieder mit ner neuen Story! Erst mal danke für die Kommentare! *freu* Hätte ich nicht erwartet! Echt nicht! Bevor hier jetzt ein mega langes Vorwort entsteht, fang ich doch lieber mit der Geschichte an!

Ein Junge mit schwarzen Haaren und Augen rannte eilig die Treppen der Orange Star High School nach oben. Als er dann im 8. Stock angekommen war, klopfte er an eine Tür. Als dann eine Stimme „Herein“ sagte, betrat er den Raum der sich hinter der Tür verbarg.

Junge: Sind sie Frau Mi?

Frau: Ja, die bin ich! Und wer bist du?

Junge: Ich bin-

Stimme: SON GOTEN??????

Junge: TRUNKS????

Trunks: Wer denn sonst?

Fr. Mi: Äh.....

Goten: Oh.... Ich bin Son Goten und erst seit heute auf dieser Schule!

Fr. Mi: Du bist also der Neue?

Goten: Ja!

Fr. Mi: Der Unterricht fängt bei uns aber schon früher an!

Goten: Das tut mir leid! Ich hab verschlafen!

Fr. Mi: So lange es nicht zur Gewohnheit wird! Setzt dich doch bitte auf den freien Platz neben Sanako!

Goten: Ok!

Goten ging ganz nach hinten zu dieser Sanako und setzte sich neben sie.

Goten: Hi! Ich bin Son Goten! Du kannst mich aber Goten nennen!

Er hielt ihr die Hand hin. Sie beachtete ihn aber nicht und schaute zur Tafel.

Goten: Hab ich was falsches gesagt?

Sanako:

Goten: Was ist?

Sanako:

Goten: Dann nicht!

Sanako:

Goten:

< Vergiss es!>

Goten: < Warum denn Trunks?>

Trunks: < Erklär ich dir in der Pause!>

Goten: < Wie du meinst!>

Bald klingelte es auch zur Pause. Goten und Trunks saßen in der Pausenhalle auf den Heizungen, weil es draußen am scheinen war.

Goten: Erzähl!

Trunks: Sie wird nicht mit dir reden!

Goten: Ist mir auch schon aufgefallen! Aber warum nicht?

Trunks: Sie ist halt so! Sie redet kaum! Wenn sie mal den Mund aufmacht, wird man nur dumm angemacht! Keiner redet mit ihr! Alle meiden sie!

Goten: Aber warum?

Trunks: Weiß ich nicht!

Goten: Und warum redest du nicht mit ihr? Sie ist doch ein Mädchen!

Trunks: Na und? Von der lass ich dich Finger! Sie ist die reinste Zicke!

Goten: Versteh ich nicht!

Trunks: Brauchst du auch nicht! Geh ihr einfach aus dem Weg! Ist am besten so!

Goten schaute aus dem Fenster und sah den Schneeflocken zu, die langsam auf die Erde fielen. Er konnte nicht verstehen, warum sie keiner leiden konnte. Sie hatte lange schwarze Haare, die ihr bis zum Po reichten und auch ihre Augen waren schwarz wie die Nacht. Ihr Körper war auch gut gebaut.

Trunks: Anderes Thema! Wieso bist du-

Er schaute zu der Stelle, wo Goten noch vor 1 Sekunde saß. Er war plötzlich verschwunden. Trunks schaute aus dem Fenster und sah Goten, wie er auf eine Gestalt, welche auf einer der Tischtennisplatten saß, zuing. Die Gestalt war Sanako.

Trunks: Was soll das denn jetzt?

Inzwischen war Goten bei Sanako angekommen und stand direkt vor ihr. Sie hatte ihren Blick in den Himmel gerichtet.

Goten: Ist das nicht zu kalt? Du sitzt hier bei Minusgraden nur im Pullover und guckst in den Himmel.

Sanako:

Da Goten ein Gentleman war, zog er sich seine Jacke aus und legte sie ihr auf ihre Schultern. Schlagartig richtete sie ihren Blick zu Goten der sich jetzt neben sie gesetzt hatte.

Sanako: Was soll das?

Goten: Du kannst ja doch reden! Und ich hab schon gedacht!

Sanako: Jetzt labber nicht so einen scheiß daher! Warum machst du das?

Goten: Was denn?

Sanako: Bist du so doof oder tust du nur so?

Goten: Du heißt doch Sanako oder?

Sanako: Lenk nicht ab!

Goten: Das ist ein schöner Name, aber irgendwie zu lang und schwer zu merken! Ich nenn dich ab heute Saan, ok? [Wenn sie spricht schreib ich Saan!]

Saan: Ich hab aber was dagegen! Was willst du eigentlich von mir?

Goten: Warum redest du eigentlich mit niemanden?

Saan: Hör auf mich zu nerven!

Goten: Ich versteh nicht, warum dich alle meiden! Ich finde dich nett!

Saan: Ich dich aber nicht! Verzieh dich endlich!

Goten: Warum sitzt du hier so alleine?

Saan: Jetzt hör mir mal zu! Ich find dich zum kotzen! Du nervst mich mit deiner dummen Fragerei! Lass mich einfach in Ruhe und verpiss dich, sonst kracht es!

Goten: Also ich weiß ja nicht wie es dir geht, aber mir ist kalt! Ich gehe rein! Kommst du mit?

Saan: Nein!

Goten: Na dann! Wir sehen uns ja gleich noch! Bis dann Saan!

Goten stand auf und ging wieder rein.

Saan: (Was war denn das für ein Trottel? Hat der nicht kapiert, dass ich ihn nicht ausstehen kann oder was ist los? Wie kann man nur so blöd sein? Warum mach ich mir überhaupt Gedanken um diesen Kerl? Der interessiert mich nicht die Bohne! Ich hab andere Probleme!)

Goten setzte sich wieder neben Trunks.

Trunks: Hab ich gerade geträumt oder hast du wirklich mit Sanako geredet?

Goten: Du meinst Saan? Ja hab ich!

Trunks: Saan? Bist du lebensmüde?

Goten: Wieso?

Trunks: Einer hat mal Saan zu ihr gesagt und sie hat ihn dann Krankenhausreif geschlagen. Jetzt sag mir nicht, dass sie auch noch mit dir geredet hat!

Goten: Hat sie!

Trunks: Echt??? Was hat sie gesagt?

Goten: Nichts besonderes!

Trunks: Hast du sich in sie verknallt?

Goten: Nein! Ich will mit ihr befreundet sein! Sie tut mir leid! Keiner will etwas mit ihr zu tun haben. Ich finde sie nämlich sehr nett! An meiner alten Schule war ich auch so ein Opfer! Keiner wollte mit mir reden und sie sind mir alle aus dem Weg gegangen, weil ich anders war als sie! Ich will nicht das Saan das gleiche durchmachen soll wie ich damals! Nur deswegen gehe ich ja jetzt auch auf diese Schule!

Trunks: Ich versteh dich ja! Aber du wirst es nicht schaffen sie als Freundin zu gewinnen!

Goten: Mal sehen! So schnell gebe ich nicht auf!

Dann klingelte es auch zum Unterricht. Als nächstes stand Sport auf dem Stundenplan. Jungs und Mädchen hatten gemeinsam Sport. Nun stand die ganze Klasse in der Sporthalle und wartete auf den Lehrer. Goten schaute sich um, konnte Sanako aber nicht entdecken.

Goten: Wo ist Saan?

Trunks: Da kannst du lange suchen! Die ist nicht hier!

Goten: Und wo ist sie?

Trunks: Sie ist in einem Nebenraum und trainiert!

Goten: Trainiert? Was denn?

Trunks: Ich glaub sie schlägt immer auf einen Sandsack ein!

Goten: Und warum?

Trunks: Bin ich allwissend? Frag sie doch!

Bevor Goten noch was sagen konnte, kam auch schon der Sportlehrer.

Sportlehrer: Die Mädchen machen Bodenturnen im Gymnastikraum und die Jungs spielen Basketball!

Die Mädchen gingen in einen anderen Raum und die Jungs wählten 2 Mannschaften. Goten und Trunks waren in einer Mannschaft. Somit war klar, dass ihre Mannschaft das erste Spiel gewann.

Sportlehrer: Goten! Trunks! Das ist ein Mannschaftssport! Beim nächsten Spiel möchte, dass ihr auch die anderen aus eurer Mannschaft mit einbezieht! Ihr habt jetzt 15 min. Pause!

Einige gingen raus und andere ruhten sich auf der Bank aus. Und Goten?

Goten: Wo ist der Raum?

Trunks: Wenn du in den Flur gehst, die Tür rechts!

Und schon war Goten verschwunden. Er öffnete die Tür zum Trainingsraum und staunte nicht schlecht. Saan hatte sich die Hände einbandagiert und schlug abwechselnd auf den Sandsack ein. Sie hatte eine schwarze Trainingshose und ein weißes Spagettitop an. Ihre Haare hatte sie sich hochgesteckt. Man konnte die Schweißperlen auf ihrer Stirn glitzern sehen. Goten setzte sich auf den Boden und schaute ihr zu. Sie hatte ihn zwar bemerkt, aber sie ließ sich nicht ablenken. Doch nach 5 min. ging ihr das Gestarre auf die Nerven und sie hörte mit dem Schlagen auf. Sie schaute ihn nun böse an.

Goten: Warum hörst du auf?

Saan: Du nervst! Zieh Leine !

Goten : Du schlägst gut! Nur an deiner Technik solltest du noch Pfeilen!

Saan: Hat dich jemand nach deiner Meinung gefragt?

Goten: War ja nur ein freundschaftlicher Rat!

Saan: 1. hab ich dich nicht nach deinem Rat gefragt und 2. hab ich dir schon mal gesagt, dass ich dich nicht leiden kann. Mit dir will ich auch nicht befreundet sein! Was ist daran nicht zu kapieren?

Goten: Wenn du willst, kann ich dich trainieren!

Saan: Rede ich gegen eine Wand?

Goten: Oder hast du Lust nach der Schule einen Tee mit mir trinken zu gehen?

Saan: Noch ein Wort und du hast eine sitzen!

Bevor Goten antworten konnte, rief der Sportlehrer die Jungs zurück in die Sporthalle, weil die Pause zu Ende war. Goten erhob sich und ging wieder in die Halle. Saan nahm ihr Training wieder auf. Auch das 2. Basketballspiel gewann die Mannschaft von Trunks und Goten. Nach Sport hatten die Schüler Schulschluss und

beeilten sich um so mehr mit dem Umziehen. Nur Goten war am Trödeln. Er ging als letzter aus den Umkleidekabinen der Jungs. Dann machte er sich auf den Weg nach Hause. Er musste noch 30 min. durch Satan City laufen um an die Stadtgrenze zu kommen. Vorher durfte er nicht fliegen. So stapfte er bei -5 Grad nur mit Pullover bekleidet [Das soll jetzt nur ne Anspielung darauf sein, dass er keine Jacke anhatte, weil Sanako die immer noch hat!] durch die verschneiten Straßen. Er hielt schützend die Arme vor den Körper um sich etwas zu wärmen, doch das half auch nicht viel.

Goten: (Verdammt ist das kalt! Warum müssen wir auch Winter haben? Und gleich darf ich auch noch 1000 km [Das stimmt! Ich habe es nachgelesen! Band 36, Seite 24!] fliegen! So ein Mist aber auch! Ich sollte Vater wirklich mal fragen, ob er mir die Momentane Teleportation beibringt. Wäre echt praktisch!)

Plötzlich lief eine Gestalt mit schwarzen langen Haaren an ihm vorbei. Es war [Wie sollte es auch anders sein.....] Saan.

Goten: Hey Saan! Warte doch mal!

Doch sie dachte nicht daran anzuhalten. Sie beschleunigte ihren Schritt, doch Goten lief jetzt neben ihr.

Goten: H...h...h...h...a...a...a...a...l...l...l...l...l...l...o...o...o...S...s...s...s...a...a...a...n...n....

Saan:

Goten: W...w...i...i...e...e...g...g...e...e...h...h...t...t...e...e...s...s...d...d...i...i...r...r...?

Saan: Sprachfehler?

Goten: M...m...i...i...r...r...i...i...s...s...t...t...k...k...k...a...a...l...l...t...t...!

Saan: Dein Pech!

Sie dann aber doch ein Herz, weil seine Lippen schon blau waren. Sie holte seine Jacke aus ihrer Schultasche und schmiss sie ihm vor die Füße. Er hob sie auf und zog sie sich schnell an.

Goten: Danke! So ist es besser!

Sie war aber schon ein Stück weitergelaufen. Wie ein treudoofer Dackel kam Goten ihr hinterher und lief dann auch wieder neben ihr.

Saan: Hab ich einen Magneten am Arsch kleben oder warum läufst du mir nach?

Er lehnte sich leicht nach hinten und schaute ihr aufs Hinterteil.

Goten: Also ich seh da keinen Magneten!

Saan: Du löffelst die Doofheit wohl zum Frühstück!

Goten: Ich wusste gar nicht, dass man die essen kann!

Saan blieb stehen und schlug sich gegen die Stirn. Auch Goten kam zum Stillstand und stand ihr gegenüber.

Saan: Was hab ich getan, dass du mich nervst?

Goten: Das ist weil-
Stimme: GOTEN!!!!

Goten drehte sich um und auch Saan schaute in die Richtung aus der die Stimme kam. Ein großer Kerl mit schwarzen kurzen Haaren und einer Brille auf der Nase kam auf die Beiden zu. In der Hand hatte er einen Stapel Bücher. Nun stand die Person direkt vor ihnen.

Goten: Gohan? Was machst du hier?

Gohan: Ich musst einige Bücher holen! Hallo Sanako!

Saan: Guten Tag!

Gohan: Wir haben uns ja lange nicht mehr gesehen!

Saan: Ich weiß! Schule und Arbeit nehmen mich voll in Anspruch!

Gohan: Verstehe! Komm uns doch mal wieder besuchen! Pan würde sich freuen!

Saan: Wenn ich Zeit habe.... Ich muss dann auch weiter! Auf wiedersehen! Schöne Grüße an die Familie!

Gohan: Ja! Bis bald!

Und so schritt San von dannen. Goten schrie ihr noch hinterher....

Goten: Auf wiedersehen Saan! Bis morgen in der Schule!

Saan: Hör auf mich zu nerven! Ich habe dir nicht erlaubt mich Saan zu nennen!

Dann war sie auch schon um die nächste Ecke gebogen. Goten und Gohan gingen gemeinsam zur Stadtgrenze.

Goten: Woher kennst du Saan? Und warum war sie so nett zu dir?

Gohan: Ist schon ein bisschen länger her. Kannst du dich noch an den Kurs von Videl erinnern?

Goten: Du meinst den 5-Tage-Selbstverteidigungskurs?

Gohan: Genau den! Sanako hat dran Teil genommen. Sie wollte aber noch mehr lernen als der Kurs zu Ende war und kam oft bei uns vorbei um mit Videl zu trainieren.

Sie kamen an die Stadtgrenze und erhoben sich dann in die Luft. Sie flogen nebeneinander und die Fragerie ging weiter.....

Goten: Verstehe! Aber warum ist sie so nett und höflich zu dir?

Gohan: Am Anfang war sie sehr zurückhaltend. Sie vertraute keinem von uns und redete auch kaum. Mit der Zeit freundete sie sich mit Pan an. Sie spielten oft zusammen und ab und zu hörte man Sanako auch lachen. Als Videl ihr dann nichts mehr beibringen konnte, kam sie trotzdem vorbei um Pan zu besuchen. Mit der Zeit redete sie dann auch mit Videl und mir. Aber warum willst du das alles wissen? Bist du in sie verliebt?

Goten: Nein! Ich kann sie nur nicht leiden sehen! Sie wird in der Schule von allen ignoriert! Sie ist immer alleine und hat keine Freunde. Ich will sie aus ihrer Einsamkeit holen und ihr ein guter Freund sein, mit dem sie über alles reden kann. Verstehst du? Ich kann spüren, dass sie Probleme hat und ich möchte ihr helfen!

Gohan: Verstehe! Das wird aber hart werden! Es hat lange gedauert, bis sie Videl und mir wenigstens ein bisschen vertraute.

Goten: Das ist egal! Hat schon jemals einer aus unserer Familie aufgegeben?

Gohan: Noch nie!

Goten: Siehst du! Aber eine Frage habe ich noch! Sie hat gesagt, dass sie arbeitet?

Gohan: Ja! Sie arbeitet im Elektroladen ihres Onkels. Sie repariert dir alles was einen Stromkreis hat! Bei uns hat sie auch vieles heile gemacht!

Goten: Aha!

Goten und Gohan stoppten in der Luft, weil sich ihre Wege jetzt trennten.

Gohan: Also dann Brüderchen! Viel Glück und grüß Mama und Papa!

Goten: Ja danke! Schöne grüße an deine Familie! Ich komm euch die Tage besuchen!

Gohan flog rechts rum und Goten gerade aus.

Es war schon Abend und Goten kippte kaputt ins Bett. Erst hatte seine Mutter ihn angebrüllt, warum er so spät von der Schule kam. Dann musste er mit seinem Vater trainieren und im Anschluss zwang Chichi ihn noch zum Hausaufgaben machen und zum lernen. Eigentlich wollte er noch etwas grübeln, aber da übermannte ihn die Müdigkeit und er schlief ein. Und was war bei Saan? Auch sie lag schon im Bett. Sie hatte nach der Schule gearbeitet und war kaputt ins Bett gefallen. Sie hatte die Arme hinter dem Kopf verschränkt und starrte zur Decke.

Saan: (Puh! Die Arbeit war heute wieder richtig anstrengend! Es war aber schön Gohan wieder zu sehen! Ich sollte ihn wirklich mal besuchen kommen! Aber warum kannte Gohan diesen verblödeten Trottel? Gott nervt dieser Kerl! Warum kann er mich nicht einfach in Ruhe lassen? Er läuft mir ständig hinter der und nervt mich! Der hat wohl auch nichts besseres zu tun! Aber warum habe ich ihn nicht schon längst verprügelt? Er hat mich immerhin Saan genannt! Er ist aber irgendwie schon ganz nett! NNEEETTTTTT????? Was denkst du da wieder für einen Mist Sanako? Der Kerl ist nicht nett sondern eine Plage und ich hasse ihn!)

Sauer über sich selbst schlief sie dann auch bald ein. Dann am nächsten Morgen.....

Sanako hatte verschlafen und rannte nun eilig zur Schule. Plötzlich hörte sie hinter sich eine Stimme, die sie nur zu gut kannte...

Stimme: Hey Saan! Warte doch!

Saan: (Einfach ignorieren! Vielleicht nervt er mich dann nicht!)

Doch die Person lief schon neben ihr. Es war Goten.

Goten: Guten morgen Saan!

Saan:

Goten: Hast du auch verschlafen?

Saan:

Goten: Schöner Tag heute, nech?

Saan:

Goten: Wieso hast du eigentlich am Selbstverteidigungskurs meiner Schwägerin teilgenommen?

Ruckartig blieb Saan stehen und schaute den ihr gegenüberstehenden Goten

ungläubig an.

Saan: Schwägerin?

Goten: Ja! Videl ist meine Schwägerin, Pan meine Nichte und Gohan mein Bruder. Wieso guckst du so überrascht?

Saan: Du verarscht mich! Gohan kann unmöglich dein Bruder sein!

Goten: Ich lüge nie!

Saan: Habt ihr vielleicht verschieden Mütter oder Väter?

Goten: Gohan's Mutter heißt Chichi, genau so wie meine und auch unser Vater heißt Son Goku. Wieso fragst du?

Saan: Ich kann es nicht glauben, dass ihr Brüder seit!

Goten: Und warum nicht?

Saan: Ist mir jetzt auch egal!

Sie wandte sich von Goten ab und lief weiter. Weil der Schnee so hoch lag, übersah sie eine Bordsteinkante und flog der Länge nach hin.

Goten kam natürlich sofort zu ihr und wollte ihr aufhelfen, aber sie schubste ihn nicht gerade sanft von sich weg. Sie wollte aufstehen, aber es gelang ihr nicht so recht. Ihr linker Fuß schmerzte höllisch.

Goten: Hey Saan! Ist alles Ok?

Saan: Ja! Nerv mich nicht!

Doch auch der nächste Versuch aufzustehen scheiterte kläglich.

Goten: Soll ich dir wirklich nicht helfen? So wie es aussieht hast du dir den Knöchel verstaucht!

Saan: Danke für die Diagnose! Ich will deine Hilfe nicht! Verzieh dich endlich! Ich schaff das alleine!

Und tatsächlich! Sie schaffte es aufzustehen. Doch im nächsten Moment verlor sie das Gleichgewicht und wäre gefallen, hätte Goten sie nicht vorher aufgefangen. Er nutzte die Chance und hob sie auf seine Arme. Dann rannte er zur Schule.

Saan: Lass mich sofort runter!

Doch Goten dachte nicht daran. Er rannte weiter. Saan fing an zu zappeln und schlug gegen seine Brust. Er merkte es sogar ein bisschen.

Goten: Hör bitte auf zu zappeln! Du fällst sonst noch runter!

Saan: Das war auch meine Absicht! Lass mich endlich runter du Vollidiot!

Goten: Sei nicht so stur! Wir sind gleich da!

Saan: Ich bin stur wann ich will!

Sie gab es dann doch auf sich zu wehren. Nach einigen Minuten standen sie auch schon vor ihrer Klassenzimmertür. Goten öffnete die Tür und stand mit Sanako auf dem Arm vor einer völlig entsetzten Klasse.

Frau Mi: Äh..... Könnte mir das bitte einer von euch erklären?!

Goten: Saan ist gefallen und hat sich den Knöchel verstaucht!

Saan: Ja! Lass mich jetzt endlich runter! Los! Mach schon!

Frau Mi: Dann bring sie bitte zur Krankenschwester!

Goten: Ok!

Eilig ging er wieder raus. Die Klasse konnte noch hören, wie Sanako Goten anbrüllte!
Er brachte sie zur Krankenschwester.

Krankenschwester: Was kann ich für euch tun?

Goten: Saan ist gestolpert und hat sich den Knöchel verstaucht.

Krankenschwester: Dann leg sie bitte aufs Krankenbett! Ich schau mir ihren Fuß mal an!

Goten legte Saan aufs Krankenbett und die Krankenschwester schaute sich den linken Knöchel an. Der Knöchel war dick geschwollen. Die Krankenschwester cremte den Fuß ein und legte einen Stützverband um.

Krankenschwester: Du darfst den Fuß heute nicht mehr belasten! Hast du jemanden der dich abholen kann?

Saan: Nein!

Krankenschwester: Dann weiß ich auch nicht!

Goten: Ich könnte sie nach Hause bringen!

Saan: Nein!

Krankenschwester: Du hast doch aber noch Unterricht!

Goten: Können sie nicht mit Frau Mi reden? Ich hol auch alles nach!

Krankenschwester: Mhmmm.....

Saan: Ich hab nein gesagt! Ich kann alleine gehen!

Sie wollte aufstehen, aber Goten drückte sie sanft zurück ins Bett.

Saan: Lass das!

Krankenschwester: Ich geh dann jetzt mit Frau Mi reden! Pass du bitte auf, dass sie nicht aufstehet!

Goten: Mach ich!

Die Krankenschwester ging.

Saan: Verzieh dich doch endlich!

Goten: Du hast die Krankenschwester gehört! Ich soll auf dich aufpassen!

Er nahm sich einen Stuhl und setzte sich zu ihr ans Bett. Sie verschränkte die Arme vor der Brust, setzte einen sauren Gesichtsausdruck auf und drehte ihren Kopf von Goten weg. Goten konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen. Dann fing er an zu lachen. Ihm kullerten jetzt schon die Tränen vor lachen. Sanako drehte sich dann wieder zu ihm um.

Saan: Was gibt es zu lachen?

Goten: Sorry!

Er wischte sich die Tränen weg, doch ein Grinsen blieb auf seinem Gesicht. Sanako war schon kurz vor dem explodieren.

Saan: Was denn?

Goten: Das sah einfach zu komisch aus!

Saan: Was denn verdammt?

Goten: Dein saurer Blick und wie du die Arme vor der Brust verschränkt hast!

Saan: Was ist daran lustig?

Goten: Trunks Vater macht das auch immer wenn er sauer ist! Aber eigentlich macht er das bei jeder Gelegenheit! Nicht mal Trunks hat das drauf!

Saan: Und das soll lustig sein?

Goten: Ja! Ich kenne echt niemanden, der den Vegeta-Stil drauf hat!

Saan: (Vegeta? Der Name kommt mir so bekannt vor! Aber woher?)

Goten: Hey Saan! Was ist los?

Saan: Wie oft muss ich dir eigentlich noch sagen, dass du mich nicht Saan nennen sollst? Außerdem sollst du mich überhaupt nicht ansprechen!

Wieder einmal konnte Goten nicht antworten, weil die Krankenschwester kam.

Krankenschwester: Du kannst sie nach Hause bringen! Hier!

Sie hielt ihm einen großen Stapel Zettel entgegen den er annahm.

Goten: Was ist das?

Krankenschwester: Deine und Sanako's Hausaufgaben und der Lernstoff für heute.

Goten steckte alles in seine Schultasche und wandte sich Sanako zu.

Saan: Guck nicht so! Du wirst mich nicht tragen! Das kannst du vergessen!

Goten: Oh große Königen Saa..... Sanako! Ich bin nur ein dummer Junge der eurer nicht würdig ist. Es wäre mir eine Ehre euch auf Händen tragen zu dürfen! (Hoffentlich klappt es! Bei Vegeta zieht diese Nummer auch immer!)

Er machte noch einen Hofknicks und Sanako starrte ihn nur verdattert an. Goten nutzte den Überraschungsmoment aus und hatte sie schon auf den Armen. Er lief die Treppen runter und dann aus dem Schulgebäude.

Saan: Lass mich runter! Ich zeig dich an!

Goten: Bleib ruhig! In meinen Armen bist du sicher!

Saan: Ich bleibe nicht ruhig! Ich rege mich auf, wann wo und wie ich will! Und ich will nicht in deinen Armen sein! Ich will, dass du mich endlich runter lässt!

Goten setzte dieses typische Son Goku- Unschuldsgesicht auf und Saan machte darauf einen Schmollmund und drehte ihr Gesicht von seinem weg. Doch dann lächelte er nur.

Goten: (Sie sieht süß aus wenn sie schmolzt! Ach Goten! Was denkst du da? Du willst nur Freundschaft von ihr! Mehr nicht! Sie kann dich doch noch nicht mal leiden und Freundschaft will sie auch nicht! Wie kannst du dann an Liebe denken? Außerdem

habe ich mir geschworen mich nie wieder zu verlieben! Es war immer wieder das selbe! Trotzdem kann ich nicht leugnen, dass sie einfach hübsch ist und sie eine magische Anziehung auf mich hat.....)

Goten wurde durch einen Schrei aus seinen Gedanken gerissen.

Stimme: AHHH.....

Goten: Was ist passiert Saan?

Saan: KANNST DU MIR MAL SAGEN WARUM WIR FLIEGEN?

Goten: Ups.... [Jetzt red dich da mal wieder raus!] (Jetzt musste ich im Überschwang der Gefühle auch noch fliegen! Scheiße auch! Was sag ich ihr jetzt?)

Er setzte zur Landung an, doch....

Saan: Jetzt kannst du auch oben bleiben!

Goten: Häh???

Er blieb in der Luft stehen.

Saan: Du kannst mich jetzt auch nach Hause fliegen! Das geht schneller als laufen und somit bin ich dich auch schneller los!

Goten: Öh.....

Saan: Was ist jetzt?

Goten: Dann halt dich fest! Schrei wenn dein Haus in Sicht ist!

Goten flog los. Und zwar so schnell, dass Sanako sich an seiner Jacke festkrallte. Er musste schnell fliegen, weil es doch etwas komisch aussieht, wenn ein Junge mit einem Mädchen auf dem Arm über Satan City fliegt. Nach 2 min. schrie Saan dann „ Halt" und Goten landete vor einem Haus mit blauem Dach. Sanako holte einen Schlüssel aus ihrer Hosentasche, lehnte sich ein Stück nach vorne und schloss aus. Goten brachte sie ins Wohnzimmer und setzte sie auf der Couch ab. Er holte noch die Hausaufgaben und den Lernstoff aus seiner Schultasche und legte sie auf den Tisch. Da neben legte er noch eine Kapsel.

Saan: Was ist das?

Goten: Hat mir die Krankenschwester gegeben. Das sind Krücken, damit du nicht durchs Haus humpeln musst!

Saan: Ok! Und jetzt zieh Leine!

Goten: Werde schnell wieder gesund! Sehen uns!

Und dann ging Goten aus dem Haus und zog hinter sich die Haustür zu. Er schaute auf seine Uhr. Jetzt noch in die Schule zu gehen würde sich nicht lohnen. Also machte er sich auf den Weg nach Hause!

ENDE KAPITEL 1

Sooo..... Was wird passieren? Werden sich Goten und Sanako noch anfreunden? Warum hat sich Goten geschworen sich nie wieder zu verlieben? Und warum kam Sanako der Name Vegeta so bekannt vor? Alles und mehr in den nächsten Kapiteln!

Und vergesst nicht mir ein Kommentar zu schreiben!
Sehen uns

BabyG

Kapitel 2: Der Besuch oder der Kampf um das letzte Stück Fleisch

Hi ihr! Na wie geht es denn so? Danke für die lieben Kommentare! Hab mich echt gefreut! Dann will ich auch mal gleich mit den 2. Teil weiter machen! Mal gucken ob sich Sanako und Goten endlich anfreunden! Wer weiß....

Nun ist es schon Samstag. Sanako war die ganze Woche nicht in der Schule gewesen. Goten machte sich schon ein bisschen Sorgen um sie. Er ist jeden Tag nach der Schule zu ihr nach Hause gegangen, aber sie hat ihm nie die Tür geöffnet. [Hät ich auch nicht gemacht! Er ist ja so was von aufdringlich! Von wem er das wohl hat?] Goten saß in seinem Zimmer und lernte. [Wie das wohl kommt? *g*], als es plötzlich an der Tür klopfte und einige Sekunden später Goku das Zimmer betrat.

Goten: Was gibt es?

Goku: Wir wollen deinen Bruder besuchen. Kommst du mit?

Goten: Klar! (Dann muss ich nicht lernen!)

Und so machten sie sich auf den Weg zu Gohan. Hätte Goten gewusst, dass sie mit dem Auto fahren und das sein Vater hinter dem Steuer sitzt, hätte er wahrscheinlich doch lieber gelernt. [Ja, ja! Goku fährt wie ne besenkte Sau!] Sie kamen dann aber doch heil bei Gohan an. Da Chichi einen Schlüssel für das Haus hatte, brauchten sie nicht zu klingeln und gingen einfach rein.

Goku: Hier richt es nach Essen!

Goten: Videl kocht bestimmt was leckeres!

Chichi: Bei der wird das nie was! Ich geh in die Küche und rette was zu retten ist!

Und schon war Chichi in der Küche verschwunden.

Goten: Wo könnte Gohan sein?

Goku: Bestimmt in seinem Arbeitszimmer!

Goten: Dann wollen wir ihm doch mal einen kleinen Besuch abstatten!

Beide fingen an dreckig zu Grinsen und machten sich auf den Weg ins Arbeitszimmer. Sie öffneten leise die Tür. Gohan saß mit dem Rücken zu ihnen an seinem Schreibtisch über einem Stapel Bücher. Leise schlichen sie sich an ihn heran und wollten ihn erschrecken, als.....

Gohan: Hallo Papa! Hallo Goten!

Goku: Och Menno!

Goten: Wie hast du das denn jetzt schon wieder bemerkt?

Gohan: 1. ich hab das Auto gehört, 2. haben Mama und Videl laut genug geschrieen, 3. ihr habt eure Aura nicht richtig gelöscht, 4. Papa konnte noch die Treppen leise hochgehen! Soll ich weiter machen?

Goku: Schon gut! Das nächste mal wird's besser!

Goten: Wo ist denn meine kleine Pan?

Gohan: Die ist draußen im Garten! Lasst uns zusammen hingehen!

So gingen die 3 in den Garten. Als sie dann draußen waren, kam Pan ihnen auch schon entgegen.

Goten: Hallo Pan!

Pan: Goten!

Sie schmiss sich ihrem Onkel in die Arme.

Goten: Nicht so stürmisch!

Pan: Warum warst du so lange nicht mehr hier?

Goten: Ich bin ein vielbeschäftigter Onkel!

Goku: Hey! Was ist mit mir? Werde ich nicht begrüßt?

Pan: Opa!

Sie hüpfte von Goten runter und hing jetzt Goku am Hals. Plötzlich war eine Stimme zu hören.

Stimme: Hey Pan! Was ist jetzt? Kommst du endlich?

Dann kam eine Gestalt um die Ecke. Goten wusste sofort wer das war.

Goten: Saan?????

Saan: Nicht du schon wieder!

Goten: Was machst du hier? Und wie geht es deinem Fuß? Ist wieder alles Ok?

Saan: Geht dich nichts an!

Pan: Wollt ihr auch mitspielen?

Goku: Was denn?

Pan: Wir machen eine Schneeballschlacht!

Goten: Klar doch!

Die 3 Saiyajin fingen an zu grinsen. Und so fing die Schneeballschlacht an. Da Videl von Chichi aus der Küche geschmissen wurde, waren sie zu sechst. Sie bildeten Teams. Videl und Gohan waren zusammen, Pan und Goku bildeten ein Team und Sanako musste sich mit Goten zusammentun. Es war klar, dass sich die Männer nicht gerade sanfte Bälle zuwarfen. Goku und Pan hatten nach einer Zeit die Oberhand.

Goten: Mist! Papa und Pan gewinnen! Was machen wir jetzt?

Saan: Mhmm..... ALLE AUF GOTEN!!!

Und schon hatte sie ihm einen Schneeball ins Gesicht geworfen.

Goten: Was soll das? Ich denke wir sind ein Team?

Saan: Tja! Denken scheint wohl nicht deine Stärke zu sein!

Und so kam es, dass Goten nach einer Zeit einem Schneemann glich, da sich alle gegen ihn verschworen hatten. Seine Rettung war dann seine Mutter, die zum Essen rief.

Nachdem sich alle den Schnee von der Kleidung geklopft hatten, gingen sie ins Haus rein und setzten sich an den Esstisch, der schon mit reichlich Essen gedeckt war.

Saan: Ist das nicht ein bisschen viel essen?

Goten: Viel??? Ich will ja hoffen, dass wir alle satt werden!

Videl: Tut mir leid! [Mit einem sarkastischen Unterton] Ihr wart ja eigentlich nicht eingeplant!

Gohan: Wenn ihr weiter redet, haben Papa und Pan alles alleine gegessen!

Die Beiden hauten nämlich schon kräftig rein. Und so fingen auch die Anderen an. Natürlich beherrschten sich die Saiyajin nicht! [Typisch!] Saan war schon nach einem Teller der Appetit vergangen.

Videl: Was ist los Sanako? Keinen Hunger mehr?

Saan: Wie könnt ihr nur so ruhig weiteressen?

Chichi: Gewohnheit!

Saan: Warum bringt ihr ihnen nicht mal Tischmanieren bei?

Videl: Das hab ich nach einen Monat aufgegeben!

Chichi: Nach einem halben Jahr war mir das zu blöd! Die lernen es nie. Das ist alles deine Schuld Goku!

Er erntete eine Kopfnuss.

Goku: Wischo meischne? [Übersetzt: Wieso meine?]

Chichi: Weil du das Vorbild der Kinder bist! Was hab ich nur falsch gemacht?

Videl: Vergiss es Chichi! Was man in jungen Jahren nicht lernt, lernt man nie!

Chichi: Hast recht! Das bringt eh nichts mehr!

Videl: Ich geh dann mal die Nudelhölzer holen!

Saan: Wofür braucht ihr jetzt Nudelhölzer?

Chichi: Wirst du gleich sehen!

Videl ging die Nudelhölzer holen. Als sie dann wieder kam, gab sie Chichi eines. Dann war auch schon der Moment für die Nudelhölzer gekommen! Es war nur noch ein Stück Fleisch auf dem Tisch. Man hörte nur noch Stühle umfallen und man sah, wie sich 4 Gabeln in das Fleisch stachen. Die 4 Saiyajin standen um den Tisch herum [Außer Pan! Die stand auf ihrem Stuhl! Ja, ja! Ist manchmal scheiße klein zu sein!] und warfen sich böse Blicke zu.

Videl: Deswegen!

Saan: Häh?

Goku: Das gehört mir! Ich bin der Älteste!

Gohan: Das ist mein Haus und auch mein Fleisch!

Goten: Ich muss noch wachsen!

Pan: Ich bin die Kleinste! Außerdem heißt es Ladys First!

Chichi: GOKU! GOTEN! LASST DAS FLEISCH IN RUHE!!!

Goten: Nein!

Goku: Niemals!

Und schon hatte sie den Beiden eins mit dem Nudelholz gegeben. Beide zuckten nicht

mal mit der Wimper.

Chichi: Videl! Du bist dran!

Viel: GOHAN!! LASS LOS ODER ICH VERBRENNE ALLE DEINE BÜCHER!!!

Gohan: Mir doch egal!

Und auch er bekam eins mit dem Nudelholz..

Videl: Und was ist mit dir Pan?

Pan: Nie im Leben!

Saan: Und was jetzt?

Chichi: Warten!

Sie warteten jetzt schon 5 min. Keiner sagte etwas. Sie schauten sich nur böse an. Plötzlich war ein leises Kichern zu hören, was dann in schallendes Gelächter überging. Es war Saan, die sich jetzt schon auf dem Boden kugelte.

Goten: Was ist daran so lustig?

Goku: Das hier ist bitterer Ernst!

Gohan: Das ist nicht zum Lachen!

Nun stand sie auch wieder vom Boden auf.

Saan: Klar ist das lustig! Ihr streitet euch wegen einem Stück Fleisch!

Videl: Vergiss es! Das bringt nichts! Die würden hier noch bis morgen früh sitzen! Essen ist ihnen heilig!

Saan: Und wie kriegt ihr sie sonst immer auseinander?

Chichi: Gar nicht!

Saan: Wie?

Videl: Die machen das so lange, bis es wieder was zu essen gibt!

Saan: Dann gebt ihnen doch was!

Chichi: Geht nicht! Alles alle!

Saan: Dann geht einkaufen!

Videl: Wenn eine geht, steht das Haus in Flammen!

Saan: Häh?

Chichi: Eine alleine wird nicht mit allen fertig! Die werden das Haus mit Ki-Attacken in die Luft jagen wenn keiner nachgibt!

Saan: Dann werde ich mal den Kampf beenden!

Chichi: Das will ich sehen!

Saan ging zu Goten und flüsterte ihm was ins Ohr. Plötzlich ließ er vom Fleisch ab. Auch Goku und Gohan erzählte sie etwas, worauf die Beiden ihre Gabeln aus dem Fleisch nahmen. Und somit gewann Pan den Kampf um das letzte Stück Fleisch. Die Männer schauten schmollend zu, wie Pan genüsslich das Fleisch hinunter schlang. Chichi und Videl waren baff.

Videl: Was hast du-

Chichi: Ihnen gesagt?

Saan: Ich hab ihnen nur gesagt, wenn sie jetzt nicht loslassen, werde ich alle Geräte in

der Küche kurzschließen und somit funktionsuntüchtig machen! [Natürlich dann auch in Chichi's Küche!]

Chichi: Willst du bei uns einziehen?

Videl: Nein! Sie wohnt bei uns!

Saan: Ich bleib doch lieber bei mir wohnen! Trotzdem Danke für das Angebot!

Chichi, Videl und Saan räumten den Tisch ab und machten sich in der Küche an den Abwasch. Als sie fertig waren, brachte Videl Pan ins Bett. Saan machte mit Chichi zusammen Tee. Als Videl dann wiederkam, brachte Saan den Tee ins Wohnzimmer, während die Ehefrauen versuchten die Männer davon zu überzeugen ins Wohnzimmer zu gehen.

Chichi: Kommt ihr jetzt mit ins Wohnzimmer?

Goku: Mpf

Gohan: Pah!

Goten:

Videl: Dann schmolzt weiter!

Chichi und Videl gingen ins Wohnzimmer.

Saan: Wo sind denn die Anderen?

Chichi: Schmollen!

Videl: Männer! Wegen so was gleich beleidigt sein!

Saan: Ich hab da so ne Idee!

Die 3 steckten die Köpfe zusammen. Ab und zu konnte man ein Kichern hören.

Videl: Super Idee!

Chichi: Wer fängt an?

Saan: Lass mich nur machen!

Sie sprach laut genug, damit es auch die Männer hörten.

Saan: Hab ich euch eigentlich schon mal gesagt, wie niedlich Trunks ist?

Chichi: Jetzt wo du es sagst! Ich finde Vegeta richtig scharf! Er sieht super aus, ist sehr stark und hat auch was in der Birne! Ein Traum von Mann! Ob er auch gut küssen kann?

Videl: Ich hab letztens einen richtig geilen Typen gesehen. Er sah niedlich aus, stark ist er auch. Er hat richtig gut Geld und ist ziemlich intelligent! Das wäre echt ein Mann für mich! Der kann bestimmt besser küssen als Gohan!

Saan: Trunks hat auch so seine Vorzüge! Er ist gutaussehend, stark, hat Geld wie Heu und ist keine Nervensäge! Mit dem wäre ich gerne befreundet!

Chichi: Ich glaube, ich lasse mich scheiden und spanne Bulma Vegeta aus!

Videl: Ich lasse mich auch scheiden und nehm mir diesen Typen!

Saan: Hat einer von euch die Telefonnummer von Trunks?

Sie verstummten, denn plötzlich standen 3 wütende Saiyajin vor den Frauen. Goku ging zu Chichi und stellte sich vor sie.

Goku: Wie war das? Vegeta soll besser aussehen und stärker sein als ich?

Chichi: Vielleicht....

Goku: Er soll auch noch gut küssen können?

Chichi: Weiß nicht!

Goku: Das reicht!

Er zog Chichi an sich und gab ihr einen leidenschaftlichen und zärtlichen Kuss auf den Mund. Dann nach einigen Minuten.....

Goku: Und?

Chichi: Bin überzeugt! Du bleibst der Beste!

Goku: Sag ich doch!

Sie setzten sich auf die Couch. Nun war Gohan dran.....

Gohan: Du willst dich wegen irgendeinen Typen von mir scheiden lassen?

Videl: Warum nicht? Überzeuge mich, dass ich es nicht tun sollte!

Gohan: Wie du willst!

Auch Videl und Gohan versanken in einen innigen Kuss. Dann....

Gohan: Und? Überzeugt?

Videl: Noch nicht ganz!

Gohan *flüstert*: Das klären wir nachher, wenn wir alleine sind!

Videl *flüstert*: Wie du meinst! [Ja, ja! Nur das eine im Kopf!]

Als letzter war Goten dran...

Goten: Trunks soll besser sein als ich?

Saan: Das kann dir doch egal sein! Wir sind weder befreundet noch zusammen!

Goten: Stimmt schon aber-

Saan: Aber was? Ich kann dich nicht leiden! Setz dich hin und nerv mich nicht!

Goten setzte sich hin und alle fingen an zu lachen. Sogar Saan musste schmunzeln. Sie saßen noch eine ganze Weile im Wohnzimmer und redeten über alles mögliche. Nur Saan schaute etwas traurig, was aber keinem auffiel. Um ca. 22.00 Uhr stand Sanako dann auf.

Videl: Was ist los?

Saan: Ich muss los! Ich muss morgen arbeiten!

Gohan: Auf einen Sonntag?

Saan: Ja! Meine Arbeit muss Montag fertig sein, aber da ich so lange ausgefallen bin muss ich ne Sonderschicht einlegen!

Goku: Soll ich dich nach Hause fahren? [Mach das bloß nicht!]

Saan: Nein danke! Ist zwar nett gemeint, aber ich laufe lieber! [Gutes Mädchen!]

Goten: Soll ich dich noch ein Stück bringen?

Saan: Du wärst der Letzte den ich fragen würde!

Wieder wurde gelacht. Sanako holte ihre Jacke und verabschiedete sich.

Saan: Es war nett sie kennengelernt zu haben [Also Goku und Chichi] und es war schön mal wieder hier gewesen zu sein.

Viel: Komm uns doch bald wieder besuchen!

Saan: Wenn Gohan's Bruder dann nicht da ist, komm ich gerne!

Sie verneigt sich noch leicht und verließ dann das Haus. Bevor sie draußen verschwand, fiel Goten etwas auf. Es war.....

ENDE KAPITL 2

Tja! Was fiel ihm auf? Werden Goten und Sanako weiter streiten oder sich endlich anfreunden? Und wer ist Sanako wirklich? Mehr im 3. Kapitel. Freue mich schon auf Kommentare! Ich frag mich nur wo die Morddrohungen geblieben sind! Kapitel 3 kommt entweder diese oder nächste Woche raus! Mal gucken! Hängt von euren Kommentaren ab!

Sehen uns

BabyG

Kapitel 3: Endlich oder Sanako's Geschichte

Hallo ihr Lieben! Wie immer erst mal danke für die Kommentare! Bin mal wieder total überrascht, das einigen die Fic gefällt! Da ich ja von einigen gedrängt wurde, diesen Teil nicht erst nächste Woche rauszubringen hab ich mich beeilt und es geschafft ihn heute noch rauszubringen! Dann fang ich mal an.....

****RÜCKBLICK****

Sie verneigte sich noch und verließ dann das Haus. Bevor sie nach draußen verschwand, fiel Goten etwas auf. Es war.....

****RÜCKBLICK ENDE****

..... eine kleine Träne, die ihre Augenwinkel verließ und sanft zu Boden fiel. Goten konnte es nicht glauben.

Goten: (Sie weint? Aber warum? Ich muss ihr nach!)

Er stand auf, schnappte sich seine Jacke und rannte nach draußen. Chichi wollte ihm nach, aber Goku hielt sie zurück.

Chichi: Was soll das?

Goku: Lass ihn! Ihm wird schon nichts passieren!

Sie vertraute ihrem Mann und ließ Goten gehen....

Goten formte eine kleine Energiekugel in seinen Händen um etwas Licht in die Dunkelheit zu bekommen. Er folgte ihren Fußspuren im Schnee, die in den Wald führten. Da ihre Fußabdrücke ziemlich weit auseinander lagen, folgerte er das sie am rennen ist. Er beschleunigte seinen Schritt. Nach ca. 5 min konnte er leises Schlurzen vernehmen. Er ließ den Energieball verschwinden und ging nun leise zu dem Schlurzen hin. Durch das Licht des halb vollen Mondes konnte er sie schwach erkennen. Sie saß auf einem Baumstumpf und hatte ihr Gesicht in den Händen vergraben. Er ging zu ihr hin und legte behutsam seine Hand auf ihre Schulter. Sie war so erschrocken, dass sie ihre Hände vom Gesicht nahm, ausholte und Goten mit der Faust in den Magen schlug. Er zeigte aber keine Reaktion.

Goten: Was ist los? Bist du ok?

Saan: Lass mich in Ruhe!

Schnell wischte sie sich ihre Tränen aus dem Gesicht und stellte sich ihm gegenüber.

Goten: Sag mir die Wahrheit! Ich fühle, das etwas nicht mit dir stimmt!

Saan: Verpiss dich! Du hast doch keine Ahnung!

Sie wollte ihre Tränen zurückhalten, doch sie schaffte es nicht. Er nahm sie in den Arm.

Sie versuchte sich zu befreien, aber mit jeder Bewegung die sie machte, verfestigte sich die Umarmung. Auch das schreien gab sie nach einer Zeit auf, da sie keine Kraft mehr hatte. Goten versuchte sie zu beruhigen.

Goten: Shhh..... Du brauchst keine Angst zu haben! Ich bin bei dir!

Nach einer Zeit war außer einem leisen Atmen nicht mehr zu hören. Sie hatte sich beruhigt und war eingeschlafen. Goten hob sie auf seine Arme und flog sie nach Hause.

Goten: < Dad?>

Goku: < Was ist?>

Goten: < Ist es ok, wenn ich erst morgen nach Hause komme?>

Goku: < Was ist denn passiert?>

Goten: < Sie scheint wegen irgendwas traurig zu sein und ich möchte sie nicht alleine lassen!>

Goku: < Meinet wegen! Ich frag eben deine Mutter!>

Nach ca. 10 min meldete sich Goku zurück. [Warum das wohl so lange gedauert hat? Wir kennen ja alle Chichi! *g*]

Goku: < Sie sagt, wenn ihr in getrennten Zimmern schlaft und du morgen bis spätestens zum Mittag wieder da bist, ist sie einverstanden!>

Goten: < Ist ok! Danke und bis morgen dann!>

Somit brach die Verbindung ab. Er flog noch einige Minuten, bis er vor ihrem Haus landete. Er kramte in ihrer Jackentasche herum und zog dann einen Schlüssel heraus. Dann öffnete er die Haustür und brachte sie ins Wohnzimmer. Er setzte sie auf der Couch ab und zog ihre Jacke aus. Nachdem er auch seine ausgezogen hatte und die Jacken weggehängt hatte, ging er wieder ins Wohnzimmer. Er legte sie richtig hin und deckte sie mit einer Decke, welche über einer Sessellehne hing, zu. Er selbst setzte sich auf einen Sessel und sah sie an!

Goten: (Was ist nur mit dir passiert? Warum öffnest du dich mir nicht endlich? Ich würde dir so gerne helfen!)

Irgendwann schlief er ein. Mitten in der Nacht wurde Sanako wach. Sie richtete sich auf.

Saan: (Oh Mann! Was für ein Traum! Häh? Wie bin ich denn nach Hause gekommen?)

Sie schaute sich um und konnte Goten auf dem Sessel sehen. Nach den Geräuschen die er von sich gab, schlief er.

Saan: (Was macht der denn hier? Hat er mich vielleicht nach Hause gebracht?)

Plötzlich fiel ihr alles wieder ein. Sie hatte sich bei ihm ausgeweint und muss dann in seinen Armen eingeschlafen sein. Sie stand auf und ging in die Küche, weil sie Durst hatte. Durch die Geräusche, die sie machte, wachte Goten auf. Er sah zur Couch,

konnte Sanako aber nicht entdecken. Ihm fiel das Licht auf, welches durch eine offene Tür ins Wohnzimmer fiel. Auch er stand auf und ging zum Licht. Er sah, wie Saan an der Küchentheke lehnte und ein Glas Wasser trank.

Goten: Du bist wach?

Saan: Was machst du hier? Was ist passiert?

Goten: Also..... äh..... (Wenn ich ihr sage, dass sie vor mir geweint hat, wird sie bestimmt sauer werden.)

Saan: Also was? (Bin mal gespannt, was er mir erzählt!)

Goten: Äh..... du bist meinem Bruder eingeschlafen und äh..... da mein Vater ein schlechter Autofahrer ist [Haben wir ja in Folge 125 gesehen!] öh..... hab ich dich nach Hause gebracht.

Saan: Und warum hast du dann auf meinem Sessel gepennt?

Goten: Äh..... du hast mich im Schlaf geschlagen und mich voll ins Gesicht getroffen. Ich äh..... bin dann zurückgetaumelt und ohnmächtig in den Sessel gefallen! (Hoffentlich glaubt sie mir das!)

Saan: Aha! (Warum lügt er? Wollte er nur mein Gesicht wahren? Eigentlich richtig süß von ihm! SÜSS???? Irgendwie schon! Nur kann ich ihm vertrauen? Wie heißt es doch so schön? Versuch macht klug?)

Goten: Äh.... was ist?

Saan: Nichts! Ich will mir einen Tee machen! Willst du auch einen?

Goten: Öh.... ja! (Puh! Sie hat mir geglaubt! Warum ist sie plötzlich so nett?)

Saan: Kannst du im Wohnzimmer vielleicht den Kamin anmachen, während ich den Tee mache?

Goten: Klar!

Somit ging er ins Wohnzimmer zurück und machte Feuer, während sie den Tee machte. Mit einem Tablett in der Hand ging sie ins Wohnzimmer. Goten saß auf dem Sessel und starrte ins Feuer. Sie stellte eine Tasse Tee vor ihm auf den Tisch. Sie stellte auch für sich eine Tasse auf den Tisch und setzte sich auf die Couch. Sie deckte sich mit der Decke zu und nahm ihren Tee. Während sie an ihrem Tee nippte, starrte auch sie ins Feuer. Es herrschte Stille. Keiner von Beiden sagte etwas, bis Sanako anfang zu reden. [Hab ich erwähnt, dass es ca. 3 Uhr morgens ist?]

Saan: Warum hast du mich angelogen?

Goten: Wie meinst du das?

Saan: Tu nicht so! Du weißt ganz genau was ich meine! Ich bin nicht bei Gohan eingeschlafen, sondern im Wald in deinen Armen. Du hast mich getröstet, weil ich geweint habe! Also warum hast du gelogen?

Goten: Ich wollte nicht, dass du sauer bist, weil du vor mir geweint hast!

Saan: Und das soll ich dir glauben?

Goten: Weiß nicht! Ich wollte dich nicht verletzen! Ich weiß wie stolz du bist!

Saan: Du weißt gar nicht über mich! Wie kannst du dir dann ein Urteil über mich fällen?

Goten: Ich würde aber gerne mehr über dich wissen! Warum kannst du mir nicht vertrauen?

Saan: Wieso willst du überhaupt mit mir befreundet sein? Warum bist du so hartnäckig? Du weißt, dass ich dich nicht ausstehen kann! Also warum?

Goten: Weil wir uns ähnlich sind!

Saan: Häh?

Goten: Ich war damals genau so wie du! Auf meiner alten Schule haben mich alle gemieden, weil ich anders bin. Ich hatte keine Freunde auf der Schule. Mein einziger richtiger Freund ist Trunks, obwohl.....

Saan: Obwohl?

Goten: Obwohl viele sagen würden, dass ich ihn als Freund abschreiben sollte.

Saan: Wieso?

Goten: Weil es immer das selbe gewesen ist! Wenn ich mal eine Freundin hatte, war ich vielleicht ein paar Wochen mit ihr zusammen. Es haben immer die Mädchen schluss gemacht.

Saan: Kann ich verstehen! So wie du nervst!

Goten: Darum ging es nicht! Es war wegen Trunks! Sie sind nur mit mir zusammengekommen um an ihn ranzukommen.

Saan: Und dann bist du immer noch mit ihm befreundet?

Goten: Ja! Es ist ja nicht seine Schuld! Uns beide verbindet etwas besonderes. Ich kann die Mädchen ja auch verstehen. Es ist so wie du gesagt hast! Er sieht gut aus, ist stark und hat Geld! Da kann ich nicht mithalten!

Saan: Glaubst du das wirklich?

Goten: Von glauben kann gar keine Rede sein! Ich weiß es!

Saan: Meinst du?

Sie nahm einen Schluck von ihrem Tee und schaute ihn an. Auch er trank aus seiner Tasse und erwiderte ihren Blick.

Goten: Du würdest doch auch Trunks mir vorziehen! Das hast du doch selber gesagt!

Saan: Wie kommst du darauf? Nur weil ich es gesagt habe? Ich hab das doch nur gesagt, damit du ins Wohnzimmer kommst! Denkst du etwas, nur weil er gut aussieht und Geld hat verliebe ich mich in ihn?

Goten: Warum denn nicht? Es war bisher immer so!

Saan: Denkst du, dass du mit Trunks nicht mithalten kannst?

Goten: Ja!

Saan: Das glaube ich aber nicht! Aussehen ist relativ!

Goten: Heißt das, ich sehe besser aus als Trunks?

Saan: Es gibt bestimmt Mädchen, die das so sehen!

Goten: Und du?

Saan: Ich finde euch beide hässlich!

Goten: Das ist ja schon mal ein kleiner Trost! Aber er ist reich! Ich nicht!

Saan: Kommt es immer nur aufs Geld an?

Goten: Wie meinst du das?

Saan: Du bist bestimmt reicher als er!

Goten: Glaub ich nicht!

Saan: Vielleicht hat er mehr Geld als du, aber wie sieht es mit seiner Familie aus? Hat er auch so ein gutes Verhältnis zu seinen Eltern so wie du?

Er dachte kurz nach. Dann fing er an zu lachen.

Saan: Warum lachst du jetzt?

Goten: Ich glaub, du hast recht! Ich kann mit meiner Familie ganz zufrieden sein auch wenn sie etwas komisch sind! Wenn ich da so an seine denke....

Saan: Was ist denn mit seiner Familie?

Goten: Na ja! Sein Vater zeigt ihm nie, dass er ihn lieb hat und trainiert immer nur mit ihm. Seine Mutter arbeitet nur und kümmert sich auch nicht richtig um ihn.

Saan: Siehst du! Und da ist deine Familie anders!

Goten: Aber nicht jeder sieht das so wie du!

Saan: Brauchst du immer die Bestätigung anderer?

Goten: Tut das nicht jeder?

Saan: Ich nicht! Wenn mir z.B. jemand sagt, dass ich hässlich bin, dann scheiß ich drauf!

Die Leute können über mich denken wie sie wollen! Ist mir doch egal!

Goten: Was ist eigentlich mit deiner Familie?

Saan: Häh?

Goten: Ich habe noch nie deine Eltern gesehen und es hängen auch keine Bilder von ihnen hier!

Sie sagte nichts. Ihr Gesichtsausdruck schien bedrückt. Goten merkte das.

Goten: Wenn du nicht willst, brauchst du es nicht zu sagen. Ich will dich zu nichts zwingen!

Saan: Schon ok! Ich glaube, ich kann dir vertrauen! Ich habe keine Eltern mehr!

Goten: Das tut mir leid! Ich wusste ja nicht, dass sie gestorben sind!

Saan: Gestorben ist gut!

Goten: Wie jetzt?

Saan: Sie leben, glaube ich zumindest! Für mich sind sie aber gestorben! Willst du wirklich die ganze Geschichte hören? Sie ist nicht gerade lustig!

Goten: Ja bitte! Ich möchte mehr über dich erfahren um dich zu verstehen und um dir helfen zu können! Dafür sind Freunde doch da!

Saan: Freunde!?!? Tja! Wo fang ich an? Ich glaub, ich war 11 oder 12 Jahre alt, als alles angefangen hatte. Ich hatte damals Freunde und auch ein gutes Verhältnis zu meinen Eltern. Doch von einem Tag auf den Andern änderte sich alles. Meine Eltern waren immer nur arbeiten. Ich musste kochen, den Haushalt machen und lernen. Ich hatte immer weniger Zeit für meine Freunde. Sie ließen mich dann im Stich! Meine Eltern sah ich auch noch kaum. Irgendwann hatte ich einen Freund. Ich war ja so verliebt! Nach einigen Monaten habe ich mich von ihm getrennt, weil ich erfahren hatte, dass er 1. mich nur flachlegen wollte und 2. nur an das Geld meiner Eltern ran kommen wollte. Ich glaub, da war ich 15 oder so. auf alle Fälle wurde ich wieder enttäuscht. Nach der Trennung haben mich dann auch meine Eltern verlassen. Sie sagten, ich wäre nicht ihr Kind und sind dann einfach abgehauen. Der einzige der mir noch blieb, war mein Onkel. Seit dem lebe ich alleine!

Goten: Verstehe! Deswegen willst du auch keine Freundschaften schließen, aus Angst wieder enttäuscht zu werden!

Saan: Genau!

Ihr Blick wurde traurig! Auch ihre Augen wurden glasig! Goten setzte sich zu ihr auf die Couch und legte einen Arm um sie. Sie schmiegte sich an ihn und leise Tränen bahnten sich ihren Weg über ihre Wangen, was er aber nicht bemerkte.

Goten: Darf ich dir noch eine Frage stellen? Aber du musst nicht antworten!

Saan: Frag und ich werde sehen ob ich sie beantworte oder nicht!

Goten: Warum hast du geweint?

Sie wischte sich unbemerkt die Tränen weg und seufzte tief.

Saan: Ich bin traurig geworden, als ich gesehen habe wie sich deine Familie untereinander versteht. Verstehst du? Ich hab keine richtige Familie gehabt und als ich euch so gesehen habe ist mir das wieder bewusst geworden!

Goten: Ich verstehe dich!

Saan: Darf ich dir jetzt eine Frage stellen?

Goten: Frag!

Saan: Jetzt nachdem du so viel von mir weißt, kann ich dir wirklich vertrauen? Ich will nicht noch eine Enttäuschung erleben! Willst du mein Freund sein? [Jetzt nicht wie ihr das wieder denkt!]

Goten: Du kannst mir vertrauen! Ich werde dich nicht enttäuschen! Versprochen! Ich würde gerne dein Freund sein! Egal was ist! Du kannst immer mit mir reden und ich werde dir immer zuhören!

Saan: Es ist schön zu wissen, dass ich jetzt einen Freund habe, der für mich da ist und dem ich vertrauen kann! [Schmalz!]

Sie lächelte und kuschelte sich an seine Brust. Dann schlief sie ein. Er deckte sie richtig zu und viel dann auch ins Land der Träume.

Am nächsten morgen wachte sie als erste auf. Sie musste erst mal ihre Gedanken sortieren um zu wissen warum sie bei Goten im Arm lag. Als sie dann alles wieder wusste, musste sie lächeln. Sie wollte aufstehen, aber Goten hatte sie umarmt und sie konnte sich nicht aus seiner Umarmung befreien. Auch wachrütteln half nichts!

Saan: Hey Goten! Wach auf!

Goten: Ich will noch nicht Mami!

Saan: Seh ich aus wie seine Mutter? Moment! Was hatte Videl mal zu mir gesagt? Wie weckte man einen Son? Ach ja! GOTEN! AUFSTEHEN! FRÜHSTÜCK IST FERTIG!!

Sofort war er wach und sprang auf.

Goten: Frühstück? Wo? Wo?

Saan: Ganz ruhig!

Goten: Das war gemein!

Saan: Anders kriegt man dich ja nicht wach!

Goten: Mpf!

Saan: Jetzt schmoll nicht! Ich mach ja gleich Frühstück!

Sie machte sich schnell fertig und dann frühstückten sie gemeinsam. Goten stand jetzt schon draußen und sie lehnte am Türrahmen.

Goten: Sehen wir uns?

Saan: Klar! Ist dir heute Nachmittag recht? Du musst mir noch das Fliegen beibringen!

Goten: Warum denn?

Saan: Weil wenn du es nicht tust, erzähl ich jedem, dass du das kannst!

Goten: Na gut! Ich gebe mich geschlagen! Ist dir 5 Uhr recht?

Saan: Ok! Noch was!

Sie ging auf ihn zu und drückte ihm einen Kuss auf die Wange. Goten wurde etwas rot

und war total baff!

Goten: Wofür war der denn?

Saan: Dafür das du mir zugehört hast, das du mich getröstet hast und das du mein Freund bist! Danke!

Goten: Dafür nicht!

Sie verabschiedeten sich noch und dann flog er nach Hause.

ENDE KAPITEL 3

So.... Hier habt ihr Kapitel 3! Hoffe ihr seid zufrieden! Dafür dürft ihr jetzt etwas länger auf Kapitel 4 warten! Ätsch! Zumindest haben sie sich jetzt endlich angefreundet! Ging euch das zu schnell? Ich hätte sie jetzt auch noch 20 Kapitel weiter streiten lassen können, aber so lang sollte die Fic nicht werden! Aber jetzt wissen wir mehr über Sanako! Stört es euch eigentlich wenn ich immer abwechselnd Saan und Sanako schreibe? Mir gefiel das Kapitel ganz gut! So romantisch! [Veggie: Sei lässt die Romantikerin raushängen! *würg* Goku: Das ist doch voll süß! *heul* Veggie: Heulsuse!] Und wie fandet ihr den Teil ? Ich hoffe, dir ist Sanako jetzt nicht unsympathisch geworden Devil_SSJPan!Freu mich schon auf Kommentare! Hoffe jetzt bin ich nicht mehr fies Amber333!

HEAL

BabyG

Kapitel 4: Goten's Geschenk oder Weihnachten mit der Gruppe Z

Goku: Hallo ihr Lieben! Wie geht es euch? * Goku weg schieb* Das ist mein Vorwort! Da hast du nichts drin zu suchen! Geh mit Vegeta spielen! Goku: Ok! Vegeta: Nein Kakarott! Bleib weg! * Goku krallt sich Veggie und spielt mit ihm Lego* Keine Störenfriede? Gut! Hallo zusammen! Da die beiden mir mein halbes Vorwort geklaut haben, mach ich es kurz. Der Titel hört sich lustig an, aber da ich gestern beim Zahnarzt war und der mich wieder mal höllisch gequält hat, wird es nicht all zu komisch! Dann geht es auch weiter mit Kapitel 4.....

Gut gelaunt landete Goten zu Hause. Er ging in die Küche und setzte sich an den Esstisch und fing auch gleich an zu essen.

Chichi: Was ist da zwischen euch gelaufen? Ich will alles wissen!

Goten: Dasch warsch nischt! [Übersetzt: Da war nichts!]

Chichi: Und das soll ich dir glauben?

Goten: Wirsch habschen nursch geschreschet! [ÜS: Wir haben nur geredet!]

Goku: Sisich hascht misch dirsich geschreschet? [ÜS: Sie hat mit dir geredet?]

Goten: Hascht sisich! Fascht disch gansche Nascht! [ÜS: Hat sie! Fast die ganze Nacht!]

Chichi: Nur geredet also? Wehe dir es war anders gewesen!

Goten: Isch schwösche! [ÜS: Ich schwöre!]

Goten war so gut gelaunt, dass er sogar auf den Kampf um das Fleisch verzichtete. Goku fasste ihm besorgt an die Stirn. Und auch Chichi machte sich Sorgen.

Chichi: Bist du krank?

Goku: Geht es dir auch gut Sohn?

Goten: Mir geht es wunderbar!

Chichi: Wie kann man vom reden nur so gut gelaunt sein?

Goku: Er hat mir sogar freiwillig das Fleisch überlassen!

Goten: Saan hat sich mir endlich anvertraut und wir sind jetzt Freunde!

Noch immer mit der Sonne um die Wette strahlend ging er in sein Zimmer. Um kurz vor 5 flog er dann zu Sanako. Sie beide trainierten dann das Fliegen. Nach kurzer Zeit hatte sie schon ihr Fluidum unter Kontrolle und konnte sogar etwas schweben. Sie quatschen dann noch über Dende und die Welt, bis Goten dann nach Hause flog. Es war schon spät am Abend. Wie gut das er bei Saan schon zu Abend gegessen hatte, weil sein Vater ihm nicht übrig gelassen hatte. [Fresssack!] Er ging ins Wohnzimmer, wo seine Eltern gerade eine heftige Diskussion führten.

Chichi: Denk nach!

Goku: Ich versuchs ja, aber da kommt nichts!

Chichi: Auf dich ist mal wieder kein Verlass!

Goten: Was ist denn los?

Chichi: Hier!

Sei drücke ihm einen Zettel in die Hand!

„Hallo Chichi, Goku und Goten!

Wie jedes Jahr wollen wir wieder alle zusammen Weihnachten feiern! Jeder bringt ein Geschenk mit, dass per Losverfahren für jemanden anderen ist und dann noch ein Geschenk für den, dem man eh etwas schenken will. Und wehe Goku drückt sich wieder, weil er trainieren muss! Es wird auch reichlich zu essen geben, dass unser Nimmersatt auch mal voll wird. Am 24.12. um 19.00 Uhr geht es los!

Schöne Grüße,

Bulma, Vegeta, Trunks und Bra"

Goten: Ach stimmt ja! Die Weihnachtsfeier! Hätte ich jetzt total vergessen! Worüber streitet ihr eigentlich?

Chichi: Ich versuch gerade deinem Vater zu helfen ein Geschenk zu suchen, was für jemand anderen bestimmt ist. Alleine fällt ihm ja nicht ein!

Goten: Ach so! Glaubt ihr es wäre schlimm wenn ich Saan auch einlade?

Goku: Ruf doch an und frag!

Also ging Goten zum Telefon und wählte die Nummer der CC. Das tuten hörte zwar nach einer Zeit auf, aber am anderen Ende der Leitung war nichts zu hören.

Goten: Hallo Vegeta! Ist Bulma da?

Vegeta: KAKAROTT'S BALG IST AM TELEFON! BEWEG DICH WEIB!

Bulma: ICH BIN NICHT TAUB! AUßERDEM HEIßT ER GOTEN!!!!

Vegeta: Ist mir doch egal!

Bulma nahm Vegeta den Hörer aus der Hand.

Bulma: Hallo Goten! Was gibt es?

Goten: Es ist wegen der Weihnachtsfeier!

Bulma: Kommt ihr etwa nicht?

Goten: Klar kommen wir! Ich wollte nur fragen ob ich noch eine Freundin mitbringen darf?

Bulma: Klar kannst du! Wer ist sie denn?

Goten: Wirst du noch früh genug erfahren!

Somit legte er auf. Nicht mal 2 Sekunden später klingelte das Telefon und Goten nahm ab.....

Goten: Was ist denn noch Bulma?

Stimme: Bulma? Bin ich hier richtig bei Son?

Goten: Oh hallo Saan! Ich dachte du wärest Bulma!

Saan: Wie gesagt! Denken ist nicht deine Stärke!

Goten: Ja, ja! Was gibt es?

Saan: Ich wollte dich fragen ob wir unsere Freundschaft noch für die letzten 3 Schultage geheim halten können!

Goten: Warum? Bin ich dir peinlich?

Saan: So ein Quatsch! Die anderen würden nur dumme Fragen stellen und so was!

Goten: Versteh schon! Trunks dürfen wir es dann aber auch nicht sagen!

Saan: Warum?

Goten: Wird ne Überraschung! Hast du Heilig Abend schon was vor?

Saan: Was sollte ich vor haben? Du weißt, dass ich alleine bin!

Goten: Nicht dieses Jahr!

Saan: Häh?

Goten: Wir feiern wie jedes Jahr mit allen Freunden in der CC Weihnachten! Hast du Lust?

Saan: Ich weiß nicht! Ich kenn die doch nicht!

Goten: Dann wird es Zeit! Die sind alle voll ok! Nur vor Vegeta musst du dich in acht nehmen! Der ist sogar Weihnachten schlecht drauf! Ich würde mich freuen, wenn du mitkommen würdest! Bitte, bitte, bitte!

Saan: Na gut! Überredet!

Er erklärte ihr dann noch wie das mit den Geschenken ablief und verabschiedete sich dann. Während er dann schon im Bett lag und seine Eltern noch streiteten, überlegte er, was er Sanako zu Weihnachten schenken könnte. Dann fiel ihm etwas ein. Er stand vom Bett auf und kramte in seiner Nachttischschublade herum. Bis er eine Schachtel hervor zog.

Goten: (Puh! Ich hab es noch! Ich hoffe, ihr wird es gefallen!) [Ihr würdet jetzt bestimmt gerne wissen, was da drin ist oder? Hehe! Wird noch nicht verraten!]

Dann schlief er ein. Die nächsten Schultage verliefen normal. Saan und Goten waren nur am streiten und am keifen. Keiner bemerkte, dass sie Freunde waren. Nachmittags trainieren sie dann das fliegen. Saan war schon so gut, dass sie richtig fliegen konnte. Nur sie hatte nicht immer die Ausdauer um länger als 5 min in der Luft zu bleiben. Dann war endlich Heilig Abend. Goku und Chichi fuhren schon zur CC, während Goten zu Sanako flog. Er klingelte als er ankam und sie öffnete ihm.

Goten: Hi Saan! Bereit für Heilig Abend?

Saan: Hallo Goten! Klar doch!

Goten: Willst du alleine fliegen oder soll ich dich tragen?

Saan: Mhmm.....

Sie fing an zu grinsen und schmiss sich ihm um den Hals. Er hob sie auf seine Arme und flog los. Ein paar Minuten später landeten sie vor der CC und klingelten. Die Klingel spielte „Wish you a mary christmas“

Saan: Lustiger Klingelton!

Goten: War bestimmt Bulma's Idee!

Kurze Zeit später wurde dann auch die Tür geöffnet. Es war Trunks der öffnete. Er riss die Tür auf und schaute zu Goten und dann zu seiner Begleitung. Sein Blick wanderte abwechselnd zwischen den Beiden, bis er anfang wie ein kleines Mädchen zu kreischen. Goten und Saan lachten sich kaputt.

Trunks: Bist du auch wirklich Sanako?

Saan: Nein! Ich bin ein Klon von ihr, der lieb und nett ist! Natürlich bin ich Sanako du

Trottel!

Trunks: Äh.....

Goten: So überrascht Trunks? Das ist doch nur Saan!

Trunks: Ja! Gerade deswegen!

Saan: Lässt du uns jetzt rein oder soll ich mir hier draußen den Arsch abfrieren?

Trunks: Öh.....

Er ging einen Schritt zur Seite und Saan betrat das Haus, dicht gefolgt von Goten und Trunks.

Trunks: < Aber wie?>

Goten: < Wir sind jetzt Freunde!>

Trunks: < Seit wann? Und wie?>

Goten: < Seit Sonntag! Wie kann ich dir nicht erzählen!>

Trunks: < Warum hast du mir das nicht vorher gesagt?>

Goten: < Sollte ne Überraschung werden!>

Trunks: < Ist dir gelungen!>

Sie betraten das Wohnzimmer wo schon alle versammelt waren. [Dann zählen wir mal auf....] Vegeta, Goku; Bulma, Chichi, Bra, Gohan, Videl, Pan, Piccolo, Dende, Kuririn, C 18, Maron, Popo, Tenshinhan, Chao- Zu, Oolong, Lunch (Blond), Muten Roshi, die Schildkröte und Yamchu. Saan musste erst mal schlucken. Goten hatte ihr zwar gesagt, dass manche seiner Freunde etwas komisch aussehen, aber damit hätte sie nicht gerechnet. Ein dicker schwarzer, 2 grüne Personen und jemand mit 3 Augen waren ihr schon etwas unheimlich. Sie wurden dann alle erst mal gegenseitig vorgestellt. Vegeta zog Goku zur Seite...

Vegeta: Wer ist das Kakarott?

Goku: Eine Freundin von Goten! Stimmt was nicht mit ihr?

Vegeta: Fühlst du ihre merkwürdige Aura nicht?

Goku: Was meinst du? Ich fühle nichts!

Vegeta: Vergiss es einfach!

Goku wunderte sich zwar etwas über Vegeta, aber dann war es ihm auch egal. Dann gingen sie auch zum essen über. Saan war doch etwas verwundert, dass nicht nur Familie Son solche Essmanieren an den Tag legte, sondern auch Familie Briefs. Am meisten wunderte sie sich aber über die Namekianer.

Saan: Hey Piccolo und Dende! Warum esst ihr nichts?

Dende: Wir leiden unter einer besonderen Stoffwechselkrankheit! [Gruß an Jessica! Die hat sich über dieses Wort in Verbindung mit den Namekianern fast tot gelacht!] Deshalb sind wir grün und nehmen nur Wasser zu uns!

Saan: Ach so!

Goten hatte die Anderen gebeten, nichts über Namekianer und Saiyajin zu erzählen. Sie sollte es noch nicht erfahren. Sie aßen noch eine Weile, bis dann wieder der Moment um den Kampf des letzten Stück Fleisches gekommen war. Bulma, Chichi und Videl hatten sich schon mit Nudelhölzern und Bratpfannen bewaffnet. Es wollten gerade 7 Gabeln nach dem Fleisch stechen, als sich eine achte Gabel vordrängelte und

vor den 7 Gabeln das Fleisch erreichte und vom Teller nahm. Alle Saiyajin schauten zu der Person, die es gewagt hatte das Fleisch zu nehmen. Es war Sanako, die gerade blöd grinsend auf dem Fleisch kaute. Die Nichtteilnehmer des Kampfes lachten sich kaputt und die Verlierer schauten sie böse an.

Goten: Das war gemein!

Goku: Ich hätte bestimmt gewonnen!

Trunks: Und das war das beste Stück!

Vegeta: Dummes Weib!

Sie schluckte den letzten Rest herunter.

Saan: Wer ist hier ein dummes Weib?

Vegeta: Du wer sonst?

Saan: Oh... Kann unser kleiner Veggie keine Niederlage ertragen?

Vegeta: Das reicht! Sie ist tot!

Er wollte sich gerade auf sie los gehen, als alle Anderen sich auf ihn drauf stürzten und ihn am Boden festnagelten.

Vegeta: GEHT VON MIR RUNTER!! SIE IST TOT!!

Er schleuderte alle von sich runter und wollte Saan angreifen, als Bulma ihn am Ohr zu fassen bekam.

Bulma: DU WIRST HIER NIEMANDEN TÖTEN, KAPIERT?

Vegeta: VON DIR LASS ICH MIR GAR NICHTS SAGEN WEIB!!!

Bulma: Dann ist dein GR ein Schrotthaufen! Und wer weiß? Vielleicht hilft Sanako mir bei der Verschrottung!

Vegeta: Und wie? Sie ist doch nur ein dummes Weib!

Goten: Sie hat aber auch so ein hohes Technikwissen wie Bulma!

Vegeta: Pah!

Ein Grinsen bzw. Lachen konnte sich nicht verkniffen werden. Um Vegeta etwas munter zu stimmen, gingen alle ins Wohnzimmer. Sie wollten mit der Bescherung anfangen. Jeder packte ein Geschenk in einen großen Sack. Doch bevor die Lose gezogen werden durften, musste jeder eine Weihnachtsmütze [Ihr kennt doch diese Dinger?!] aufsetzen. Bis auf Piccolo und Vegeta setzte jeder eine auf. Gohan konnte seinen alten Lehrmeister und Freund doch noch davon überzeugen eine aufzusetzen. Nur Vegeta blieb stur. Nicht mal seine Tochter konnte ihn davon überzeugen!

Saan: Warum setzt er sie nicht auf Goten?

Goten: Er ist zu stolz dafür! Bis jetzt konnte er sich jedes Jahr davor drücken!

Saan: Bis jetzt!

Goten: Was hast du vor?

Saan: Wirst du gleich sehen! HEY BULMA! Kommst du mal bitte?

Bulma ging zu Sanako. Sie flüsterten und kicherten, bis sie dann das Wohnzimmer verließen.

Goku: Was haben die vor?
Goten: Ich hab keine Ahnung!

Nach ca. 10 min kamen sie wieder. Sanako ging zu Vegeta und hielt ihm die Mütze hin. Er beäugte sie kurz und setzte sie doch tatsächlich auf. Alle schauten zu Vegeta. Auf seiner Mütze war eine blinkende Leuchtschrift, auf der „Tollster und stärkster Mann im Universum“ stand. [Stellt euch das jetzt bitte mal bildlich vor!]

Goku: So eine will ich auch haben!
Vegeta: Vergiss es! So was kriegst du nicht!
Goku: Menno!

Dann zogen alle Lose. Der mit der Nummer 1 durfte das erste Geschenk aus dem Sack holen, der mit Nummer 2 das zweite u.s.w. Nun hatte jeder ein Geschenk aus dem Sack gezogen. [Wenn ihr wollt, kommt dann noch ein Extra Kapitel wo dann aufgelistet steht, wer was bekommen hat! Das kann dann aber noch etwas dauern!] Nun ging es zu den persönlichen Geschenken. Goten und Sanako saßen unter einem Fenster, wo der Vollmond auf sie schien. Goten gab zu erst Sanako sein Geschenk. Es war eine kleine Schachtel, die mit blauem Geschenkpapier und einer roten Schleife verpackt war.

Saan: Danke!
Goten: Es ist nichts besonderes!

Sie packte vorsichtig die Schachtel aus und öffnete sie. Es kam eine silberne Kette zum Vorschein, wo ein Anhänger mit komischen Schriftzeichen drauf dran hing.

Saan: Das ist wunderschön Goten!
Goten: Schön das es dir gefällt! Ich weiß aber nicht was diese Schriftzeichen zu bedeuten haben!
Saan: Ich kann es aber lesen.
Goten: Echt? Du kannst das lesen? Was steht denn da?
Saan: Wenn du in einer Vollmondnacht das große Glück mit deinem Liebsten verspürst, werde ich erscheinen und eure Liebe verstärken!
Goten: Schöner Text!
Saan: Ja!

Plötzlich erstrahlte ein grelles Licht. Jeder im Raum musste sich die Augen zu halten. Als sie nach einer Zeit wieder klare Sicht hatten, erschreckte jeder bei dem Anblick, der sich da bot. Sanako lag bewusstlos auf dem Boden und über ihr schwebte etwas. Dieses etwas machte am meisten Vegeta Angst, denn es war.....

ENDE KAPITEL 4

Ätsch! Bin ich nicht gemein? Was schwebt da über Sanako? Warum hat Vegeta solche Angst? Und was hat das alles mit Goten's Geschenk zu tun? Mal gucken wie lange ich für Kapitel 5 brauchen werde! Ich versuche mich natürlich zu beeilen! Versprechen kann ich aber nichts! Hängt von euren Kommentaren ab!

Bis denn dann!

BabyG

Kapitel 5: Alles Goten's Schuld oder Sanako's wahres Ich

Tada! Teil 5 ist da! Hab mich echt beeilt! Und das war gar nicht so leicht, weil mich Goku und Vegeta nur am abnerven waren! Aber egal! Danke für die lieben und aufbauenden Kommentare! Ich lass das dann mal lieber mit dem langen Vorwort, da ihr ja wissen wollt, was da über Sanako schwebt! Dann mal los.....

****RÜCKBLICK****

Plötzlich erstrahlte ein grelles Licht. Jeder im Raum musste sich die Augen zu halten. Als sie nach einer Zeit wieder klare Sicht hatten, erschreckte jeder bei dem Anblick, der sich da bot. Sanako lag bewusstlos auf dem Boden und über ihr schwebte etwas. Dieses etwas machte am meisten Vegeta Angst, denn es war.....

****RÜCKBLICK ENDE****

..... etwas, dass Vegeta sehr gut zu kennen schien. Dieses Wesen öffnete seine Augen, nur das allein setzte so viel Energie frei, dass alle bis auf Sanako gegen die nächste Wand geschleudert wurden. [Die Mützen vielen dann auch von ihren Köpfen! Würde etwas dämlich aussehen, wenn die vor diesem Wesen vor Angst zittern und dann noch die Mützen auf haben! Vor allem Vegeta!] Das Wesen wurde genau gemustert. Es war ein Mädchen mit schlanker aber muskulöser Figur. Sie trug ein rotes, schulterfreies Kleid, dass ihr bis kurz über die Knie ging. Sie hatte kurze rote Haare [Die Friseur sieht aus wie die von Gohan aus der Boo- Saga] und auch ihre Augen waren rot. Um den Hals trug sie die Kette, die Goten Sanako geschenkt hatte.

Mädchen: Sieh an! Wen haben wir denn da? Wenn das nicht Prinz Vegeta ist?

Vegeta: Charley! Was für eine Überraschung! Bist du wieder aus deinem Gefängnis entkommen?

Charley: Wie du siehst!

Vegeta: Ich dachte, du würdest nicht aus deinem Gefängnis entkommen! Wie kommt es?

Charley: Tja! Taraner und Saiyajin sind die beste Fluchtmöglichkeit! Wie ich sehe, haben einige von deinem Volk überlebt! Na ja! Besser gesagt du und der Mega-Saiyajin. Die anderen sind nur Bastarde! Du und Menschen?

Vegeta: Hör doch auf mit der dummen Fragerei! Lies doch einfach meine Gedanken!

Charley: Da will man mal ein nettes Gespräch führen! Aber gut! Wie du willst!

Sie streckte ihre Hand aus und richtete sie auf Vegeta. Nach einigen Sekunden ließ sie sie wieder sinken.

Charley: So ist das also! Interessant!

Vegeta: Was willst du jetzt tun, nachdem du wieder frei bist? Was hältst du von einem Kampf?

Charley: Typisch Saiyajin! Immer müsst ihr kämpfen! Aber nicht heute! Ich will erst mal meinen Hunger stillen! Wie wäre es mit morgen Abend? Zeit und Ort werde ich dann

mitteilen!

Vegeta: Meinet wegen!

Charley: Gut!

Charley bückte sich und hob Sanako auf ihre Arme. Sie wollte gerade los fliegen, als Goten ihr dazwischen funkte.

Goten: Hey! Sie bleibt hier!

Charley: Sorry Süßer! Ich brauche sie noch!

Goten: Von wegen! Sie ist meine Freundin und ich lasse sie nicht im Stich. Ahhh.....

Mit einem lauten Schrei powerte er zum Ultra- Saiyajin. Charley beeindruckte das nicht im geringsten.

Charley: Wie niedlich! Ein Ultra- Saiyajin. Hör zu Kleiner! So kannst du mich nicht mal kitzeln! Du hast mich da aber auf eine Idee gebracht! Auf bald!

Und so flog sie durch das geschlossene Fenster davon. Goten wollte ihr nach, aber Vegeta hielt ihn davon ab.

Goten: LASS MICH LOS VEGETA!

Vegeta: DU BLEIBST HIER! DU HAST KEINE CHANCE GEGEN SIE! Nicht mal Kakarott kann gegen sie etwas ausrichten!

Goten: Nicht mal Vater?

Goten hörte auf sich zu wehren und powerte wieder runter. Sie gingen alle ins Esszimmer und hielten Krisensitzung....

Bulma: Jetzt hast du uns aber eine Menge zu erklären Vegeta! Wir hören!

Goku: Fang am besten von vorne an!

Vegeta: Das war Charley! Man kann nicht genau sagen wer oder was sie ist! Habt ihr die Kette um den Hals gesehen? Das war ihr Gefängnis! Sie ist so eine Art Liebessaugendes Monster. Aber nicht jede Liebe schmeckt ihr! Sie durstet nur nach Taranen, Saiyajin und Zeroiraner Liebe. Aber am liebsten ist ihr eine Kreuzung, wie in diesem Falle zwischen Taranen und Saiyajin.

Gohan: Was ist ein Taranen?

Vegeta: Das Weib, dass Charley vorhin mitgenommen hat war einer! Wahrscheinlich sogar die Letzte ihrer Art! Taranen haben ein sehr hohes Technikwissen und sind Verwandler!

Bulma: Verwandler?

Vegeta: Man kann auch Hexen sagen! Wenn es Vollmond ist und sie z.B. einen Namekianer als Gegner haben, sagen sie einen bestimmten Spruch und verwandeln sich dann selbst in einen Namekianer. Mit einem anderen Spruch verwandeln sich dann wieder zurück! Aber das klappt nur bei Vollmond. Wenn sie sich verwandelt haben und sich nicht zurückverwandelt haben, bevor der Vollmond verschwindet, bleiben sie bis zum nächsten Vollmond in dieser Gestalt!

Trunks: Und woher kennst du Charley und die Taranen?

Vegeta: Als Vegeta- sei noch existierte waren die Taranen eine Handelgruppe von uns. Sie lieferten uns ihr Technikwissen und als Gegenleistung beschützten wir sie,

wenn kein Vollmond war.

Dende: Warum brauchten sie euren Schutz? Sie hätten doch in einer bestimmten Gestalt bleiben können!

Vegeta: Idiot! Wenn sie zu lange in einer Gestalt bleiben, die ein Kämpfer ist, sterben sie!

Videl: Und was hat das jetzt alles mit Charley zu tun?

Vegeta: Sie wurde damals von einer mächtigen Hexe in diese Kette gesperrt. Diese Schriftzeichen konnten nur echte Saiyajin, Taranen und Zeroiraner lesen. Aber Charley kann nur unter bestimmten Bedingungen befreit werden.

Goku: Und welche? Und warum wurde sie eingesperrt?

Vegeta: Charley war damals ein normales Mädchen. Dann fand sie die große und wahre Liebe. Doch sie wurde enttäuscht. Aus Liebe wurde Hass und sie verwandelte sich ins das, was sie heute ist! Wenn sie verliebte Paare traf, saugte sie ihnen ihre Liebe aus. Die Personen, die sie aussaugte, hassten sich dann. Sie wurde kalt und liebte nie wieder. Die Hexe sperrte sie zur Strafe in die Kette ein. Wenn dann ein verliebtes Paar diesen Spruch auf der Kette bei Vollmond aufsagt, wurde sie befreit und saugte die Liebe von jedem Paar aus, welches sie traf!

Alle schauten sich erschrocken an. Ihre Blicke wanderten hin und her , bis sie dann bei Goten haften blieben.

Goten: Was ist?

Goku: Das würde dann ja heißen-

Chichi: Das Goten und Sanako sich lieben?

Vegeta: So sieht es aus!

Goten: Das glaubt ihr doch wohl selber nicht! Wir sind nur Freunde! Mehr nicht!

Bulma: Das muss nichts heißen! Ihr könnt Freunde sein und euch trotzdem lieben! Freundschaftlich halt!

Vegeta: Sei nicht so dumm Weib! Nur richtige Liebe befreit Charley! Keine freundschaftliche Liebe!

Goten: Ich liebe sie aber nicht!

Bulma: Vielleicht willst du es nicht zugeben, aber tief in deinem Herzen liebst du sie! Bei mir und Vegeta ist es doch genau so! Er gibt es zwar nicht zu, aber tief in seinem Herzen liebt er mich!

Vegeta: Sei still Weib!

Piccolo: Und woher kennst du Charley?

Vegeta: Ein paar Saiyajin waren auf Ta stationiert. Ich bin dann mal mit meinem Vater nach Ta geflogen. Da wütete Charley schon! Mir wurde berichtet, dass ein Händler die Kette an eine Taranerin verkauft hatte. Sie war unsterblich in einen Saiyajin verliebt und er auch in sie. Sie sagte dann bei Vollmond diesen Spruch und befreite somit Charley. Wir versuchten sie zu bekämpfen, aber wir hatten keine Chance. Sie saugte nicht nur die Liebe aus sondern zerstörte auch den Planeten Ta!

Trunks: Und wie wurde sie wieder in ihre Kette gesperrt?

Vegeta: Keine Ahnung! Als es zu gefährlich wurde, sind wir geflohen. Der Planet Ta wurde von ihr zerstört!

Gohan: Aber ich dachte, sie saugt nur die Liebe aus und zerstört nicht Planeten!

Vegeta: Wenn sie sauer ist, ist sie zu allem fähig!

Kuririn: Und warum ist sie nur auf diese 3 Lebensformen spezialisiert?

Vegeta: Wegen dem Bund!

Tenshinhan: Was für ein Bund?

Vegeta: Erklär du Kakarott!

Goku: Wenn ein Saiyajin seine wahre Liebe gefunden hat, geht er mit dieser Person einen Bund ein. Das ist so eine Art Heirat! Sie teilen Leid, Freude und auch alle anderen Gefühle die der andere fühlt! Sie sind durch ein magisches Band verbunden, dass nicht mal durch den Tod zerschnitten werden kann. Dieser Bund hält ewig!

Vegeta: Genau! Und nur diese 3 Lebensformen haben diese besondere Art der Heirat! Und genau danach durstet Charley am meisten. Es ist so eine Art unerschöpfte Liebe! Es ist eine Herausforderung für sie diese Liebe zu zerstören und in Hass zu verwandeln!

Videl: Und warum hat sie die Liebe von Goten und Sanako nicht ausgesaugt?

Vegeta: Was weiß ich? Wahrscheinlich, weil sie noch keinen Bund eingegangen sind!

Goku: Oder weil ihre Liebe etwas besonderes ist!

Bulma: Wie meinst du das?

Goku: Sie haben sich vorher auf den Tod gehasst! Zumindest Sanako hat das! Und plötzlich lieben sie sich! Vielleicht ist es so besonders das aus Hass Liebe werden kann!

Goten: Und warum hat sie Saan mitgenommen?

Vegeta: Vielleicht hat sie etwas bestimmtes mit ihr vor!

Trunks: Und was sollen wir jetzt machen?

Gohan: Kämpfen! Was sonst?

Goku: Nur ob das so einfach wird?

Chichi: Wie meinst du das? Ihr seid doch stark! Und du bist doch so ein Mega-Dingsbums!

Goku: Vegeta hat aber gesagt, dass nicht mal ich als Mega- Saiyajin etwas gegen Charley ausrichten kann!

Dende: Wie wäre es, wenn ihr im Raum von Geist und Zeit trainieren würdet? Wenn ihr alle auf gleicher Stufe wärt, könntet ihr sie vielleicht besiegen!

Goku: Was sagst du dazu Vegeta?

Vegeta: Wir müssten es versuchen! Wenn sie sauer wird, wird sie die Erde zerstören!

Gohan: Wie gehen wir jetzt weiter vor?

Goku: Vegeta, Goten, Trunks, Piccolo du und ich werden in den Raum von Geist und Zeit gehen! Tenshinhan, Kuririn, Yamchu und Chao- Zu werden die Dragonballs suchen. Für alle Fälle! Bleibt aber immer zu zweit! Der Rest kommt mit zu Gottes Palast! Dort seid ihr vorerst sicher!

Bulma holte 2 Radare und gab sie den beiden Gruppen, die sich auf die Suche nach den Dragonballs machten. Der Rest machte sich auf den Weg zum Palast.....

ENDE KAPITEL 5

Puh! Geschafft! Ich wusste schon immer, dass Vegeta mehr als nur Weib, Kakarott und Pah sagen kann! Und was sagt ihr dazu? War es aufschlussreich? Wenn euch irgendwas komisch vorkommt, dann sagt es mir! Ich weiß! Ist alles ein bisschen weit hergeholt, aber ich lasse gerne etwas Phantasie spielen! So bin ich halt! Kapitel 6 ist auch schon in Arbeit! Versuche mich wie immer zu beeilen, aber ich hab nicht immer die Zeit dazu! Am Wochenende kann ich nicht an den Pc, weil meine Mutter den dann immer mit ihrer scheiß Lohnsteuer besetzt! Ich bin dann froh, wenn ich mal für 5 min ins Internet kann um meine Mails abzuchecken! Echt grausam solche Eltern! Ich merk schon! Ich labber mal wieder viel zu viel!

Bis denn dann

BabyG

Kapitel 6: Die Lüge oder Chaos der Gefühle + Training

Die nervige BabyG ist wieder am Start! Hab mich wie immer über die tollen Kommentare gefreut! Hab schon einen Krampf in den Fingern vom schnellen schreiben! Immer hin der 3. Teil diese Woche! Lasst mir doch bitte ne kleine Pause! Goku: Genau! Lasst ihr ne Pause! Wegen dieser Fic hat sie gar keine Zeit mehr für mich! Ich will sie nicht mit euch teilen!

Vegeta: Nein! Das ist meine Baby! Könnt ihr sie nicht einfach in Ruhe lassen? Sie hat schon so wenig Zeit!

Bleibt locker! Morgen nehm ich mir frei und verbringe den ganzen Tag mit euch! Deal?

Goku: Na gut! Vegeta: Bin auch einverstanden! Dann fang jetzt aber auch an zu schreiben! Je eher du anfängst um so eher bist du fertig und hast Zeit für uns!

Ist ja gut! Ich schreib ja schon!!!!

Als sie am Palast landeten, gingen die Saiyajin + Namekianer in den Raum von Geist und Zeit. Dann begann auch sofort das Training. Sie bildeten Paare. Vegeta mit Goku, Gohan mit Piccolo und Trunks mit Goten. Zuerst lief alles gut, nur bei Trunks und Goten gab es erhebliche Probleme. Goten achtete nicht auf seine Deckung und wurde regelrecht von Trunks verprügelt. Goten war nicht bei der Sache und auch seine Konzentration ließ zu wünschen übrig. Mit einem gezielten Schlag in den Magen schickte Trunks Goten zu Boden. Normalerweise wäre er wieder aufgestanden, aber er blieb liegen. Der Gedanke, dass Sanako Höllenqualen erleiden könnte, machte ihn fertig. Ihm war bewusst geworden, dass es alles seine Schuld gewesen ist! Er hatte ihr die Kette geschenkt!

Trunks: Hey Goten! Was ist los? Du kämpfst miserabel! Steh endlich auf! So macht das keinen Sinn! Kämpf endlich ernsthaft oder ist dir Sanako egal?

Goten zog seine Worte förmlich in sich auf. Wut stieg plötzlich auf! Trunks konnte nicht verstehen, wie er sich fühlte. Er hatte Sanako versprochen für sie da zu sein und sie zu beschützen. Und jetzt hatte er sein Versprechen gebrochen! Das machte ihn rasend. Seine Wut stieg weiter an und explodierte dann. Er powerte hoch, stand auf und schlug blind vor Wut auf Trunks ein. Dieser war so überrascht, dass er keine richtige Deckung hatte und von Goten verprügelt wurde. Die Anderen bemerkten den Energieanstieg und auch das Wut und Zorn in der Energie lag. Goten hätte seinen besten Freund wahrscheinlich totgeprügelt, hätte Goku ihn nicht von hinten umklammert und ihn somit angriffsunfähig gemacht. Goten versuchte sich zu befreien, aber gegen einen Mega- Saiyajin hatte er keine Chance.

Goten: LASS MICH LOS VERDAMMT!!!

Goten's Wut war schon nicht mehr normal. Seine Wut ließ die Umgebung zum zittern bringen. Seine Kraft explodierte und er verwandelte sich in einen Mega- Saiyajin. Mit der neu gewonnen Kraft riss er sich los und wollte wieder auf dem am Boden liegenden Trunks einschlagen, aber Goku verwickelte ihn in einen Kampf. Sie teilten harte Tritte und Schläge aus. Auch die KI- Attacken kamen nicht zu kurz. Wie gut, dass

Goten mit der neuen Kraft noch nicht umgehen konnte, denn Goku hätte nicht länger gegen ihn bestehen können. Goten verwandelte sich zurück und sank kraftlos zu Boden. Auch Goku powerte up.

Vegeta: Was soll das? Er hätte Trunks fast umgebracht! [Oh! Kommt da etwa doch noch was vom Vater raus??]

Goku: Lass ihn Vegeta! Könntet ihr mich bitte mit Goten alleine lassen?

Gohan: Ok!

Sie sammelten Trunks ein und gingen zum Wohngebäude. Goku setzte sich seinem Sohn gegenüber.

Goku: Wie geht es dir?

Goten:

Goku: Rede mit mir!

Goten: Keine Lust!

Goku: Verdammt Goten! Du hättest fast deinen besten Freund getötet! Und wenn deine Energie nicht abgenommen hätte, wäre ich jetzt wahrscheinlich Krankenhausreif!

Goten: Mir doch egal!

Goku: Egal sind wir dir also? Trunks, ich, die ganze Welt? Und Sanako auch?

Goten konnte nicht mehr. Seine Wut verwandelte sich in Trauer. Er fing an zu weinen. Goku verstand das und legte tröstend eine Hand auf seine Schulter.

Charley flog über die verschneiten Städte. Sanako lag immer noch bewusstlos in ihren Armen.

Charley: Igitt! So viel Liebe auf dieser Welt! Widerlich! Und dann auch noch so halbherzige Liebe! Aber egal! Meinen Hunger wird es erst mal stillen! Das Festmahl kommt bald!

Sie flog noch eine Weile, bis sie in einer felsigen und verlassenem Gegend landete. Sie suchte nach einer Höhle, die sie auch bald fand. Sie legte Saan auf den Boden der Höhle und zauberte ihr Fesseln an die Hand- und Fußgelenke. [Sie kann zaubern! Cool nech?]

Charley: Damit du mir nicht abhaust! Ich gehe jetzt erst mal essen und wenn ich zurückkomme, werde ich alles für mein richtiges Mahl vorbereiten!

Sie flog davon. Ein böses Lachen konnte sie sich nicht verkneifen. Der Hunger trieb sie in eine Stadt. Sie landete im nahegelegenen Park und spazierte ein bisschen herum, bis sie ein knutschendes Paar auf einer Bank sitzen sah. Sie ging auf die Beiden zu. Das Paar bemerkte das etwas komisch aussehende Mädchen und lösten sich aus ihrem Kuss.

Mädchen: Gibt es was zu gucken?

Charley: Wie lange seit ihr schon zusammen?

Junge: 3 Jahre!

Charley: Und ihr liebt euch unsterblich?

Mädchen: Na klar!

Charley: Gut!

Charley ging auf den Jungen zu und küsste ihn auf den Mund. Bevor das Mädchen irgendwas machen konnte, löste Charley sich von dem Jungen und küsste nun das Mädchen. Auch von ihr ließ sie nach einigen Sekunden wieder ab.

Charley: Eure Liebe war nicht groß! Nach einigen Sekunden konnte ich sie schon vollständig aufsaugen! Von wegen unsterblich!

Mit einem abfälligen Blick auf die Beiden flog sie davon um noch stärker Liebe zu finden. Das Paar, dass sich vorher noch so geliebt hatte, war nun heftig am streiten. Ihr Hass aufeinander ging sogar so groß, dass sie sich gegenseitig an die Gurgel sprangen.....

Ganz langsam gewann Sanako ihr Bewusstsein zurück. Vorsichtig öffnete sie ihre Augen. Das einzige was sie sah, war Dunkelheit! Nach einiger Zeit gewöhnte sie sich daran und konnte Konturen erkennen. Sie wusste zwar nicht wo sie war, aber die CC war es nicht! Sie wollte sich mit den Händen aufstützen um aufstehen zukönnen, aber sie bekam ihre Arme nicht auseinander. Sie spürte die Fesseln um ihre Fuß- und Handgelenke. Was war nur passiert? Sie konnte sich nur noch daran erinnern, dass sie in der CC Weihnachten gefeiert hatte. Goten hatte ihr eine Kette geschenkt und sie hatte einen Spruch davon abgelesen. Dann ist sie bewusstlos geworden. Aber was geschah dann? Wo war sie? Und wo war Goten? Ihr Kopf fing an zu schmerzen und das Pochen darin wollte einfach nicht aufhören. Dann wurde sie wieder bewusstlos.....

Goku: Erzähl mir, was dich bedrückt! Ich will dir doch nur helfen!

Goten: Es ist alles meine Schuld!

Goku: Warum?

Goten: Hätte ich ihr nicht die Kette geschenkt. Wäre das alles gar nicht passiert! Verdammt! Ich habe ihr versprochen, für sie da zu sein und sie zu beschützen! Ich will gar nicht wissen, was Charley alles mit ihr anstellt! Und ich kann nichts tun! Und fast hätte ich dich und Trunks getötet!

Goku: Es ist nicht deine Schuld!

Goten: Ach ja? Wer hat ihr denn die Kette geschenkt?

Goku: Glaubst du, es würde ihr helfen, wenn du in Selbstmitleid verfallst?

Goten: Wahrscheinlich nicht!

Goku: Siehst du! Wo hast du diese Kette überhaupt her?

Goten: Ich glaub, ich war 12 oder so. Ich hab in den Bergen gespielt und bin einer Echse hinterher gejagt. In einer Felsspalte fand ich dann die Kette. Ich fand sie damals so schön, dass ich sie mit nach Hause genommen habe. Bis vor kurzem lag sie noch in meiner Nachttischschublade. Nur wegen dieser Kette muss Sanako leiden!

Goku: Sag mal Sohn! Liebst du Sanako?

Goten: Ich weiß nicht! Am Anfang wollte ich nur mit ihr befreundet sein. Aber als wir dann Freunde waren hab ich mich so anders gefühlt! Ich wollte immer in ihrer Nähe sein. Als sie mir dann einmal einen Kuss auf die Wange gegeben hatte, hat mein Herz Freudensprünge gemacht! Jede Berührung und Bewegung die sie machte ließ mein Herz höher schlagen! Ich kann nicht sagen ob es die wirkliche wahre Liebe ist, weil ich so was noch nie gefühlt habe. Was sagst du dazu?

Goku: Das sind schon keine freundschaftlichen Gefühle mehr! Du liebst sie! Ganz sicher!

Goten: Nur liebt sie mich auch? Ich will unsere Freundschaft nicht kaputt machen. Ich fühle mich so hilflos! Ich kann nichts machen!

Goku: Wir müssen einen Plan machen! Am besten wird es sein, wenn du Sanako befreist, während wir anderen gegen Charley kämpfen! Wenn Sanako in Sicherheit ist, können wir Charley fertig machen!

Goten: Bist du dir sicher, dass das auch klappt?

Goku: Das wird schon! Keine Sorge!

Goten: Danke Vater!

Vater und Sohn umarmten sich. Dann gingen sie zu den Anderen und unterbreiteten ihnen ihren Plan. Alle waren einverstanden.

Goten: Du Trunks?

Trunks: Ja? [Mittels magischer Bohne haben sie ihn vor Enma gerettet!]

Goten: Es tut mir leid, dass ich dich so zugerichtete habe! Ich habe einfach überreagiert! Verzeihst du mir?

Trunks: Ich verstehe dich! Ich hätte wahrscheinlich genauso reagiert, wenn ich betroffen wäre! Ich nehme deine Entschuldigung aber nur an, wenn du mir hilfst auch ein Mega- Saiyajin zu werden!

Goten: Klar doch!

Beide fingen an zu lachen und gaben sich die Hand. Nachdem noch einige Einzelheiten geklärt wurden, setzten alle ihr Training fort!

Charley hatte ihren Hunger einigermaßen gestillt und flog nun zur Höhle zurück. Sie betrat die Höhle und machte Feuer. Sie sah, dass Sanako immer noch bewusstlos war. Sie rüttelte an ihr.

Charley: Hey Kleine! Wach auf!

Sanako: Ich will noch nicht!

Charley: Komm schon! Tun mir doch den Gefallen!

Langsam öffnete Sanako wieder die Augen. Sie war über die Gestalt, die da vor ihr kniete etwas verwundert.

Saan: Wer bist du? Was ist passiert?

Charley: Mein Name ist Charley! Wer bist du?

Saan: Geht dich nichts an! Was willst du von mir?

Charley: Warum so unhöflich? Ich hab dich gerettet!

Saan: Und wovor?

Charley: Vor den bösen Saiyajin!

Saan: Und was soll das sein?

Charley: Wenn du mir deinen Namen sagst, erzähle ich dir alle und binde dich los!

Saan: Ok! Ich heiße Sanako!

Charley hielt ihr Wort und band Sanako los. Nun konnte sie sich endlich hinsetzen und rieb sich ihre Handgelenke. Charley setzte sich ihr gegenüber hin. Zwischen ihnen war nur das Feuer.

Saan: Was ist passiert?

Charley: Woran kannst du dich erinnern?

Saan: Ich hab in der CC Weihnachten gefeiert. Goten gab mir dann eine Kette, die übrigens genauso aussieht wie deine. Ich hab dann einen Spruch abgelesen und bin dann bewusstlos geworden. Warum bin ich hier und wo sind die Anderen?

Charley: Du wurdest von deinem Freund niedergeschlagen. Goten hieß er oder? Weil du den Spruch von dem Anhänger abgelesen hast, bin ich befreit worden!

Saan: Das glaub ich dir nicht! Goten würde so etwas nie tun! Und wer bist du überhaupt?

Charley: Ich bin so eine Art Liebesengel. Ich bekämpfe die Saiyajin schon seit langer Zeit! Sie sind brutal und grausam. Sie heucheln dir Liebe und Freundschaft vor und am Ende töten sie dich! Ich hatte die Aufgabe sie zu vernichten, aber sie sperrten mich in die Kette ein! Dank die bin ich wieder frei! Goten ist auch so ein dreckiger Saiyajin. Ich hab dich vor ihm gerettet! Er wollte dich umbringen!

Saan: So was würde er nie tun! Er ist mein Freund!

Charley: Das versuchte er dir weiß zu machen, aber in Wirklichkeit will er dich töten! Das liegt in ihren Genen! Sie sind geborene Tötungsmaschinen!

Saan: Ist Vegeta auch einer?

Charley: Er ist der Prinz von diesem Volk! Er ist der Schlimmste!

Saan: (Ob sie recht hat? Vegeta wollte mich ja wirklich töten! Aber Goten? Kann ich ihr glauben? Oder soll ich Goten mein Vertrauen schenken? Aber das, was sie sagt klingt so wahr! Ich bin verwirrt!)

Charley: Du bist auch kein Mensch! Du bist eine Taranerin!

Saan: Eine was?

Charley erzählte ihr von Sanako's Planeten und von ihrem Volk. Auch das Kapitel Saiyajin ließ sie nicht aus. Sie erzählte ihr, was die Saiyajin Sanako angetan haben! Sie verdrehte die Tatsachen total! Sie erzählte ihr, dass sie versucht hätte, die Saiyajin davon abzuhalten den Planeten Ta zu zerstören. Die gemeinen Saiyajin mit Vegeta als Anführer aber sperrten Charley in diese Kette ein und zerstörten Ta und somit auch die Taraner. Charley tischte Sanako nur Lügen auf und Saan schien sie zu glauben oder doch nicht?

ENDE KAPITEL 6

So Leute! Ich brauch jetzt echt ne Pause! Meine Hände tun schon vom vielen und schnellen Tippen weh! Ich bin auch total ausgelaugt! Gebt mir ne Woche und ihr bekommt Teil 7! Außerdem fühlen sich Vegeta und Goku total vernachlässigt von mir!

Goku: Juhu! Sie ist endlich fertig mit dem Kapitel!

Vegeta: Endlich hat sie Zeit für uns!

Baby: Und was bekomme ich jetzt als Belohnung von euch?

Goku: Ne Massage!

Vegeta : Und ordentlich was zu Essen ! Nur vom feinsten!

Baby: Füttert ihr mich auch?

Vegeta: Für dich würden wir alles tun!

Baby: So lieb seid ihr zu mir? Was wollt ihr als Gegenleistung?

Goku: Kannst du dir das nicht denken?

Baby: Ich verstehe schon!

Bis denn dann (Und nicht böse sein, dass der Teil nicht so gut geworden ist und das ich ne Pause von sagen wir mal ner Woche mache, aber es muss sein!)

BabyG

Kapitel 7: Der Kampf oder wer ist Xara?

Da bin ich wieder! Die Pause hat richtig gut getan! Ich wurde von meinen beiden Süßen verwöhnt und habe auch schon wieder viele neue Ideen! Meine Finger kann ich auch wieder bewegen! Danke für die Kommentare und euer Verständnis! Das hab ich echt gebraucht! Nun bin ich gestärkt und erholt zurück und präsentiere euch Kapitel 7.....

****RÜCKBLICK****

Charley erzählte ihr von Sanako's Planeten und von ihrem Volk. Auch das Kapitel Saiyajin ließ sie nicht aus. Sie erzählte ihr, was die Saiyajin Sanako angetan haben! Sie verdrehte die Tatsachen total! Sie erzählte ihr, dass sie versucht hätte, die Saiyajin davon abzuhalten den Planeten Ta zu zerstören. Die gemeinen Saiyajin mit Vegeta als Anführer aber sperrten Charley in diese Kette ein und zerstörten Ta und somit auch die Taraner. Charley tischte Sanako nur Lügen auf und Saan schien sie zu glauben oder doch nicht?

****RÜCKBLICK ENDE****

Es dämmerte schon zum Abend, als sich endlich die Tür zum Raum von Geist und Zeit öffnete. Die Personen, die vor etwa 1 Tag den Raum betreten hatten, kamen nun heraus. Ihre Kleidung war zerrissen und auch die Haare einiger sind gewachsen, aber man konnte fühlen, dass sie stärker waren als am Tag davor. Die Leute, die einen Tag im Palast Gottes gewartet hatten, gingen auf die 6 zu.

Kuririn: Und wie sieht es aus? Seit ihr stärker geworden?

Goku: Jeep! Alle haben jetzt den Mega drauf und auch Piccolo kann mit unserer Kraft mithalten! Und was ist mit euch? Habt ihr die Dragonballs?

Yamchu: Alle 7!

Chichi, Bulma, Videl: Oh Dende! Wie seht ihr denn aus? Wir werden euch sofort die Haare schneiden!

Damit waren natürlich Goten, Gohan und Trunks gemeint. Sie durften sich dann auch gleich der Haarschneideprozedur der Frauen unterziehen. Nachdem sich dann noch alle neu eingekleidet hatten, stand nun die ganze Gruppe Z auf dem Platon.

Vegeta: Die Nichtkämpfer gehen am besten rein! Charley's Mitteilungen sind nicht für jeden Magen besonders gut verdaulich!

Bulma: Was meinst du damit?

Vegeta: Frag doch nicht immer so blöd! Ich dachte, du wärst das Genie der Familie!

Bulma: Überspann den Bogen nicht mein Lieber! Ich bin schlauer als du denkst!

Vegeta: Davon merkt man nur nicht viel!

Bulma: Ich beweise es dir, wenn wir wieder zu Hause sind!

Gohan: Bulma! Vegeta! Doch nicht vor den Kindern!

Pan: Was meinen die denn Papa?

Gohan: Ach nichts!

Pan: Ich will das aber wissen!

Gohan: Lass dir das von Mama erklären!

Videl schaute ihren Mann finster an und alle mussten lachen. Die vorher angespannte Stimmung wurde so etwas gelockert. Die Anderen hatten Vegeta's Rat befolgt und sind in den Palast verschwunden. Nun standen nur noch 5 Männer und ein geschlechtsloser grüner Typ auf dem Platon.

Charley saß in der Höhle. Sie hatte sich den ganzen Tag die Liebe der Menschen einverleibt.

Charley: Der Moment ist gekommen! Oder was meinst du Xara?

Xara: Du hast recht!

Charley: Dann kann das Spiel beginnen!

Trunks: Sie lässt aber ganz schön auf sich warten!

Goku: Wie geht es dir Goten?

Goten: Gut, warum fragst du?

Goku: Nur so!

Das warten hatte sich gelohnt, denn plötzlich flogen Hasen über den Kämpfern. [Jetzt nicht lachen!] Nach einer Zeit landeten die Hasen auf den Boden. Ihre Bäuche waren aufgeschlitzt und aus diesen heraus quollen Blut und Eingeweide. [Jetzt haltet mich bitte nicht für einen Hasenquäler! Das ist so aus meinem kranken Hirn entsprungen! Und nimm das bitte nicht persönlich Seiya!] Die Leichen formten sich zu Buchstaben und man konnte einen Satz lesen.

Gohan: Folgt meiner Aura.

Trunks: Wie geschmackvoll!

Vegeta: Das hab ich mit ihren besonderen Mitteilungen gemeint!

Goten: Könnt ihr die Aura spüren?

Goku: Ja! Richtung Süden spüre ich eine gewaltige Kraft!

Piccolo: Dann mal los!

Und somit machten sie sich auf den Weg. Sie flogen ca. 20 min. Vegeta erinnerte noch mal daran, dass sie nicht an den Plan denken durften, da Charley eine sehr gute Gedankenleserin ist. Bald landeten sie auch in einer felsigen Gegend. Es war schon Nacht geworden, aber wenn sich die Schneewolken ab und zu aufschoben, spendete der Vollmond Licht. Den Rest des Weges der zu der Aura führte, liefen sie. Bald hatte das Laufen auch ein Ende, denn sie hatten ihr Ziel erreicht. Charley saß auf einem Felsen. Sie hatte die Beine übereinander geschlagen und den Ellebogen auf dem Knie gestützt. In ihrer Handfläche ruhte ihr Kinn. Die Kämpfer kamen etwa 15 m vor ihr zum stehen.

Charley: Da seit ihr ja! Ich dachte schon, ihr kommt nicht mehr!

Goten: Wo ist Saan und was hast du mit ihr gemacht? Hast du ihr auch nur ein Haar gekrümmt, dann gnade dir Dende!

Trunks: Bleib ruhig!

Charley: Wie süß! Du sorgst dich ja richtig um deine kleine Freundin!

Goten: Grrrr.....

Charley: Wie gefährlich! Wollen wir jetzt nun kämpfen oder uns anknurren?

Gohan: Ich hab da noch eine Frage!

Charley: Bitte! Stell sie!

Gohan: Warum hast du dir die Liebe von Goten und Sanako nicht einverleibt? Ist es, weil sie noch keinen Bund geschlossen haben?

Charley fing an zu lachen. Goten musste sich beherrschen um nicht gleich zum Mega-Saiyajin zu werden und Charley die Fresse zu polieren.

Ghan: Also?

Charley: Weil das nicht zu meinem Plan gehört! Was der kleine Prinz erzählt? Das ich nur auf Liebe scharf bin?

Trunks: Etwa nicht?

Charley: Nicht ganz! Das stimmt nur zum Teil! Ich sauge Paaren die Liebe aus. Das stimmt schon, aber ich bin was ganz anderes aus!

Piccolo: Und auf was?

Charley: Auf das, was danach kommt!

Vegeta: Lass dir nicht alles aus der Nase ziehen! Wir können keine Gedanken lesen, so wie du!

Charley: Ganz ruhig Vegeta! Vom aufregen bekommt man nur unnötig Falten! Ich will es euch aber erklären! Wenn ich ein Paar gefunden habe, das sich unsterblich liebt, sauge ich ihre Liebe aus. Diese Liebe verwandele ich in Hass. Wenn das Paar dann keine Liebesgefühle mehr in sich trägt, hassen sie sich nur noch. Wenn sie sich hassen, wird eine unglaubliche Energie freigesetzt, die ich dann aufsauge! Hass ist stärker als die Liebe! Ich hasse die Liebe!

Gohan: Verstehe! Je mehr sie sich lieben um so mehr hassen sie sich!

Charley: Der Kandidat bekommt 100 Punkte! Ich wusste, ihr Saiyajin seit nicht so blöd, wie ihr immer tut!

Vegeta: Deswegen auch die Vorliebe für die 3 bestimmten Lebensformen!

Charley: Genau!

Goku: Wie meinst du das Vegeta?

Vegeta: Tu doch nicht immer so doof Kakarott!

Goku: Häh? Wie meinst du das Vegeta? Ich versteh nur Bahnhof!

Gohan: Nehmen wir Vegeta und Bulma! Wie lange hat es gedauert, bis sie sich verliebt habe?

Goku: Lange!

Gohan: Genau! So wie es aussieht, sind nicht nur Saiyajin stolz! Es dauert lange, bis sich ein echter Saiyajin verliebt! Ist es dann passiert, ist diese Liebe mit nichts anderem zu vergleichen! Und da sie sich dann auch wirklich und unsterblich lieben, ist auch ihr Hass am größten!

Vegeta: Dein Balg ist schlauer als er aussieht Kakarott!

Goku: Verstehe! Das hättet ihr auch gleich sagen können!

Alle bekamen einen Tropfen am Kopf. [Ist euch aufgefallen, dass in fast jeder meiner Geschichten Goku einen naiven Aussetzer hat? Ich kann es eben nicht lassen!]

Vegeta: Genug gelabbert! Ich will kämpfen!

Charley: Typisch Vegeta! Ich möchte euch aber noch eine Freundin von mir vorstellen! Hey Xara! Komm her!

Hinter den Felsen trat eine Gestalt hervor. Sie trug ein langes schwarzes Kleid mit einem weitem Schlag an den Ärmeln. Um den Hals trug sie ein schwarzes Halsband und ihre schwarzen Haare waren kompliziert hochgesteckt. Ihr Teint war leichenblass. Ihre Augenränder waren schwarz untermalt und auch ihre Lippen trugen die Farbe schwarz. Das Mädchen stellte sich neben Charley hin.

Charley: Darf ich vorstellen? Das ist Xara!

Xara: Sind das die dreckigen Saiyajin?

Charley: Ja!

Trunks: Wer ist denn das jetzt schon wieder?

Gohan: Fühlt ihr diese Aura? Sie ist genauso kalt und herzlos wie Charley! Kennst du sie Vegeta?

Vegeta: Seh ich so aus?

Goten: Erkennt ihr sie nicht?

Goku: Du kennst sie Sohn?

Goten: Das ist..... [Na? Soll ich hier aufhören? *überleg* Nee! So gemein bin ich nicht, obwohl es manchmal den Anschein hat! *gg*]

Trunks: Jetzt spann uns nicht auf die Folter! Sag schon! Wer?

Goten: Das ist Saan!

Alle: WWAAASSSSS?????

Goten:

Gohan: Bist du dir auch ganz sicher?

Goten: Dafür würde ich meine Hand ins Feuer legen!

Goku: Wenn das so ist.....

Goku holte aus und verpasste seinem Sohn einen kräftigen Handkantenschlag in den Nacken. Goten viel bewusstlos auf den Boden.

Trunks: Warum hast du das gemacht?

Goku: Wenn er recht hat und das wirklich Sanako ist, darf Goten nicht kämpfen!

Vegeta: Er würde uns nur behindern!

Trunks: Aber warum?

Goku: Das ist nicht mehr Sanako! Das ist jetzt Xara und sie ist genauso böse wie Charley! Wenn wir sie nicht aufhalten, wird sie die Erde zerstören! Und vielleicht müssen wir sie sogar töten!

Vegeta: Und das würde er nicht zulassen! Er wäre nur im Weg!

Goku: Bring ihn bitte an einen sichern Ort Trunks!

Trunks: Es ist wohl so wie ihr sagt!

Trunk hob Goten auf seine Arme und flog davon.

Charley: Warum haut er ab?

Vegeta: Er ist egal! Wir sind deine Gegner!

Charley: Na gut! Ich will nur Vegeta! Wir haben noch eine Rechnung offen! Der Rest gehört dir Xara!

Xara: Ok! Dann will ich zuerst den Grünling!

Piccolo: Dann wird dir der Grünling mal zeigen was er kann! Glaub aber nicht, nur weil du Goten's Freundin bist oder warst, werde ich dich verschonen!

Xara: Um so besser! Du hast zwar nichts mit der Sache zu tun, aber du willst ja auch kämpfen!

Piccolo: Dann hör auf zu labbern und kämpfe!

Xara: Gerne doch!

Xara flog in die Luft. Piccolo schmiss seinen Turban und seinen Umhang weg und schoss zu ihr hoch. [Ich warne vor! Ich kann nicht gut Kampfszenen schreiben!] Er bearbeitet sie mit Tritten und Schlägen. Sie wehrte aber alles ab. 5 min. ging das so, bis er von ihr abließ um zu verschnaufen. Sie hatte nur ein müdes Gähnen für ihn übrig.

Xara: Wie langweilig! Hast du nicht mehr zu bieten?

Piccolo: Keine Sorge! Ich fang jetzt erst richtig an!

Er schoss wieder auf sie zu. Er versuchte es mit der Schlangenarmtechnik und verschiedenen KI-Attacken, aber er konnte keinen Stich gegen sie landen. Sie wehrte alles ab, was er ihr entgegensetzte. Der Kampf wurde ihr zu langweilig. Sie hob ihren Zeigefinger und schoss einen Strahl auf Piccolo ab. Kurz bevor der Strahl Piccolo erreichte, öffnete er sich und umhüllte Piccolo in einem blauen Licht. Es gab eine Explosion und Staub wurde aufgewirbelt. Als sich die Staubwolken wieder verzogen, lag Piccolo auf dem Boden. Seine Kleidung war zerfetzt und es gab nur wenige Körperstellen die nicht mit lila Blut getränkt waren. Gohan rannte sofort zu seinem Freund.

Gohan: Wie geht es dir?

Piccolo: Sieht man das nicht?

Gohan: Kannst du dich nicht regenerieren?

Piccolo: Dazu habe ich keine Kraft mehr!

Gohan: Verdammt! Trunks hat die magischen Bohnen! Du musst durchhalten!

Piccolo: Mach dir um mich keine Sorgen! Pass bloß auf! Sie ist echt sehr stark! Sei nicht leichtsinnig!

Gohan: Hab verstanden!

Nun war Gohan an der Reihe. Er flog zu Xara hoch und schwebte ihr nun gegenüber. In seinen Augen stand der Zorn geschrieben und er powerte zum Mega hoch.

Xara: Ich hoffe du hast mehr drauf, als dein grüner Freund!

Gohan: Was hat Charley nur mit dir gemacht? Wo ist die Sanako geblieben, die ich mal kannte?

Xara: Die gibt es nicht mehr! Es gibt nur noch Xara!

Gohan: Wenn das so ist, dann kämpfe!

Xara: Nichts lieber als das!

Und auch Gohan stürzte sich auf sie. Er eröffnete genauso wie Piccolo den Kampf mit Schlägen und Tritten. Er konnte sie ein oder zweimal treffen, aber dann hörte es auch schon wieder auf. Er ging bis zum Äußerstem und versuchte alle Attacken, die er in seinem Leben gelernt hatte, aber das half nichts. Er teilte das gleiche Schicksal wie Piccolo und landete nur durch einen einzigen Angriff von Xara auf dem Boden neben Piccolo. Auch er war schwer verletzt und es floss überall Blut aus seinem Körper. Er hatte unzählige Wunden. Nun versuchte Goku sein Glück und auch Vegeta stellte sich den Kampf gegen Charley.....

Trunks flog über die felsige und verschneite Gegend. Kurz darauf landete er auch und legte Goten auf einen Felsvorsprung ab. Er war immer noch bewusstlos.

Trunks: Hier passiert dir nichts! Sei uns nicht böse! Du würdest es nicht ertragen, wenn Sanako leidet! Wir werden versuchen sie zu retten! Sie ist deine große Liebe und du musstest schwere Prüfungen ablegen um sie zu bekommen. Ich kann dir nichts versprechen, aber ich gebe mein bestes! Wünsch mir Glück mein Freund!

Und schon machte er sich auf den Weg zu den anderen. Er konnte spüren, dass die Aura von Piccolo und Gohan sehr niedrig war. Und auch die Energie von seinem Vater und Goku wurde schwächer. Kurz bevor er am Kampfplatz ankam erstrahlte ein helles Licht.

Trunks: (Das war ein Final Flash! So schlimm steht es also, dass Vater schon seine mächtigste Waffe einsetzen muss! Ich muss mich beeilen, bevor es zu spät ist!)

Er legte einen Zahn zu und landete dann am Ort des Geschehens. Der Anblick, der sich ihm da bot, ließ ihn erschauern. Charley stand ca. 10m von den anderen entfernt und lachte dreckig. Sie war unverletzt. Xara schwebte in der Luft. Aus ihrem Mundwinkel floss etwas Blut, aber ihre Aura war nicht schwächer geworden. Piccolo und Gohan lagen auf dem Boden und sahen sehr schlimm aus. Goku saß auf dem Boden und hatte schon den oberen Teil seines Kampfanzugs verloren. Auf seiner Brust zeichneten sich viele Wunden ab. Vegeta stand da und hielt sich die rechte Schulter. Trunks lief sofort zu den Anderen und gab jedem eine Bohne. Kurz darauf waren alle wieder fit.

Trunks: Wie geht es euch?

Gohan: Den Umständen entsprechend!

Piccolo: Verdammt sind die stark!

Goku: Uns bleibt nur noch eine Möglichkeit!

Vegeta: Vergiss es Kakarott! Ich hab dir damals schon gesagt, dass es einmalig war.

Goku: Hast du einen besseren Vorschlag?

Vegeta: Mpf

Goku: Siehst du?

Vegeta: Dann lass es uns schnell hinter uns bringen! Ich hasse es, mit dir zu fusionieren!

Goku: Ok!

Sie stellten sich einige Meter auseinander und wollten gerade den albern

Fusionstanz aufführen, als sie davon abgehalten wurden.

Stimme: HALT!!

Alle schauten in die Richtung, aus der die Stimme kam. Es war.....

ENDE KAPITEL 7

Bäh! *Zungerausstreck* Wer ist das wohl? Na los! Strengt eure Gehirnzellen an! Ich weiß! Ich bin wieder Oberfies! Aber sagen wir mal, für 5 Kommentare schreib ich schnell weiter und poste entweder Freitag oder Samstag Kapitel 8. Deal? Freu mich schon auf eure Kommentare!

Bis denn dann

BabyG

Kapitel 8: Ist es das Ende oder was hat die geheimnisvolle Person vor?

Hab mich voll beeilt! Hab zwar nur 2 Commis bekommen, aber egal! Mal gucken ob sich die Vermutung von Devil_SSJPan bestätigt! Aber hier ist jetzt Kapitel 8! * Erwürdig Kapitel 8 reich* Ich fang jetzt auch an und gebe mein langes Kommentar am Ende ab! Los geht's!

****RÜCKBLICK****

Sie stellten sich einige Meter auseinander und wollten gerade den albernen Fusionstanz aufführen, als sie davon abgehalten wurden.

Stimme: HALT!!

Alle schauten in die Richtung, aus der die Stimme kam. Es war.....

****RÜCKBLICK ENDE****

..... Goten. Er landete bei den Anderen.

Trunks: Was machst du hier?

Goten: Das war mein Vater!

Goku: Tut mir leid! Es musste sein!

Goten: Schon ok! Ich bin dir nicht böse! Hast du eine magische Bohne Trunks?

Trunks: Du willst kämpfen?

Goten: Es muss sein!

Trunks gab Goten eine Bohne. Goten nahm sie an und kaute auf ihr herum. Nachdem er sie dann runtergeschluckt hatte, war er wieder fit.

Gohan: Dann können Goten und Trunks ja auch fusionieren! Gotenks und Vegetto können sie bestimmt besiegen!

Goten: Nein!

Trunks: Warum nein?

Goten: Es ist meine Schuld, dass alles so gekommen ist. Ich werde alleine gegen Charley kämpfen! Wenn sie besiegt ist, wird Saan vielleicht wieder normal!

Charley: Glaubst du das wirklich? 1. Würdest du mich eh nicht besiegen und 2. Wenn du es wirklich schaffen solltest, würde deine Freundin trotzdem nicht zurückkommen. Sie ist von alleine böse geworden!

Goten: Pah!

Goku: Das ist reiner Selbstmord!

Gohan: Lass dir von uns helfen!

Goten: Mischt euch da bitte nicht ein! Das ist allein meine Sache!

Trunks: Aber-

Vegeta: Lass ihn!

Piccolo: Vegeta hat recht! Vielleicht ist er der Einzige der sie besiegen kann!
Trunks: Wollt ihr ihn ins Verderben rennen lassen?
Goku. Es ist gut Trunks! Lass es ihn versuchen! Er weiß, was er tut! Zur Not haben wir noch die Dragonballs!
Trunks: Wenn ihr meint!
Goten: Danke Leute!
Gohan: Viel Glück!
Goten: Also Charley! Stell dich mir!
Xara: Nix da! Mit dir habe ich auch noch eine Rechnung offen! Wenn du mich besiegst, kannst du gerne gegen Charley kämpfen!
Goten: Na gut!

Er hob vom Boden ab und schwebte zu Xara hoch. Er kam einige Meter vor ihr zum Stillstand.

Goten: Was ist nur mit dir passiert Saan?
Xara: Ich heiße nicht Saan! Ich bin Xara! Merk dir das!
Goten: Was hab ich getan, dass du so böse bist? Hat Charley etwas mit dir gemacht? Bitte Saan! Werde wieder normal! Ich will nicht gegen dich kämpfen!
Xara: Du fragst ernsthaft noch, was du gemacht hast? Charley hat mir alles erzählt!
Goten: Was hat sie dir erzählt?
Xara: Du dreckiger Saiyajin hast mein Volk und meinen Planeten zerstört!
Goten: Wie soll ich das gemacht haben? Als das passierte, war ich noch gar nicht auf der Welt! Außerdem hat Charley alles zerstört!
Xara: Hör auf zu lügen! Charley sagt die Wahrheit! Ich weiß alles über euch! Ihr heuchelt Liebe und Freundschaft vor und tötet dann! Und nur weil du zu dieser Zeit noch nicht gelebt hast, entschuldigst gar nichts! Du bist Saiyajin! Das reicht als Grund!
Goten: Denkst du wirklich so über mich? Ich weiß, ich hätte dir erzählen sollen, wer ich wirklich bin, aber ich hatte Angst, dass du nicht mehr meine Freundin sein wolltest wenn du es weißt!
Xara: Hör auf so vertraut zu tun! Ich hasse dich! Du hast mein Leben zerstört!
Goten: Es tut mir leid!
Xara: Häh?
Goten: Ich hab dir versprochen, dich zu beschützen! Ich konnte mein Versprechen nicht halten! Ich wollte dir ein Freund sein und habe versagt! Bitte verzeih mir!
Xara: Hör auf mir Freundschaft vorzuheucheln! Ich falle nicht noch mal auf dich rein! Als ich noch Sanako war, war ich schwach und naiv! Charley hat mir die Augen geöffnet! Ich werde dich töten!
Goten: Ok! Töte mich! Ich werde mich nicht wehren. Du kannst deinen ganzen Hass und Zorn an mir auslassen, aber bitte verschone die Anderen! Sie sollen nicht für meine Fehler büßen!
Xara: Du bist so dumm! Aber gut! Weil du mal mit meinem altem Ich befreundet warst, werde ich deinen Tod kurz und schmerzlos machen!
Goten: Nein! Töte mich so, wie dein Hass es will! Wenn du leidest will ich auch leiden! Nimm keine Rücksicht auf mich!
Xara: Na gut! Du willst es ja nicht anders!
Trunks: GOTEN!! HÖR AUF DAMIT!!!
Goten: Bitte Trunks! Es ist so am besten! Ich danke dir! Du warst mein bester Freund! Wir haben alles geteilt! Auch wenn es mal aussichtslos schien, hast du zu mir gehalten!

Bleib so wie du bist! Euch anderen will ich auch danken! Seit Saan bitte nicht böse! Sie kann nichts dafür. Bitte sagt auch den anderen, dass es mir leid tut! Ich hab euch alle lieb! Selbst Onkel Vegeta! [Ok Leute! Ich weiß schon! Die letzten beiden Sätze sind irgendwie..... Na ja! Ich wisst schon wie ich das meine!] Lebt wohl!

Xara: Bist du jetzt fertig?

Goten: Kann losgehen!

Er streckte seine Arme vom Körper weg und schloss die Augen. Xara fackelte nicht lang und schlug auf Goten ein. Er hielt sein Wort und wehrte sich nicht dagegen. Jeder Schlag und Tritt war hart. Goten konnte mit jedem neuen Hieb Sanako's Leid spüren. Er fühlte den ganzen Hass und Zorn in ihr. Es machte ihn traurig, dass sie so viel leiden musste war sie denn jemals glücklich gewesen? Und alles war seine Schuld. Er konnte kaum noch in der Luft bleiben, als er keine Schläge mehr spürte. Er wunderte sich und öffnete die Augen. Xara schwebte einige Meter vor ihm und verschnaufte.

Trunks: Können wir denn gar nichts machen?

Goku: Sieh hin!

Trunks: Häh?

Vegeta: Vielleicht schafft er es ja!

Trunks: Was meint ihr?

Goku: Als wir vorhin gegen sie gekämpft hatten, war sie nicht so aus der Puste! Die Worte von Goten scheinen sie berührt zu haben!

Trunks: Meint ihr?

Alle schöpften wieder etwas Hoffnung. Doch stimmte es auch, was alle glaubten?

Goten: Was ist los? Warum machst du nicht weiter?

Xara: Beantworte mir eine Frage! War dir die Freundschaft mit Sanako ernst?

Goten: Ich wäre durch die Hölle gegangen nur um sie zu beschützen! Ich hätte alles für sie getan!

Xara: Gut! Denn in der Hölle wirst du jetzt auch landen!

Sie formte eine gewaltige Energiekugel, die einer Genkidama glich. Nur diese Kugel war schwarz. Als Xara fertig war mit dem Energie sammeln, feuerte sie die Kugel auf Goten ab. Als die Kugel ihn erreichte, verschwand er in ihr und es gab eine Explosion. Als sich der Staub legte, der aufgewirbelt wurde, lag Goten auf dem Boden. Er sah schrecklich aus, denn überall aus seinem Körper klaffte Blut. Sein Leben hing an einem seidenen Faden.

Trunks: Verdammt Goten! Er braucht eine magische Bohne!

Goten: Nein Trunks! Bitte lass es!

Trunks: Aber Goten!

Goten: Bitte!

Trunks: Na gut! Wir haben ja noch die Dragonballs!

Charley: Die nützen euch nichts!

Trunks: Was?

Charley: Jeder der von mir oder Xara getötet wird verschwindet! Die Seele kommt nicht ins Jenseits, sondern wandert verloren im Weltall umher!

Trunks: Lass dir helfen Goten! Du stirbst sonst und kommst nie wieder ins Leben

zurück!

Goten: Das ist mein Schicksal! Ändere es nicht!

Trunks: NEIN!!!!!!!

Trunks brach in Tränen aus und sank zu Boden. Sein bester Freund wollte sterben. Goku legte tröstend seine Hand auf Trunks Schulter. Auch ihm standen die Tränen im Gesicht geschrieben. Auch die Anderen trauerten. Selbst Vegeta senkte traurig den Blick. Er war stolz auf Goten. Er war zwar nicht sein Sohn, aber ein Saiyajin. Und zwar ein echter. Leben oder sterben war die Devise. Xara landete vor Goten.

Xara: Na? Willst du den Gnadenstoss oder willst du leiden?

Goten: Ich leide! Du bist wegen mir so geworden und deswegen will ich den Gnadenstoss nicht! Ich will dein ganzes Leid spüren! All die Schmerzen, die du erfahren musstest, will ich auch haben! Ich werde wahrscheinlich nie wieder leben, aber ich werde dich in Erinnerung behalten! Die kurze und schöne Zeit die wir zusammen hatten, werde ich in meinem Herzen bewahren. Als ich dich kennengelernt hatte, war ich richtig glücklich. Zuerst wollte ich nur Freundschaft von dir, aber als ich näher kennengelernt hatte, ist mir was klar geworden! Saan! Ich liebe dich! Wenn du mal stirbst, wirst du bestimmt nicht in der Hölle landen! Sie werden dir alle deine Taten verzeihen! Leb wohl Saan! Ich liebe dich und werde es auch immer tun! [Ich weiß! Dafür, dass er fast am sterben ist, kann er noch ziemlich flüssig reden, aber ich hatte keine lust immer zu machen! Ist auch ein bisschen schnulzig geworden! Sorry, aber ich bin halt eine Romantikerin!]

Sein Kopf sank leblos zur Seite. Er war tot. Normalerweise hätte Xara jetzt lachen müssen, weil sie endlich ihre Rache bekommen hatte, aber sie blieb stumm. Leise Tränen rannen ihr über die Wangen. Sie wischte sich mit der Hand über die Tränenspurten und schaute sich die nasse Hand ungläubig an.

Xara: Warum weine ich? Er wollte doch sterben und ich wollte Rache! Hat er vielleicht die Wahrheit gesagt? War Charley wirklich Schuld?

Sie erinnerte sich. Die Erinnerung an Goten. Wie er in die Klasse kam. Als er sie die ganze Zeit nervte. Wie er ihr geholfen hatte, als sie sich den Fuß verstaucht hatte. Obwohl sie ihn nur dumm angemacht hatte, ließ er nicht locker. Er tröstete sie, als sie geweint hatte. Wie sie bei ihr gesessen hatten und er ihr zugehört hatte. Wie er sie umarmt hatte! Wie viel Spaß es gemacht hatte mit ihm zusammen zu sein. Wie er sie beschützt hatte. Soll das alles eine Lüge gewesen sein? Er hatte sich freiwillig von ihr schlagen lassen und sich nicht gewehrt! Er hatte sogar gesagt, dass er sie liebte! Und sie? Sie hat ihn getötet! Er wahr doch ihr Freund! Oder war er mehr als das? Sie genoss es, mit ihm zusammen zu sein. Wie er sie berührte und wie er mit ihr Umgang. Wie er ihren Stolz gebrochen hatte. Sie empfand mehr als Freundschaft. Sie liebte ihn, wollte es aber nicht wahr haben. Sie wollte ihm noch so viel sagen und jetzt war er tot! Und sie hatte ihn getötet. Es zerriss ihr das Herz. Sie stieß einen lauten Schrei aus. Die Wolken verzogen sich und der helle schein des Vollmondes fiel auf sie nieder. Sie wurde von einem hellen Licht umgeben. Es blendete und keiner konnte etwas sehen. Als dann wieder alle ihre Sehkraft wiedererlangt hatten, konnten sie nicht glauben, was sie da sahen. Xara schwebte etwas über dem Boden und war von einem weißem Licht umgeben. Sie trug ein weißes langes Gewand. Ihre Augen war blau wie das Meer.

Ihre Haare waren weiß und gingen ihr bis zu den Fußknöcheln.

Trunks: Was ist mit ihr passiert?

Vegeta: Das ist die wahre Gestalt der Taraner!

Gohan: Spürt ihr das?

Goku: Ja! Sie hat ihren Hass abgelegt! Sie ist jetzt rein!

Piccolo: Ob ihr das jetzt noch was nützt?

Trunks: Wie meinst du das?

Vegeta: Wie blöd bist du eigentlich? Sie ist zwar jetzt wieder normal, aber was bringt ihr das?

Goku: Goten ist tot! Er ist durch ihre Hand gestorben! Wollen wir mal hoffen, dass sie nicht wieder zu Xara wird!

Gohan: Hoffentlich!

Sanako [Sie ist jetzt ja nicht mehr Xara!] setzte langsam wieder die Füße auf den Boden. Sie sah zu Goten's Leiche. Immer noch rannen ihr Tränen über die Wangen.

Charley: Was soll das denn jetzt?

Goku: Tja Charley! Aus Liebe kann Hass werden, aber aus Hass kann auch Liebe werden! Goten hat ihr geholfen sich wieder an alles zu erinnern!

Charley: Na und? Er ist tot! Ich habe es einmal geschafft sie zu manipulieren und ich werde es wieder schaffen!

Vegeta: Sei dir da mal nicht so sicher!

Charley: Warum?

Gohan: Sieh hin!

Charley schaute zu Sanako und Goten. Saan kniete auf dem Boden und war über Goten gebeugt. Ihre Tränen benetzten sein Gesicht.

Saan: Goten! Hey! Wach auf! Frühstück ist fertig!

Er zeigte keine Reaktion....

Saan: Verdammt! Das kannst du mir doch nicht antun! Du hast mir doch versprochen immer für mich da zu sein! Du kannst doch jetzt nicht so einfach gehen! Ich wollte dir doch noch so viel sagen! Ich wollte es nicht wahrhaben, aber durch dich weiß ich jetzt was Liebe und Freundschaft ist! Ich liebe dich du Trottel! [Wie nett!] Du kannst mich doch jetzt nicht einfach so verlassen! Was soll ich ohne dich tun? Wer beschützt mich? Wer tröstet mich, wenn ich traurig bin?

Sie hob seinen Kopf etwas hoch. Dann schloss sie ihre Augen und verschloss ihre Lippen mit seinen. Zwischen ihren Lippen glühte es kurz auf. Sie ließ von ihm ab und legte seinen Kopf wieder auf den Boden. Es vergingen einige Sekunden indem sie ihn einfach nur ansah. Ihre Tränen waren versiegt. Plötzlich schlug er seine Augen auf. [Denkt ihr, ich lass ihn sterben? Nee! Das würden mir einige niemals verzeihen!] Auch seine Wunden verschwanden wie durch Zauberhand. Saan konnte es nicht glauben, als er sich langsam aufrichtete und ihr in die Augen schaute.

Goten: Ich hab was von Frühstück gehört? Wo ist es? Ich hab Hunger!

Saan: Idiot! Ich mach mir hier die größten Sorgen und Vorwürfe und du denkst nur ans Essen!

Goten: Ich bin ein Saiyajin! Es liegt in meiner Natur! Was willst du dagegen machen?

Saan: Gar nichts! Ich gehe zu Trunks! Der ist nicht so nervig wie du! Und verfressen ist der auch nicht!

Goten: Ich denke du liebst mich?

Saan: Wie oft muss ich dir eigentlich noch sagen, dass denken nicht deine Stärke ist?

Goten: Am besten mein ganzes Leben lang!

Saan: Trottel! Mach das nie wieder! Kapiert?

Goten: Na gut! Ich gebe mich geschlagen!

Beide fielen sich in die Arme. Saan konnte ihre Tränen einfach nicht unterdrücken. Sie war so glücklich, dass sie Goten wieder hatte. Das fröhliche Wiedersehen wurde aber gestört...

Charley: Was geht denn hier ab? Hey Xara! Das ist der Saiyajin, der dein Volk und deinen Planeten zerstört hat!

Saan: Vergiss es Charley! Ich habe meine Erinnerung wieder! Du hast alles zerstört, nicht die Saiyajin! Wegen dir hätte ich fast den Mann verloren, den ich über alles Liebe! Das wirst du büßen!

Charley: Ach ja? Und wie willst du das anstellen? Ich bin stärker als ihr alle zusammen!

Goten: Vielleicht! Aber wir haben eine Kraft, die stärker ist als alles andere!

Charley: Und welche?

Saan: Die Liebe! Komm her Goten!

Sie nahm sein Gesicht in ihre Hände und gab ihm einen Kuss auf den Mund.

Charley: NEIN! WIE KÖNNT IHR? IHR MÜSST EUCH DOCH HASSEN!!!

Goku: Die Liebe der Beiden ist stärker als du!

Charley: AAAHHHHHHH.....

Charley's Körper fing an zu glühen. Sie leuchtete einmal kurz rot auf und dann war nichts mehr von ihr zu sehen. In der Luft schwebte die Kette und fiel dann zu Boden. Saan und Goten lösten sich aus ihrem Kuss. Vegeta formte einen kleinen KI-Ball und schoss ihn auf die Kette, die dann in tausend Stücke zersprang. Ein kleiner schwarzer Schatten flog in den Himmel.

Saan: Ist es jetzt vorbei?

Goten: Wahrscheinlich nicht! Jetzt ist ihr Hass noch klein. Irgendwann wird sie ein neues Paar finden, dem sie ihren Hass einpflanzen kann. Aber wenn die Menschen sich lieben, werden sie sie immer besiegen können!

Saan: Hoffentlich!

Goten: Äh..... Saan?

Saan: Ja?

Goten: Wirst du jetzt ewig in dieser Gestalt bleiben?

Saan: Passt dir etwas nicht daran?

Goten: Nein, nein! Es ist nur weil die Leute etwas komisch gucken würden, bei deiner Erscheinung!

Saan: Ich bin dir also peinlich? Pah! Ich geh zu Trunks! Der versteht mich bestimmt

mehr als du!

Goten: So war das doch nicht gemeint!

Saan: Weiß ich doch!

Sie streckte ihm die Zunge raus. Dann murmelte sie einen Spruch und verwandelte sich wieder in den Mensch Sanako zurück. Darauf mussten die beiden sich erst mal küssen.

Vegeta: Wie ätzend! Müssen die so viel knutschen?

Goku: Was ist los Vegeta? Neidisch?

Vegeta: Auf die doch nicht!

Alle fingen an zu lachen und machten sich auf den weg zu Gottes Palast. Alle waren glücklich. Goten und Sanako haben bewiesen, dass aus Hass Liebe werden kann. Und das Liebe die stärkste Kraft ist, die man haben kann!

ENDE KAPITEL 8 (Oder das wirkliche Ende?)

Goku: *heul* *schnief* Wie süß!

Vegeta: * Rotz und Wasser heul* Du hast dich selbst übertroffen!

Also wenn selbst Vegeta heult, dann muss es ja gut geworden sein, oder? Ich erwarte eure Kommentare! Ich bin jetzt schon am überlegen ob ich hier jetzt wirklich Schluss mache oder weiterschreibe! Wenn euch das Paaring gefällt, schreib ich gerne weiter! Auch wenn Sanako ein bisschen komisch ist. Ich vergleiche sie meistens ein wenig mit Vegeta. Sie hat nämlich auch ihren Stolz! Auch egal! Hoffe es hat euch gefallen! Schreibt mir doch bitte was nettes! Das baut mich auf! Ich nehme auch gerne die Bohnen von Seiya entgegen! Hab auch schon wieder ein paar neue Ideen!

Bis denn dann (Das hängt natürlich von euch ab!)

BabyG

Kapitel 9: Bettgeschichten

Ihr wolltet es so! Ich bin wieder da! Das ist jetzt kein Lemon! Es kann aber noch kommen! Müsst ihr wissen! Hab es zwar noch nie versucht, aber für alles gibt es ein 1. Mal, nech? Wie immer hab ich mich über die Kommentare gefreut! So..... Ihr wolltet es ja nicht anders! Deswegen reiche ich euch schön verpackt in goldenes Geschenkpapier und ner roten Schleife Kapitel 9!

[Hier ist jetzt der direkte Anschluss nach dem Kampf!] Sie landeten in Gottes Palast. Kaum berührten ihre Füße den Boden, wurden sie von den Freunden und der Familie über den Haufen gerannt.

Chichi: Mach das nie wieder Goten!

Goten: Was meinst du?

Bulma: Tu nicht so! Ihr braucht uns nichts zu verheimlichen! Durch Dende haben wir alle gesehen, was bei euch da unten passiert ist!

Goten: Oh..... äh..... hähä.....

Saan: Ich möchte mich bei euch allen entschuldigen es tut mir leid, dass ihr wegen mir so viele Probleme bekommen habt!

Muten: Ich wüsste, wie du dich bei mir entschuldigen könntest!

Er wollte sie am Po begrabschen, aber sie stellte Goten so vor sich, dass der alte Lustmolch Goten's Hinterteil in den Händen hielt. Als er seinen Fehler bemerkte, ließ er den Po angewidert los. Als Dank haute Goten dem alten Lehrmeister einen Vaters eine runter.

Goten: Bist du schwul oder was?

Muten: Denkst du etwa, dass war Absicht?

Goten: Was fällt dir eigentlich ein, meine Freundin begrabschen zu wollen?

Saan: Reg dich nicht so auf! Das haben alte, senile Menschen halt so an sich. Wenn sie jungen und hübschen Mädchen an den Po oder an die Oberweite grabschen, haben sie die Bestätigung, dass sie noch nicht tot sind! Was will man machen? Ist halt so!

Goten: Hast wohl recht!

Muten: Wie war das?

Goku: Bleib ganz ruhig!

Goku gab Muten einen leichten Klaps auf den Rücken. Muten flog über die ganze Plattform und wäre wahrscheinlich über den Rand gefallen, hätte Goku ihn nicht gerettet. Alle mussten lachen. Sanako und Goten schauten sich verliebt an.

Vegeta: Los Weib! Ich will nach Hause! Von diesem geflirte wird einem ja schlecht!

Trunks: Was ist los Vater? Neidisch?

Vegeta: Halt die Klappe und nimm deine Schwester auf den Arm!

Vegeta hob Bulma auf seine Arme und flog davon. Auch Trunks hob Bra auf seine Arme und folgte seinem Vater.

Goku: *gähn*

Chichi: Ich glaub, wir sollten uns dann auch mal auf den Heimweg machen, bevor Goku hier noch einpennt! Kommst du Goten?

Goten: Ist es ok, wenn ich heute bei Saan übernachte?

Saan: Du kannst aber auch gerne nach Hause gehen!

Er schaute sie beschwichtigend an. Sie verstand seinen Blick. Wenn sie ehrlich war, wollte sie auch, dass er mit zu ihr kommt.

Saan: Aber es wäre trotzdem schön, wenn du mit zu mir kommst! Was wäre wenn Charley wieder auftaucht? Ist das ok?

Goku: Von mir aus!

Chichi: Wenn ihr in-

Bevor sie weitersprechen konnte, hatte Goku sie schon bei der Hand gepackt und Zeige- und Mittelfinger auf die Stirn gelegt. Dann waren sie auch schon verschwunden.

Goten: (Danke Papa! Du hast was gut bei mir!)

Saan: *gähn* Wollen wir?

Goten: Bin Startklar!

Saan: Kannst du mich-

Sie stoppte mitten im Satz, denn sie wurde ohnmächtig. Sie wäre wahrscheinlich gefallen, hätte Goten sie nicht aufgefangen. Er hob sie auf seine Arme und schwebte schon in der Luft...

Goten: Also dann Leute! Wir sehen uns!

Gohan: Was ist denn mit Sanako los?

Goten: Das war wohl alles etwas zu viel für sie! Ich bring sie jetzt nach Hause!

Videl: Seit aber schön artig!

Goten: Jetzt fang du nicht auch noch so an wie meine Mutter!

Videl: War doch nur spaß! Flieg vorsichtig!

Goten: Mach ich! Bye!

Und schon war er in der Nacht verschwunden. Nach kurzer Flugzeit landete er vor ihrer Haustür. Nachdem er diese geöffnet hatte, ging er die Treppen hoch in das 1. Stockwerk und brachte sie in ihr Zimmer. Er zog ihr Schuhe und Jacke aus und legte sie ins Bett. Er deckte sie zu und gab ihr einen leichten Kuss auf die Stirn.

Goten: Schlaf gut!

Dass verließ er das Zimmer und ging runter ins Wohnzimmer. Nachdem er sich Schuhe und Jacke ausgezogen hatte, legte er sich auf die Couch. Kurz darauf schlief er ein. Nicht mal 1 Stunde später wachte er auf, weil die Treppen knarrten. Er richtete sich auf und schaute über die Couchlehne zur Treppe. Auf der letzten Stufe stand Sanako.

Goten: Hey Saan! Was ist los?

Saan: Ich kann nicht schlafen!

Goten: Versuch es doch noch mal! Die letzten Stunden waren sehr kraftraubend. Geh am besten wieder ins Bett!

Saan: Warum schläfst du eigentlich auf der Couch?

Goten: Wo sollte ich denn sonst schlafen?

Saan: Vielleicht in meinem Bett?

Goten: Äh..... vielleicht wärest du sauer gewesen, wenn du am nächsten Morgen neben mir in deinem Bett aufgewacht wärest!

Saan: Warum denn das?

Goten: Weiß nicht!

Saan: Kommst du jetzt mit? Vielleicht kann ich ja dann schlafen!

Goten: Na gut!

Er stand von der Couch auf und trottete hinter Sanako die Treppen hoch. Als sie dann in ihrem Zimmer ankamen, ging sie zu ihrem Kleiderschrank und zog etwas heraus. Dann wandte sie sich an Goten.

Saan: Drehst du dich bitte um?

Goten: Warum denn?

Saan: Weil ich mir meinen Schlafanzug anziehen möchte und dafür keine Zuschauer brauche! Also bitte!

Wortlos drehte er sich um. Sie versicherte sich noch mal, dass er auch wirklich nicht gucken konnte und zog sich dann bis auf den Slip aus. Sie zog sich die Schlafanzughose an und als sie den letzten Knopf ihres Pyjamaoberteils zu machte, durfte er sich wieder umdrehen. Er staunte nicht schlecht. Der Schlafanzug war in ein dunkelblau getaucht und schimmerte seiden. Das Oberteil schien etwas zu groß, da ihr Dekolletée ziemlich weit ausgeschnitten war.

Saan: Wenn du fertig mit gaffen bist, kannst du dich dann auch fürs schlafen fertig machen?

Goten: Häh?

Saan: Mit den dreckigen Klamotten lass ich dich nicht in mein Bett!

Goten: Ach so!

Er löste en Knoten von seinem Gürtel. [Kommentar an Jessica! Hör auf zu lachen! Ich weiß nicht, was daran so lustig sein soll! Wie war das noch mit dem Arzt?] Nun viel auch schon der obere Teil seines Kampfanzeuges zu Boden. Mit einem roten Schimmer im Gesicht drehte Sanako sich um.

Goten: Warum drehst du dich um?

Saan: Weil du dich vielleicht gerade umziehst?

Goten: Ich versteh dich nicht!

Saan: Willst du vielleicht ein langes T-Shirt haben?

Goten: Wozu? Ich schlafe nackt!

Saan: WAAASSSSS???????

Blitzschnell drehte sie sich wieder um. Er stand nur in Boxershorts vor ihr. Er hatte schon den Bund seiner Boxershorts in der Hand, [Halt die Klappe Jessica! Das ist nicht lustig! Verstanden?] als sie seine Handgelenke griff und ihn gegen die Wand drückte.

Saan: Du wirst du schön anbehalten, kapiert?!?!?
Goten: Warum denn? Ohne ist es bequemer!
Saan: Nein hab ich gesagt!
Goten: Reg dich bitte nicht auf! Das war doch nur ein Scherz!
Saan: Aber ein sehr schlechter!
Goten: Bitte nicht böse sein!
Saan: Doch! Und aus Trotz geh ich zu Trunks!
Goten: Pah!

Jetzt war er beleidigt. Er löste sich aus ihrem Griff, ging an ihr vorbei und legte sich ins Bett. Er deckte sich bis zur Hüfte zu. Sie seufzte einmal tief und legte sich zu ihm. Als sie im Bett lag, drehte er ihr den Rücken zu.

Saan: Jetzt sei doch nicht gleich beleidigt!
Goten:
Saan: Komm schon!
Goten: Pah!
Saan: Wieso müsst ihr Saiyajin wegen jeder Kleinigkeit gleich so eingeschnappt sein?
Goten: Ist halt so!
Saan: Bitte Goten! War doch nur Spaß!
Goten: Weiß ich doch!

Mit einem breitem Grinsen im Gesicht drehte er sich wieder zu ihr um. Sie schaute ihn sauer an. Dann legte er sich auf den Rücken und verschränkte die Arme hinter dem Kopf. Sein Blick war an die Decke gerichtet. Das Spiel können auch 2 spielen dachte sie sich und nahm die gleiche Haltung an wie er. Dann folgten Schweigeminuten. Plötzlich fing Goten dann an zu sprechen.....

Goten: Du hast jetzt deine ganze Erinnerung zurück?
Saan: Wie meinst du das? [Wie oft hab ich diesen Satz jetzt eigentlich schon benutzt?]
Goten: Na an Ta und dein Volk!
Saan: Ja!
Goten: Erzähl mir davon!
Saan: Ta war ein schöner Planet! Bei uns gab es viele seltene Pflanzen und Tiere.
Goten: Und dein Volk? Wie waren die so?
Saan: Das waren alles eingebildete Lackaffen! Immer wollten sie nur ihr Wissen messen und haben dabei völlig das Gefühl für Gemeinschaft verloren. Es ging immer nur darum besser zu sein wie der andere!
Goten: Aha! Bei den Saiyajin ist es ähnlich gewesen!
Saan: Wie?
Goten: Sie waren stolze Krieger. Es ging immer nur darum stärker zu sein als der andere. Was ist eigentlich passiert, als Charley bei euch auftauchte? Wie bist du hier her gekommen?
Saan: Es war schlimm! Erst hat Charley jeden die Liebe ausgesaugt. Es gab aber ein Paar, bei der sie es nicht geschafft hatte! Meine Eltern. Das machte sie so wütend, dass sie Ta in die Luft sprengte. Sie dachte, sie hätte meine Eltern getötet, aber mein Vater beherrschte die momentane Teleportation. Er teleportierte sich und meine Mutter auf einen anderen Planeten namens Quixs. Ein paar Jahre später wurde ich

geboren und wir waren glücklich. Doch Charley kam zu unserem neuen Heimatplaneten und traf meine Eltern wieder. Ich war damals noch ein Baby. Sie schickten mich mit einer Raumkapsel zur Erde. Vorher haben sie mich noch in einen Menschen verwandelt.

Goten: Du kannst auch von anderen verwandelt werden?

Saan: Nur meine Eltern! Und das auch nur bis ich 3 bin.

Goten: Und wie ging es weiter? Was passierte mit dir und deinen Eltern?

Saan: Na ja! Ich landete auf der Erde und wurde von meinem jetzigem Onkel gefunden. Er brachte mich zu meinen menschlichen Eltern, weil sie Kinder haben wollten, aber selbst keine bekommen konnten. Ich war damals schon ziemlich kratzbürstig zu meinen Pflegeeltern. Mit 3 bin oft alleine unterwegs gewesen. Ich war mal in den Bergen und hab dann meine Raumkapsel gefunden. Da war ein tragbarer Minicomputer drin. Ich hab schnell herausgefunden wie der funktionierte. Alles was ich dir gerade erzählt habe, war auf diesem Computer gespeichert. Da war dann auch die Vernichtung von Quixs drauf! Der Planet ist explodiert und mit ihm die ganzen Bewohner. Ähnlich wie bei Ta. Seit dem war der Computer mein ein und alles. Ich hab ihn nie aus den Händen gegeben. Ich bin dann öfters zu meiner Raumkapsel und habe versucht sie zu reparieren, weil sie bei meiner Landung auf der Erde einen Totalschaden hatte, mit 3 war mein Technikwissen aber noch nicht so hoch und ich habe es nicht geschafft alles zu reparieren.

Goten: Und wie kam es, dass du deine Erinnerung verloren hast?

Saan: Da war ich glaub ich 4 oder so! Ich hatte mich heftig mit meiner menschlichen Mutter gestritten und sie etwas doll geschubst, dass sie hingefallen ist. Mein menschlicher Vater war dann so sauer auf mich, dass er mir eine gescheuert hat, ich das Gleichgewicht verlor und die Treppen runtergefallen bin. So verlor ich meine Erinnerung.

Goten: Und was war mit deinem Computer?

Saan: Den haben diese Missgeburten weggeschmissen. Wenn ich sie noch einmal treffen würde, wüsste ich nicht, was ich alles mit ihnen anstellen würde! Ich hasse sie einfach nur!

Goten: Ich kann dich gut verstehen!

Saan: Und wie bist du hier gelandet? Ich mein auf der Erde bzw. dein Vater?

Goten erzählte ihr etwas von Vegeta- sei und den Saiyajin. Wie sein Vater auf die Erde kam und von verschiedenen Kämpfen seines Vaters. Das Kapitel Vegeta, Freezer und Namek ließ er auch nicht aus. Von den Cyborgs, Future- Trunks und Cell hatte er auch viel zu berichten. Am meisten erzählte er aber über Boo, weil er ja dabei gewesen war. Als er dann fertig war.....

Goten: Und so war das alles!

Saan: Wow! Ihr habt ja alle sehr viel erlebt!

Sie löste sich endlich aus ihrer Haltung und legte ihren Kopf auf seine Brust. Die Arme hatte sie um seinen Bauch geschlungen. Er löste seine Arme aus der Verschränkung und legte sie behutsam um sie.

Saan: Du Goten?

Goten : Ja?

Saan : Meinst du das unsere Beziehung richtig ist ?

Goten: Wie meinst du das? [Ich fange schon langsam an, diesen Satz zu hassen, aber mir fällt kein anderer ein! *gg*]

Saan: Wegen uns wurde Charley befreit und du bist gestorben!

Goten: Das mit Charley war ja zum größten Teil meine Schuld! Ich hab dir die Kette geschenkt! Und du weißt, ich würde alles tun um dich zu beschützen! Sogar sterben!

Saan: Das ist es ja!

Goten: Was meinst du damit?

Saan: Du bist für mich gestorben! Ich weiß nicht ob ich das selbe für dich tun könnte!

Goten merkte, wie seine Brust plötzlich nass wurde. Saako weinte. Er drückte sie noch fester an sich.

Goten: Wie hast du dich gefühlt, bevor wir uns kennengelernt haben?

Saan: Wie kommst du jetzt darauf?

Goten: Sag schon!

Saan: Ich war allein! Ich war traurig und hab mich einsam gefühlt!

Goten: Und nachdem ich versucht habe mich mit dir anzufreunden?

Saan: Ich war nur genervt von dir, aber immer wenn ich mich mit dir gestritten habe, hab ich mal für einen kurzen Moment vergessen, dass ich alleine war!

Goten: Und als wir Freunde wurden?

Saan: Worauf willst du hinaus?

Goten: Man beantwortet eine Frage nicht mit einer Gegenfrage! [Spruch von meiner Mutter! Das darf ich mir jeden Tag von ihr anhören!]

Saan: Gut! Ich war nicht mehr alleine und fühlte mich einfach nur verstanden!

Goten: Und jetzt? Ich mein wo wir jetzt zusammen sind und du weißt, dass ich dich liebe?

Saan: Wunderbar! So gut habe ich mich noch nie gefühlt! Mein Herz macht Freudensprünge, wenn ich mit dir zusammen bin!

Goten: Das reicht!

Saan: Häh?

Goten: Du musst nicht für mich sterben oder so! Mir reicht es einfach dich glücklich zu sehen. Wenn du glücklich bist, bin ich es auch! [Kommt er euch auch etwas verweichlicht vor?]

Saan: Du bist so süß!

Goten: Ich weiß! Stellt sich nur die Frage ob du mich auch verdient hast! Ich glaub ich geh zu Trunks!

Saan: Auf einmal bist du schwul geworden?

Goten: Tja!

Saan: Trottel!

Sie wischte sich ihre Tränen weg, beugte sich über sein Gesicht und gab ihm einen Kuss auf den Mund. Er erwiderte und drückte sie noch fester an sich. Da auch sie einen langen Atem hatte, dauerte der Kuss so seine Zeit. Als dann beide nach Luft schnappen mussten.....

Saan: Und? Bleibst du bei mir oder gehst du zu Trunks?

Goten: Wenn ich immer solche Küsse von dir bekomme, bleibe ich für immer!

Saan: Das überlege ich mir noch ob ich dich für immer haben will! *gäh*

Goten: Du kannst doch jetzt nicht einfach müde werden!

Saan: Gute Nacht Go.....

Und schon waren ihre Augen zugefallen. Ihr Kopf fiel auf seine Brust und sie kuschelte sich an ihn. Er musste grinsen.

Goten: Schlaf gut mein Engel!

Er gab ihr einen Kuss auf die Stirn. Dann kuschelte er sich an sie und schloss die Augen. Nicht mal 1 min später war auch er eingeschlafen.....

ENDE KAPITEL 9

So..... Und schon wieder ein Kapitel fertig! Cool nech? Ihr wollt bestimmt wissen, wer Jessica ist oder? Das ist eine Klassenkameradin von mir! Ich schreib meine Geschichten ja immer erst in mein Buch was ich mir extra für Fics angelegt habe, bevor ich sie abtippe. Das Buch hab ich immer dabei. Auch in der Schule. Und da Jessica auch so ein DBZ- Fan ist wie ich, liest sie immer meine Geschichten bevor ich sie abtippe und dann poste. Sie ist sozusagen meine Vorleserin. Heißt, ich warte meistens auf ihre Meinung zu den Fics. Aber da sie ja auch den größten Scheiß toll findet, kann ich mich nicht immer auf ihr Urteil verlassen! Ok Leute! Ich nehm dann mal Reiß aus! Wenn Jessica das hier liest, reißt sie mir den Kopf ab! Gruß noch an Pan-San! Die ist nämlich am 4. 18 geworden! Noch mal HAPPY BIRTHDAY nachträglich! Wir sehen uns in Kapitel 10, wenn Jessica mich bis dahin nicht umgebracht hat!

Bis denn dann

BabyG

Kapitel 10: Worüber Saiyajins lachen oder wird Trunks einsam sterben?

Hi ihrs! Ich lebe noch! Jessica hat mich doch nicht umgebracht! Dende sei dank! Und durch meinen lieben Anwalt Pan-San bin ich nicht im Knast gelandet! Bevor hier jetzt ein seitenlanges Vorwort entsteht, mach ich es kurz! Danke für die Kommentare und Gruß an Jessica! Der Teil ist euch allen gewidmet! Das war's auch schon! Dann mal los.....

Die Sonne schien voll auf Sanako's Gesicht und so musste sie wohl oder übel aufwachen. Völlig verpeilt schaute sie in Goten's Gesicht. Dann musste sie lächeln, weil er süß und dämlich zugleich aussah, wenn er schlief. Sie wollte aufstehen, aber das gelang ihr nicht wirklich, weil Goten sie fest im Griff hatte. Also musste sie ihn wohl oder übel wecken. Aber wie? Wenn sie ihn mit essen wecken würde, wäre er wieder beleidigt, weil sie dann gelogen hätte. [Ihr wisst schon wie ich das meine!] Wachrütteln und laut schreien hilft bei ihm ja auch nicht viel. Wie sollte sie es also anstellen? Dann kam ihr eine Idee. Sie beugte sich zu seinem Gesicht und drückte sanft ihre Lippen auf seine. Erschrocken riss er die Augen auf. Er wollte die Person wegschubsen, erkannte dann aber, dass es Sanako war und erwiderte den Kuss. Nach einem laaaaannnnnnnnnggggggggggggeeeeeeeennnnnnnnnnn Guten-Morgen-Kuss.....

Goten: Guten morgen mein Engel!
Saan: Guten morgen Trottel!
Goten: Warum bin ich ein Trottel?
Saan: Weiß nicht! Der Kosenamen passt zu dir!
Goten: So einen will ich aber nicht! Hast du keinen anderen?
Saan: Wie wäre es mit Vollidiot?
Goten: Nein!
Saan: Scheißerchen?
Goten: Och nö!
Saan: Hirni?
Goten: Nein!
Saan: Planschkuh?
Goten: Saan!!!!
Saan: Ok, ok! Bist du mit Schatz zufrieden?

Als Antwort kam ein Kuss.

Goten: Wie kam ich eigentlich zu der Ehre so von dir geweckt zu werden? Angst das ich zu Trunks gehe?
Saan: Wenn ich andere Methoden anwende, reagierst du entweder nicht oder schmollst dann! Und du kannst gerne zu Trunks gehen, wenn du ihn lieber hast als mich!
Goten: Nee! Trunks würde mich nie so sanft wecken!
Saan: Ach! Du warst also schon mal mit Trunks zusammen?

Goten: Quatsch! Ich hab öfters bei ihm übernachtet und wenn er mich dann morgens geweckt hat, hat er entweder die Frühstücksmasche benutzt oder mich stumpf verprügelt!

Saan: Aha! Und du bist dir sicher, dass ich dich das nächste mal nicht auch verprügele?

Goten: Ja!

Saan: Wie kannst du dir da so sicher sein?

Goten: Ich liebe dich!

Saan: Lenk nicht vom Thema ab!

Goten: Ich liebe dich mehr als alles andere!

Saan: Ich liebe dich auch!

Und wieder versanken beide in einen Kuss. [Vegeta hätte denen bestimmt vor die Füße gekotzt, wenn er das Geturtelte mitbekommen hätte! *gg*] Dann....

Sann: Du Goten?

Goten : Ja Schatz?

Saan: Könntest du mich jetzt bitte loslassen? Ich will aufstehen!

Goten: Ich will aber nicht! Es ist grad so gemütlich!

Saan: Ich weiß, aber es ist schon spät!

Goten: Wie spät denn?

Saan: 12.30 Uhr.

Goten: WAS????? SCHON SO SPÄT?????

Ruckartig stand er vom Bett auf. Sanako schaute ihn erstaunt und etwas komisch an.

Saan: Was ist denn los?

Goten: Wir müssen uns beeilen!

Saan: Warum denn?

Goten: Um 1 Uhr gibt es Mittag!

Saan: Und?

Goten: 1. wenn wir zu spät kommen, reist meine Mutter uns den Kopf ab und 2. hat mein Vater dann schon alles alleine gegessen!

Saan: Das mit deinem Vater glaub ich dir ja, aber deine Mutter.....

Goten: Du hast sie noch nie wütend erlebt! Mein Vater ist der stärkste Mann im Universum und fürchtet nichts, außer meiner Mutter!

Saan: So schlimm?

Goten: Wenn wir uns nicht beeilen, kannst du es miterleben!

Saan: Wer sagt denn, dass ich mitkomme?

Goten: Komm schon Schatz! Du gehörst ja schon zur Familie!

Saan: Seit wann das denn?

Goten: Seit wir uns das erste Mal geküsst haben!

Saan: Sagt wer?

Goten: Meine Mutter! Was meinst du, wie das mit Gohan und Videl war? Videl war das erste mal bei uns, um das Fliegen zu lernen. Als wir dann gegessen hatten, hat meine Mutter schon die Hochzeit für die Beiden geplant!

Saan: Wenn das so ist, spring ich mal unter die Dusche.

Sie stand vom Bett auf, holte sich einige Klamotten aus ihrem Schrank und verschwand im Badezimmer. Als sie dann wieder rauskam, lief Goten schon

angezogen und nervös auf und an. Als er Sanako sah, schnappte er sie sich und rannte mit ihr die Treppen runter. Schnell zogen sie sich Schuhe und Jacke an und flogen los. Sie kamen um 13.01 Uhr bei Goten zu Hause an und stürmten in die Küche.....

Chichi: DU BIST ZU SPÄT JUNGER MANN!!! ICH HÖRE!!!

Goten: Äh..... Mama! Das ist so.....

Saan: Das ist meine Schuld! Ich hab so lange geschlafen und er hat mich nicht wach bekommen!

Chichi: HABT IHR ETWA ZUSAMMEN IN EINEM BETT GESCHLAFEN??????

Goten: Natürlich nicht Mama! Ich hab im Wohnzimmer auf der Couch geschlafen!

Chichi: Das will ich dir auch geraten haben! Jetzt setzt euch hin und esst was!

Wie auf Befehl setzten sie sich hin. Chichi gab ihnen Teller und Besteck und schon fingen sie an zu essen.

Goku: Wasch habscht ihrsch heuschte vorsch Sohnsch? [Üb: Was habt ihr heute vor Sohn?]

Goten: Weisch nosch nischt! Wischo frascht dusch Vaschter? [Üb: Weiß noch nicht! Wieso fragst du Vater?]

Goku: Weilsch isch mischt dirsch traischnierschen wollschte! [Üb: Weil ich mit dir trainieren wollte!]

Chichi: Nichts da! Heute wird sich nicht gekloppt!

Goku: Schatsch! [Üb: Schatz!]

Goten: Abscher Muttscher! [Üb: Aber Mutter!]

Chichi: Nix da! Ihr werdet Schnee schippen!

Goten: Osch Menscho! Unsch wasch ischt mitsch Saansch? [Üb: Och Menno! Und was ist mit Saan?]

Chichi: Was weiß ich! Sag mal Sanako!

Saan: Ja?

Chichi: Du liebst meinen Sohn doch wirklich oder?

Saan: Ja!

Chichi: Nimmst du auch die Pille?

Goten war so erschrocken, dass er seinem Vater sein gekauts Essen ins Gesicht spuckte. Sanako wurde rot vor Scham und Zorn.

Goten: Mama! So was fragt man doch nicht! Wir sind doch gerade mal 2 Tage zusammen!

Chichi: Na und? Also Sanako!

Saan: Das ist Privatsphäre! Das geht sie gar nichts an!

Goten: Vater? Wollen wir anfangen Schnee zu schippen?

Goku nickte heftig und verzog sich eilig mit seinem Sohn nach draußen. [Vorher hatte sich Goku noch das Essen auf seinem Gesicht gewischt! Natürlich mit Wasser! Er hat es nicht gegessen! Ich traue es ihm aber zu!] Von draußen war das Geschrei der beiden Frauen zu hören. [Deswegen haben die sich auch so schnell verzogen!] Goten und Goku waren schon fleißig am Schnee schippen, als Sanako mit hochrotem Kopf zu den Beiden nach draußen kam.

Saan: Goten?

Goten: Ja?

Saan: Ich trenne mich von dir und gehe zu Trunks!

Goku: Das würde ich mir überlegen!

Saan: Warum?

Goten: Bulma ist fast genauso schlimm wie meine Mutter. Außerdem ist da noch Vegeta! Der würde dich jeden Tag piesacken!

Saan: Grrrr..... dann bleib ich eben bei dir!

Goten: Keine Sorge! Das ist nur am Anfang so! Mit der Zeit legt sich das! Frag Videl! Die kann die am besten sagen, wie du mit meiner Mutter umgehen musst!

Saan: Sagen sie mal Herr Son! Wie konnten sie Chichi nur heiraten?

Goku: Nenn mich bitte Goku! Ich komm mir so alt vor, wenn du Herr Son sagst! Außerdem kann ich dich ja schon als Schwiegertochter ansehen!

Saan: Ok Goku! Das mit der Schwiegertochter werden wir ja noch sehen! Wie konntest du also Chichi heiraten?

Goku: Ganz einfach! Sie hat mich damals gefragt, als wir noch Kinder waren und ich hab ja gesagt!

Goten: Sie musste ihn aber erst verprügeln, damit er sich wieder dran erinnert!

Saan: Häh?

Goku: Als sie mich fragte, war ich gerade auf der Suche nach den Dragonballs und musste sie verlassen. Wir haben uns dann auf dem großen Turnier wiedergetroffen, als wir schon älter waren. Ich wusste nicht, wer sie war und ich musste sie erst im Kampf besiegen, sonst hätte sie es mir nicht gesagt! Das hab ich dann auch getan!

Goten: Du hast aber was vergessen!

Saan: Was denn?

Goten: Er dachte damals, heiraten wäre etwas zu essen!

Saan: Das ist doch nicht dein ernst?

Goten: Doch!

Saan: Dann liebt ihr euch ja gar nicht!

Goku: Doch!

Saan: Na ja! Ich will euch dann auch nicht weiter von eurer Arbeit abhalten!

Goten: Vater? Beschleunigen wir die Sache?

Goku: Fackel aber nicht wieder das Haus ab!

Goku und Goten setzten KI-Bälle ein um den Schnee zu schmelzen. Das Haus blieb zu ihrem Glück unversehrt. Als sie fertig waren, hörten sie plötzlich Reifen quietschen und an dem Haus gegenüber hielt ein Möbelwagen. [Da wo die wohnen stehen jetzt einfach mal mehr Häuser!] Goten und Goku sahen den Wagen und fingen an wie blöd zu grinsen.

Saan: Warum grinst ihr denn jetzt so blöd?

Goku: Ruf an!

Goten: Hol die Bank!

Saan: Häh?

Bevor sie noch was sagen konnte, war Goten im Haus verschwunden und Goku im Schuppen, der neben dem Haus stand. Goku kam dann mit einer Bank in der Hand wieder und stellte sie so hin, dass wenn man sich drauf setzte, einen guten Blick auf den Wagen und das Haus hatte. Kurz darauf kam auch Goten wieder und setzte sich zu

den beiden auf die Bank.

Goku: Und?

Goten: Sind unterwegs!

Goku: Auch Vegeta?

Goten: So was lässt er sich doch nicht entgehen!

Goku: Cool!

Saan: Was geht denn jetzt hier ab?

Bevor einer der Saiyajins antworten konnte, landeten Trunks und Vegeta vor ihnen und setzten sich auch auf die Bank.

Trunks: Jetzt wird es lustig!

Goten: Ja! Ist schon lange keiner mehr in das Haus eingezogen!

Vegeta: Bei den Nachbarn?

Goku: So schlimm sind wir auch nicht!

Vegeta: Also ich würde nicht freiwillig neben euch wohnen wollen!

Saan: Kann mir jetzt mal bitte einer erklären, warum wir hier auf der Bank sitzen und auf den Möbelwagen starren? Und warum sind Trunks und Vegeta hier?

Goten: Sein still und sieh hin!

Sanako schaute auf den Möbelwagen, aus dem jetzt 2 Möbelpacker ausstiegen. Sie öffneten die hintere Tür und stiegen in den Wagen. Als sie wieder rauskamen schleppten sie zu zweit eine Couch. Alle 5 m mussten sie die Couch absetzen und verschnauften. Die Saiyajins lachten sich kaputt. Sanako verstand nun überhaupt nichts mehr.

Saan: Warum lacht ihr denn jetzt?

Goten: Sieh dir die 2 Idioten an! * Vor lachen am heulen ist*

Trunks: Mal gucken ob als nächstes ein Klavier kommt! * Schon am Boden vor lachen*

Vegeta: Menschen sind ja so schwach! * Auch am lachen is*

Goku: Das ist einfach z komisch! * Zuckungen vor lachen hat*

Saan: Ihr lacht, weil die so schwach sind?

Alle: Ja!

Saan: Und ihr helft ihnen nicht?

Vegeta: Warum sollten wir? Wir sind Krieger und keine Möbelpacker!

Saan: Ihr seid aber stärker als die da!

Trunks: Na und? Ist nicht unser Problem! Dann sollen die sich einen anderen Beruf suchen, wenn die so schwach sind!

Saan: Ihr seid voll fies!

Vegeta: Mir doch egal!

Saan: Geh rüber und hilf ihnen Goten!

Goten: Nie im Leben!

Saan: Goten!!!!

Goten: Oh nein! Denn Spaß lass ich mir nicht nehmen! Sieh doch mal genau hin! Das ist doch lustig oder nicht?

Saan: Irgendwie sieht das schon ganz komisch aus!

Goten: Siehst du!

Plötzlich musste Sanako auch laut losprusten. Der Vergleich wie schwach die Menschen gegenüber den Saiyajins doch waren, war einfach zu komisch. Die Möbelpacker hatten es dann doch geschafft die Couch ins Haus zu bringen. Nun holten sie einen großen und schweren Schrank aus dem Wagen. Als der Schrank dann draußen war, gaben die Möbelpacker auf. Einer der Packer ging zum Beifahrersitz und holte da Tee und was zu essen raus. Dann setzten sie sich auf die Ladefläche des Wagens und machten erst mal Pause. Die anderen waren nur noch mehr am lachen. Plötzlich fuhr ein Auto vor und parkte vor dem Möbelwagen. Eine Person stieg aus dem Auto und ging zu den Möbelpackern. Sie schrie eine Weile mit den Beiden rum, was den Anderen schon die Tränen in die Augen trieb vor lachen. Die Person bemerkte die 5. Sie ging auf die auf der Bank sitzenden Saiyajins und die Taranerin zu.....

ENDE KAPITEL 10

Das klingt jetzt alles etwas bescheuert, aber ich fand diese Vorstellung einfach zu komisch. Das hab ich mal mit einer Freundin von mir gemacht. Bei ihr gegenüber sind neue Leute eingezogen und die Möbelpacker haben sich so was von dämlich angestellt. Wir saßen 3 Stunden vorm Fenster und haben uns das angeschaut! Einfach nur komisch gewesen. Die waren echt so was von doof! Das glaubt ihr nicht! Die neuen Mieter mussten von der Firma ne Vase und ne Lampe ersetzt bekommen! Ach noch was! Kapitel 11 kommt vielleicht erst Freitag oder Samstag, weil ich Donnerstag und Freitag Arbeit schreibe und dafür muss ich lernen! Bitte verlag mich nicht wieder Pan-San! Das kann ich alles unmöglich bezahlen! Erhoffe mir Kommentare von euch! Und sorry, dass es so kurz geworden ist, aber ich muss für meine Arbeit lernen! Bis denn dann

BabyG

Kapitel 11: Die neue Nachbarin oder das Rollenspiel

Aus Hass kann Liebe werden / Kapitel 11- Die neue Nachbarin oder das Rollenspiel

Na ihrs! Wat geht? Das ist jetzt schon Kapitel 11 und ihr lest immer noch. Ich versteh euch echt nicht! Aber egal! Meine Arbeit habe ich geschrieben und mich dann auch sofort, nachdem ich nach Hause gekommen bin an den Pc gesetzt und angefangen zu schreiben! Wenn ich mir das hier mal so ansehe..... Eigentlich sollte diese Fic nur 5 Kapitel haben und jetzt sind es schon 11 und da werden noch einige kommen. Ich hätte vielleicht erwähnen sollen, dass wenn ihr Trunks nicht mögt [Obwohl? Wer mag ihn nicht?] nur bis Kapitel 8 oder 9 hättet lesen sollen. Es wird hier jetzt etwas mehr um Trunks gehen, als um Sanako und Goten. Das habt ihr Jessica zu verdanken! Als sie meine Fic angefangen hat zu lesen, meinte sie ich solle noch was mit Trunks machen und das will ich auch hiermit tun. Der Titel passt aber trotzdem noch! Jetzt rede ich schon wieder so viel! Sorry! Ich kann es nicht lassen! Ich halt auch jetzt die Klappe und schreibe weiter! Los geht's

****RÜCKBLICK****

Eine Person stieg aus dem Auto und ging zu den Möbelpackern. Sie schrie eine Weile mit den Beiden rum, was den Anderen schon die Tränen in die Augen trieb vor lachen. Die Person bemerkte die 5. Sie ging auf die auf der Bank sitzenden Saiyajins und die Taranerin zu.....

****RÜCKBLICK ENDE****

..... die Person war weiblich und hatte schulterlange blonde Haare. Ihre Augen waren Kristallblau. Sie blieb dann vor den Anderen stehen.....

Mädchen: Hallo! Ich bin-

Trunks: LEE?????

Lee: Oh nein! Bitte nicht du schon wieder! Und wie ich sehe hast du auch den abgebrochenen und völlig verblödeten Zwerg Vegeta im Schlepptau. Wie niedlich!

Vegeta: Was fällt dir ein du dummes Miststück?

Lee: Sagt mal! Verfolgt ihr mich vielleicht?

Trunks: Das würde uns im Traum nicht einfallen Weib!

Lee: Du nennst mich Weib?

Vegeta: Bist du doch auch oder nicht?

Lee: Geh ins Liliputaner Seniorenheim zurück! Die vermissen dich schon!

Vegeta: Das reicht! Du bist tot!

Lee : Jetzt hab ich aber angst !

Trunks: Solltest du auch!

Lee: Wie süß! Jetzt muss schon der Sohn den Vater verteidigen!

Vegeta: Geh dir dein Grab schaufeln!

Saan: Ganz ruhig Vegeta!

Vegeta: Halt die Klappe Taraner!

Saan: Jetzt fängst du auch noch an mich zu beleidigen?

Vegeta: Du kannst ja doch denken!

Saan: Was fällt dir ein? Nur weil du ein Prinz von 7 Leuten bist, die dir null Respekt erweisen, glaubst du hier den Dicken markieren zu können?

Vegeta: Zumindest bin ich ein Prinz [Kann ihm mal bitte jemand sagen, dass sein Vater tot ist und er nun König ist?] und hab noch ein Volk! Du bist doch nur ein dummer und schwacher Taraner!

Saan: Ach! Und du bist ein kluger und starker Saiyajin?

Vegeta: Siehst du doch!

Saan: Einbildung soll ja auch ne Bildung sein du Affe! Bei aber anscheinend auch die einzige!

Vegeta: Willst du etwa vor dem Weib da sterben? * Auf Lee zeig*

Saan: wer sagt denn, dass du nicht stirbst?

Vegeta: Wir haben keinen Vollmond! Du kannst dich also nicht verwandeln!

Saan: Ich brauche keinen Vollmond! Als ich Xara war, hab ich einiges an Kraft zugenommen und beherrsche Attacken, von denen du nur träumen kannst!

Vegeta: Guter Witz!

Saan: Eine Nachtschwarz- Attacke und du bist die längste Zeit Affenprinz gewesen.

Vegeta: Was soll denn das sein Taraner ohne Volk?

Saan: Die Attacke, mit der ich Goten getötet habe.

Vegeta: Versuch es ruhig Taraner! Ich bin nicht so schwach wie Kakarott's Balg!

Goku: Jetzt beruhigt euch doch!

Vegeta: Halt die Klappe Kakarott!

Goten: Jetzt hört doch bitte auf zu streiten!

Saan: Sei ruhig! Vom Idiotenprinz lass ich mich nicht in Knie zwingen!

Lee: Richtig so! Vegeta ist doch nur ein Angeber! Genauso wie sein missratener Sohn!

Trunks: Was? Ich zeig dir gleich wer hier missraten ist!

Lee: Versuch es doch!

Goten: Kann mir jetzt bitte mal jemand erklären was das hier soll? Woher kennst du sie Trunks?

Trunks: Die? Die kenn ich-

Er wurde unterbrochen, weil eine wütende Chichi mit einem Nudelholz bewaffnet plötzlich hinter ihnen stand. Hinter Chichi kam eine Frau mit türkisen Haaren hervor. Es war Bulma.

Chichi: WAS IST HIER SCHON WIEDER LOS?????

Bulma: Lee?

Lee: Bulma? Du bist auch hier?

Bulma: Du bist es also wirklich! Wir haben uns ja lange nicht mehr gesehen!

Lee: Stimmt!

Chichi: Also meine Herren! Ich höre!

Goku: Ganz ruhig Schatz!

Chichi: Komm mir nicht mit Schatz! Lass mich raten! Gegenüber sind neue Leute eingezogen?

Goku: Ja!

Chichi: Und ihr habt gemütlich auf der Bank gesessen und euch über die schwachen Möbelpacker lustig gemacht?

Goten: Ja!

Chichi: Und ihr habt ihnen nicht geholfen?

Saan: Ja!

Chichi: Na gut! Entweder ihr helft oder ihr könnt das Abendessen vergessen!

Goku: Aber Liebling!

Vegeta: Du bist so schwach Kakarott! Du lässt dir von deinem Weib was sagen! Du bist nicht würdig ein Saiyajin zu sein!

Goten: Du lässt dir doch auch viel von Bulma sagen!

Vegeta: Schnauze! Sie leistet meinen Befehlen folge! Sie hat nichts zu melden!

Bulma: Ach ja?

Vegeta: Ja!

Bulma: Wenn das so ist, kann ich den GR ja verschrotten!

Vegeta: Wag es und du bist tot!

Bulma: Droh mir noch einmal und du kannst auf der Couch schlafen!

Vegeta: Grrrrr.....

Chichi: Also? Entweder helfen oder Hunger erleiden!

Goku: Dann helfe ich doch lieber.

Goten: Ich auch!

Bulma: Und was ist mit euch beiden? * Trunks und Vegeta anguck*

Trunks: Nie im Leben!

Vegeta: Ganz sicher nicht!

Bulma: Sie ist doch eine alte Bekannte!

Trunks: Na und? Lieber sterbe ich, als ihr zu helfen!

Somit hoben Vegeta und Trunks ab und flogen davon.

Bulma: HEY! WARTET BIS ICH EUCH ERWISCHE! DAS WIRD EIN NACHSPIEL HABEN!!!!

Goten: Ganz ruhig Bulma!

Bulma: Pah!

Goku: Was machst du eigentlich hier?

Bulma: Ich hab das Telefon gehört und Trunks ist ran gegangen. Ich hab ihn dann jubeln und lachen hören. Dann hat er Vegeta gerufen und dann sind die beiden einfach abgehauen! Ich konnte mir schon denken was passiert war und bin dann hier her!

Saan: Lee richtig?

Lee: Eigentlich Leeaenna aber du kannst Lee sagen!

Saan: Gar nicht verwundert, dass die beiden fliegen können?

Lee: Nein! Ich kenn das noch von damals!

Goten: Damals?

Lee: Ja! Ich hab früher gegenüber von der CC gewohnt!

Goku: Daher kennt ihr euch auch?

Lee: Genau!

Chichi: Du bist also unsere neue Nachbarin?

Lee: Genau! Ich bin Lee! Schön sie kennen zu lernen!

Chichi: Ich bin Chichi! Hast du Lust heute Abend zum essen vorbeizukommen? [Häh? Seit wann ist Chichi so freundlich?]

Lee: Gerne, aber ich muss erst mal meine Möbel ins Haus bekommen und da die Möbelpacker so ziemlich unfähig sind, wird sich das als schwierig erweisen.

Chichi: Kein Problem! Mein Mann und mein Sohn werden dir helfen! Nicht wahr! *

Goku und Goten scharf anguck*

Goku: Klar doch!

Goten: Gerne doch!

Lee: Danke! Wie heißt ihr überhaupt?

Goku: Ich bin Son Goku! Kannst aber Goku sagen! Ich bin der Ehemann von Chichi.

Goten: Ich bin Son Goten! Kannst das Son aber weglassen. Und das neben mir ist meine Freundin Saan!

Saan: Ich oft muss ich dir eigentlich noch sagen, dass mein Name Sanako ist und nicht Saan? Das üben wir nachher noch!

Goten: Wie du meinst Schatz!

Lee: Sehr erfreut! Eine Frage hab ich da aber noch! Was habt ihr vorhin mit Saiyajin und Taraner gemeint? Und warum soll Vegeta ein Prinz sein?

Goten: Äh.....

Saan: Das ist ein..... Rollenspiel! Saiyajin und Taraner sind Aliens die wir spielen. Vegeta wollte gerne ein Prinz sein! (Hoffentlich glaubt sie das!)

Lee: Aha! Seit ihr so ne Art Sciencefiction Fans?

Saan: So in etwa!

Lee: Und warum hat Vegeta Goku gerade Kakarott oder so genannt?

Saan: Kakarott ist Gokus Spielernamen!

Goten: Und Saan nennen wir manchmal Xara!

Saan: Ich heiße Sanako nicht Saan! * Goten eine langt*

Goten: Ist gut Schatz! Ich versuche es mir zu merken! * Sich mit schmerzverzerrtem Gesicht den Kopf reib*

Saan: Will ich auch für dich hoffen!

Goten, Goku Sanako und Lee gingen nun um die Möbel ins Haus zu bekommen. Nach einer Stunde waren sie dann auch schon fertig. Bulma war bereits gegangen um ihren Männern zu Hause eine ordentliche Standpauke zu halten. Es war bereits Abend und Familie Son mit angehender Schwiegertochter und neuer Nachbarin saßen am Esstisch und aßen zu Abend. Und was für ein Wunder!

Die Saiyajins hatten Tischmanieren und aßen mal normal!

Sanako hatten ihnen am Nachmittag, als sie mit dem Umzug fertig waren, die Manieren nur so eingeprügelt! Als sie dann mit dem Essen fertig waren, saßen alle zusammen im Wohnzimmer und unterhielten sich.

Goten: Also Lee! Erzähl doch mal!

Lee: Was denn?

Saan: Wie kommt es, dass du so einen Groll gegen Trunks und Vegeta hast?

Lee: Wie gesagt, ich hab damals gegenüber von ihnen gewohnt. Die haben das gleiche Spielchen wie ihr abgezogen. Auch wie doof auf der Bank gesessen und sich kaputt gelacht. Ich bin dann zu ihnen rüber, hab mich vorgestellt und gefragt ob sie mir helfen könnten.

Saan: Und das habe sie natürlich nicht gemacht!

Lee: Genau! Hab mich dann auch gleich mit den Beiden angelegt. Resultat war dann, dass ich sauer wieder abgezogen bin. Am Abend kam dann Bulma vorbei. Ich hab mich recht gut mit ihr verstanden und sie hat sich für ihre Männer entschuldigt. Am nächsten Tag wurde ich dann um 5 Uhr morgens durch einen lauten Knall geweckt. Ich sah aus meinem Fenster und aus dem Garten der CC stieg Rauch auf. Ich bin dann sofort hin und hab Bulma und Vegeta am streiten gesehen.

Goten: Lass mich raten! Vegeta hat den GR in die Luft gesprengt?

Lee: Erraten! Als Bulma dann wieder ins Haus gegangen war, hab ich mich wieder einmal mit Vegeta angelegt. Das ging dann Tag für Tag so. Immer wieder machten sie was kaputt! GR oder Haus. War egal! Es war immer was kaputt oder stand in Flammen! Natürlich hab ich mich immer wieder mit Trunks oder Vegeta gestritten! Wir haben uns gehasst! Irgendwann wurde es mir zu viel und ich bin weggezogen.

Saan: Wie kommt es, dass du da schon alleine gewohnt hast? Du bist doch kaum älter als ich? [Äh.... Ich glaub, ich hab vergessen zu erwähnen, dass Trunks 19, Goten auch 19 und Sanako 18 ist! Sorry! Und das Sanako in ihrer Klasse ist, kommt daher das sie mal eine Klasse übersprungen hat!]

Lee: Meine Eltern sind gestorben, als ich 16 war. Ich konnte dann nicht mehr in diesem Haus leben und bin dann weggezogen. Ich bin jetzt 18.

Goten: Das tut mir leid!

Lee: Muss es nicht!

Saan: Ich lebe auch schon länger alleine!

Goten: Aber jetzt hast du ja mich!

Saan: Ja! Leider!

Goten: Hey!

Saan: Ich glaub, ich überleg mir das noch mal mit Trunks!

Goten: Na gut! Mach doch was du willst!

Saan: Oh... ist der kleine Goten jetzt etwa eifersüchtig?

Goten: Ja! Was dagegen?

Saan: Nicht im geringsten!

Goten: Gut!

Saan: Gut!

Plötzlich mussten beide anfangen zu lachen. Lee verstand das nicht wirklich.

Lee: Seit ihr immer so zueinander?

Saan: Ja! Ich liebe es meinen Goten auf die Palme zu bringen!

Goten: Ach! Jetzt bin ich wieder dein Goten?

Saan: Etwa nicht?

Goten: Überleg ich mir noch ob ich das will! Vielleicht gehe ich ja doch zu Trunks!

Saan: Das geht nicht! Er gehört mir!

Goten: Mir doch egal! Das ist mein Trunks!

Lee: Wie könnt ihr euch nur um Trunks reißen?

Saan: Das ist nur ein Spiel! Trunks hat ja keine Freundin und so ziehen wir ihn damit auf! Er weiß aber nichts davon! Es gibt auch noch ein paar andere Gründe!

Goten: Aber sag mal Lee! Bist du wirklich so Lärmempfindlich?

Lee: Ja! Ich hab ein empfindliches Gehör und vertrage den Krach nicht so gut! Deswegen bin ich ja auch hier her gezogen. Auf dem Land soll es ja ruhig sein!

Saan: Dann bist du hier aber falsch!

Lee: Wie meinst du das? [Jetzt ist es offiziell! Ich hasse diesen Satz!]

Saan: Goku und Goten sind so ähnlich wie Vegeta und Trunks!

Lee: Häh?

Goku: Wir trainieren auch so wie sie! Da lässt es sich nicht verhindern etwas laut zu sein, unser Training beginnt aber erst um 9. Und wenn Goten Schule hat, wird es auf den Nachmittag verlegt!

Lee: Na toll! Dann kann ich mich ja nach ner neuen Wohnung umsehen!

Chichi: Nix da! Die Beiden können sich auch in den Bergen kloppen! Nicht wahr? *

Goku und Goten scharf anguck*

Goku: Natürlich oder was meinst du Sohnmann?

Goten: Klar!

Lee: Danke!

Saan: Gehst du eigentlich zur Schule?

Lee: Ja! Leider ist die aber in Satan City! Kennt ihr die Orange Star High School?

Saan Klar! Da gehen wir auch hin!

Lee: Cool! Dann bin ich ja nicht so alleine!

Goten: Du Schatz?

Saan: Was ist denn?

Goten: *gähnt* Ich bin müde. Schläfst du hier oder zu Hause?

Saan: Weiß nicht! Eigentlich wollte ich zu Hause schlafen! Warum fragst du?

Goten: Weil ich dich dann nach Hause bringen muss!

Saan: Wer sagt denn, dass du das musst?

Goten: Wer wohl?

Saan: Oh! Verstehe! Kann ich denn hier schlafen Goku und Chichi?

Goku: Mir egal! Solange ihr leise seit!

Goten: Papa!

Goku: Was denn?

Goten: Vergiss es!

Saan: Und was ist mit dir Chichi? Einverstanden?

Chichi: Von mir aus! Ihr schlaft aber in getrennten Zimmern solange Sanako nicht die Pille nimmt!

Saan: Geht das schon wieder los? Ich hab doch schon gesagt, dass ich sie nehme! Außerdem wenn Goten über mich herfallen sollte, würde ich ihn schon davon abhalten es zu tun! Da kannst du dir sicher sein!

Chichi: Es muss ja nicht von Goten ausgehen!

Goku: Äh..... Lee! Ich glaub, es ist besser du gehst jetzt nach Hause! Ich bring dich auch!

Goten: Ich komm mit!

Ohne auf eine Antwort von Lee zu warten krallten sie sich sie und rannten eilig nach draußen. Lee verstand das mal wieder nicht!

Lee: Was sollte das denn jetzt?

Goten: Das willst du gar nicht wissen!

Lee: Wieso?

Dann war auch schon das laute Geschrei von Sanako und Chichi zu hören. Alle drei mussten sich die Ohren zu halten.

Goku: Deswegen!

Lee: Ist das immer so?

Goten: Nur wenn Mutter etwas nicht passt oder wenn Saan ihr widerspricht! Nach einer Zeit gewöhnt man sich daran!

Lee: Na dann! Ich geh jetzt! Gute Nacht!

Die beiden wünschten ihr auch noch eine gute Nacht und standen noch eine halbe Stunde draußen, bis sie sich dann wieder ins Haus trauten. Goten durfte sich dann erst

mal was von seinem Schatz anhören. Sanako hatte es doch geschafft, Chichi davon zu überzeugen mit Goten in einem Zimmer und auch in einem Bett zu übernachten. Dann kehrte endlich Ruhe ein und es war nur noch das Geheule der Eule zu hören.....

ENDE KAPITEL 11

Und schon wieder ein Teil fertig! Mhmm..... wie wird es weitergehen? Wird es so ablaufen, wie bei Goten und Sanako oder werden sich Trunks und Lee ewig hassen? Diese Frage kann ich vielleicht im nächsten Kapitel beantworten, wenn ich bis dahin weiß, wie es weitergehen soll! Noch hab ich nicht wirklich eine Idee! Kommt aber noch! Hoffentlich! Kann nichts versprechen! Hoffe es hat euch gefallen! Teil 12 kann ich wahrscheinlich erst nächste Woche hochladen, weil ich nächste Woche 3 Arbeiten schreibe, dann muss ich noch ne Biographie über einen alten Menschen schreiben und ein Drehbuch muss auch bis Freitag fertig werden! Ich hab also einiges zu tun und ihr könnt ja verstehen, dass Schule vorgeht! Vielleicht schaff ich aber Sonntag was! Ich weiß nicht! Mal gucken! Wir sehen uns dann im nächsten

Kapitel!

Bis denn dann

BabyG

Kapitel 12: Nightfever oder die Überzeugungskraft einer Frau

Hi Fans! Da bin ich schon wieder! Ich weiß! Ihr habt jetzt alle gehofft, mir würde nichts mehr einfallen, aber es ist doch passiert! Ich wollte mich schon die ganze Zeit bei euch entschuldigen, dass ab Kapitel 9 die Teile so schlecht geworden sind! Kann ich nix für! Der Anfang für eine Handlung ist bei mir immer mangelhaft! Ich versuche besser zu werden! Das hier ist auch meine 1. FF die mehr als 3 Kapitel hat! Na ja! Bevor ich wieder anfangen euch mit Belanglosem vollzublubben, fang ich besser an! Los geht's!

Die weiteren Tage verliefen normal. Lee verstand sich richtig gut mit ihren neuen Nachbarn und Sanako wurde ihr eine gute Freundin. Lee lernte dann auch Goten's Bruder und deren Familie kennen. Sie gewöhnte sich auch an Chichi's Wutausbrüche. Da wegen einer gewissen Sache Weihnachten versaut wurde, wurde noch mal gefeiert. Sie trafen sich dann alle noch mal in der CC. Lee war aber nicht dabei. [Kann sich ja jeder denken warum!] Es wurde streng darauf geachtet, was Goten Sanako schenkte. Es gab aber Entwarnung. Er schenkte ihr einen silbernen Ring mit Gravur. Es stand „ Für meine wahre und große Liebe. Ich liebe dich Saan! Dein Goten" drin. [Eigentlich passt das ja nicht in einen Ring, aber manche Schriftzeichen im Japanischen bedeuten ein oder mehr Wörter!] Über das „ Saan" regte sie sich zwar etwas auf, aber bedankte sich trotzdem bei ihm mit einem Kuss.

Wie durch Zufall hatte sie die selbe Idee. Auch er bekam einen silbernen Ring von ihr. Darin stand „ Für den einzigen den ich je lieben werde! Ich liebe dich Goten! Deine Sanako!". Eigentlich wollte sie ja „ Ich liebe dich du Trottel" eingravieren lassen, ließ es dann aber doch bleiben. So feierten sie Weihnachten und auch Silvester verbrachte die Gruppe Z zusammen. Die Feiertage waren nun vorbei und die Schule ging wieder los. Nun wusste auch die ganze Schule, dass Goten und Sanako zusammen waren, weil die schon vor dem Schulgebäude am knutschen waren. Alle hatten Respekt vor Goten, weil er Sanako gezähmt hatte.

Sie saßen nun in der Klasse und hatten gerade Mathe bei Frau Mi, als plötzlich die Tür aufgerissen wurde und ein Mädchen in die Klasse platzte. Es war niemand anderes als Lee.

Fr. Mi: Guten Tag! Was kann ich für sie tun?

Lee: Guten Tag! Ich bin Leeaenna! Sie sind doch Frau Mi oder?

Fr. Mi: Die bin ich! Und du musst die Neue sein! Der Unterricht bei uns aber früher an!

Lee: Weiß ich! Das tut mir auch leid!

Goten: Hey Lee!

Lee: Warum hast du mich heute morgen nicht mitgenommen?

Goten: Also..... äh..... weißt du.....

Fr. Mi: Also ist Herr Son Schuld, dass sie zu spät sind?

Lee: So in etwa!

Trunks: Warum seine Schuld? Er ist doch nicht dein Babysitter oder dein Taxi!

Lee: Oh nein! Du gehst auch in diese Klasse? Womit habe ich das nur wieder verdient?

Fr. Mi: Sie kennen sich?

Lee: Ja leider!

Fr: Mi: Dann können sie sich gleich neben Herrn Briefs setzten!

Trunks und Lee: WWWAAAASSSSS???????????????

Fr. Mi: Ja! Bitte setzten sie sich jetzt Leeaenna!

Lee: Bitte Goten! Tausch mit mir die Plätze!

Goten: Nichts zu machen!

Lee: Sanako?

Saan: Sorry! Da musst du durch!

Lee: Tolle Freunde!

Sauer ging sie zu ihrem Platz und setzte sich neben Trunks. Sie rückte mit ihrem Stuhl ganz nach außen und Trunks tat es ihr gleich. Sie ignorierten sich einfach. Im Unterricht durfte nicht gesprochen werden, aber denken war ja wohl noch erlaubt!?!?!?!?

Trunks: (Na super! Der Tag fängt ja gut an! Jetzt darf ich neben dieser doofen Ziege sitzen! Was hab ich gemacht Dende, dass du mich so bestrafst? Hätten Goten oder Sanako nicht tauschen können? Wie soll ich den Tag nur überleben?)

Lee: (Danke Goten und Sanako! Jetzt darf ich neben diesem eingebildeten, lilafarbenden Volltrottel sitzen! Womit hab ich das nur verdient? Wehe ihm, er spricht mich nur einmal an! Dann ist er tot!)

So verging auch die 1. Stunde. Trunks und Lee schmiedeten für den jeweils anderen Rache- und Mordpläne. In der Pause saßen Goten und Sanako in der Mensa. Später kam auch Lee zu ihnen.

Goten: Hey Lee! Alles klar?

Lee: Ich bin immer noch sauer auf euch!

Saan: Schalt mal einen Gang runter! Ich musste Goten damals auch ertragen!

Lee: Häh? Versteh ich nicht!

Das Pärchen erzählte ihr, wie sie zusammengekommen sind. Sie veränderten die Geschichte nur ein bisschen, weil Lee nicht unbedingt von Charley, Xara Saiyajin und Taraner wissen musste. Zumindest nicht, dass es kein Rollenspiel war sondern das es die erfundenen Aliens wirklich gab. Später kam auch Trunks dazu und hatte ein Tablett voll mit Essen in der Hand. Er war heute mit Essen holen dran. Da es nur 4 Sitzplätze gab, musste er sich widerwillig neben Lee setzen. Er gab den Anderen das Essen.

Trunks: Was machst du heute noch so Goten? [Ich benutz jetzt nicht die „ Ich- spreche-mit- vollem- Mund- Sprache!"]

Goten: Weiß nicht! Heute ist Freitag! Wollen wir nicht was zu viert unternehmen? Wir können ja heute Abend ins Kino, dann was essen gehen und danach in die Disco!

Saan: Hey! Du kannst ja doch denken! Ich finde die Idee gut! Was sagt ihr dazu? * Trunks und Lee anguck*

Trunks: Wenn Lee mitkommt, geh ich nicht mit!

Lee: Wenn Trunks mitkommt, dann bleib ich zu Hause!

Goten: Kommt schon Leute! Vertrag euch doch!

Trunks: Mit der? * auf Lee zeig* Niemals!

Lee: Mit dem? * auf Trunks zeig* Kannst du vergessen!

Saan: Wie kann man nur so stur sein? Los Trunks! Gib dir einen Ruck!

Trunks: Nein!

Saan: Entweder du kommst mit oder ich zwing dich mit ner Nachtschwarz- Attacke dazu!

Trunks: Machst du eh nicht!

Goten: Macht sie! Ich hab letztens nicht das gemacht, was sie wollte und sie hätte mich fast umgebracht, wenn ich keine Bohnen dabei gehabt hätte!

Saan: Jetzt übertreib mal nicht! Ich wollt vom Bett aufstehen und du hast mich nicht gelassen! Das war nicht mal volle Kraft, die ich eingesetzt hatte. Ich hab dich nur leicht am Arm verletzt!

Trunks: Grrrr..... Wenn es denn dann sein muss!

Lee: Ihr überzeugt ihm mit eurem Rollenspiel?

Trunks Rollenspiel?

Goten erklärte Trunks telepatisch ganz schnell, was es mit dem Rollenspiel auf sich hatte. Widerwillig spielte er mit.

Goten: Und was ist mit dir Lee? Kommst du auch mit?

Lee: Vergiss es!

Saan: Komm schon Lee! Wenn die Beiden zusammen sind, beachtet Goten mich gar nicht! Ich brauch doch jemanden zum reden!

Goten: Wie kommst du darauf, dass ich dich nicht beachten würde?

Saan: Was war denn Weihnachten gewesen? Du warst nur im GR und ich durfte mich dann mit Chichi, Bulma und Videl rumschlagen, die schon unsere Hochzeit am planen waren!

Goten: Äh.....

Saan: Und Lee? Was ist?

Lee: Keine Chance!

Goten: Ich würde auf Saan hören?

Lee: Und warum?

Goten: Wenn meine Mutter rausbekommt, dass wir weggehen und du nicht mitkommst, wird sie dich überreden!

Saan: Chichi wird dich dann entweder zulabbern ,anschreien oder dich mit ihrer Bratpfanne dazu bringen mitzukommen!

Goten: Es wäre gesünder auf Saan zu hören!

Lee: Na gut! Ich will zwar nicht, aber von Chichi will ich nicht dazu überredet werden!

Goten: Also ist es beschlossene Sache!

Saan: Wir treffen uns alle heute Abend um 20.00 Uhr bei mir!

Lee: Na gut!

Trunks:

Goten: Das heißt dann wohl ja?

Trunks: Pah!

Der Rest des Vormittages verlief normal. Trunks und Lee ignorierten sich entweder oder gifteten sich nur an. Dann nach der Schule.....

Trunks war schon nach Hause. Goten wollte eigentlich mit zu Sanako, aber das vereitelte Lee. Sie verlangte, dass Goten sie nach Hause brachte. Er tat es dann auch. Er ging dann noch nach Hause und erklärte seinen Eltern, dass er heute Abend mit den anderen weggehen wollte und bei Sanako übernachtet. Goku war es egal nur Chichi

stellte sich quer. Nach einer Stunde konnten die Männer sie dann doch überzeugen. Goten packte noch ein paar Sachen und flog dann zu seiner Freundin. Trunks war inzwischen auch zu Hause und saß mit seinen Eltern am Esstisch. Gemeinsam aßen sie zu Mittag. Bulma merkte sofort, dass mit Trunks etwas nicht stimmte....

Bulma: Was ist los Trunks?

Trunks: Nichts!

Bulma: Du kannst genauso schlecht lügen wie dein Vater! Also!

Trunks: Geht dich nichts an!

Vegeta: Trunks!!!

Trunks: Lee ist seit heute in meiner Klasse!

Bulma: Ist doch schön! Aber wie kommt es, dass sie in eurer Klasse ist? Sie ist doch erst 18 oder nicht?

Trunks: Sie hat genauso wie Sanako eine Klasse übersprungen!

Bulma: Und warum bist du dann so schlecht drauf?

Trunks: Wir gehen heute Abend auf Tour!

Bulma: Das ist doch toll!

Trunks: Wenn ich mit Goten und Sanako alleine gehen würde, dann vielleicht!

Bulma: Kommt Lee auch mit?

Trunks: Ja!

Vegeta: Was? Du gehst nicht mit!

Trunks: Will ich ja auch nicht, aber sag das mal Sanako!

Vegeta: Hast du etwa angst vor der Taranerin? Weichei!

Trunks: Du weißt wie stark sie ist!

Vegeta: Pah! Du gehst nicht!

Bulma: Er wird wohl gehen!

Vegeta: Ich bin sein Vater und sage nein!

Bulma: Ach! Auf einmal? Du hast dich doch sonst nicht so um die Vaterrolle gerissen!

Vegeta: Sei still Weib! Er geht nicht und damit basta!

Bulma: Er wird gehen! Das mit Lee ist doch eure Schuld!

Trunks: Warum unsere? Sie ist doch immer so ausgeflippt, wenn wir mal ausversehen den GR gesprengt haben!

Bulma: Ausversehen?!?!?! Erzähl nichts! Ihr habt das mit Absicht gemacht!

Vegeta: Du spinnst wohl Weib!

Bulma: Ich hab genau gesehen, wie ihr öfters vor dem GR gestanden und einen Energieball draufgefeuert habt! Und das mit Absicht! Nur um Lee zu ärgern!

Vegeta: Wovon träumst du Nachts Weib?

Bulma: Er wird gehen!

Vegeta: Nicht wenn dieses Miststück dabei ist!

Bulma: Entweder er geht oder du kannst auf der Couch im Wohnzimmer schlafen!

Vegeta: Das traust du dich nicht!

Bulma: Du müsstest mich besser kennen!

Vegeta: Pah! Macht doch was ihr wollt!

Trunks: Aber Vater!

Bulma: Du gehst oder du nimmst anstelle von deinem Vater den Platz auf der Couch im Wohnzimmer ein!

Trunks: Du kannst mich nicht aus meinem Zimmer schmeißen!

Bulma: Willst du wirklich mit mir darüber diskutieren, was ich kann und was ich nicht kann?

Trunks: Grrrr.....

Bulma: Wie oft muss ich euch eigentlich noch sagen, dass keiner von euch beiden mich anknurren soll?

Trunks: Pah!

Vegeta: Pah!

Bulma: Auch gut! Dann schmolzt ihr eben! Mir doch egal! Trunks wird gehen! Schluss! Aus! Ende!

Und somit war es beschlossene Sache. Trunks musste mit! Trunks war den ganzen Tag schlecht gelaunt und auch als er Abends bei Sanako auftauchte änderte sich das nicht. Als Lee dann auch eintrudelte, gingen sie los. Zuerst ins Kino. Sie standen vor dem Satan Kino und hatte 4 Filme zur Auswahl.

„ Save The Last Dance ; Blair Witch Projekt ; Nur noch 60 Sekunden und wie Mr Satan die Welt vor Cell rettete.“ [Ok! Die Filme sind alt, aber gut! Bis natürlich auf den Satanfilm!]

Saan: Welchen Film? Auf alle Fälle nicht Satan!

Trunks: Nur noch 60 Sekunden!

Lee: Save The Last Dance!

Trunks: So einen scheiß kannst auch nur du dir angucken!

Lee: Ich steh halt nicht auf Filme, wo es um Autos klauen geht!

Goten: Und du Schatz?

Saan: Save The Last Dance!

Trunks: Jetzt nicht auch noch du Sanako! Wenigstens hält Goten zu mir!

Goten: Ich wollte eigentlich den Satanfilm gucken!

Trunks: Ist doch nicht dein ernst?!?!?!?

Goten: Klar! Ist doch lustig!

Saan: Die Mehrheit gewinnt! Wir gucken uns „ Save The Last Dance“ an und damit basta!

Trunks: Na toll!

Lee: Hättest ja nicht mitkommen brauchen!

Trunks: Wollt ich ja auch nicht, aber ich wurde dazu gezwungen von der lieben Taranerin und gleichzeitig der bösen Xara!

Saan: Ey ja! Sei bloß still Halb- Saiyajin! Wir können ja mal bei Vollmond kämpfen und ich verwandele mich in Boo! Was hältst du davon?

Trunks: Das kannst du doch eh nicht!

Saan: Sicher? Willst du es drauf ankommen lassen?

Trunks: Komm doch her!

Goten: Lasst uns jetzt rein gehen! Streiten könnt ihr ein anderes mal!

Trunks: Mpf!

Saan: Pah!

Mit einem saurem Gesicht und einem gefährlichem Knurren folgten Trunks und Sanako Lee und Goten ins Kino. Als sie dann die Karten gekauft hatten, war Sanako schon wieder gut drauf, was man von Trunks nicht gerade behaupten konnte.

Dann gingen sie in den Vorführraum. [Ich weiß! Doofes Wort!] Sanako und Goten erreichten zu erst die Sitze. Saan setzte sich außen hin und Goten daneben. So mussten Lee und Trunks wohl oder übel nebeneinander sitzen. Lee setzte sich neben Goten und Trunks neben Lee. Dann fing auch schon der Film an. Lee schaute gespannt auf die Leinwand. Trunks war fast am einpennen und Goten und Sanako schauten sich

das ganze Spektakel mit gemischten Gefühlen an.

Saan: Kommst du mit Popcorn holen Schatz?

Goten: Warum? Kannst du das nicht alleine?

Saan: Komm einfach mit! * Goten böse anguck*

Goten: Ok!

Lee: * Bemerkt, dass die beiden aufstehen* Wo wollt ihr hin?

Saan: Was zu Knabbern holen!

Lee: Ach so!

Goten und Saan gingen raus. Als sie dann in der Eingangshalle standen, fingen sich auch schon an zu diskutieren..

Saan: So kann es nicht weitergehen!

Goten: Hast recht! Trunks liegt schon halb im Koma.

Saan: Nur wie kriegen wir sie dazu sich zu vertragen?

Goten: Mal sehen! Vielleicht krieg ich Trunks dazu, netter zu ihr zu sein.

Saan: Und wie willst du das machen?

Goten: Ich werde ihn telepatisch gleich mal ein bisschen nerven.

Saan: Ihr könnt das? Das können doch nur Leute die einen Bund geschlossen haben oder das von Geburt an können! Verheimlichst du mir was?

Goten: Piccolo hat es uns beigebracht! Wenn wir einen Bund eingehen können wir das auch!

Saan: Wer sagt denn, das ich mit dir einen eingehen will? Außerdem haben wir jetzt wirklich andere Sorgen!

Goten: Hast ja recht!

Saan: Hab ich das nicht immer?

Sie grinste ihn verführerisch an und dann folgte ein Kuss. Sie kauften dann noch was zu Knabbern und gingen wieder zu den Anderen. Als sie sich dann wieder setzten, fing Goten an Trunks zu nerven.....

Goten: < Hey Trunks! Wach auf du Schlafsack!>

Trunks: < Was ist denn? ich hab gerade so gut geschlafen!>

Goten: < Warum kannst du nicht mal ein bisschen netter zu Lee sein?>

Trunks: < Warum sollte ich?>

Goten: < Sie ist doch nett und hübsch. Sie wäre doch echt was für dich!>

Trunks: < Spinnst du? Bei dir hackt's wohl? Wo ist sie bitte schön nett? Außerdem ist sie dick und hässlich! Wenn sie dir so gefällt, dann nimm sie doch!>

Goten: < Mein Dende! Du bist wie dein Vater! Außerdem habe ich Saan!>

Trunks: < Dann bin ich halt wie mein Vater! Na und?>

Goten: < Kannst du nicht wenigstens für heute über deinen Schatten springen? Tu es für mich! Du bist doch mein bester Freund!>

Trunks: < Du nervst!>

Goten: < Bitte, bitte, bitte>

Trunks: < Na gut! Nur für heute Abend! Du bist mir aber was schuldig!>

Goten: < Danke Trunks! Du bist der Beste!>

Trunks: < Ja, ja! Jetzt nerv nicht! Ich will schlafen!>

Saan: *flüster* Und?

Goten: *flüster* Er wird versuchen netter zu sein!

Saan: *flüster* Hoffentlich! Sie würden gut zusammenpassen!

Goten: *flüster* Das würden sie!

Dann sagten sie gar nichts mehr und schauten sich den Film an. Als der dann zu Ende war, standen sie nun vor dem Kino...

Goten: Wollen wir jetzt was essen? Ich hab Hunger!

Saan: Du hast auch immer Hunger!

Goten: Liegt in meiner Natur! Mein Magen ist ein Fass ohne Boden!

Saan: Genauso verfressen wie dein Vater!

Trunks: Na und? Lass ihn doch!

Saan: Willst du dich mit mir anlegen?

Trunks: Was wäre wenn?

Goten: Ganz ruhig Leute! Wie wäre es mit dem Satan Restaurant?

Trunks: Ob die uns noch reinlassen Goten? *fg*

Goten: Das müssen sie oder sie bekommen ärger von Mr Satan! *fg*

Beide mussten anfangen zu lachen. Und so gingen sie auch schon ins Restaurant. Der Ober fing an zu schreien, als er Goten und Trunks sah. Die Mädels verstanden nun gar nichts mehr. Goten erklärte ihnen, dass er und Trunks schon mal hier gewesen sind und jeweils 5 mal die ganze Karte bestellt hatten. Natürlich hatten sie auch alle gegessen. Der Ober hatte aber umso mehr Angst vor den Beiden, weil Trunks ein Briefs ist und Goten mit Mr Satan verwandt ist. Das Restaurant hatte damals nach diesem Besuch 1 Woche geschlossen gehabt, weil nichts mehr zu Essen da war.

Goten und Trunks beherrschten sich diesmal und bestellten nur jeweils einmal die ganze Karte. Sie zeigten auch Tischmanieren. Nachdem das ganze Essen auf Mr Satans Rechnung ging, gingen die Vier in eine angesagte Disco. Auch hier waren die Saiyajins nicht ganz unbekannt. Natürlich nur zum Positiven. Es war eine mittelgroße Disco. In der Mitte war die Tanzfläche und drum herum waren kleine Tische mit Stühlen. Die 4 setzten sich. Kurze Zeit später kam ein Mädchen mit blauen Augen und grünen Haaren zu ihnen. Bevor irgendeiner reagieren konnte, hatte das Mädchen Goten und Trunks einen Kuss auf die Wange gegeben. Sanako gefiel das gar nicht.

Mädchen: Da sind ja meine Beiden Knuddelbärchen Trunks und Son Goten! Wo wart ihr so lange?

Saan: Knuddelbärchen?

Goten: Äh.... Hähä... Hi Aya! Wie geht's?

Aya: Mir gut! Und dir Schnucki?

Saan: Schnucki?

Goten: Gut!

Trunks: Und Aya? Wie geht es Jimmy?

Aya: Gut! Er ist auch am arbeiten. Also! Was habt ihr zu eurer Verteidigung zu sagen?

Goten: Schule, Training und so! Weißt schon!

Aya: Und wen habt ihr da in Begleitung?

Lee: Ich bin Lee! Nett dich kennen zu lernen!

Aya: Freut mich! Ich bin Aya! Und wer ist das Mädchen neben Goti?

Saan: Goti?

Goten: Das ist meine Freundin Saan!

Aya: Saan?

Lee: Eigentlich Sanako, aber Goten nennt sie immer Saan! Er kann sich ihren richtigen Namen nicht merken.

Aya: Ah! Dann nenn ich sie auch so!

Saan: Einen sch-

Doch sie konnte nicht mehr weiter sprechen, weil Goten sich zu ihr rübergelehnt hatte und sie in einen Kuss verwickelte. Sanako intensivierte den Kuss noch etwas, indem sie sich auf seinen Schoß setzte. Damit wollte sie nur zeigen, dass Goten ihr gehörte. Lee und Trunks schauten weg und Aya schien das nicht wirklich zu interessieren.

Aya: Also! Was wollt ihr trinken?

Trunks: Für Goten und mich wie immer!

Lee: Eine Cola!

Trunks: Was ist los? Verträgst du keinen Alkohol?

Lee: Das geht dich einen Scheißdreck an, warum ich keinen Alkohol trinke!

Trunks: Oh..... Jetzt hab ich aber angst!

Lee: Ist mir doch egal, was du denkst! Ich trinke nicht!

Aya: Ok! Und was willst du trinken Saan?

Endlich löste sie sich aus dem Kuss und funkelte Aya böse an. Wie gut, dass es in der Disco so dunkel war und Aya diese Blicke nicht wirklich mitbekam.

Saan: Ich heiße Sanako! Ich nehm Wodka Red Bull rot!

Aya: Ok! Ich komm dann gleich wieder!

Und so zog Aya ab. Sanako setzte sich wieder auf ihren Platz. Sie war trotzdem immer noch sauer auf Goten.

Goten: Schatz! Jetzt sei doch nicht sauer. Sie ist doch nur eine alte Bekannte.

Saan: Und das soll ich dir glauben?

Trunks: Ist aber so. Goten und ich sind damals oft hier her gekommen und haben sie kennengelernt. Sie hat schon seit 2 Jahren einen Freund. Der Barkeeper Jimmy.

Goten: Bitte sei nicht mehr böse! Ich liebe nur dich!

Saan: Dann will ich dir mal glauben! Knutscht sie dich aber wieder ab, dann Gnade ihr Dende!

Dann kam auch Aya wieder und brachte die Getränke. Das „wie immer“ was Trunks und Goten immer bestellten, war einfach nur Bier. Die Stimmung der 4 war auf dem Nullpunkt. Keiner sagte etwas. Sanako wurde das langsam zu dumm.

Es lief gerade K-Ci & JoJo mit „All my life“. [Meine Lieblingsinterpreten und mein Lieblingslied!] Sie zog Goten einfach auf die Tanzfläche. Goten realisierte das erst wirklich, als sie ihre Arme um seinen Hals schlang. Er legte seine Hände auf ihre Taille und sie bewegten sich zu der Musik.

Saan: Wir müssen was tun!

Goten: Wieso?

Saan: Manchmal glaub ich echt, dass dein Gehirn auf Urlaub ist. Ich meine natürlich Lee und Trunks. Die schweigen sich ja nur an!

Goten: Hast recht! Nur was wollen wir dagegen tun?

Saan: Wie wäre es mit baggern?

Goten: Du meinst ich flirte mit Lee und du mit Trunks?

Saan: Das Gehirn scheint aus dem Urlaub wieder da zu sein!

Goten: Ob das so eine gute Idee ist? Ich mein das würde doch keinen von beiden stören. Außerdem würde es auffallen, weil wir beide zusammen sind und uns dann an die anderen ranmachen.

Saan: Einen Versuch ist es doch Wert. Denk doch mal positiv!

Goten: Probieren geht über studieren.

Sanako schmiegte dann ihren Kopf an seine Brust und er legte seinen Kopf auf ihren. Was keiner von beiden wusste, war das Trunks trotz der lauten Musik alles mit seinen guten Ohren gehört hatte.

Trunks: Na toll!

Lee: Was na toll?

Trunks: Goten und Sanako versuchen uns zu verkuppeln!

Lee: Woher willst du das wissen?

Trunks: Ich hab gute Ohren!

Lee: Aha! Und wie wollen sie das machen?

Trunks: Goten baggert dich an und Sanako flirtet mit mir.

Lee: Hey Trunks! Lust auf ein Spiel?

Trunks: Was für ein Spiel?

Lee: Wir tun so, als hätten wir uns gerade vertragen. Dann tanzen wir gleich noch ein bisschen. Dann nerven die Beiden nicht!

Trunks: Muss das sein?

Lee: Mir gefällt das auch nicht, aber hast du eine bessere Idee?

Trunks: Na gut! Wenn es sein muss! Aber nur für heute! Und nicht, das du irgendwas falsch verstehst! Das ist alles nur gespielt!

Lee: Geht klar! Hätte auch nichts anderes gedacht.

Das Lied war zu Ende und das Pärchen kam wieder zu ihrem Tisch und setzte sich. Sie waren ganz erstaunt, als sich Lee und Trunks unterhielten.

Goten: Hab ich was verpasst?

Lee: Was sollst du verpasst haben?

Saan: Wie kommt es, das ihr euch wie normale Menschen unterhaltet?

Trunks: Lee hat sich bei mir entschuldigt. Sie hat eingesehen, dass ihre Wutausbrüche übertrieben waren! * Lee NETT angrins*

Lee: Und auch Trunks hat sich bei mir entschuldigt! Er hat es sehr bedauert, dass er so einen Krach gemacht hat. * Trunks noch NETTER angrins* [Ihr wisst wie ich das mit nett meine oder?]

Goten: Aha!

Saan: Also seit ihr jetzt Freunde?

Lee: Ja!

Trunks: Hey Lee! Lust zu tanzen?

Lee: Klar doch!

Gemeinsam gingen sie zur Tanzfläche. Goten und Saan schauten dumm und

misstrauisch. Es lief gerade Techno und sie tanzten dazu. Dann kam ein langsames Lied. Wären sie jetzt zurückgegangen, hätten die anderen Verdacht geschöpft. Also blieben sie auf der Tanzfläche. Trunks legte vorsichtig seine Hände auf ihre Taille und sie schlang ihre Arme um seinen Hals. Damit es auch echt aussah, lehnte sie ihren Kopf an seine Brust. Beide schlossen ihre Augen. So tanzten sie langsam zum Rhythmus der Musik. Keiner sagte etwas.

Lee: (Wow! Er tanzt gut! Es ist richtig angenehm so mit ihm zu tanzen. Und seine Brust ist perfekt zum anlehnen. Ach Lee! Was denkst du da nur? Er wird dich nie leiden können. Es wäre aber schön, wenn wir die Freundschaft nicht nur spielen würden.)

Trunks: (Das fühlt sich richtig gut an so mit ihr zu tanzen. Sie richt außerdem gut. Mensch Trunks! Was denkst du da wieder? Sie hasst dich! Warum habe ich mich nur auf dieses Spiel eingelassen? Ich würde doch ganz gerne mit ihr befreundet sein, aber sie will bestimmt nicht!)

Goten: Sieh dir die beiden an!

Saan: Ob das gespielt ist?

Goten: Glaub ich nicht! Ich kenne Trunks. Er sieht richtig glücklich aus. Vielleicht war es am Anfang gespielt, aber jetzt nicht mehr.

Saan: Da könntest du recht haben. Lee hat auch so ein entspanntes Lächeln auf den Lippen. Vielleicht wird es ja doch noch was mit den beiden!?!?!?

Als das Lied dann zu Ende war, kamen Trunks und Lee zu dem Pärchen zurück. Sie unterhielten sich noch über dies und das und gingen dann wieder zu Sanako zurück. Es war schon 1.00 Uhr und Goten und Sanako wollten nur noch ins Bett. Nur wie sollte Lee nach Hause kommen? Der Motor ihres Autos war zugefroren und sprang nicht an. Sie hatte ihr Auto nicht zu einer Kapsel gemacht. Goten schlug vor, dass Trunks sie nach Hause bringt und bevor noch Einwände kommen konnten, waren er und Sanako auch schon im Haus verschwunden.

Lee: Du brauchst mich nicht nach Hause bringen! Ich ruf mir ein Taxi!

Trunks: Ist doch kein Problem. Stört es dich, wenn wir mein Auto nehmen? Fliegen geht zwar schneller, aber es ist zu kalt!

Lee: Du hast doch aber was getrunken?!

Trunks: Das war nur ein Bier! Ich darf noch fahren und außerdem kriegt mich ein Bier noch nicht klein!

Lee: Sorry, dass du wegen mir jetzt so einen Umweg machen musst! Wenn mein Motor nicht zugefroren wäre, wäre ich alleine nach Hause gefahren.

Trunks: Wie gesagt! Kein Ding! Steig ein!

Er holte sein Auto aus einer Kapsel und beide stiegen ein.

Sie fuhren jetzt schon eine Stunde und keiner sagte etwas. Trunks nervte die Stille und er machte das Radio an. Da kam aber nur Schmusemusik raus und das passte nun wirklich nicht. Er machte das Radio aus und seufzte einmal tief.

Trunks: Hat echt Spaß gemacht heute Abend.

Lee: Fand ich auch! Goten und Sanako sind voll drauf reingefallen!

Trunks: Ja! Die haben nicht gemerkt, dass es nur gespielt war!

Lee: Ich hab nachgedacht!

Trunks: Aha! Und zu welchem Ergebnis bist du gekommen?

Lee: Ich will mich entschuldigen. Ich hab damals echt überreagiert. Ich fand es echt gut mit dir die Freundschaft zu spielen.

Trunks: Wir hätten auch nicht immer so viel Krach machen müssen. Sorry! Ich hab heute gemerkt, dass man sich auch normal mit dir unterhalten kann und nicht immer nur mit dir streiten muss.

Lee: Wollen wir das Kriegsbeil begraben und wirklich Freunde sein?

Trunks: Ich hätte nichts dagegen. Wir dürfen nur meinem Vater nichts sagen! Der würde uns sofort umbringen.

Lee: Ich kann schweigen!

Beide mussten lachen. Sie redeten noch an die 2 Stunden. Dann parkte Trunks auch schon auf der Auffahrt von Lee's Haus. Beide stiegen aus und standen nun vor der Haustür. Keiner sagte etwas. Sie starrten sich nur an, bis Lee Trunks einen Kuss auf die Wange gab. Er errötet leicht, genauso wie sie.

Trunks: Wofür war der denn?

Lee: Fürs nach Hause bringen und für dein Freundschaft.

Trunks: Dafür nicht! Gute Nacht Lee!

Lee: Nacht Trunks! [Kommt uns das nicht alles etwas bekannt vor?]

Sie schloss die Tür auf und verschwand im Haus. Trunks machte sein Auto zu einer Kapsel und folgte nach Hause.

ENDE KAPITEL 12

Puh! Langes Kapitel! Und was sagt ihr? Gut oder schlecht? Ach ja! Merkt euch Aya! Sie spielt noch eine Entscheidende Rolle! Wollt ich nur mal so erwähnt haben. Welche, verrät ich noch nicht. Jetzt müsst ihr aber etwas mit dem nächsten Teil warten! Versuche aber wie immer mich zu beeilen! Freu mich schon auf Kommentare! Auch wenn ich keins bekomme, schreibe ich trotzdem weiter!

Bis denn dann

BabyG

Kapitel 13: Goten und Sanako darf man nicht alleine in ein Bett lassen oder Chichi's Befürchtungen werden war

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 14: Aya kommt zum Einsatz

Hey ihr Lieben! Wie geht es euch? Hat mich gefreut, das einigen Teil 13 gefallen hat! bin echt froh darüber. Was hat Aya jetzt mit der ganzen Sache zu tun? Mhmm..... keine Ahnung! Werdet ihr ja sehen! Es könnte etwas traurig werden und einige werden schockiert sein! Ich rede mal wieder zu viel! Los geht's.....

Die helle Morgensonne schien in das Schlafzimmer von Sanako. Es war unmöglich bei dieser Helligkeit weiterzuschlafen. Sanako blinzelte leicht und es dauerte, bis sie sich an das Licht gewöhnt hatte. Als sie wach war, schaute sie in Goten's Gesicht. Der hatte auch seine Augen geöffnet und beobachtete sie. Dann gab er ihr einen Kuss.....

Goten: Guten morgen mein Engel! Hast du gut geschlafen?

Saan: Guten morgen! Wenn ich in deinen Armen liege, kann ich nur gut schlafen!

Goten: Geht mir genauso! Und wie fühlst du dich?

Saan: Wunderbar! Ging mir nie besser!

Goten: Was wohl noch bei Trunks und Lee gelaufen ist?

Saan: Keine Ahnung! Wir können sie ja später ausquetschen! Wie spät ist es eigentlich?

Goten: 11.00 Uhr!

Saan: WAS????? SO SPÄT?????

Goten: Was ist denn?

Saan: Ich hätte schon vor 2 Stunden auf der Arbeit sein müssen!

Sie löste sich aus seiner Umarmung und griff zum Telefon, welches auf dem Nachttisch stand. Sie wählte eine Nummer und wartete bis das Tuten aufhörte.....

Saan: Hallo Ben! Hier ist Sanako.... Ich weiß, ich hab verpennt..... Reg dich bitte nicht auf..... Ja! Ich bin in 30 min da! Bis gleich!

Sie legte auf und ging zu ihrem Kleiderschrank. Sie zog ein paar Klamotten raus und verschwand im Badezimmer. Nach 15 min kam sie wieder raus. Goten war schon angezogen...

Goten: Musst du wirklich schon zur Arbeit?

Saan: Es muss sein! Ich brauch das Geld!

Goten: Und wann sehen wir uns?

Saan: Um 5 hab ich Schluss! Du kannst mich dann ja abholen!

Goten: Und was mach ich den ganzen Tag ohne dich?

Saan: Geh zu Trunks und quetsch ihn aus!

Goten: Gute Idee!

Ohne zu frühstücken gingen sie aus dem Haus. Goten brachte Sanako noch zum Laden. Nach einem Abschiedskuss verschwand sie im Geschäft. Er ging bis zur Stadtgrenze und flog dann erst mal nach Hause. Er hatte Glück, denn seine Eltern aßen gerade zum Mittag. [Es war so 12.30 Uhr!] Er setzte sich zu ihnen an den Esstisch und aß mit.

Chichi: Und was habt ihr so getrieben? [Das Wort passt ja! *g*]
Goten: Kino, Restaurant und dann Disco!
Chichi: Aha!
Goku: < Und wie war es mit Sanako?>
Goten: < Was meinst du?>
Goku: < Tu nicht so! ich weiß, was ihr noch nach der Disco gemacht habt!>
Goten: < Woher weißt du das denn jetzt schon wieder?>
Goku: < Du strahlst wie ein Honigkuchenpferd und ich spüre es an deiner Aura!>
Goten: < Dir kann man auch nichts verheimlichen.>
Goku: < Tja! Und wie war's?>
Goten: < Unbeschreiblich!>
Goku: < Aha!>
Goten: Ist es in Ordnung, wenn ich gleich zu Trunks fliege?
Goku: Von mir aus!
Chichi: Ist in Ordnung!
Goten: Echt??????? [Echt????? Da ist bestimmt ein Hacken!]
Chichi: Nachdem du deine Hausaufgaben gemacht hast! [Hab ich es nicht gesagt?]
Goten: Na gut!

Nach dem Essen machte er dann noch schnell seine Hausaufgaben und flog dann zu Trunks. Er klingelte an der Tür und Vegeta machte ihm auf.

Goten: Hallo Vegeta! Ich wollte zu Trunks!
Vegeta: Sag ihm, wenn er in 10 min nicht im GR ist, komm ich persönlich und hole ihn!
Goten: Pennt er denn noch?
Vegeta: Du kannst auch gleich mittrainieren gehen! Du bist sehr schwach geworden! Ich muss mal ein ernstes Wort mit Kakarott reden!
Goten: Wie du meinst Onkel!
Vegeta: Nenn mich noch einmal Onkel und du bist tot!
Goten: Geht klar Vegeta!

Goten ging schnell ins Haus und zu Trunks ins Zimmer. Dieser lag tatsächlich noch im Bett. Goten war so nett und schlug ihm ins Gesicht. Sofort war Trunks wach.

Trunks: Geht das nicht auch sanfter?
Goten: Willst du das nächste Mal einen Kuss von mir?
Trunks: Lass stecken! Was willst du von mir?
Goten: Dich besuchen! Wie war's gestern noch mit Lee?
Trunks: Wie soll es gewesen sein? Ich hab sie nach Hause gebracht und bin dann selber nach Hause geflogen!
Goten: Erzähl nichts! Du kannst genauso schlecht lügen, wie dein Vater! Was ist da also wirklich passiert?
Trunks: Das sagte ich doch schon!
Goten: Trunks!!!!
Trunks: Ok, ok! Ich erzähle die ja!

Und so erzählte Trunks, was da gestern noch gelaufen war. Und auch Goten musste das mit Sanako erzählen.

Trunks: Ihr habt echt?

Goten: Ja! Und du bist jetzt mit Lee befreundet?

Trunks: Ja!

Goten: Und ist da schon mehr? Sie hat dich immerhin geküsst!

Trunks: Das war ein Kuss auf die Wange. Mehr als Freundschaft wird da nicht laufen!

Goten: Werden wir ja noch sehen! * Auf seine Uhr schaut* Ich soll dir noch von Vegeta sagen, dass wenn du in 2 min nicht im GR bist, kommt er persönlich um dich zu holen!

Trunks: WAS?????? KONNTEST DU DAS NICHT FRÜHER SAGEN????

In Windeseile zog sich Trunks an und rannte mit Goten in den GR. Vegeta wartete schon ungeduldig. Nach dem sie sich noch eine Standpauke von ihm anhören durften, trainierten sie ca. bis 16.00 Uhr. Goten duschte sich noch in der CC und bekam neue Klamotten von Trunks. Dann flog er nach Satan City. Es war bereits 5 Uhr und er rannte den Weg zum Geschäft. Kurz vor seinem Ziel wurde er von einem Mädchen umgerannt. Es war Aya. Im selben Moment kam Sanako aus dem Geschäft und sah die Beiden. Sie wollte auf sie zugehen, aber als die beiden sich umarmten versteckte sie sich. Sie unterdrückte ihre Aura und schaute dem Treiben zu.

5 min später lösten sie sich aus der Umarmung und schauten sich an. Dann gab Aya Goten einen Kuss auf die Wange. Sekunden später küssten sie sich auf dem Mund. Dann rannte Aya weg und Goten schaute ihr hinterher. Für Sanako brach eine Welt zusammen. Sie wollte weinen, aber ihre Wut überspielte ihre Trauer und sie ging zornig auf Goten zu. Sie stellte sich ihm gegenüber.

Saan: Du Schwein!

Goten: Hallo Schatz!

Saan: Komm mir nicht mit Schatz! Ich hab alles gesehen!

Goten: Was hast du gesehen?

Saan: Tu nicht so! Du hast mit Aya rumgemacht!

Goten: Ich kann dir alles erklären!

Saan: Spar dir die Luft! Ich hasse dich! Ich will dich nie wieder sehen! Du wolltest mich nur fürs Bett! Und ich hab dir vertraut!

Goten: Aber Saan ich-

Saan: HALT DIE KLAPPE!!!!

Sie nahm ihren Ring vom Finger und schmiss ihn ihm vor die Füße. Dann rannte sie weg. Er lief ihr hinterher. Sie formte einen Energieball und feuerte ihn auf ihn. Er konnte gerade noch so ausweichen. Das laufen ging ihr zu langsam, deswegen erhob sie sich in die Luft und flog davon. Das sie ihn angegriffen hatte, schockte ihn. Er ging zurück und hob den Ring auf. Dann fing er an zu rennen. Er rannte bis zur Stadtgrenze und flog dann in die Abenddämmerung. Er wusste nicht, wie lange er geflogen war, als er in einer felsigen Gegend landete. Er war sauer über sich selbst und feuerte unzählige Energiekugeln auf die Felsen und Berge, bis er nicht mehr konnte. Er landete auf einem heilgebliebenen Felsen. Seine Trauer war so groß, dass er anfang zu weinen. Es war bereits dunkel geworden.

Goten: (Saan! Warum nur? Es war doch alles ganz anders gewesen. Warum wolltest du mir nicht zuhören? Du bist doch die Einzige, die ich liebe. Ich vermisse dich so sehr! Komm doch zu mir zurück! Ich will dir alles erklären! Ich liebe dich doch!)

Er holte ihren Ring aus seiner Tasche und betrachtete ihn. Es saß noch lange einfach nur so da. Bald waren auch seine Tränen versiegt. Er stand auf und flog nach Hause. Ohne seine Eltern zu beachten ging er in sein Zimmer und schloss sich ein. Seine Eltern versuchen noch mit ihm zu reden, aber er brüllte sie nur an, sie sollen ihn in Ruhe lassen. Sie hörten dann auch auf ihn und gingen zu Bett. Goten lag in seinem Bett. Er konnte nicht schlafen. Seine Gedanken kreisten nur um Sanako. Was sollte er jetzt tun? Er fand keine Antwort und keinen Schlaf.....

[Ich dreh die Zeit etwas zurück!] Sanako flog über Satan City, bis sie vor ihrem Haus landete und es betrat. Sie stand nun in ihrem Wohnzimmer und schaute sich die Fotos auf dem Kaminsims an. Das erste war von Weihnachten. Sie hatten sich alle zusammen aufgestellt und dann dieses Foto geschossen. Auf dem zweiten war sie mit Trunks. Das Foto sah lustig aus, denn ihre rechte Faust war in seinem Magen platziert und er verzog das Gesicht so komisch. Ihr Blick blieb auf dem dritten Bild haften. Da war sie mit Goten drauf. Sie umarmten sich auf diesem Foto und sahen so verliebt und glücklich aus. Sie nahm das Bild in die Hand und schaute sich es lange an. Plötzlich tropften Tropfen auf die Schiebe des Bildes. Genau auf Goten's Gesicht. Sanako weinte. Sie wollte aufhören, konnte aber nicht.

Saan: (Warum hat er mir das angetan? Und ich dachte, er liebt mich wirklich. Wie man sich doch täuschen kann! Hätte ich mir seine Erklärung anhören sollen? Nein! Er hätte bestimmt nur gelogen! Er wollte mich bestimmt nur fürs Bett! Ich war ja so dumm! Und ich habe auch noch an die wahre Liebe geglaubt und ihn wirklich geliebt! Ich wusste, es war ein Fehler ihm zu vertrauen! Das hab ich nun davon! Wieder eine Enttäuschung mehr! Aber damit ist jetzt Schluss! Ich werde nie wieder vertrauen und mich schon gar nicht mehr verlieben!)

Sie wischte sich ihre Tränen weg. Dann machte sie Feuer im Kamin und schmiss das Foto, welches sie in der Hand hatte rein. Sie schaute zu, bis es vollständig verbrannt war. Sie machte sich etwas zu essen und legte sich dann auf die Couch. Es war schon Nacht geworden. Sanako wollte nicht in ihrem Bett schlafen. Das erinnerte sie zu sehr an Goten. Sie schaffte es auch einzuschlafen, aber sie schlief unruhig und sehr schlecht.....

Es war bereits 12.00 Uhr am nächsten Morgen. Goten hatte die ganze Nacht keine Auge zugetan. Er dachte nur an Sanako. Er wollte ihr ja alles erklären, aber sie würde ihm niemals zuhören. Was sollte er tun? Er hatte sein Zimmer bis jetzt nicht verlassen. Plötzlich klopfte es an der Tür. Es war sein Vater...

Goku: Mach bitte die Tür auf!

Goten: Nein!

Goku: Willst du nicht zum essen kommen?
Goten: Lass mich in Ruhe! Ich hab keinen Hunger!
Goku: Was ist mit dir los? Ist was passiert?
Goten: Geht dich nichts an! Lass mich einfach in Ruhe!
Goku: Aber-
Goten: ZIEH LEINE!!
Goku: Ok! Sag wenn du was brauchst!

Goku hätte mit Leichtigkeit die Tür aufbrechen können, aber er wollte seinen Sohn zu nichts zwingen. Goten tat es leid, seinen Vater so angemacht zu haben, aber er wollte alleine sein. Es war schon spät am Nachmittag, als es wieder an Goten's Tür klopfte.....

Goten: Ich hab gesagt, ihr sollt mich in Ruhe lassen!
Stimme: Mach auf! Ich bin es ! Trunks!
Goten: Hau ab!
Trunks: Was ist denn?
Goten: VERZIEH DICH!!!

Das reichte Trunks. Er hob einfach die Tür aus den Angeln und betrat das Zimmer. Es war dunkel, denn die Vorhänge waren vor das Fenster gezogen. Trunks ging zum Bett. Goten lag drauf. Trunks konnte sehen, dass er rote Augen und Augenringe hatte. Er setzte sich aufs Bett...

Trunks: Was ist passiert?
Goten: Ich will nicht darüber reden! Lass mich in Ruhe!
Trunks: Ich gehe erst, wenn du es mir sagst!
Goten:
Trunks: Ist was mit Sanako?
Goten:
Trunks: Ich dachte, wir sind Freunde!
Goten: Sind wir auch!
Trunks: Dann rede endlich!
Goten: Ich bin nicht mehr mit Saan zusammen!
Trunks: Was? Warum das denn?
Goten: Wegen Aya!
Trunks: Was hat sie damit zu tun?

Goten erzählte ihm, was gestern gelaufen ist. Er berichtete ihm auch, warum sie sich umarmt und geküsst hatten. [Bin ich nicht gemein? Ich verrät erst später das warum und wieso! Hehe....] Trunks konnte es einfach nicht glauben.

Trunks: Was sitzt du dann hier noch so rum? Geh zu ihr und rede mit ihr!
Goten: Echt tolle Idee! Wenn sie mir zuhören würde, wäre ich schon längst bei ihr!
Trunks: Hast du denn eine Ahnung, wie es jetzt weitergehen soll?
Goten: Seh ich so aus?
Trunks: Am besten rede ich mal mit Sanako!
Goten: Dir wird sie genauso wenig zuhören wie mir!
Trunks: Aber mit Lee wird sie reden!
Goten: Glaub ich nicht!

Trunks: Denke doch mal positiv!
Goten: Mach doch was du willst!
Trunks: Tu ich das nicht immer? *g*
Goten: Pah!

Trunks: Ich geh jetzt zu Lee rüber und du gönnst dir mal was zu essen! Du bist schon total abgemagert!

Goten: Ich hab keinen Hunger!

Trunks: Ein Saiyajin, vor allem dinge ein Son der keinen Hunger hat, gibt es nicht!

Goten: Jetzt hau endlich ab zu deiner Lee!

Trunks: Wer hat den gesagt, dass sie meine Lee ist?

Goten sah Trunks sauer an. Er verstand und machte sich eilig aus dem Zimmer. Trunks erklärte Goku noch schnell im vorbeigehen was da jetzt genau passiert war und ging dann zu Lee rüber. Die wunderte sich schon ein bisschen warum Trunks plötzlich vor der Tür stand, ließ ihn aber doch rein. Nachdem sie sich ins Wohnzimmer gesetzt hatten, erklärte Trunks ihr alles. Sie war geschockt...

Lee: Das darf doch alles nicht war sein!

Trunks: Es ist aber so!

Lee: Und was sollen wir jetzt machen?

Trunks: Wir fliegen nach Satan City. Du redest mit Sanako und ich versuche Aya zu finden und stelle sie zu Rede!

Lee: Aber wird Sanako mir auch zuhören?

Trunks: Am besten, du stellst dich erst mal doof! Tu so, als wüsstest du nichts davon! Hör dir an was sie dazu zu sagen hat!

Lee: Und wo treffen wir uns dann?

Trunks: Wenn ich Aya nicht finde, warte ich vor Sanako's Haus auf dich!

Lee: Dann mal los!

Trunks hob sie auf seine Arme und flog los. Vor der Stadtgrenze landete er. Gemeinsam gingen sie zu Sanako's Haus. Dann trennten sich ihr Wege. Lee holte noch einmal tief Luft und klopfte dann an die Tür. Es dauerte, bis sie Sanako's Stimme durch die Tür hören konnte....

Saan: Wer ist da?

Lee: Ich bin's Lee! Mach doch auf!

Saan: Was willst du von mir?

Lee: Dich besuchen!

Saan: Hör auf zu lügen! Du bist doch wegen Goten hier!

Lee: Warum wegen Goten?

Saan: Tu doch nicht so!

Lee: Ich wollte dir eigentlich erzählen, was da noch nach der Disco mit mir und Trunks gelaufen ist!

Saan: Du weist nichts von der Sache mit Goten?

Lee: Was sollte ich denn wissen?

Saan: Warte! Ich mach dir die Tür auf!

Und schon war die Tür auf und Lee betrat das Haus. Gemeinsam gingen sie ins Wohnzimmer. Lee fielen 2 Dinge auf. 1. War das Haus so sauber, dass man vom Boden

essen konnte und

2. Fehlte ein Bild auf dem Kaminsims. Lee wusste auch welches. Sie sagte aber nichts. Sie setzten sich auf die Couch.

Saan: Was wolltest du mir also erzählen?

Lee: Ich und Trunks haben und jetzt richtig ausgesprochen und sind gute Freunde geworden!

Saan: Also war das in der Disco doch nur gespielt?

Lee: Na ja!

Saan: Das freut mich für euch!

Lee: Was ist denn jetzt mit Goten?

Saan: Ich will nicht darüber reden!

Lee: Du bist fies! Jetzt hast du schon damit angefangen !

Saan: Ich will aber nicht!

Lee: Komm schon!

Saan: Nerv nicht!

Lee: Mach ich so lange, bist du redest!

Saan: Na gut! Wir sind nicht mehr zusammen!

Lee: Was? Warum das denn nicht?

Saan: Ich hab ihn mit Aya erwischt!

Le: Mit Aya? Im Bett ?

Saan : Nein! Goten wollte mich von der Arbeit abholen. Als ich dann aus dem Laden gegangen bin, weil ich dachte, er würde draußen warten, hab ich gesehen, wie sich die beiden umarmt haben. Ich hab mich dann versteckt. Ein paar Minuten später lösten sie sich und sie gab ihm einen Kuss auf die Wange. Dann haben sie sich auf den Mund geküsst!

Lee: Und was sagt Goten zu seiner Verteidigung?

Saan: Keine Ahnung! Ich bin zu ihm hin, als Aya weg war, hab ihn angeschrien, ihm den Ring vor die Füße geworfen und bin dann abgehauen.

Lee: Vielleicht hast du ja nur was falsch verstanden!

Saan: Was gibt es da bitte falsch zu verstehen?

Lee: Vielleicht ging der Kuss ja gar nicht von ihm aus!

Saan: Das sah aber ganz anders aus!

Lee: Rede doch noch mal mit ihm! Vielleicht klärt sich dann ja alles auf!

Saan: Vergiss es! Ich will nichts mehr mit ihm zu tun haben! Ich hasse ihn!

Lee: Das glaub ich dir nicht! Du hast bestimmt noch Gefühle für ihn! Das kannst du nicht so einfach abstellen!

Saan: Hass! Mehr nicht!

Lee: Aber Sanako! Soll jetzt wirklich alles vorbei sein? Denk doch mal an alles, was du mit ihm erlebt hast! Willst du die schönen Seiten an ihm und an eure Beziehung einfach so verdrängen und nur die Negativen zum Vorschein bringen?

Saan: Versuchs erst gar nicht! Ich will nichts mehr mit ihm zu tun haben! Ich hab ihm vertraut und er hat es schamlos ausgenutzt! Es würde auch nichts bringen mit ihm zu reden, weil ich weiß das er mich eh nur anlügen würde! Und jetzt lass mich bitte mit Goten in Ruhe! Ich stemple ihn als eine Enttäuschung mehr ab und gut ist!

Lee: Ändert das etwas an unserer Freundschaft?

Saan: Warum sollte es? Solange du den Namen Goten nicht mehr in meiner Gegenwart erwähnst und du nicht versuchst mich wieder mit ihm zusammenzubringen ist alles ok! Versprochen?

Lee: Versprochen! Eine Frage noch! Hast du Frustputzen gemacht oder warum ist es hier so sauber?

Saan: Das mach ich immer, wenn ich sauer bin!

Lee: Ach so! Ich muss dann auch wieder, weil ich noch Englischhausaufgaben machen muss!

Saan: Oh Shit! Hab ich ja voll vergessen!

Lee: Du kommst morgen zur Schule?

Saan: Warum nicht? Das eine hat mit dem anderen doch gar nichts zu tun!

Lee: Na dann!

Sie standen von der Couch auf und gingen zur Haustür. Als Sanako die Tür öffnete und nach draußen schaute, staunte sie nicht schlecht. Trunks stand vor der Tür.

Saan: Was machst du denn hier Trunks?

Lee: (Du Idiot! Warum muss er auch direkt vor der Haustür auf mich warten ? Lass dir was gutes einfallen Trunks Briefs! Sie schöpft sonst noch Verdacht!)

Trunks: (Shit! Was sag ich jetzt?)

Saan: Was ist denn jetzt?

Trunks: Äh..... ich wollte zu Lee, weil öh..... ich Englisch nicht gecheckt habe und ich dachte, sie könnte mir helfen! Sie war aber nicht zu Hause. Ich hab ihre Aura hier gefühlt und bin dann her. (Hoffentlich glaubt sie mir das!)

Lee: (Wollen wir mal hoffen, dass sie dir das glaubt!)

Saan: Ach so! Dann macht mal schön Englisch zusammen!

Sanako grinste noch mal fies und schubste Lee dann nach Draußen. Nachdem sie noch Tschüß sagte, schloss sie die Haustür. Trunks und Lee machten sich auf den Weg zur Stadtgrenze. Es war schon dunkel geworden.....

Lee: Idiot! Hoffentlich hat sie keine Lunte gerochen!

Trunks: Sorry!

Lee: Hast du Aya gefunden?

Trunks: Ich war bei ihr zu Hause, aber ihre Mum meinte, dass Aya krank ist und Ruhe braucht! Und wie lief es bei dir?

Lee: Schlecht! Sie hasst Goten! Sie hat sogar das gemeinsame Bild von ihnen beiden weggeschmissen und weil sie so sauer war, hat sie wie ne Irre geputzt!

Trunks: Hast du ihr nicht die Wahrheit gesagt?

Lee: Hätte ich das gemacht, wäre alles aus gewesen! Dann hätte sie weder mit dir noch mit mir je wieder etwas zu tun haben wollen! Wir müssen es anderes angehen!

Trunks: Aber wie? Ich kenne Sanako und Goten! Sanako ist zu stolz um sich Goten's Erklärung anzuhören und Goten verkriecht sich lieber in seinem Zimmer, als das er noch mal versucht mit Sanako zu reden!

Lee: Kuso! [Kuso heißt verdammt!] Wir müssen etwas tun!

Sie kamen an der Stadtgrenze an. Lee war so sauer und gleichzeitig so traurig, dass sie anfang zu weinen. Es war ihr egal, was Trunks jetzt von ihr dachte. Sie musste ihren Gefühlen Ausdruck verleihen. Trunks bemerkte es, sagte aber nichts. Er tat so, als hätte er es nicht gesehen und hob sie auf seine Arme.

Dann flog er los. Sie schmiegte sich an seine Brust und weinte sich so richtig aus. Es tat ihm irgendwie weh sie so zu sehen, deswegen versuchte er sie mit Worten zu

beruhigen und drückte sie noch fester an sich. Es half. Sie schien ruhiger zu werden. Er landete dann auch bald vor ihrer Haustür und setzte sie auf dem Boden ab. Sie wischte sich noch die letzten Tränenspuren vom Gesicht und lächelte. Er lächelte zurück und ihre Blicke trafen sich. Wie durch eine unsichtbare Kraft, kamen sich ihre Gesichter näher, bis sich ihre Lippen berührten. Beide versanken in einen Kuss. Dieser dauerte aber nicht lange. Beide schienen wie aus einem Traum zu erwachen und fuhren schnell auseinander, als sie bemerkten, was sie da eigentlich taten....

Trunks: Tu..... Tut mir leid.....ich.....

Lee: Nein! Mir tut es leid! Nacht!

Schnell hatte sie die Haustür aufgeschlossen und war hinter ihr verschwunden. Sie ließ Trunks vor der Tür stehen. Er verstand das und erhob sich in die Luft und flog nach Hause. Er war auch total verwirrt.

Trunks: (Shit! Ich hab sie geküsst! Warum nur? Irgendwie hat sie etwas magisches an sich! Und dabei sind wir gerade erst Freunde geworden. Ich kann mich doch nicht in sie verlieben! Vegeta würde mich killen! Sie und ich? Das kann nicht gut gehen! Und was mach ich jetzt wegen Sanako und Goten? Sie passen so gut zusammen! Sie dürfen sich nicht für immer trennen! O o! Was ist wenn Sanako..... Daran darf ich gar nicht denken! Wenn sie wieder zu Xara wird! Shit! Was mach ich nur? Am besten ich rede mit Vater, auch wenn er mich entweder verkloppt, über mich lacht oder mir nicht zuhört!)

Trunks flog noch ein bisschen schneller. Er landete zu Hause und stürmte gleich zu Vegeta, der in der Küche saß und am essen war. Trunks erzählte ihm die ganze Sache mit Goten und Sanako. Dann zog Trunks aber sauer ab, als er zu Ende erzählt hatte, weil Vegeta ihm überhaupt nicht zugehört hatte. Er ging in sein Zimmer und legte sich ins Bett. Dann schlief er auch ein.

Aber hatte Vegeta ihm wirklich nicht zugehört? Nachdem er gegessen hatte, ging er zum Telefon und wählte eine Nummer. Dann meldete sich auch bald am anderen ende der Leitung jemand.....

Stimme: Ja hallo? Hier ist Chichi!

Vegeta: Hol Kakarott her!

Chichi: Was willst du von ihm Vegeta?

Vegeta: Nerv nicht Weib!

Chichi: Du arog-

Weiter kam sie nicht, denn jemand andere nahm ihr den Hörer aus der Hand

Stimme: Was gibt es Vegeta?

Vegeta: Es geht um deinen Sohn Kakarott!

Goku: Du meinst die Sache mit Sanako?

Vegeta: Ja! Wir haben ein Problem!

Goku: Welches?

Sie telefonierten noch eine Stunde. Ab und zu war Vegeta kurz vorm explodieren, aber dann wurden sie sich doch endlich einig.....

ENDE KAPITEL 14

Nicht schlagen! Bitte, bitte nicht! Sorry, das sie sich getrennt haben, aber so was gehört doch einfach dazu! Gomen nasai auch, dass der Teil so schlecht geworden ist, aber versucht mal Depri und Romantik in ein Kapitel zu packen! Is echt nicht leicht! Hätte ich das mit Lee und Trunks weglassen sollen? Was meint ihr? Jetzt werfen sich natürlich einige Fragen auf! Kommen Goten und Sanako wieder zusammen? Was wird mit Trunks und Lee? Werden die beiden ein Paar? Was ist jetzt wirklich mit Goten und Aya passiert? Und was haben Goku und Vegeta vor? Ich bin ehrlich zu euch! Ich hab keine Ahnung! Echt nicht! Kann sich aber noch ändern! Könnte jetzt aber etwas dauern, weil ich mir das alles noch mal gut überlegen muss! Schreibt mir doch was nettes! [Tut ihr ja komischerweise irgendwie immer! Versteh euch einer! Steht ihr vielleicht unter Drogen oder so? *gg*]

Bis denn dann

BabyG

Kapitel 15: Eine komische Methode oder was dabei rauskommt wenn Vegeta und Son Goku sich zusammentun

Hey! Nach langem Überlegen bin ich endlich zu einem Ergebnis gekommen! Cool nech? Danke, dass ihr mich nicht umgebracht habt! Diesen Teil widme ich euch allen, weil ihr immer so lieb zu mir seit! Dann fang ich auch mal an.....

Es war früh am Morgen. Goten hatte wie in der Nacht zuvor kaum geschlafen. Er hörte wie jemand die Treppen hochkam und an seine verschlossene Tür hämmerte. Das konnte nur seine Mutter sein.

Chichi: Aufstehen Goten! Frühstück ist fertig und du musst zur Schule!

Goten: Ich geh nicht zur Schule!

Chichi: Du wirst gehen!

Goten: Mir geht es aber nicht gut!

Chichi: Du hast dich jetzt 2 Tage in deinem Zimmer eingeschlossen! Ok! Das versteh ich ja noch, aber zur Schule wirst du gehen!

Goten: Du verstehst das nicht Mama!

Chichi: Ich verstehe sehr wohl! Das ist aber kein Grund die Schule zu schwänzen!

Goten: Aber Mama-

Chichi: Nichts Mama! Entweder du gehst freiwillig oder ich prügele dich zur Schule! Haben wir uns verstanden?

Goten: Jaaaaa!

Dann zog Chichi wieder ab. Goten seufzte einmal tief und stand vom Bett auf. Gegen seine Mutter konnte nichts tun. Er ging ins Badezimmer und duschte sich eiskalt. Er stieg dann danach aus der Dusche und trocknete sich ab. Als er sich dann angezogen hatte, ging er in die Küche. Goten war ganz in schwarz gekleidet.

Er würdigte seinen Eltern, die am Tisch saßen keines Blickes. Ohne zu frühstücken schnappte er sich seine Schultasche. Er verließ das Haus ohne Tschüß zu sagen und flog zur Schule. Kurz vor der Stadtgrenze landete er und ging den Rest des Weges zu Fuß. Als er dann das Schulgebäude betrat, sah er einige Pärchen, die sich küssten oder einfach nur verliebt ansahen. Es versetzte ihm einen Stich ins Herz die Paare so glücklich zu sehen. Auf dem Weg zu seiner Klasse traf er Trunks und Lee. Er beachtete sie aber nicht weiter und setzte seinen Weg fort.

In der Klasse folgte dann die böse Überraschung. Er schaute zu seinem Platz. Da saß aber nicht wie gewohnt Sanako, sondern die größte Nervensäge, die die Welt je hervorgebracht hatte. Sandy. Die Frau redete in einer Tour ohne Punkt und Komma und holte wahrscheinlich Luft aus dem Arsch. Er ließ seinen Blick durch die Klasse schweifen und entdeckte dann auch Sanako. Sie saß auf Sandy's Platz. Sie sah ihn kurz an. Dieser Blick ließ Goten erschauern. Ihre Augen waren so voller Hass und Verachtung. Dann vertiefte sich Sanako wieder in das Buch, welches sie gerade las. Er wollte zu ihr um noch mal mit ihr zu reden, aber da kam auch schon Frau Mi. Er setzte sich auf seinen Platz und durfte sich das Gelaber von Sandy anhören.

Er beachtete sie aber gar nicht sondern schaute die ganze Zeit nur zu Sanako. Trunks und Lee bemerkten das und ihnen tat Goten richtig leid. Die ganze Stunde über schrieben sie sich Zettel um eine Lösung zu finden, wie sie die Beiden wieder zusammenbringen könnten. Die Sache von gestern Abend hatten sie total vergessen. Auch als sie sich heute morgen in der Schule getroffen hatten, waren Sanako und Goten ihr Gesprächsthema. Am Ende der Stunde fanden sie dann auch eine Lösung. Es klingelte und alle Schüler verließen das Klassenzimmer. Trunks machte sich auf die Suche nach Goten, weil dieser vor ihm aus der Klasse gegangen war. Da er ihn mit dem bloßen Auge nicht finden konnte, setzte er seine Sinne ein und fand seine Aura schließlich draußen. Goten saß auf einer der Tischtennisplatten und schaute in den Himmel. [Wie Sanako damals! Zufall oder Absicht? Man weiß es nicht! Man munkelt nur!] Trunks setzte sich neben ihn.

Trunks: Hey Alter!

Goten:

Trunks: Ich hatte eigentlich nicht vor gegen eine Wand zu reden!

Goten: Was willst du von mir?

Trunks: Ich wollt dich fragen, ob du Lust hast nach der Schule mit mir shoppen zu gehen! [Ich finde das Wort „ shoppen“ in Verbindung mit Jungs einfach nur unangebracht! Ihr auch?]

Goten: Keine Lust!

Trunks: Komm schon! Du könntest auch mal was neues vertragen! So ganz in schwarz steht dir nicht!

Goten: Na und? Lass mich einfach in Ruhe!

Trunks: Nö! Keine Lust!

Goten: Trunks!

Trunks: Komm mit und ich nerv nicht!

Goten: Gibt es eine Alternative?

Trunks: Nein!

Goten: Na schön! Wenn es dich glücklich macht!

Trunks: Danke Kumpel!

Und schon war Trunks wieder verschwunden. Er ging wieder ins Schulgebäude und lief an Sanako und Lee vorbei. Er beachtete sie aber nicht weiter und ging seines Weges. Und was machten die Mädchen?

Saan: Ich hab keine Lust!

Lee: Komm schon!

Saan: Geh mit Trunks!

Lee: Der hat keine Ahnung von Klamotten! Bitte Sanako! Du bist doch meine beste Freundin! Sei doch nicht so!

Saan: Muss das sein?

Lee: Ja!

Saan: Na gut! Hörst du dann auf zu nerven?

Lee: Ja!

Saan: Dann komm ich eben mit!

Lee: Danke! Du bist die beste!

Saan: Ja, ja!

Der Rest des Vormittags war relativ normal. Goten versuchte gar nicht erst mit Sanako zu reden und sie ignorierte ihn eh. Trunks und Lee vertieften sich in ihre Verkopplungsaktion. Dann klingelte es auch endlich zum Schulschluss.

Trunks und Goten waren jetzt bereits in der Innenstadt von Satan City unterwegs und zogen durch die Geschäfte. Goten sah man richtig an, dass er keine Lust auf shoppen hatte, ließ es aber über sich ergehen. Trunks hatte sich 2 Hosen und einen Pullover gekauft. Für Goten hatte er eine Hose und ein paar neue Socken gekauft.

Sie waren jetzt schon 1 Stunde unterwegs und Goten wunderte sich schon ein bisschen, warum Trunks ständig auf die Uhr schaute. Am Ende war es ihm aber egal. Nun standen sie vor einem Laden mit dem Namen „Playaz Life“.

Trunks: Na komm Goten! Lass uns rein!

Goten: Ich hab echt kein Bock mehr! Du hast doch genug Sachen gekauft.

Trunks: Los! Hab dich nicht so!

Goten: Nur noch der Laden! Dann geh ich nach Hause!

Trunks: Ja, ja!

Und so gingen sie rein. Trunks schaute sich die Klamotten an und Goten trottete ihm nur gelangweilt hinterher. Plötzlich kam jemand auf Trunks zu und tippte ihm auf die Schulter. Er drehte sich um und sah.....

Stimme: Hey Trunks! Was für ein Zufall! [°^^°]

Trunks: Hey Lee! Was machst du denn hier?

Lee: Ich bin mit Sanako shoppen! Und du? Ach übrigens hi Goten !

Goten stand gerade mit dem Rücken zu den Beiden und hatte Lee deswegen nicht bemerkt. Er drehte sich um und sah Lee. Und auch Sanako, die vor einem Kleiderständer hervorkam. Ihre Blicke trafen sich. Sie schaute sauer und er traurig. Dann machte es plötzlich „Klick“ bei Goten und er schaute Trunks böse an!

Goten: Was soll der Scheiß Trunks?

Trunks: Wie meinst du das? [Mein Lieblingssatz! *würg*]

Goten: Tu nicht so! Dieses zufällige Treffen mit Lee und Saan war geplant!

Trunks: Spinn nicht rum Alter!

Goten: Kapiert doch endlich! Saan will nichts mehr von mir wissen! Zuhören will sie mir ja auch nicht! Es ist aus! Misch dich da nicht ein!

Saan: Ist ja auch verständlich, dass ich dich hasse!

Goten: Wenn du mir nur einmal zuhören würdest, könnte ich dir ja alles erklären, aber du musst ja so einen beschissenen Stolz haben!

Saan: Das hat nichts mit Stolz zu tun! Das was ich gesehen hab reicht mir! Da brauch ich nicht noch so ne Lügengeschichte von dir!

Goten: Vergiss es einfach! Ich hab kein Bock mehr! Trunks! Lee! Ihr beide seit für mich gestorben! Ich hasse euch und ihr könnt mich mal!

Trunks: Aber Goten!

Goten: Und ich dachte, du wärst mein bester Freund! Einen Scheiß bist du!

Lee: Es war doch nur gut gemeint!

Goten: Hör auf Lee! Ich will nichts mehr von euch beiden hören!

Trunks: Du benimmst dich wie Sanako!

Goten: Vielleicht haben wir ja deswegen so gut zusammengepasst!

Saan: Wichser!
Goten: Schlampe!

Goten hatte keine Lust mehr. Er ließ die drei einfach stehen und verließ den Laden.

Saan: Ihr beide wollt meine Freunde sein? Pah!

Lee: Aber Sanako. Wir wollten-

Saan: Ich weiß was ihr wolltet. Und du hast mir noch versprochen, es nicht zu tun! Ich hasse euch! Wehe euch, ihr sprecht mich noch einmal in meinem Leben an, dann gnade euch Gott!

Und auch sie verließ den Laden. Trunks und Lee war es sichtlich unangenehm in diesem Laden, weil jeder Kunde das Gespräch mitbekommen hatte und die beiden anstarrte. Beide liefen rot an und verließen schnell das „Playaz Life“

Lee: Na toll! Jetzt hassen sie sich noch mehr und uns auch!

Trunks: Wir haben es zumindest versucht! Wir können jetzt nichts anderes tun, als abwarten!

Lee: Wie kannst du nur so ruhig bleiben?

Trunks: Ganz einfach! Sie wollen nichts mehr mit uns zu tun haben. Was willst du machen? Wir können sie ja schlecht zwingen!

Lee: Du hast wohl recht! Wir müssen warten, bis sie von selbst kommen. Bringst du mich bitte nach Hause?

Trunks: Klar!

Er hob sie auf seine Arme und brachte sie nach Hause. Als er dann selbst zu Hause war, ging er gleich in sein Zimmer. Da blieb er aber nicht lange. Er war sauer. Deshalb ging er in den GR und trainierte. Er ließ seiner Wut freien Lauf. Gegen Abend hörte er dann auf und fiel kaputt ins Bett. Er schlief dann auch gleich ein.

Goten war gleich nach Hause geflogen und hatte sich in sein Zimmer eingesperrt. Er wollte niemanden sehen. Er lag die ganze Zeit in seinem Bett und starrte die Decke an. Irgendwann gegen Abend schlief er dann ein.

Als Trunks sich verabschiedet hatte, sah Lee sich in ihrem Haus um. Sie war so sauer und machte das, was Sanako gemacht hatte. Sie putzte wie eine Blöde ihr ganzes Haus. Dann machte sie sich was zu essen und schaute sich einen Liebesfilm an. Als der zu Ende war, legte sie sich schlafen.

[Hoffe, ihr seit noch nicht eingeschlafen! Jetzt soll es spannend werden!]

Um ihrer Wut Ausdruck zu verleihen, putzte Sanako ihr Haus 2 Mal. Davon war sie so kaputt, das sie sich schon um 20.00 Uhr fürs Bett fertig machte. Sie schaute sich noch einen Horrorfilm an und legte sich dann ins Bett. Plötzlich hörte sie ein Geräusch und schreckte hoch. Sie sah einen Schatten in ihrem Zimmer umher huschen. Bevor sie aber das Licht einschalten konnte, merkte sie einen Schlag in den Nacken und wurde dann bewusstlos. [Na?? Soll ich aufhören? *überleg* Och nö! Noch nicht!]

Langsam erwachte Sanako wieder. Sie wusste nicht, was passiert war. Sie war aber nicht mehr in ihrem Bett, weil sie unter sich einen harten und kalten Boden spürte. Sie blinzelte leicht und schloss sofort wieder die Augen, weil sie direkt in eine Lampe gesehen hatte. Sie hielt ihren Arm schützend vor ihr Gesicht und öffnete wieder ihre Augen. Vorsichtig richtete sie sich auf und nahm den Arm von ihrem Gesicht wieder weg. Dann sah sie sich um.

Saan: (Ein Fenster. Goten. Noch ein Fenster. Eine Eisentür. Ein Schaltpult. Moment mal! GOTEN????)

Ihr Blick schweifte wieder zurück zu Goten. Er saß an einer Wand gelehnt ca. 10 m vor ihr und schaute sie an.

Goten: Na? Auch wach?

Saan: Wo bin ich und was mache ich hier? Und was machst DU hier?

Goten: Du bist im GR. Warum wir hier sind, weiß ich auch nicht! Bei mir ist jemand im Zimmer rumgehuscht und bevor ich etwas tun konnte, hab ich einen Schlag in den Nacken gespürt und bin hier wieder aufgewacht.

Saan: Was soll das? Hör auf zu lügen!

Goten: Ach ja! Ich vergaß! Ich bin ja ein Lügner!

Saan: Hör auf so einen Scheiß zu labern und lass mich hier raus!

Goten: Würd ich ja gerne, aber die Tür ist fest verschlossen. Ich hab auch schon versucht sie zu öffnen.

Saan: Na toll! Jetzt sitz ich hier mit einem Arschloch wie dir hier fest und weiß noch nicht mal warum!

Goten: Denkst du mir macht es Spaß mit so einer überheblichen Ziege wie dir hier zu sitzen?

Saan: Ich? Überheblich? Zumindest bin ich keine Lügnerin und Fremdgängerin!

Goten: Es ist mir scheiß egal was du denkst! Du willst dir ja nicht mal anhören, was ich dir zu sagen habe!

Saan: Das kann ich mir auch sparen!

Plötzlich ertönte eine Stimme. Sanako und Goten schauten sich um, bis sie einen Lautsprecher entdeckten.

Stimme: Haltet beide die Klappe!

Goten: Was soll der Scheiß Vegeta?

Saan: Lass mich hier raus! Sofort!

Vegeta: Ihr beleibt so lange hier drin, bis ihr euch ausgesprochen habt!

Goten: Das geht dich einen Dreck an! Mach die Tür auf!

Stimme: Du bleibst drin! Sanako auch!

Goten: Du auch Vater?

Goku: Klar!

Saan: Na super!

Goku: Hör dir doch an, was er zu sagen hat! Schaden kann es ja nicht!

Saan: Und was ist, wenn ich nicht will?

Vegeta: Dann stell dich schon mal auf eine lange Nacht ein! Schlafen werdet ihr ganz sicher nicht! Dafür Sorgen wir schon!

Saan: Dafür werde ich mich bei euch rächen! Da könnt ihr sicher sein!

Goku: Hörst du dir jetzt an, was er dir zu sagen hat?

Saan: Hab ich eine Wahl?

Vegeta: Nein!

Goku: Wir lassen euch dann mal alleine!

Und schon verstummten Goku und Vegeta wieder. Sanako streckte ihre Beine aus und

kreuzte sie übereinander. Die Arme verschränkte sie vor die Brust und schaute sauer zu Goten. Der hatte sich im Schneidersitz hingesetzt und auch die Arme vor der Brust verschränkt. Auch er schaute sie an.

Saan: Fang an!

Goten: Du willst ja nicht zuhören!

Saan: Ich will aber auch nicht die ganze Nacht hier sitzen. Mach schon! Ich hör auch zu!

Goten: Du willst einem Lügner zuhören?

Saan: Ja! Rede nicht um den heißen Brei herum sondern komm gleich zur Sache!

Goten: Na gut! Ich stand vor dem Laden und wollte gerade reingehen, als mich ein Mädchen fast umgerannt hatte. Es war Aya gewesen. Als sie mich erkannte, fiel sie mir um den Hals. Ich wollte sie ja erst zurückweisen, aber als ich hörte, dass sie weinte habe ich sie getröstet. Sie erzählte mir, dass Jimmy mit ihr Schluss gemacht hatte.

Sie beruhigte sich auch bald darauf wieder. Als Dank gab sie mir einen Kuss auf die Wange. Dann hat sie mich so komisch angesehen und mich dann einfach auf den Mund geküsst. Damit hatte ich nicht gerechnet und war wir versteinert. Den Kuss habe ich nicht erwidert. Als ich mich wieder gefasst hatte und sie wegschieben wollte, hat sie von alleine abgelassen. Sie murmelte noch ein Entschuldigung und rannte dann weg. So und nicht anders ist es gewesen!

Saan: Wie lange hast du gebraucht um dir diese niedliche Lügengeschichte auszudenken?

Goten: Ich wusste doch, dass du mir nicht glaubst!

Saan: Du hast auch die ganze Schuld auf Aya geschoben. Echt Link von dir!

Goten: Denk doch was du willst! Ich hab die Wahrheit gesagt!

Saan: Mach ich auch! HEY GOKU UND VEGETA!!!!

Vegeta: Was?

Saan: Ich hab ihm zugehört! Mach die scheiß Tür auf!

Goku: Warum glaubst du ihm nicht?

Saan: Kann euch doch egal sein! Ist meine Sache!

Goku: Hier ist noch jemand, der mit dir reden will Sanako!

Stimme: Hey Leute! Ich bin's! Aya!

Saan: Was willst du?

Aya: Goten hat die Wahrheit gesagt! Nachdem ich ihm einen Kuss auf die Wange gegeben hatte und ihm ihn die Augen geschaut hatte, erinnerte Goten mich an Jimmy. Ich hab ihn aus Reflex geküsst. Ich wollte das doch alles gar nicht!

Saan: Schön für dich. Ich glaub euch nicht!

Aya: Sei doch nicht so stur! Er sagt die Wahrheit!

Goten: Lass es Aya! Du kannst sie zu nichts zwingen!

Aya: Sorry! Es ist alles meine Schuld!

Goten: Mach dir keinen Kopf! Und wie läuft es mit Jimmy?

Aya: Wir sind wieder zusammen! Wir haben uns ausgesprochen!

Goten: Siehst du! Und noch mal danke für deinen Versuch!

Aya: Na dann! Viel Glück!

Goten: Hey Vater! Könnt ihr für einen Moment nicht mithören? Ich hab Saan was persönliches zu sagen!

Goku: Klar mein Sohn!

Und wieder war nichts mehr zu hören. Goten stand auf und stellte sich vor Sanako hin. Auch sie erhob sich. Die Arme hatte sie aber immer noch verschränkt.

Saan: Was willst du von mir?

Goten: Dir danken!

Saan: Häh?

Goten: Mit dir habe ich meine schönste Zeit erlebt. Auch wenn du glaubst, dass ich lüge! Das ist wahrscheinlich das letzte Mal, dass wir miteinander reden werden. Es tut mir leid, dass du wegen mir jetzt so sauer und kalt bist. Das wollte ich nicht! Und auch alles, was ich schlechtes zu dir gesagt habe, stimmt nicht! Ich werde dich vermissen. Du warst meine erste große Liebe und wirst es auch immer bleiben! Ich liebe dich!

Er beugte sich zu ihr vor und gab ihr einen sanften und zärtlichen Kuss auf die Wange. Es ging so schnell, dass sie sich nicht dagegen wehren konnte. Er schaute ihr noch mal tief in die Augen.

Goten: Das war der letzte Kuss, den ich dir je wieder geben werde. Leb wohl Sanako! [Ahhh..... er hat Sanako gesagt! Ein Wunder ist geschehen!]

Er lächelte sie noch mal lieb an und verwandelte sich vor ihren Augen in einen Mega-Saiyajin. Er ging zur Tür und öffnete sie. Ohne sich noch mal umzudrehen flog er in die Nacht hinaus. Sanako sank zu Boden. Sie musste erst mal verstehen, was er da überhaupt zu ihr gesagt hatte. Vegeta und Goku hatten den Energieanstieg bemerkt und sind sofort in den GR gerannt. Als sie sahen, dass alles in Ordnung war, lehnte Vegeta sich an die Wand und Goku kniete sich zu Sanako runter.

Goku: Hey Sanako! Alles ok?

Saan: Ja, ja! Alles klar!

Goku: Wo ist Goten?

Saan: Weg!

Vegeta: Das seh ich auch!

Goku: Und? Seit ihr jetzt wieder zusammen?

Saan: Sieht das so aus?

Goku: Warum glaubst du ihm nicht?

Saan: Weil er mich angelogen hat!

Vegeta: Dumme Taranerin!

Saan: Was soll das denn jetzt wieder heißen?

Vegeta: Glaubst du wirklich, dass irgendeiner aus Kakarott' s Familie im Stande ist zu lügen? Nein! Die sind viel zu naiv und zu dumm dazu!

Goku: Vegeta hat recht! Saiyajins können essen, schlafen, töten, lieben, aber niemals lügen! Hat bisher noch keiner wirklich geschafft!

Saan: Ihr verarscht mich!

Vegeta: Sehen wir so aus?

Saan: Heißt das, er hat die Wahrheit gesagt?

Vegeta: Sie hat' s kapiert! Ein Wunder!

Goku: Vegeta!

Vegeta: Pah!

Goku: Goten liebt dich! Er würde dich nicht anlügen!

Saan: Aber er würde sterben!

Goku: Wie meinst du das? [Kein Kommentar zu diesem Satz!]

Saan: Der letzte Satz, den er zu mir gesagt hat, irritiert mich. Er sagte „ Leb wohl

Sanako". Wie er leb wohl gesagt hat, ließ mich innerlich erschauern. Diese Tonlage benutzte er nur einmal und zwar als er damals versucht hat mich zu retten, als ich Xara war und er dann starb. Und er hat Sanako zu mir gesagt. Das hat er bisher nur 2 mal zu mir gesagt. Sonst immer nur Saan. Glaubt ihr, er tut sich was an?

Vegeta: Ist nicht auszuschließen!

Saan: Das darf er nicht!

Mit einem Satz sprang sie auf und rannte nach draußen. Sie hatte Glück. Es war Vollmond. Sie sagte ihren Spruch auf und verwandelte sich in ihre Urgestalt [Also in eine Taranerin!]. Ohne Vegeta und Goku weiter zu beachten hob sie vom Boden ab und flog los. Das mit dem Aura fühlen, hatte Goten ihr mal beigebracht. Und seine Aura kannte sie nur zu gut. Sie powerte ihre Energie hoch und legte noch einen Zahn zu. Sie wollte sich nicht ausmalen was er sich alles antut, wenn sie nicht rechtzeitig bei ihm eintrifft. Seine Aura bewegte sich nicht mehr. Dann plötzlich verschwand sie. Sie hatte sich aber noch ungefähr den Standpunkt gemerkt und flog dort hin. Sie landete auf einer großen Feldwiese. Der Wind spielte mit ihren weißen Haaren und sie fror leicht. Der Mond schien zwar, aber sie konnte dennoch schlecht etwas sehen. Sie ging ein Stück, konnte Goten weder sehen noch fühlen. Dann plötzlich flackerte eine Energie kurz auf und die Nacht wurde von einem Licht erhellt. Es war zwar etwas weit weg, trotzdem konnte sie es sehen. Sie wusste, das es nur Goten sein konnte und rannte so schnell sie konnte zu dem Licht.

Je näher sie kam, desto mehr konnte sie erkennen [Logisch oder?]. Dann sah sie es. Eine blaue Energiekugel schwebte in der Luft. Etwa 5 m vor dieser Kugel stand jemand. Es war Goten. Er bemerkte sie anscheinend nicht. Er machte eine kleine Handbewegung und die Kugel schoss auf ihn zu. Das musste sie verhindern. Blitzschnell feuerte sie einen KI-Ball auf seine Energiekugel und es gab eine Explosion. Dadurch wurde Druck ausgeübt und Goten wurde einige Meter zurückgeschleudert. Er lag mit dem Rücken auf dem Boden. Sanako rannte auf ihn zu und setzte sich auf seinen Bauch. Ihre Knie lagen so auf seinen Armen, dass er diese nicht mehr benutzen konnte.

Goten: Was machst du hier?

Saan: Du Idiot!

Goten : Was sollte das ? Warum hast du mich nicht sterben lassen?

Saan: Warum wolltest du dich umbringen?

Goten: Mein Leben hat keinen Sinn mehr.

Saan: Feigling! Wenn es Probleme gibt, rennst du feige davon!

Goten: Na und? Mich hassen eh alle auf dieser Welt! Warum sollte ich dann noch leben? Es interessiert keinen ob ich da bin oder nicht!

Saan: DU VERDAMMTER TROTTEL!

Sie war so richtig sauer auf ihn. Das musste sie zum Ausdruck bringen. Aus Wut schlug sie immer und immer wieder auf seine Brust ein. Ihm taten die Schläge weh, weil er seine Energie noch ziemlich weit heruntergefahren hatte. Während sie so auf ihn einschlug, rollten ihr dicke Tränen die Wangen herunter und tropften auf seine Brust. Sie konnte einfach nicht aufhören zu weinen. Irgendwann war sie so erschöpft, das ihr Kopf kraftlos auf seine Brust sank. Ihre Arme hingen schlapp ihren Körper herunter.

Saan: Du Idiot! Mir ist es nicht egal ob du lebst oder stirbst!

Goten: Ach ja? Du glaubst mir doch eh nicht!

Saan: Doch! Vegeta und Goku haben mir die Augen geöffnet.

Goten: Und warum bist du nicht von alleine darauf gekommen? Vertraust du mir etwa nicht?

Saan: Ich war blind vor Hass und Eifersucht! Du bist doch der einzige Mensch, dem ich mein ganzes Vertrauen schenke. Ich liebe dich doch!

Goten: Ich dich doch auch!

Er holte seine Arme unter ihren Knien hervor und umschloss ihren Körper. Sie drückte sich fest an ihn. Sie war froh. Froh endlich wieder diese vertraute Wärme zu spüren. Während sie es genoss wieder in seinen Armen zu liegen, stand er unbemerkt mit ihr auf. Sie bemerkte es erst, als sie wieder Boden unter ihren Füßen spürte. Sie hörte auf zu weinen, blieb aber trotzdem noch in seinen Armen.

Er aber nahm seine rechte Hand von ihrem Rücken und legte sie unter ihr Kinn. Er hob ihr Kinn an und sie musste ihm in die Augen sehen. Ihre blauen Augen [Sie ist ja noch Taranerin!] waren wässerig und rot geworden. Er lächelte sie lieb an und sie lächelte zurück. Erst stutze er, doch dann kam sein Gesicht ihrem immer näher und seine Lippen umschlossen ihre zu einem sanften und zärtlichen Kuss. Endlich konnte sie wieder diese weichen und zarten Lippen spüren. [Sorry für diesen Satz! Ich konnte einfach nicht widerstehen! *sich verlegen am Hinterkopf kratz*] Nach schier unendlichen Minuten lösten sie sich wieder von einander. Sie sahen sich an und Sanako musste plötzlich lachen. Das verstand Goten nun überhaupt nicht.

Goten: Warum lachst du jetzt?

Saan: Ich musste gerade an was denken!

Goten: Und an was?

Saan: An unsere Rache!

Goten: Häh? Was für ne Rache?

Saan: Die Rache an Goku, Vegeta, Trunks und Lee!

Goten: Warum willst du dich an ihnen rächen?

Saan: Trottel! Sie haben für ihre kleinen Aktionen uns wieder zusammenzubringen ne kleine Belohnung verdient!

Goten: Ah! Ich verstehe!

Dann mussten beide lachen. Sanako verwandelte sich wieder zurück. Goten flog sie noch nach Hause. Während des Fluges schmiedeten sie Rachepläne, bis sie sich auf einen geeinigt hatten. Als sie dann bei Sanako ankamen gab es noch einen Abschiedskuss. Sie verschwand hinter der Haustür und er flog nach Hause.

ENDE KAPITEL 15

Sorry, sorry, sorry! Das tut mir unendlich leid Devil_SSJPan, dass der Teil wieder so schmalzig geworden ist! Mein Kopf sagt ja nein, aber meine Finger schreiben dann was anderes. Ich versuche mich zu bessern. Ehrlich! Ich weiß, dass es eh nichts wird, aber man kann es ja mal versuchen. Wäre doch ein guter Vorsatz fürs neue Jahr!

Nun zu euch anderen. Hoffe es hat euch gefallen. Ihr habt doch jetzt verstanden, was Goku und Vegeta da gemacht haben oder? Wenn nicht, erkläre ich es noch mal kurz. Sie haben die beiden bewusstlos geschlagen und in den GR verschleppt. Aya haben

die da auch hingekriegt. Fragt mich nicht wie! Goku wollte, dass die beiden wieder zusammenkommen. Vegeta war das relativ egal. Er wollte nur nicht, dass Sanako wieder zu Xara wird. Ok! Ich rede mal wieder zu viel! Sehen uns in Kapitel 16! Ihr könnt euch ja denken, worum es in diesem Teil gehen wird!
Bis denn dann

BabyG

Kapitel 16: Die Rache von Sanako und Son Goten

Hey Leute! Erst mal wieder ein fettes Danke für die Kommentare! Ok! Diesen Tag müsst ihr euch rot im Kalender anstreichen! BabyG hat nichts zu sagen! Ein Wunder ist geschehen! Na dann mal los.....

Es war ein wunderschöner Morgen. Na ja! So wunderschön war er auch nicht. Goten stand heute von alleine auf. Wieder in schwarz gekleidet kam er die Treppen runter und ging in die Küche. Seine Eltern saßen bereits am Esstisch und frühstückten. Als Goku seinen Sohn sah, strahlte er ihn an. Goten erwiderte seinen Blick mit verachteten Augen.

Goku: Hey Sohn! Was ist gestern Abend noch passiert? [Goten war gestern Abend einfach in sein Zimmer gegangen. Er hatte seine Eltern nicht mehr gesehen!]

Goten: Nenn mich nicht Sohn!

Chichi: Was ist denn mit dir los?

Goten: Eines sage ich dir Son Goku! Du bist nicht mehr mein Vater! Ich hasse dich!

Goku: Aber warum?

Goten: Du und Vegeta sind Schuld, dass ich jetzt entgültig mit Saan auseinander bin! Danke auch!

Ohne zu Frühstückten verließ er das Haus. Goku war total niedergeschlagen und Chichi musste ihn trösten. [Haha Jessica! Sehr komisch!] Während Goten zur Schule flog, musste er nur lachen. Es tat ihm zwar weh, seinen Vater so angemacht und belogen zu haben, aber das Gesicht das er zog, als er sagte, dass er seinen Vater hasse, war einfach zu komisch. Er musste sich beherrschen um in der Küche nicht laut loszulachen. Als er dann in der Schule war, setzte er seinen Sprich-mich-an-und-ich-kill-dich-Blick auf. Dann traf er auf seinem Weg zu seiner Klasse Trunks und Lee.

Trrunks: Hey Goten! Seit ihr wieder zusammen? Vegeta hat mir erzählt, was da gestern Abend im GR gelaufen ist.

Goten: Verpiss dich du arschloch!

Lee: Aber Goten!

Goten: Schnauze Schlampe!

Trunks: Hey! Mich kannst du gerne beleidigen, aber lass Lee da raus!

Goten: Versucht der Halb-Saiyajin etwa seine Freundin zu beschützen? Wie niedlich!

Trunks: Du..... du.....

Goten: Ich was? Hör mir mal genau zu! Nur weil du der Sohn des Prinzen bist und wir vom gleichen Volk abstammen, heißt das noch lange nicht, dass ich dich auch leiden muss. Auf so was wie dich kann ich gut und gerne verzichten! Und auf deine kleine Freundin auch! Wenn ihr mich jetzt entschuldigt eure Hoheit!

Goten machte eine leichte Verbeugung vor Trunks und setzte seinen Weg fort. Trunks war kurz vorm explodieren. Er hasste es, wenn Goten ihn wegen seinem blauen Blut ansprach und hoch nahm. Lee verstand das nun überhaupt nicht mehr.

Lee: Reg dich ab. Das ist doch nur euer Rollenspiel!

Trunks: (Wenn du wüsstest! Ich kann es dir aber nicht sagen! Ich will ja, darf aber nicht!)

Lee: Hey! Aufwachen! Da kommt Sanako!

Ob es wirklich Sanako war, konnte man nicht erkennen, denn es kam eine Gestalt ganz in schwarz auf sie zu. Doch bei näherem Hinsehen erkannte man, dass es Sanako war. Diesen Blick der töten kann, hatte nur sie drauf.

Lee: Hey Sanako!

Saan: Hab ich nicht gesagt, dass ihr mich nicht mehr ansprechen sollt?

Trunks: Aber Sanako!

Saan: Halts Maul du mickriger Halb-Saiyajin! Du und das dumme Blondchen könnt mich mal!

Lee: Aber-

Saan: Aber was? Verpisst euch einfach aus meinem Leben! Auf so was wie euch kann ich verzichten! Ihr seid für mich gestorben!

Dann ging sie Richtung Klasse. Da es zur Stunde klingelte mussten Trunks und Lee auch in die Klasse. Als sie in die Klasse kamen, traf sie fast der Schlag. Sanako saß auf einem Tisch und flirtete gerade heftig mit ihrem Klassenkamerad Hiro. Und auch Goten unterhielt sich angestrengt mit seiner Banknachbarin Sandy.

Dann kam auch Frau Mi rein und alle setzten sich auf ihre Plätze. Trunks und Lee konnten dem Unterricht nicht folgen, weil sie es immer noch nicht ganz verdaut hatten, was sie da gerade gesehen hatten. Nun war alles aus. Auch der Rest des Vormittags war schrecklich für die beiden Freunde. Immer wenn Goten und Sanako aufeinandertraffen streiteten sie sich. Nach der Schule verabschiedete sich Trunks von Lee und flog nach Hause. Er war sauer und enttäuscht. Er forderte seinen Vater zu einem Kampf auf, der auch annahm. Vegeta hatte endlich mal wieder einen guten Trainingspartner. Lee verfiel wieder in einen Putzwahn, als sie zu Hause war.

Es war schon dunkel draußen geworden. Goten verschwand nach der Schule sofort in sein Zimmer und ignorierte seine Eltern völlig. Chichi und Goku waren schon im Schlafzimmer. Goten machte sein Fenster auf und flog davon. Er flog zu Sanako. Sie erwartete ihn schon ungeduldig.

Saan: Wo warst du denn so lange? Ich hab mir schon Sorgen gemacht!

Goten: Ich musste meine Aura unterdrücken und konnte nicht schneller fliegen.

Saan: Jetzt bist du ja da! Wollen wir loslegen?

Goten: *magen knurr* Erst brauch ich aber was zu essen!

Saan: Hast du nicht zu Hause gegessen?

Goten: Wenn ich sauer bin, dann esse ich nicht! Es wäre meinen Eltern sofort aufgefallen, wenn ich etwas gegessen hätte!

Saan: Heißt das, dass du als wir getrennt waren nichts gegessen hast?

Goten: Ja!

Saan: Spinner! Dann komm mit in die Küche! Ich mach dir was!

So gingen beide in die Küche. Sie kochte ihm Unmengen zu essen und er haute ordentlich rein. Nach dem Essen flogen sie mit unterdrückter Aura los. Sie landeten in einer felsigen Gegend. Zum Glück war noch Vollmond. Sanako sagte einen anderen

Verwandlungsspruch auf, als sonst. Sie umgab dann ein helles Licht.

Als das Licht verschwand, trug sie ein schwarzes langes Kleid, ein schwarzes Halsband und ihre schwarzen Haare waren kompliziert hochgesteckt. Sie hatte einen bleichen Teint und Augen und Mund waren schwarz untermalt. Sie hatte sich in Xara verwandelt. [Wenn sie spricht, schreibe ich Xara!] Goten powerte seine Energie ziemlich weit runter und Xara alias Sanako verprügelte ihn. Er war ziemlich angeschlagen und lag blutend auf dem Boden. Ihre Rache konnte nun beginnen...

Xara konzentrierte sich auf Goku, Vegeta, Trunks und Lee.

Xara: Hey ihr Lieben! Aufwachen! Ich bin wieder da! [Ich trenne den Ortswechsel jetzt nicht mit ****. Wäre jetzt viel zu umständlich. Ich glaube, ihr versteht auch so, dass sich alle nicht am selben Ort befinden!]

Goku lag schon im Bett und war dabei einzuschlafen, als ihn plötzlich ein Blitz durchzog und er Xara's Stimme hörte. Nun war er wach.

Vegeta und Trunks saßen in der Küche und hatten gerade einen Mitternachtsimbiss, als sie die Stimme von Xara vernahmen.

Lee schaute sich gerade einen Film an, als sie die Stimme hörte. Sie schaute sich um, konnte aber niemanden sehen. Die Stimme konnte sie auch nicht einordnen und dachte, sie hätte sich das nur eingebildet.

Xara: Ihr habt richtig gehört! Ich bin es! Xara! Lange nichts mehr voneinander gehört. Schließt eure Augen! Dann könnt ihr sehen wo ich bin und wer hier bei mir ist. Denkt an mich und ihr könnt mit mir sprechen! So wie bei Babidi!

Die Saiyajins schlossen ihre Augen. Lee zögerte kurz, schloss sie dann aber auch. Sie überlegte. War Xara nicht der Spielname von Sanako in dem Rollenspiel?

Als alle die Augen zu hatten, bot sich ein Bild des Grauens. Es war tatsächlich Xara. Sie schwebte etwas über dem Boden. Neben ihr auf dem Boden lag Goten. Er war schwer verletzt.

Xara: Na? Gefällt euch, was ihr da seht?

Trunks: Miststück!

Xara: Aber, aber! Nicht so unhöflich!

Goku: Was hast du mit Goten gemacht?

Xara: Hab ihn getroffen und verprügelt. Cool ne?

Vegeta: Was willst du von uns?

Xara: Spielen! Und euch danken, dass ihr mich wieder zu Xara gemacht habt!

Trunks: Was haben wir damit zu tun?

Xara: Ganz einfach! Ihr habt versucht mich wieder mit dem Halb-Saiyajin zusammenzubringen. Hat aber nicht geklappt! Ich hab ihn nur noch mehr gehasst und bin zu Xara geworden.

Trunks: Du miese kleine-

Xara: Hey! Keine Kraftausdrücke bitte! Ich bin empfindlich. Ich will, dass ihr alle 4 hier auftaucht!

Trunks: Wieso 4?

Xara: Wieso müsst ihr eigentlich immer so dämlich fragen? Dieser Idiotenaffenprinz, sein verblödeter Sohn, das naive Dummerchen und das Blondchen. Kapiert?

Trunks: Was hat Lee damit zu tun? Lass sie da raus!

Xara: Sie hat auch was damit zu tun! Wenn sie nicht kommt, ist dein kleiner Freund tot!
Goten: Bitte Lee..... Bleib weg.....
Xara: Schnauze!

Sie trat ihm einmal heftig in die Seite. Goten schrie auf und verstummte dann bald auch wieder.

Lee: Wer bist du?
Xara: Wirst du sehen, wenn du hier bist! Vielleicht sind die anderen ja so nett und erklären es dir unterwegs.
Trunks: Lass sie da raus!
Lee: Nein Trunks! Ich komme mit!
Goku: Das ist Selbstmord!
Lee: Hol mich ab Goku! Ich komme mit!
Xara: Dann wäre das also geklärt! Bis gleich! Ich lasse meine Aura auch an, damit ihr mich findet.

Dann war alles schwarz. Xara hatte die Verbindung abgebrochen. Trunks und Vegeta machten sich auf den Weg. Goku rannte raus und Lee kam ihm entgegen. Widerwillig nahm er sie auf seine Arme und flog los. Er verwandelte sich in einen Supersaiyajin und bevor Lee fragen konnte, erklärte Goku ihr im Schnelldurchlauf die ganze Geschichte. Sie war geschockt, dass das alles kein Rollenspiel war, sondern echt. Sie war aber nicht sauer, dass die anderen nicht die Wahrheit gesagt hatten. Den Ort, den Xara sich ausgesucht hatte, kannten die anderen nur zu gut. Hier hatten sie damals gegen Charley und Xara gekämpft.
Goku und Lee landeten. Goku verwandelte sich wieder zurück. Kurze Zeit später trafen auch Vegeta und Trunks ein.

Trunks: Hey Goten! Wie geht es dir?
Goten: Na ja! Nicht besonders!
Trunks: Verzeihst du uns?
Goten: Du weißt, ich kann dir nicht lange sauer sein.
Xara: Geduldet euch noch einen Moment! Gleich kann unser Spiel beginnen.

Sie grinste einmal fies und beugte sich zu Goten runter. Sie gab ihm einen Kuss auf den Mund. Dann löste sie sich wieder und schwebte wieder neben Goten. Der schrie einmal kurz auf. Dann verschwanden plötzlich alle seine Wunden und er stand neben Xara auf dem Boden. Er hatte nun schwarze Augeringe und grinste fies.

Lee: Was ist denn jetzt passiert?
Xara: Ich hab ihn zu meinen Diener gemacht!
Trunks: Heißt das-
Goten: Genau! Ich bin jetzt böse!
Vegeta: Wie hast du das gemacht Xara?
Xara: War leicht! Er hatte noch Hass in sich drin. Den hab ich durch meinen Kuss verstärkt und er ist jetzt böse! Ich weiß. Ich bin die Beste! Nicht war Schatz?
Goten: Ja Liebling!
Goku: Was hast du jetzt mit uns vor?
Xara: Ich will euch leiden sehen! Und ein bisschen spielen.

Trunks: Wir sind stärker als du!

Xara: Glaub ich nicht! Ihr konntet mich damals schon nicht besiegen. Und Goten ist jetzt fast so stark wie ich. Was wollt ihr also machen?

Goten: Ich will kämpfen!

Xara: Ich hab da ne bessere Idee!

Lee: Und welche?

Xara: Du und Trunks werdet das Leben der anderen retten!

Lee: Wie soll das gehen?

Xara: Ganz einfach! Um z.B. Kakarott's Leben zu retten, musst du Trunks küssen!

Trunks: Du hast sie ja wohl nicht mehr alle?!?!?!?

Xara: Dann zeig ich euch mal was passiert, wenn ihr euch weigert!

Sie formte eine kleine rote Energiekugel in ihren Händen und feuerte sie auf Vegeta ab. Dieser wich aus, doch die Kugel verfolgte ihn. Billiger Trick dachte er und flog auf Xara zu. Sie hatte die Arme vor der Brust verschränkt. Kurz bevor Vegeta in Xara reinflog, drehte er nach oben ab. Xara rührte sich nicht und die Kugel traf nicht wie geplant sie sondern verfolgte Vegeta weiter. Er schoss einen Ki-Ball auf die Kugel. Die Kugel nahm seine abgefeuerten auf Energie und wurde größer und schneller.

Vegeta wurde mit der Zeit langsamer und die Kugel streifte ihn am Arm. Dann verschwand sie. Vegeta blutete stark und landete bei den anderen.

Vegeta: Was zum Teufel war das?

Xara: Der Juri-Ball. Er verfolgt die Aura, die ich ihm befehle. Und nur diese Aura. Er verschwindet erst, wenn er sein Ziel erricht hat. Tolle Technik nicht?

Vegeta: Grr.....

Xara: Ihr habt jetzt alle gesehen, was passiert wenn ihr nicht mitspielt. Also.... Mit wem fange ich an? Ah! Zuerst werdet ihr Kakarott retten!

Trunks: Aber-

Lee: Wenn es die einzige Möglichkeit ist, dann sollten wir es tun!

Trunks: Bist du dir sicher?

Lee: Ja!

Xara: Fangt an oder Kakarott darf als nächstes Bekanntschaft mit dem Juri-Ball machen!

Trunks: Ja, ja!

Trunks schluckte. Er schaute Lee noch einmal in die Augen und sie nickte leicht. Dann gaben sie sich einen schnellen und flüchtigen Kuss auf den Mund.

Xara: Was versteht ihr eigentlich unter einem Kuss? Oder ist euch das Leben von Kakarott gar nichts Wert? Legt euch gefälligst ins Zeug!

Lee und Trunks atmen einmal tief ein und aus. Dann setzten sie erneut an. Diesmal mit etwas mehr Gefühl und der Kuss dauerte auch länger. Als sie sich dann wieder lösten.....

Xara: Na ja! War schon besser, aber nicht perfekt! Egal! Kakarott habt ihr gerettet! Gratulation!

Goten: Und wer kommt als nächstes Liebling?

Xara: Mhmm..... Trunks! Jetzt müsst ihr Trunks das Leben retten. Der Kuss soll aber

zärtlich sein und mindestes 2 min dauern! Verstanden?
Vegeta: Was soll der Scheiß? Warum kämpfst du nicht?
Xara: So macht es viel mehr Spaß! Fangt an!

Und wieder trafen sich die Münder von Trunks und Lee. Diesmal schlossen sie auch ihre Augen und legten alles in diesen Kuss. Sie küssten sich sogar 3 min. Xara klatschte in die Hände.

Xara: Bravo! Ihr steigert euch. Trunks ist gerettet! Und nun küsst ihr um Lee's Leben. Aber setzt diesmal die Zunge ein!
Trunks: Das geht entschieden zu weit!
Xara: Willst du etwa, dass Lee stirbt? Kannst du haben wenn du willst!
Trunks: Grr.....
Lee: Lass gut sein Trunks! Tun wir ihr den Gefallen!
Trunks: Wenn du meinst!

Sie schlossen ihre Augen. Trunks hatte ihr Gesicht in seinen Händen und sie hatte ihre Hände um seinen Hals gelegt. Ihre Lippen berührten sich. Dann öffneten sie ihr Münder und vertieften sich in einen Zungenkuss. Vegeta schaute weg! Ihm war das zu wieder! Xara zwang ihn aber hinzusehen, indem sie einen neuen Juri-Ball in den Händen formte. Gezwungen sah er doch hin. Auch dieser Kuss endete....

Xara: Klasse! Nun ist auch das Leben von Lee gesichert. Aber für Vegeta verlange ich viel ab.
Trunks: Was denn noch? Sollen wir hier vor deinen Augen miteinander schlafen oder was?
Xara: Wäre keine schlechte Idee, aber das verschieben wir auf ein anderes Mal. Ich will, dass ihr euch gegenseitig eine Liebeserklärung macht!
Lee: Was?
Trunks: Spinnst du?
Xara: Aber auch schön auf die Knie gehen, sonst ist Vegeta längste Zeit Prinz gewesen.
Trunks: Du miese kleine.....
Goten: Halt die Klappe! Beleidige sie nicht! Tut lieber das was sie sagt oder Vegeta ist tot!
Trunks: Na gut!
Lee: Aber-
Trunks Lass gut sein!

Er seufzte einmal tief und kniete sich vor Lee nieder. Er nahm ihre Hand in seine und schaute ihr tief in die Augen. Er konnte ihre Angst sehen und drückte ihr Hand noch etwas fester. [Knack! Hand gebrochen!] Dann holte er tief Luft.

Xara: Bevor ich es vergesse! Bitte mit Gefühl. Wenn du sie anlügst, merke ich das sofort!
Trunks: Ja, ja!
Lee: Du musst das nicht tun!
Trunks: Lee! Als ich dich kennengelernt hatte, habe ich dich gehasst. Ich fand dich einfach nur zickig. Jetzt weiß ich es besser. Ich habe dich richtig kennengelernt und

finde dich einfach nur noch toll! Du bist nett und warmherzig. Das sind Charakterzüge die ich sehr an dir schätze. Auch wenn du es mir in dieser Situation nicht glauben kannst und auch wenn ich dazu gezwungen werde..... Ich liebe dich! Ich wollte es dir schon viel früher sagen, aber ich habe mich nie getraut.

Lee war zu Tränen gerührt. Trunks stand nun wieder vom Boden auf. Ihre Blicke ließen aber nicht von einander los. Xara klatschte in die Hände. Nun war Lee dran. Nun kniete sie sich vor Trunks auf den Boden. Die Hände hatten sie nicht losgelassen. Er streichelte beruhigend mit seinen Daumen über ihre Handrücken. Dann fing sie an....

Lee: Ich weiß noch, dass ich dich damals wie nichts Gutes gehasst habe. Ich hielt dich für eingebildet und überheblich. Doch seit dem ich mich mit dir ausgesprochen habe, fühle ich anders für dich. Mein Herz macht Freudensprünge, wenn ich dich sehe. Ich tue das hier nicht für Vegeta oder sonst wen. Ich tue es allein für mich und dich! Ich liebe dich Trunks!

Er zog sie zu sich hoch und ohne das Xara es verlangte, küsste er sie. Als auch das endete schauten alle zu Goten und Xara. Diese beiden waren nämlich nur am lachen.

Vegeta: Was lacht ihr so blöd?

Xara: Ach nichts!

Goku: Und was passiert jetzt?

Trunks: Jedem wurde das Leben gerettet. Was habt ihr beide jetzt vor?

Goten und Xara schauten sich und grinsten blöd. Dann guckte Xara in den Vollmond und sagte einen Spruch auf, der sie wieder zu Sanako machte. Auch Goten hatte plötzlich nicht mehr diese Augenringe. Den anderen klappte die Kinnlade runter.

Trunks: Ihr..... ihr habt uns-

Vegeta: VERARSCHT???

Saan: Tja! Ich hab gesagt, ich räche mich!

Goten: Ihr seit voll drauf reingefallen!

Trunks: ICH BRING DICH UM GOTEN!!

Vegeta: DU BIST TOT TARANER!!!!!!

Sie wollten sich auf ihre Mordopfer stürzen. Lee konnte Trunks noch packen und lächelte ihn lieb an. Seine Wut war verflogen. Vegeta powerte zum Mega und wollte Sanako angreifen, aber Goku verwandelte sich ebenfalls und hielt ihn gerade noch zurück.

Vegeta: LASS MICH LOS KAKAROTT!! ICH BRING SIE UM!!!

Goku: Ganz ruhig Vegeta!

Saan: Auch in dieser Gestalt kann ich den Juri-Ball anwenden! Ich würde auf Goku hören und mich beruhigen!

Vegeta: Du miese kleine Taranerin! Irgendwann werde ich dich noch töten! Das gibt Rache!

Er befreite sich aus Goku's Griff und flog sauer davon. Auch Goku verabschiedet sich mit den Worten,, Das wird noch ein Nachspiel haben!" und flog nach Hause um endlich

ins Bett zu kommen. Zurück blieben 4 Jugendliche.

Lee: Das war echt link von euch!

Saan: Und was war eure Methode?

Trunks: Wir waren aber nicht so gemein wie ihr!

Goten: Ihr wärt ja sonst nie in die Hufe gekommen!

Lee: Was willst du damit sagen?

Saan: Er meint damit, dass wenn wir nicht nachgeholfen hätten, ihr euch nie eure Liebe gestanden hättet!

Lee: Pah!

Trunks: Pah!

Goten: Außerdem müsst ihr euch jetzt nicht mehr vor Vegeta verstecken!

Trunks: Ihr aber schon!

Dann fingen alle an zu lachen. Mit der Begründung, dass Goten und Sanako müde sind und sich vor Goku und Vegeta verstecken müssten, flogen sie davon. Es waren nur noch Trunks und Lee übrig.

Lee: Diese Verrückten!

Trunks: War es eigentlich ernst gemeint, mit dem was du gesagt hast?

Lee: War es bei dir ernst?

Trunks: Ja!

Lee: Mir auch!

Trunks: Wollen wir es also versuchen?

Lee: Ich finde es schon, dass wir es wagen sollten. Außerdem soll die Aktion von Goten und Sanako nicht umsonst gewesen sein!

Trunks: Bist du eigentlich nicht böse, dass wir dir alles als Rollenspiel verkauft haben?

Lee: Ich kann euch ja verstehen! Hätte jemand gewusst, dass ich Außerirdische seit, hättet ihr keine Minute mehr Ruhe gehabt! Ich bin dir nicht böse!

Trunks: Und du hast auch keine Angst?

Lee: Warum denn? Ihr seit ja nicht böse! Vielleicht bis auf Vegeta!

Beide lachten und küssten sich dann. Trunks brachte Lee noch nach Hause und flog dann selber ins traute Heim. Sein Vater hatte sich zum Glück schon schlafen gelegt. Auch er ging zu Bett.....

ENDE KAPITEL 16

Dat war's! Bin fertig! Oder wollt ihr mehr haben? Ich wollte eigentlich hier aufhören! Lass mich aber gerne überreden weiterzumachen. Ihr fragt euch sicherlich wie es kam, dass Goten's Wunden verschwanden. Sanako hatte eine magische Bohne im Mund und durch den Kuss hatte sie ihm die Bohne gegeben. Hoffe ihr hattet Spaß an dieser etwas komischen Rache! Ist aber nicht so lustig geworden, wie ich mir das gedacht hatte! Ich hab nämlich am Montag einen Autounfall gehabt und steh etwas neben mir! Deswegen kam der Teil auch so spät!

Freu mich schon auch Kommentare! An dieser Stelle möchte ich Jessica noch ma ganz lieb grüßen! Hehe! Jetzt hab ich es doch getan! Jessi killt mich bestimmt! Auch egal! Bis denn dann (Das entscheidet ihr ob ihr mich noch haben wollt oder nicht!)

BabyG

Kapitel 17: (Lost Memory) Ein halbes Jahr später

Hey Leute! Da bin ich wieder... und ihr wollt mich noch haben *erstaunt ist* Auch egal.... Wie ihr sehen konntet steht da jetzt „Lost Memory“ mit im Titel. Das kommt daher, weil der Titel jetzt nicht mehr richtig zur Story passt, ich ihn aber trotzdem beibehalten will. Die Handlung heißt jetzt Lost Memory. Ihr versteht das bestimmt.... Jetzt zu euren Kommentaren.....

@a_n_i : Ich hör schon nicht auf... Danke für die gute Besserung... Mir geht es schon wieder gut. @vegetaac: Danke. Würde da echt was fehlen? Na ja... wenn du meinst...

@Devil_SSJPan: War echt gemein nech? Ich weiß... aber mir ist wie immer nichts besseres eingefallen... Mir geht es auch schon wieder gut... @Honeybarneys: Das ist eine ganz normale Frage! Neue FF? Mhmm..... Hab ich schon im Kopf.. will ich aber erst rausbringen, wenn die hier zu Ende ist... kann aber noch dauern.. Ja das weiß ich natürlich.. @Pan_san: Weiß nicht! Kann ja sein oda? Ich bin ja schon am schreiben. Zumindest danke für die Drohung *gg*..... @Uriko7: 1. Danke. 2. Bin dabei. 3. Danke für das Lob! *sich geschmeichelt fühl*

NOCH MA DANKE LEUTE!!!! MIR GEHT ES DANK EUCH WIEDER RICHTIG GUT!!

euch alle ma knuddel Los geht's

Ein halbes Jahr ist jetzt schon seit der Rache von Sanako und Goten vergangen. Sie mussten sich die ersten Tage vor Vegeta und Goku verstecken, aber nachdem BEIDE den Vollblut Saiyajins ein riesengroßes Mahl zubereitet hatten, konnten sie einigermaßen besänftigt werden. Was ist nun seit diesem halben Jahr aus unseren 4 Freunden geworden? Fangen wir bei Sanako und Goten an. Sie sind immer noch glücklich zusammen. Goten nennt sie aber immer noch Saan, worüber sie es schon aufgegeben hatte sich darüber aufzuregen oder es ihm beizubringen. Sanako und Lee sind auch beste Freundeinen geworden. Und da es Sanako und Goten zu blöd wurde immer zwischen Satan City und dem östlichen Bezirk hin und her zu pendeln, zog Sanako bei Lee ein. Das Haus war ja groß genug. Chichi und Sanako kamen dann auch bald ganz gut miteinander klar. Zwar streiten sie öfters mal, aber sonst war nichts weiter. Goku hatte sich angewöhnt Sanako von nun an immer Son Sanako zu nennen. Das ging ihr tierisch auf den Keks. Goku sah sie nämlich schon als Schwiegertochter an. Nach einer Zeit war ihr der Name dann aber auch egal. Goten trainierte seine Freundin jetzt auch in der Waffenlosen Kampfkunst, wenn sie ein Mensch war. Aber auch wenn sie sich in irgendwelche Außerirdischen verwandelte trainierten sie. Das war dann ein gutes Training für Goten.

Lee und Trunks sind auch noch zusammen. Vegeta passte das zwar nicht, aber ich ihn nahm eh keiner mehr ernst. Immer wenn Lee bei Trunks zu Hause war, legte sie sich mit Vegeta an. Damit Lee auch ihren Unterhalt bezahlen konnte, arbeitete sie in einer Kfz-Werkstatt. Bulma bot ihr zwar an in der CC zu arbeiten, aber das lehnte Lee dankend ab.

[Nun zurück zur eigentlichen Story] Es war Freitag. Unsere 4 saßen in der Klasse und ihre Klassenlehrerin Frau Mi betrat diese.

Fr. Mi: Guten Morgen!

Alle: Guten Morgen!

Fr. Mi: Sie haben ja nur noch 4 Wochen an dieser Schule und dann werden sie ins Berufsleben eintreten. Es wurde beschlossen eine Abschlussfahrt für 2 Wochen zu machen.

Alle: *jubil* *freu*

Fr. Mi: Schön das sie alle so begeistert sind.

Lee: Und wo soll es hingehen?

Fr. Mi: Nach Hinsako. [Ausgedachter Ort] Wir werden in einer Jugendherberge wohnen. Dort gibt es eine große Stadt, Wälder, Berge und einen wunderschönen Strand.

Saan: Und wann soll es losgehen?

Fr. Mi: Am Montag!

Trunks: Was? In 3 Tagen?

Fr. Mi: Ja! Und da es so kurzfristig ist, brauchen sie auch nichts zu bezahlen. Es müssen nur alle mitkommen.

Und wieder jubelte die ganze Klasse. 3 Tage vergingen schnell.

Dann war auch endlich der Tag der Abfahrt gekommen. Da unsere 4 schon ziemlich früh am Abfahrtort waren, bekamen sie auch die 4 Plätze ganz hinten im Bus. Sanako saß am Fenster und neben ihr Goten. Trunks hatte neben Goten platz genommen und den anderen Fensterplatz bekam Lee. Es war 4.00 Uhr morgens, als der Bus abfuhr. Unsere 4 waren total müde und wollten nur noch schlafen. Der Rest ihrer Klasse war da aber anderer Meinung. Die machten nämlich laute Musik an und veranstalteten eine Party. Wie gut, dass Lee Ohropax dabei hatte. Jeder stopfte sich welche in die Ohren und verfiel dann auch ins Reich der Träume.

Und so vergingen die Stunden. Ab und zu wurden sie geweckt, weil der Bus auf einer Raststätte hielt oder sie wurden einfach nur so geweckt. Um ca. 14.00 Uhr kamen sie auch endlich in der Jugendherberge in Hinsako an. Frau Mi betonte noch mal extra, dass Jungs und Mädchen getrennt schlafen. Das störte Goten und Co aber nicht wirklich. Das Zimmer der Mädchen lag genau gegenüber von den Jungs. So konnten sie immer hin und her pendeln. Nachdem alle ausgepackt hatten, traf sich die ganze Klasse im Speiseraum wieder.

Fr. Mi: Um 18.00 Uhr gibt es Abendessen. Sie haben also noch 3 ½ Stunden bis dahin.

Sie verteile noch Karten an die Schüler, damit sie sich nicht verlaufen. Dann waren alle aus dem Speiseraum verschwunden, bis auf 4 Personen.

Goten: Und was wollen wir jetzt machen? Ich hab Kohldampf!

Saan: Wie immer!

Lee: Ich hätte Lust auf shoppen!

Saan: Keine schlechte Idee!

Trunks: Muss das sein?

Lee: Kannst ja hier bleiben!

Trunks: Ich kann dich doch hier nicht alleine rumlaufen lassen!

Lee: Ich bin doch nicht alleine! Sanako ist bei mir! Goten doch auch oder?

Goten: Klar! Ich mach alles, wenn es dafür etwas zu essen gibt!

Lee: Siehst du Schatz?

Trunks: Ich hab aber auch Hunger!

Dann mussten alle lachen. Und so machen sie sich auf in die Stadt. Weil Goten so jammerte, gingen sie erst was essen. Gesättigt zogen sie dann durch die Geschäfte. Trunks machte es dann auch Spaß, weil er Lee in Reizwäsche sehen durfte und wäre wahrscheinlich sofort über sie hergefallen, wenn sie nicht in einem Geschäft gewesen wären. Alle hatten nach einer Zeit mindestens 5 Tüten an jeder Hand. Sie mussten sich beeilen, um noch pünktlich zum Abendessen zu kommen. Fliegen war da schon ganz praktisch gewesen. Sie schafften es dann auch noch rechtzeitig.

Obwohl Goten schon was in der Stadt gegessen hatte, haute er beim Abendbrot noch ordentlich rein. Genauso wie Trunks. Nach dem Essen ging die ganze Klasse in den Keller der Herberge. Dort wurde dann Billard und Tischtennis gespielt. Man konnte auch am Flipper zocken. Es wurde später und später. Die meisten gingen schon um 23.00 Uhr ins Bett. [Das kommt davon, wenn man um 4.00 Uhr morgens Party macht!] Das war aber gerade die richtige Zeit für die Saiyajins und die Taranerin. Auch wenn es hier so einer Art Urlaub war, trainierten sie. Vor allem Trunks musste das. Vegeta hatte ihn nämlich ermahnt zu trainieren, sonst würde er sein blaues Wunder erleben. Da Lee auch nichts besseres zu tun hatte, ging sie mit den anderen in den nahegelegenen Wald. Da Vollmond war [Irgendwie ist bei mir immer Vollmond! Wie das wohl kommt? *gg*] konnte Sanako sich in ihre Urgestalt verwandeln. Lee setzte sich auf einen Baumstumpf und schaute ihren Freunden beim Training zu. Sie trainierten 1 ½ Stunden. Sanako verwandelte sich dann wieder zurück.

Saan: Puh! Ihr wart gut Jungs!

Trunks: Du hast aber auch ganz schön an Stärke zugelegt!

Goten: Und was nun? Ich bin noch nicht müde!

Saan: Ich auch nicht!

Goten: Hast du Lust auf einen Strandspaziergang?

Saan: Klar! Und was ist mich euch?

Lee: Ich würde gerne im Wald spazieren gehen!

Trunks: Dein Wunsch ist mir befehl!

Lee: Spinner!

Goten: Und wer geht nachher zu wem ins Zimmer?

Lee: Trunks kommt zu mir!

Saan: Dann geh ich zu Goten!

Trunks: Dann bis nachher!

Und so trennten sie sich. Da der Strand nur 10 min vom Wald weg war, liefen Goten und Sanako. Der Strand war atemberaubend schön. Man hörte leises Wellenrauschen und der Mond spiegelte sich im Wasser wieder. Beide zogen sich ihre Schuhe aus und liefen im seichtem Wasser.

Nach einer Weile war Sanako doch etwas kaputt und sie setzten sich in den warmen Sand. Sie schauten auf das Wasser. Sanako hatte sich an Goten geschmiegt und der umarmte sie. Sie kuschelte sich dann noch mehr an ihn.

Saan: Am liebsten würde ich die Zeit anhalten!

Goten: Es ist wirklich schön hier.

Saan: Und dann auch noch mit dir!

Goten: Ich bin eben der Beste!

Saan: Sagt wer?

Goten: Ich!

Saan: Aha! Vielleicht ist Trunks aber besser als du!

Goten: Glaub ich nicht!

Saan: Und warum ist Lee dann mit Trunks zusammen und nicht mit dir?

Goten: Sie leidet an Geschmacksverirrung! Außerdem hab ich ja dich!

Saan: Wer weiß wie lange noch?!?!?!?

Goten: Hey! Wir haben vor 2 Wochen unser Halbjähriges gefeiert und du willst mich schon wieder verlassen?

Saan: Wie könnte ich?

Goten: Ich liebe dich!

Saan: Ich dich auch!

Goten: Wenn ich mal zurückdenke wie alles angefangen hat.....

Saan: Ich hab dich damals gehasst!

Goten: Und ich dich gemocht!

Saan: Es hat sich viel verändert!

Goten: Gefällt dir alles so wie es ist?

Saan: Ich würde mit niemanden tauschen wollen! Ich hab einen lieben Freund, der sich manchmal etwas dämlich anstellt, tolle Freunde und sogar eine neue Familie. Was will ich mehr?

Goten: Wer ist hier dämlich?

Saan: Du, du Trottel! Wer denn sonst ?

Goten: Wieso nennst du mich immer Trottel?

Saan: Weil du einer bist! Außerdem nennst du mich immer noch Saan! Ist mein Name denn so schwer?

Goten: Ja!

Dann verstummten ihre Stimmen, weil sich ihre Lippen berührten und sich zu einem Kuss verschmolzen. Ganz plötzlich hörten sie auf, weil sie von einem Licht geblendet wurden, dass noch heller war als ein Sonnenblitz.....

[Ja und dann hört die oberfiese und gemeine BabyG einfach auf...]

ENDE KAPITEL 17

Hoffe ihr seit nicht eingepennt! Ich wäre es fast! Sorry auch weil es so kurz geworden ist, aber zur Zeit steh ich etwas unter Stress! Der nächste Teil kann vielleicht erst nächste Woche gepostet werden! Ich weiß nicht, ob ich es diese Woche noch schaffe! Ab den nächsten Teil soll es wieder spannend werden. Ob es mir wirklich gelingt, kann ich noch nicht genau sagen! Versuchen tu ich es zumindest!
Bis denn dann

BabyG

Kapitel 18: (Lost Memory) Kann man jemanden wirklich so einfach vergessen?

Da bin ich (schon) wieder. Ich glaub, in diesem Teil werdet ihr auch verstehen, was ich mit Lost Memory meine! Jetzt noch schnell zu euren Kommentaren.....

@Pan_san: Dann muss ich ja wohl schreiben..... ich will ja auch mein Weihnachtsgeschenk haben! Mit deinem hab ich mich auch schon auseinandergesetzt! Ich hoffe, ich schaffe es bis zum 24. @Devil_SSJPan: Du hast es richtig erkannt! Der Teil war wirklich fad! Übergänge konnte ich noch nie schreiben, aber ich hoffe, dass es jetzt besser wird! Wäre das wirklich unlogisch? Keine Ahnung! @Vegetaac: Unspektakulär *lach* Das Wort passt! Wenn du meinst das es ein guter Übergang war.... bin ich nicht wirklich von überzeugt!

@Honeybarneys: Irgendwann schaffst du es bestimmt auch! Musst du wohl warten! Aber hier ist ja schon der nächste Teil!
Lange Rede und kein Sinn.... Los geht's

****RÜCKBLICK****

Dann verstummten ihre Stimmen, weil sich ihre Lippen berührten und sich zu einem Kuss verschmolzen. Ganz plötzlich hörten sie auf, weil sie von einem Licht geblendet wurden, dass noch heller war als ein Sonnenblitz.....

****RÜCKBLICK ENDE****

.....und so plötzlich es gekommen war, verschwand es auch wieder. Goten fühlte sich, als ob er lange geschlafen hätte. Er öffnete seine Augen und sah sich um.

Goten: Was mach ich denn hier am Strand? Und dann auch mitten in der Nacht und völlig alleine? [Häh? War da nicht noch Sanako? Wo ist die denn hin?]

Er stand auf und sah sich weiter um. Warum war er hier? Dann entdeckte er seine Schuhe und Damenschuhe. Er hob sie hoch und sah sie skeptisch an.

Goten: Wo kommen die denn her? Und was wollte ich damit? Ich muss Lee und Trunks mal fragen! Die sind bestimmt noch im Wald!

Er warf die Schuhe zurück in den Sand und flog dann in den Wald. Wie gut, dass Trunks Aura nicht gelöscht war. Er fand sie dann auch bald. Trunks und Lee standen sich gegenüber und schauten sich fragend an, als Goten neben ihnen landete.

Trunks: Goten? Was machst du denn hier?

Goten: Habt ihr auch so eine Art Filmriss?

Lee: Du also auch?

Goten: Woran könnt ihr euch noch erinnern?

Trunks: Ich weiß nur noch, dass ich mit dir trainiert hatte. Als wir dann fertig waren bin ich mit Lee im Wald spazieren gegangen. Dann kann ich mich nur noch an ein helles

Licht erinnern. Dann kam es mir so vor, als ob ich aus einem langen Schlaf erwacht bin und lag auch auf dem Boden.

Lee: Genau an das selbe kann ich mich auch erinnern.

Goten: Hab ich zu euch gesagt, dass ich zum Strand wollte?

Lee: Ich glaub so was hast du gesagt!

Goten: Und was wollte ich da?

Trunks: Das weißt du nicht mehr?

Goten: Nein! Ich weiß nur noch von dem Training! Und das ich am Strand wieder aufgewacht bin. Mehr auch nicht!

Lee: Mhmm..... sehr seltsam!

Goten: Und neben mir lagen Damenschuhe!

Trunks: Was wolltest du damit denn?

Goten: Keine Ahnung!

Lee: Ich schlage vor, wir gehen zurück! Vielleicht wissen wir dann mehr!

Trunks: Hast recht!

Und so machten sie sich in die Jugendherberge auf. Als sie dort ankamen, schlief alles schon. Trunks ging zu Lee ins Zimmer und Goten verbrachte die Nacht alleine. Er grübelte noch, als er im Bett lag. Was wollte er am Strand? Was war das für ein Licht? Und was wollte er mit den Schuhen? Übers Kopfzerbrechen schlief er dann ein. [Und was ist mit Sanako?]

Ganz langsam wachte Sanako auf. Sie wunderte sich. Als sie ihre Augen öffnete, war alles schwarz. Doch bei näherem hinsehen konnte sie ca. 20 m vor ihr schwaches Licht erkennen. Sie formte ihre Augen zu Schlitzten um alles etwas genauer sehen zu können. Sah sie da wirklich Gitterstäbe? Dann überkam sie ein Kälteschauer und sie bemerkte endlich den nassen und kalten Boden unter sich. Es war wirklich kalt. Sie hatte nur einen knielangen Rock und ein bauchfreies Spagettitop an.

Saan: (Was zum.... Wo bin ich hier? Ich war doch gerade noch mit Goten am Strand. Dann kam ein grelles Licht. Wo ist Goten?)

Sie wollte aufstehen, doch es gelang ihr nicht. Sie merkte etwas kaltes und schweres an ihren Hand- und Fußgelenken. Was war das? Es war so schwer wie Blei. Sie brauchte ja nur ihre Energie zu steigern. Das tat sie dann auch. Sie hatte ihre Energie gerade mal so hoch gefahren, dass es in ein Limonadenglas passte, als sie plötzlich einen Stromschlag bekam, der ihren ganzen Körper durchzog. Kraftlos sank sie in sich zusammen.

Saan: Ah..... was war das? Wo kam das her?

So weit das mit den „ Bleiarmbändern" ging, tastete sie ihren ganzen Körper mit den Händen ab. Plötzlich fühlte sie so eine Art Ring um ihren Hals. Als sie ihn berührte bekam sie erneut einen Stromschlag und schrie auf. Ihr wahr zum heulen zu mute, aber sie unterdrückte ihre Tränen. Sie erinnerte sich an Vegeta's Worte. Er hatte damals mal zu ihr gesagt, dass man seinem Gegner nie seine Schwäche zeigen soll. Sie schätzten ihre Situation ein.

Saan: (Ich bin hier anscheinend in einem Gefängnis! Ich hab Bleigewichte an Hand- und Fußgelenken. Und wenn ich meine Energie bis zu einem bestimmten Punkt steigere, versetzt mir der Ring um meinen Hals einen Stromschlag. Aussicht auf Rettung scheint es erst mal auch nicht zu geben, weil ich nicht weiß wo ich bin und wo meine Freunde sind! Ich kann keine Energie von ihnen spüren! Beschissene Lage!)

Plötzlich hörte sie ein Husten. Es schien von dort zu kommen, wo das Licht war. Da war jemand! Mit Mühe und Not schaffte sie es aufzustehen. Sie schleppte sich zu den Gitterstäben ohne das sie von dem Ring einen Stromschlag bekam.

An den Gitterstäben angekommen konnte sie auch jemanden sitzen sehen. Er war ca. 10 m von ihr entfernt. Ein Stuhl war an der Wand gelehnt und dieses etwas schien zu schlafen. Es war wahrscheinlich ein Mann. Er trug ein rotes Gewand und hatte grüne, verschuppte und verpickelte Haut. Statt Ohren hatte er Löcher an der Stelle wo Menschen Ohren hatten. Und er hatte eine Glatze. Sie schaute sich weiter um. Vor ihr war wie gesagt der Typ und eine lange Wand. Links und rechts von ihr waren auch Gefängnisse, so weit sie das beurteilen konnte. Das Licht war wirklich nur sehr schwach.

Ihr Blick blieb wieder bei dem Typen stehen. Der konnte ihr vielleicht Infos geben.

Saan: Ey du Baka! Wach auf ! [Sie ist wieder die Freundlichkeit in Person!]

Langsam regte sich er Typ und schlug die Augen auf. Seine Augen waren rot und schauten Sanako böse an.

Typ: Was willst du Taraner? Nerv nicht!

Saan: Woher weißt du wer ich bin? Wie komm ich hier her und wo bin ich hier überhaupt? Warum bin ich in einem Gefängnis? Was-

Typ: Halt die Fresse!

Saan: Ich rede so lange bis du antwortest du Baka!

Der Typ war genervt. Er holte aus seinem Gewand etwas schwarzes heraus, dass bei näherem Hinsehen wie eine Fernbedienung aussah. Er drückte auf einen Knopf und Sanako durchfuhr wieder ein Stromschlag. Kraftlos sank sie auf die Knie und hielt sich mit den Händen an den Gitterstäben fest. Lange würde sie das wohl nicht mehr aushalten. Sie wollte diesem Typen aber nicht ihre Schwäche zeigen und grinste siegessicher.

Saan: Eure Stromschläge können mir nichts anhaben!

Typ: Ich kann die Energie noch gerne etwas erhöhen! Mal gucken ob du dann noch so eine große Klappe hast!

Er wollte gerade wieder auf den Knopf drücken, als plötzlich von irgendwoher Stimmen kamen. Der Typ holte wieder etwas schwarzes aus seinem Gewand. Sanako konnte nicht erkennen, was das war. Aus diesem Schwarzen kamen diese Stimmen und sprachen eine für sie unverständliche Sprache. Als die Stimmen verstummten sprach der Typ etwas in dieses Schwarze. Auch seine Sprache war plötzlich eine ganz andere. Es war wahrscheinlich ein Funkgerät oder so.

Es wurde auch nicht lange geredet. Der Typ steckte das Funkgerät wieder weg und

stand von seinem Stuhl auf. Dann ging er auf Sanako zu. Er holte einen Schlüsselbund aus seinem Gewand und schloss die Zelle auf. Der Typ war anscheinend ein Wärter oder so! [Ich nenn ihn Wärter wenn er spricht!]

Wärter: Du hast Glück! Der Boss will dich sehen!

Saan: Und was ist, wenn ich nicht will?

Wärter: Du hast hier nichts zu wollen!

Saan: Baka!

Wärter: Schnauze Taranerin!

Die Zellentür stand nun offen. Der Wärter packte Sanako grob am Oberarm und schmiss sie aus der Zelle. Sie hatte aber keine Kraft mehr um aufzustehen. Der Wärter verdrehte genervt die Augen und packte Sanako an den Haaren. Dann lief er los und zog sie hinter sich her. Sie kreischte und versuchte Kraft aufzubringen um sich zu befreien, aber das endete mit einem Stromschlag. Ihr Kopf tat weh, so wie auch der Rest ihres Körpers. Sie gab es auf sich zu wehern und schaute sich um. Sie wurde durch verschiedene Gänge gezogen. Alle waren nur sehr schlecht beleuchtet. Sie prägte sich alles gut ein um den Weg zu finden, wenn sich eine Fluchtmöglichkeit ergibt.

Dann blieben sie plötzlich stehen und Sanako konnte Stimmen hören. Der Wärter, der sie an den Haaren hatte sprach mit jemanden wieder diese komische Sprache. Dann hörte sie Scharniere quietschen und sie wurde weitergezogen. Es waren vielleicht 5 m gewesen, als ihre Haare losgelassen wurden. Dann hörte sie Schritte und eine Tür fiel mit einem lautem Knall zu.

Der Wärter war anscheinend aus dem Raum gegangen. Langsam richtete sie sich auf. Die Wände waren aus Metall und waren schon ziemlich verrostet. Hier war das Licht auch viel besser. Ihre Blicke wanderten weiter. Dann sah sie die Tür aus der sie hier her kam. Auch aus Eisen oder Metall! Damit kannte sie sich nicht so aus. Sie drehte sich einmal rum. Vor ihr war nun so eine Art Schreibtisch und hinter dem Tisch war ihr eine Stuhllehne zugewandt. Aber als sie weiter schaute, blieb ihr der Atem stehen. Da war hinter dem Schreibtisch ein großes Fenster. Alles war schwarz und man sah in diesem Schwarz viele gelbe Lichter.

War sie im Weltall? Das konnte doch nicht sein! Plötzlich erfüllte ein lautes und schrilles Lachen den Raum. Die Stuhllehne drehte sich rum und es kam jemand zum Vorschein.

Die Sonne war bereits aufgegangen, aber Goten schlief noch. Das aber auch nicht mehr lange, denn er hörte Stimmen die immer lauter wurden. Irgendjemand rüttelte auch an ihm. Wer versucht ihn da zu wecken? Er hatte gerade so einen merkwürdigen Traum. Er sah ein Mädchen. Er konnte aber nichts genaues von ihr erkennen, da ein helles Licht ihre Gestalt verschleierte. Sie bat ihn um Hilfe. Mehr konnte er auch nicht sehen, weil ihn da schon jemand versuchte zu wecken. Mit den Gedanken, denjenigen zu killen, der es gewagt hatte ihn zu wecken riss er die Augen auf und schaute in 2 andere Augenpaare. Das eine hatte ozeanblaue und das andere kristallblaue Augen. Dann erkannte Goten auch so langsam wer ihn da geweckt hatte. Es waren Trunks und Lee. Genervt richtete er sich auf.

Goten: Was wollt ihr von mir?
Lee: Komm ganz schnell mit!
Goten: Warum sollte ich?
Trunks: Wir haben etwas interessantes entdeckt!
Goten: Und was hab ich damit zu tun?
Lee: Es geht um dich!
Goten: Nani?
Trunks: Frag nicht so blöd und komm mit!
Goten: Ja, ja! Ich komm ja schon!

Er stand vom Bett auf und wollte Trunks folgen, aber Lee bat Goten noch sich etwas überzuziehen! Da es warm war, hatte er nur Boxershorts an. Genervt zog er sich irgendeine Hose an und warf sich ein Hemd über. Dann trottete er dem Pärchen hinterher. Sie standen nun im Zimmer von Lee. Goten sah die Beiden fragend an.

Goten: Was soll ich hier bitteschön sehen?
Lee: Warte! Ich zeige es dir!

Sie griff hinter sich auf den Boden und hebte einige Kleidungsstücke auf und zeigte sie Goten..

Goten: Und? Was hab ich mit deinen Klamotten zu tun?
Lee: Das sind nicht meine!
Goten: Dann gehören sie der, mit der du das Zimmer teilst!
Lee: Ich hab das Zimmer für mich alleine!
Goten: Willst du mich verarschen?
Lee: Nein! Die gehören nicht mir!
Goten: Ist Cell vielleicht wieder aufgetaucht?
Trunks: Glaub ich nicht! Gohan hat ihn gekillt!
Lee: Ich dachte Mr Satan hat den besiegt!
Goten: Satan kann noch nicht mal eine Fliege töten!
Trunks: Ich hab dir die Geschichte jetzt schon wie oft erzählt?
Lee: Hab ich vergessen!
Goten: War's das jetzt? Ich will noch schlafen!
Lee: Warte! Hier ist noch was!

Lee ging zu dem eigentlich leerstehenden Bett. Da stand eine Reisetasche drauf. Sie holte etwas aus der Tasche und gab es dann Goten. Es war ein Foto in einem Bilderrahmen. Er sah es sich kurz an und ließ das Bild dann fallen. Das Bild fiel auf den Laminahtboden und der Bilderrahmen ging kaputt. Überall lagen Scherben.

Goten: Das..... das kann doch nicht sein!

Lee war etwas sauer, weil er das Bild hat fallen gelassen. Zusammen mit Trunks räumte sie die Scherben weg. Goten nahm das Foto wieder in die Hand und schaute es sich genau an. Er war darauf abgebildet und neben ihm war ein Mädchen. Sie hatte schwarze Augen und Haare. Ihr Gesicht war engelsgleich. Er stand mit diesem Mädchen Arm in Arm auf dem Foto und sie schauten sich verliebt an. Nur wer war dieses Mädchen? Trunks und Lee waren fertig mit aufräumen. Lee schaute zu Goten

hoch und entdeckte etwas.

Lee: Goten! Auf der Rückseite vom Foto steht was drauf!

Er drehte das Foto um und las was drauf stand.

„ Für meine Saan!

Kannst du dich noch an dieses Foto erinnern? Das haben wir zu Weihnachten geschossen. Und wir sind immer noch glücklich zusammen! Ich hoffe wir bleiben für immer so glücklich! Ich liebe dich mein Engel!

Dein Goten"

Goten war geschockt. Das war tatsächlich seine Handschrift. Aber wer war dieses Mädchen? War sie seine Ex-Freundin? Er konnte sich aber nicht an sie erinnern.

Lee riss ihm das Bild aus der Hand und las zusammen mit Trunks die Rückseite des Fotos. Auch sie waren geschockt, als sie zu Ende gelesen hatten

Lee: Wer ist das Mädchen?

Goten: Keine Ahnung! Ich hab sie noch nie gesehen!

Trunks: Irgendwoher musst du sie ja kennen! Oder lässt du dich neuerdings mit wildfremden Mädchen ablichten und schreibst dann auch noch so was hinten drauf?!?!?!?!?!?

Goten: Sicher nicht!

Lee: Vielleicht eine Ex von dir?

Goten: Kann nicht sein! Ich kann mich an jede erinnern! Nur dieses Gesicht kann ich nicht einordnen.

Trunks: Du musst sie doch aber kennen!

Goten: Kein Plan!

Lee: Mhmmm..... Ob es was mit dem Licht von gestern zu tun hat?

Trunks: Was hat denn das eine mit dem anderen zu tun?

Lee: War ja nur ne Idee!

Goten: Was haltet ihr davon, wenn wir erst mal was essen?

Trunks: Gute Idee!

Lee: Aber nach dem Essen gehen wir zu Frau Mi!

Goten: Was willst du denn bei der?

Lee: Diese Saan muss ja irgendwo herkommen! Vielleicht geht sie ja in die Parallelklasse oder so!

Goten: Von mir aus!

Goten machte sich dann fertig! Gemeinsam gingen sie dann in den Speisesaal. Es saßen vielleicht nur 5 Schüler an den Tischen und aßen Frühstück. Die anderen lagen entweder noch in den Federn oder waren schon unterwegs.

Nachdem sich die 3 ihr Frühstück von der Theke genommen hatten, setzte sie sich an einen Tisch und aßen. Das Frühstück verlief still. Keiner sagte etwas, denn jeden ging das selbe durch den Kopf. Wer war diese Saan?

Nachdem sie gegessen hatten, brachte Goten das dreckige Geschirr zur Theke zurück und ging wieder zu Trunks und Lee.

Trunks: Hast du mal ein bisschen Kleingeld Goten? Ich hab mein Portemonnaie im

Zimmer vergessen! Wir wollten Flippern gehen.

Goten: Klar!

Goten holte sein Portemonnaie aus seiner rechten hintern Hosentasche [Wie nennt man das? Ich sag immer Arschtasche dazu!] heraus. Er öffnete seinen Geldbeutel und ließ es dann auch mit einem entsetzten Gesichtsausdruck fallen..

Lee: Was hast du?

Goten: Saan!

Trunks: Was ist mit der?

Goten: In meinem Portemonnaie!

Lee hob das Portemonnaie hoch und sah dann genauso geschockt aus wie Goten. Da war das selbe Foto, welches sie auch heute morgen gefunden hatten drin. Goten erwachte aus seinem Schockzustand und riss Lee das Portemonnaie aus den Händen. Er holte das Foto aus seiner Geldbörse und drehte es um. Auch da stand etwas geschrieben....

„ Für meinen dämlichen Trottel Goten!

Dieses Foto ist mein Lieblingsfoto, weil du drauf bist! Ich weiß nicht, was ohne dich aus mir geworden wäre! Du bist immer da, wenn ich dich brauche. Ich hoffe wir bleiben auf ewig zusammen. Ich liebe dich obwohl du dir meinen Namen nicht merken kannst und mich immer Saan nennst! Ich liebe dich du Trottel!

Deine SNAKO"

Goten war starr vor Schock. Lee und Trunks lasen dann auch den Text.

Lee: Du musst sie einfach kennen!

Goten: Nein! Ich weiß nicht wer diese Saan ist!

Trunks: Sanako!

Goten: Häh?

Trunks: Sie heißt Sanako! Das steht zumindest auf dem Foto. Nur du scheinst sie immer Saan genannt zu haben!

Lee: Streng deinen Grips an!

Goten: Wie oft noch? Ich weiß nicht wer diese Saan ist!

Trunks: Schon wieder! Obwohl du weißt, dass sie Sanako heißt, nennst du sie Saan!

Lee: Lasst uns am besten zu Frau Mi. Vielleicht weiß sie ja was!

Sie suchten Frau Mi und fanden sie auch bald darauf. Sie fragten sie nach Sanako, aber sie konnte ihnen auch nicht weiterhelfen. Sanako stand zwar auf der Klassenliste, aber Frau Mi kannte sie nicht. Auch das Foto half da nicht weiter. Sie fragten jeder ihrer Klassenkameraden und zeigten ihnen ein Foto von Sanako, aber keine kannte sie. Goten, Trunks und Lee standen vor einem Rätsel.....

ENDE KAPITEL 18

Häh????????????????? Was geht denn jetzt? Warum kann sich keiner an Sanako erinnern? Vor allem Goten nicht! Und wohin wurde Sanako verschleppt? Und wer ist dieser

„Boss" mit dem Sanako in einem Raum ist? Hast das alles vielleicht etwas mit diesem mysteriösen Licht zu tun? Ich glaub, in Kapitel 19 kann ich so einiges erklären! Hoffe den Teil findet ihr besser!
Bis denn dann

BabyG

Kapitel 19: (Lost Memory) Ein Traum kann vieles sagen

Pannefrau BabyG ist wieder da! Und hab auch gleich Teil 19 im Gepäck! Dann wollen wir mal zu euren Kommentaren übergehen....

@vegetaac: Äh..... danke! *rot werd* Soll ich dich jetzt Detektiv Conan nennen? Obwohl ich mir bei Goten gut vorstellen kann, dass er so vergesslich ist! Kann doch sein! @ Pan_san: Danke.... und jetzt bin ich schon wieder gemein! *heul* Wolltest du da jetzt eigentlich Lemon reinhaben? Das könnte schwierig werden, weil dafür die Zeit leider nicht ganz reicht! Hab mir die Story aber schon zu Ende überlegt und ich will sie Freitag zu Papier bringen und Montag abtippen! @Devil_SSJPan: Cool! Ich habe es erreicht, dass das jemand nicht so wirklich versteht! Bei klein check ich da selber nicht mehr ganz durch! Aber hier ist ja auch schon der nächste Teil! @Uriko7: Schön, dass er dir gefallen hat! Wirst du gleich lesen können warum das alles so ist! Nani heißt was! Hoffe das hilft dir! In diesem Teil sind noch ein paar Wörter die auf Japanisch sind! Ich übersetze sie dann aber!

Hab noch 2 neue Zeichen für euch!

°*****° = Szenenwechsel und andere Zeitspanne (Z.B. eine Woche später oder so!)

~ ~ = Traum

Los geht's

**** RÜCKBLICK**** [Es geht hier mit Sanako weiter!]

Vor ihr war nun so eine Art Schreibtisch und hinter dem Tisch war ihr eine Stuhllehne zugewandt. Aber als sie weiter schaute, blieb ihr der Atem stehen. Da war hinter dem Schreibtisch ein großes Fenster. Alles war schwarz und man sah in diesem Schwarz viele gelbe Lichter.

War sie im Weltall? Das konnte doch nicht sein! Plötzlich erfüllte ein lautes und schrilles Lachen den Raum. Die Stuhllehne drehte sich rum und es kam jemand zum Vorschein.

****RÜCKBLICK ENDE****

War das wirklich ein Mensch? Es sah zumindest so aus. Es war ein Mann und er war muskulös gebaut, soweit man das unter seinem grauen Gewand erkennen konnte. Er hatte schwarze kurze Haare und auch seine Augen waren schwarz. Er hörte auf zu lachen und grinste Sanako blöd an.

Saan: Was grinst du so blöd?

Mann: Ach nichts Taranerin!

Saan: Du wirst mir jetzt auf der Stelle sagen, wer du bist, wo ich hier bin und was ich hier mache! Und was hast du mit Goten gemacht? Rede du Scheißker!

Mann: Aber, aber! Sei doch etwas höflicher!

Saan: Baka Yaro! [Übersetzt: Arschloch!]

Mann: Dann nicht! Wenn ich mich vorstellen darf? Mein Name ist Lexsis und ich bin Saiyajin!

Saan: Beschissener Name Lex! Und du kannst kein Saiyajin sein!

Lex: Und warum nicht?

Saan: Weil nur 2 überlebt haben!

Lex: Du meinst Kakarott und Prinz Vegeta?

Saan: Aber woher.....

Lex: Woher ich sie kenne? Vegeta kennt doch wohl jeder. Den Rest über deine Freunde hast du mir verraten!

Saan: Ich? Wie das denn? Wer hat dir denn ins Gehirn geschissen?

Lex: Ja du! Dein Gehirn hat es mir verraten!

Saan: Nani?

Lex: Du hast schon richtig gehört!

Saan: Labber nicht so einen Müll!

Lex: Dann will ich es dir mal erklären! Du bist auf meinem Raumschiff „Metal Charley“ [Halt die Klappe Jessica! Lach lieber über „Oh George!“]

Saan: Ch..... Charley?

Lex: Genau! Zu ehren der großen Charley! Du kannst dich vielleicht noch an den Angriff auf Ta erinnern? Ich bin der Saiyajin der zur Charley's Befreiung geholfen hat!

Saan: Aha! Und wie kommt es, dass du bei der Explosion nicht drauf gegangen bist so wie alle anderen?

Lex: Charley hat mich zu ihrem Diener gemacht. So hatte ich auch unvorstellbare Kräfte. Ich hatte damals ein paar Taranern nicht nur ihre Liebe ausgesaugt, sondern auch ihre Fähigkeiten. Als Charley Ta dann in die Luft sprengte, konnte ich mich auf einen anderen Planeten teleportieren.

Saan: Freu dich einen Gummikeks! Was hat deine Geschichte mit mir zu tun?

Lex: Da komm ich gleich zu! Ich hab mich dann mit einem Raumschiff auf die suche nach Charley gemacht. Ich fand sie dann auch auf dem Planeten Quixs. Ich wusste auch von deinen Eltern. Charley konnte von deiner Mutter die Gedanken lesen und wusste, dass deine Mutter Kinder hatte. Deine Mutter blockierte aber dann ihre Gedanken und so fand Charley nicht mehr heraus, wo ihr hingeschickt wurden. Ich bekam aber von deinem Vater heraus, bevor ich ihn tötete, wo ihr hingeschickt worden wart. Wegen so einer blöden Katze wurde Charley wieder in ihre Kette gesperrt. Nicht Charley hat Quixs zerstört, sondern ich!

Saan: Du redest so einen Müll! Und warum sprichst du immer von uns?

Lex: Lass mich doch zu Ende erzählen! Charley war auf alle Fälle nicht mehr da! Ich bin dann auf verschiedene Planeten gereist und hab mir dann durch Küsse Sklaven gemacht. Die haben mir dann auch dieses Schiff gebaut! Ich hab dann so weitergemacht wie Charley. Liebe in Hass verwandelt. Aber weißt du, dass man von so vielen Küssen Herpes bekommt? Außerdem war ich zu diesem Zeitpunkt schon stärker als Charley. Auf einem Planeten fand ich Wasser, dass mit Verbindung mit einem bestimmten Sauerstoff zu Gestein wird.

Und aus diesem Gestein kann man das stärkste und stabilste Metal im ganzen Universum gewinnen.

Saan: Komm zum Punkt! Ich hab nicht ewig Zeit!

Lex: Ganz ruhig! Ich brauche aber noch Leute, die das Metal aus diesem Gestein gewinnen. Aussaugen kam nicht in Frage! Aber da ich ja auch das Wissen von einigen Taranern bekommen hatte, konnte ich diese Ringe entwickeln. Sie lassen nur einen bestimmten Punkt an Energie zu. Wird dieser Punkt überschritten, bekommt man einen Stromschlag. Ich hab mir dann meistens Pärchen als Sklaven genommen und getrennt. Ich habe eine Frauen- und eine Männermine. Es ist viel schöner sie leiden zu

sehen, als ihnen die Liebe auszusaugen und in Hass zu verwandeln.

Saan: Schreib doch ein Buch über deine tolle Geschichte! Was soll ich hier und warum hast du mein Gehirn angezapft? Und wie hast du das gemacht?

Lex: Ich hatte damals kein Interesse an Taranern, aber jetzt brauchte ich euch. Da auf der Erde viele Menschen leben, musste ich warten bis ihr eure Energie aktiviert. Vorher hätte ich euch nicht finden können. Du hast es dann auch getan und ich bin zur Erde gereist.

Saan: Meine Freunde werden mich retten und dir so was von in den Arsch treten.....

Lex: Glaub ich eher weniger!

Saan: Ach! Und warum?

Lex: Sie können sich nicht mehr an dich erinnern!

Saan: Guter Witz!

Lex: Das Licht, was du bei meiner Ankunft auf der Erde gesehen hast, ist der Grund dafür. Ich hab das Gerät, welches dieses Licht erzeugt auf dich eingestellt. Jeder der mit dem Licht in Berührung kam, hat dich einfach vergessen. Ich hab die ganze Erde damit bestrahlt!

Saan: Verarschen kann ich mich alleine!

Lex: Glaub es oder nicht! Es wird keiner kommen um dich zu retten. Als du dann in meinem Raumschiff warst, hab ich dein Gehirn angezapft und so wusste ich alles über dich.

Saan: Du mieser kleiner dreckiger Saiyajin!

Lex: Hey, hey! Ganz ruhig Taraner!

Saan: Was hast du jetzt mit mir vor und wer soll mit mir auf die Erde gekommen sein?

Lex: Wie jeder Saiyajin strebe ich nach mehr Kraft. Aber das mit Küssen zu machen dauert zu lange und so. Du sollst mit meinen anderen Wissenschaftlern zusammen an einer Maschine bauen, die das für mich erledigt. Und die andere Taranerin ist deine Schwester!

Saan: Ich hab keine Schwester!

Lex: Hast du! Sie ist 2 Monate jünger als du !

Saan: Wie soll das denn gehen?

Lex: Du hast wirklich keine Ahnung? Taranerinnen können nur alle 5 Jahre ein Kind bekommen. Wenn sie schwanger sind, sind sie das 3 Monate. Meistens passiert es aber, dass nach der Geburt des 1. Kindes noch ein 2. Kind kommt ohne vielleicht Verkehr zu haben.

Saan: Und warum weiß ich nichts von meiner Schwester?

Lex: Was weiß ich!

Saan: Das kannst du dir an die Backe kleben! Ich werde sicher nicht für dich arbeiten!

Lex: Dann zeig ich dir mal was passiert, wenn du es nicht tust!

Er grinste siegessicher. Lexsis drückte auf einen Knopf auf seinem Schreibtisch und die Decke verschwand nach links und rechts. Eine Glaskuppel kam zum Vorschein. Lexsis deutete nach oben und Sanako schaute hoch. Sie sah den Mond. Sie wollte gerade ihren Verwandlungsspruch aussprechen, als Lexsis einen weiteren Knopf drückte.

Dadurch kam von rechts ein roter Strahl angeflogen und traf auf den Mond ein. Der Mond explodierte in tausend Stücke. Sanako war geschockt.

Lex: Das passiert auch mit der Erde, wenn du nicht tust was ich dir sage!

Saan: Arg!

Lex: Und jetzt kannst du dich auch nicht mehr verwandeln.

Saan: Eins schwör ich dir Lex! Ich werde dich mit meinen eigenen Händen töten! Vielleicht nicht heute und auch nicht morgen, aber der Tag wird kommen. Da kannst du sicher sein!

Lex: Leere Drohungen! Du wirst bis zum Tod hier leben und keiner deiner Freunde je wieder sehen. Das ist mein Versprechen an dich.

Sie spuckte zur Seite und funkelte ihn böse an. Er grinste nur. Dann klatschte er in die Hände und man konnte wieder das Quietschen der Scharniere hören. Sanako wurde wieder an den Haaren gepackt und aus dem Raum gezogen. Nachdem sie mehrere Gänge durchquert hatte, landete sie wieder in ihrer Zelle. Der Wärter von vorhin hatte sie in ihre Zelle geschmissen. Sie lag einen Weile auf dem Boden, bis sie sich aufrappelte und zu einer Wand robbte. Sie hatte kaum noch Kraft. Sie lehnte sich gegen die Wand. Sanako hatte Hunger, Durst und ihr war kalt. Plötzlich ging schwaches Licht in ihrer Zelle an. Was sollte das denn jetzt? Sanako schaute sich in ihrer Zelle um, konnte aber nirgends Fenster oder wie eigentlich erwartet Kameras entdecken.

Saan: Ey Baka! Warum hab ich Licht?

Wärter: Der Boss wollte es so! und hör auf mich Baka zu nennen!

Saan: Und warum wollte er das?

Wärter: Weil du zu den Wissenschaftlern gehörst! Die bekommen alle Licht!

Saan: Aha! Wie ist eigentlich mein Tagesablauf? Lex hat nichts gesagt!

Wärter: Er heißt Lexsis!

Saan: Meinetwegen so! Also!

Wärter: In einer Stunde ist Schlafenszeit. In 3 Stunden gibt es Frühstück. Danach gehst du für 5 Stunden ins Labor und dann wirst du 15 Stunden in der Frauenmine arbeiten.

Saan: 15 Stunden? Ihr habt doch den Schuss nicht gehört!

Wärter: Weigere dich und die Erde ist nur noch ein Haufen Asche.

Saan: Baka Yaro!

Wärter: Bakomono! [Übersetzt: Monster (Dummes Ding)]

Saan: Willst du dich mit mir anlegen?

Wärter: Lust auf einen Stromschlag?

Saan: Kannst du dich nicht auch anderes wehren?

Wärter: Noch ein Ton und die Erde ist weg!

Sanako knurrte böse. Dann fing der Wärter auch an zu schlafen. Sie war froh, zumindest Licht zu haben. Sie kramte in ihrer Rocktasche und holte einen Ring und eine Kette heraus. Sie hatte beides da rein getan, als sie noch auf der Erde war. Aber warum noch mal? Ach ja! Weil sie nicht wollte das etwas beim Training kaputt ging. Der Ring war das Weihnachtsgeschenk von Goten! [Ihr erinnert euch noch dunkel?] Die Kette war aus Silber und an ihr hing ein Medaillon. Sie öffnete es. Auf der linken Seite war ein Foto von ihr und Goten. Sie wusste noch, dass Trunks das Foto gemacht hatte, als sie sich gerade mit Goten küsste. Diesen Kuss zeigte das Foto. Auf der rechten Seite war ein Bild von Goten. Er hatte ein Schild in der Hand auf dem stand „ Ich liebe dich Saan! "

Saan: (Goten! Hilf mir! Ich brauche dich. Du kannst mich nicht vergessen haben. Ich weiß, du wirst dich an mich erinnern. Vielleicht nicht dein Gedächtnis, aber dein Herz.

Dein Herz weiß wer ich bin. Ich warte auf dich!)

Sie drückte den Ring und die Kette fest an ihr Herz. Eine kleine Träne verließ ihr Auge und rollte ihre Wange herunter. Schnell wischte Sanako sie weg. Sie wird keine Träne vergießen. Sie steckte alles zurück in ihre Rocktasche und legte sich auf den Boden. Es war ungemütlich, aber sie schaffte es doch einzuschlafen. Sie träumte von Goten und den Z- Kämpfern.

°*****°

Es waren nun 2 Wochen vergangen. Gestern kamen alle von der Klassenfahrt wieder. Lee wohnte seit gestern bei Trunks, denn sie hatte Ratten im Haus und der Kammerjäger musste kommen. 3 Tage durfte sie nicht in ihr Haus. Trunks und Lee hatten die Sache mit Sanako schon abgehakt, aber Goten nicht. Gleich als er zu Hause war, fragte er seine Eltern ob sie Sanako kannten und zeigte ihnen das Foto. Doch auch sie wussten nichts von diesem Mädchen und konnten ihm nicht weiterhelfen. Goten wollte zwar noch die anderen Z- Krieger fragen, aber Chichi ließ ihn nicht mehr aus dem Haus. So verbrachte er bis zum Abend damit, seinen Eltern zu berichten was er alles in diesen 2 Wochen erlebt hatte. Es war schon mitten in der Nacht. Sowohl Goten als auch seine Eltern schliefen schon. Goten schlief aber unruhig, denn er träumte wieder einmal.....

~ Alles um ihn herum war schwarz. Wo war er? Plötzlich sah er in der Ferne ein helles Licht und rannte darauf zu. Das Licht wurde immer heller je näher er kam. Völlig außer Atem blieb er dann stehen. Auf dem Boden kniete ein Mädchen. Sie hatte die Hände so gefaltet, als wollte sie beten. Sie war von einem gelben Lichtkranz umgeben und hatte schwarze Haare. Die Augen hatte sie geschlossen.

Mädchen: Bitte Goten! Hilf mir! Ich brauche dich! Du kannst mich nicht so einfach vergessen haben! Ich liebe dich!

Dann verblasste das Mädchen und war plötzlich verschwunden. Goten war allein und wieder war alles schwarz um ihn herum. Aus dem Nichts hörte er plötzlich eine Stimme.

Stimme: Dein Herz wird dich zu mir führen!

Das war die gleiche Stimme, wie die von dem Mädchen.....~

Goten wachte auf...

Goten: (Was hat dieser Traum zu bedeuten? Dieses Mädchen war bestimmt diese Saan! Aber warum soll ich ihr helfen? Und warum wird mein Herz mich zu ihr führen? Kuso! Wer ist das bloß?) [Kuso = Verdammt]

Er konnte einfach nicht mehr einschlafen. Er lag den Rest der Nacht wach und dachte über diesen Traum nach. Dann am Morgen kam seine Mutter rein um ihn zu wecken. Sie staunte nicht schlecht, als Goten schon wach war. Nachdem er sich angezogen hatte, ging er in die Küche. Da saßen schon seine Eltern und frühstückten. Er setzte

sich zu ihnen.

Goku: Guten morgen Sohnemann!

Goten: Ja morgen!

Goku: Was ist los mit dir?

Goten: Was soll sein?

Chichi: Du bist sonst nicht wach, wenn ich dich wecken will. Außerdem siehst du so aus, als hättest du die ganze Nacht nicht geschlafen.

Goten: Ich hab nur schlecht geschlafen! Sonst ist nichts.

Seine Eltern hakten auch nicht weiter nach. Goten wollte ihnen nichts von seinen Träumen erzählen. Er wollte es selbst erst verstehen. Dann klingelte das Telefon. Da die Männer so ins Essen vertieft waren, ging Chichi ran. Kurze Zeit später kam sie auch wieder.

Chichi: Das war für dich Goten!

Goten: Wer denn?

Chichi: Der Juwelier.

Goten: Häh?

Chichi: Er meinte, dass dein Ring fertig wäre und du ihn jetzt abholen kannst! Was ist das für ein Ring? Verheimlichst du mir was?

Goten: Der hat sich bestimmt verwählt!

Chichi: Nein! Er sagte der Ring von Herrn Son Goten wäre fertig.

Goten: Ich weiß aber nicht was für einen Ring ich zum Juwelier gebracht haben soll!

Goku: Dann geh am besten hin! Dann klärt sich alles auf!

Goten: Hast recht!

Nach dem Frühstück flog Goten nach Satan City zum Juwelier. Er konnte sich das ganze immer noch nicht ganz erklären. Was ist das für ein Ring? Er ging in den Juwelierladen rein, als er in Satan City vor dem Laden stand.

Juwelier: Guten Tag! Was kann ich für sie tun?

Goten: Sie hatten bei mir angerufen. Sie sagten, ich könnte meinen Ring abholen!

Juwelier: Ach Herr Son! Warten sie! Ich hole ihren Ring!

Der Juwelier ging in einen Raum der hinter der Theke war. Nicht mal 1 Minute später kam er wieder und hatte eine kleine Schachtel in der Hand. Wieder an der Theke angekommen gab er Goten die Schachtel.

Goten: Und sie sind sicher, dass der Ring mir gehört?

Juwelier: Ganz sicher! An den Ring kann ich mich noch genau erinnern. Der Ring war in 2 Teile gebrochen. Ich riet ihnen noch einen neuen zu kaufen, weil so etwas schlecht zu reparieren ist, aber sie bestanden darauf, dass ich den Ring repariere. Ich hab die Gravur noch mal nachgeschrieben.

Goten: Aha! Wie viel schulde ich ihnen?

Juwelier: Der Ring ist schon bezahlt worden.

Goten: Echt? Wer hat das denn bezahlt?

Juwelier: Das ist das komische an der Sache! Ich weiß es nicht mehr, aber er ist bezahlt worden. Wollen sie sich noch mal angucken ob alles zu ihrer Zufriedenheit ist?

Goten: Nein, nein! Hat bestimmt alles seine Richtigkeit! Schönen Tag noch!

Juwelier: Wünsche ich ihnen auch!

Goten steckte die Schachtel in seine Hosentasche und verließ den Laden. Als er dann draußen war, holte er die Schachtel wieder aus seiner Hosentasche und öffnete sie. Zum Vorschein kam ein silberner Ring. Er holte ihn aus der Schachtel raus und begutachtete den Ring. Was hatte der Juwelier noch gesagt? Da war ein Gravur drin? Goten drehte den Ring so, dass er in der Innenseite das Eingravierte lesen konnte. Da stand „Für den Einzigen, den ich je lieben werde. Ich liebe dich Goten! Deine Sanako“ drin.

Goten: (Das kann doch nicht sein! Was hat das nur zu bedeuten? Ich verstehe das alles nicht!)

Obwohl es keinen triftigen Grund für ihn gab, steckte er sich den Ring an den Finger. Er hatte keine Lust nach Hause zu gehen, deswegen spazierte er durch Satan City. Er achtete nicht darauf, wo er hinging denn er grübelte nur.

Goten: (Erst dieses merkwürdige Licht, dann die Damenschuhe, die Fotos mit den Texten, die Träume und jetzt auch noch der Ring. Was hat das alles zu bedeuten? Wer ist diese Saan? Es muss einen Zusammenhang geben! Aber welchen?)

Er hörte auf zu grübeln, denn er stand vor einem Haus mit blauem Dach. Das Haus war unbewohnt. Warum blieb er nur gerade vor diesem Haus stehen? Obwohl es nicht erlaubt war, ging er ein. Die Tür war zwar abgeschlossen, aber das war kein Hindernis für ihn. Er ging rein und schaute sich jedes Zimmer genau an. Er blieb in einem Zimmer stehen, wo ein Kamin drin stand.

Goten: (Dieses Haus kommt mir so bekannt vor. Bin ich schon mal hier gewesen? So weit ich weiß nicht! Aber dieser Geruch, der im ganzen Haus verströmt ist, kommt mir so vertraut vor. Hat dieses Haus vielleicht etwas mit dieser Saan zu tun? Warum kann ich mich nicht erinnern?)

Er blieb noch einige Minuten einfach nur so stehen und überlegte, kam aber zu keinem Ergebnis. Er beschloss zu Trunks und Lee zu fliegen um ihnen von den Dingen, die er heute erlebt hatte, zu berichten. Er verließ das Haus und machte sich auf den Weg zu CC.....

ENDE KAPITEL 19

Ui..... Was passiert wohl als nächstes? Ihr fragt euch bestimmt, warum sein Ring in Reparatur war! Goten hatte vor der Klassenfahrt mit Trunks trainiert und den Ring nicht vom Finger genommen. Dann ist er kaputt gegangen! Hoffe ihr habt jetzt so ein bisschen verstanden was da jetzt passiert ist. Wird Goten sich an Sanako erinnern und wird sie gerettet werden? Wer weiß.....
Bis denn dann

BabyG

Kapitel 20: (Lost Memory) Die Erinnerung an einen vergessenen Menschen

Der Titel sagt ja schon mal wieder alles! Mist! Sorry, das ich erst jetzt mit Teil 20 ankomme, aber ich hab voll den Stress geschoben und es ging nicht früher! Na ja.... Zu den Kommentaren von euch... @peachchanvidel: Danke! Na ja so schnell wie möglich nicht gerade, aber hier ist er ja schon! @FireAngelgirl: Danke! Mach ich! @vegetaac: Echt? Ist mir gar nicht aufgefallen! Wer weiß! Ist mir egal! Auch wenn es jetzt nicht mehr läuft, schreib ich trotzdem weiter! Bitte! Hast aber gut geraten! Auch du freust dich? Ist mir aber ein bisschen komisch gelungen! Lies selbst! *dich auch knuddel* @Pan_san: Ich frag mich auch wie ich das immer schaffe! Ich hab halt ein krankes Hirn. Hab ja schon fertig! @ Uriko7: DAS glaub ich eher weniger! Bitte! Na wer weiß.... Geheimnis! Nee.... so oft hab ich es noch nicht gehört! Außer natürlich von euch lieben.... Also wenn du das nicht willst! Das les mal weiter. Ich fühle mich geehrt! @ Honeybarneys: Bomben Geschichte??? Na wenn du meinst! Irgendwann schaffst du es auch mal nicht letzte zu werden! Da bin ich mir sicher! @Devil_SSJPan: Freu mich trotzdem über dein Kommentar! Ich weiß ja, was du mir sagen willst!

Ok..... Hoffe ihr wurdet auch schön beschenkt und wart schön brav! Wehe nicht! Dann schreib ich nicht weiter! Hab Conections zum Weihnachtsmann! Hihi.... ich hör ja schon auf!

Noch ein Zeichen!

//.....// = Erinnerung

Ich fang jetzt wieder bei Sanako an. Auch so 2 Wochen später! Los geht's

Sanako war jetzt schon eine ganze Weile auf „Metal Charley“. Sie konnte nicht genau sagen, wie lange schon, denn sie wusste ja nicht mal wann Tag und Nacht war. Irgendwie hatte sie sich schon an ihren Tageablauf gewöhnt. Wenn sie aufstehen sollte, wurde sie durch eine laute Sirene geweckt. Dann kam der Baka von Wärter. Sie meinte mal gehört zu haben, dass einer ihn Tharas genannt hatte, aber sie nannte ihn immer nur Baka. Er brachte ihr dann das Frühstück.

Das Frühstück bestand aus einem Becher Wasser, einem Stück Brot und irgend so ein Glibberzeug. Das Glibberzeug sah zwar ekelig aus, war aber essbar. Sie hatte Schätzungsweise 5 min für das Frühstück. Dann kam der Baka wieder und brachte sie zum Labor. Zum Glück hatten sie ihr nach 2 Tagen die Bleiarmbänder angenommen. Das zerrte dann nicht mehr so an ihren Kräften und sie musste auch nicht mehr durch die Gegend gezogen werden. Den Ring behielt sie aber um den Hals. Bevor sie aber ins Labor kam, musste sie noch in so eine Art Waschraum.

Dort musste sie sich nackt ausziehen und durfte dann für 1 min kalt duschen. Das war auch ein Privileg, dass nur Wissenschaftler hatten. Die Minenarbeiter triefen nur so vor Dreck. Sanako hatte auch inzwischen andere Kleidung bekommen. Im Labor musste sie einen grauen Kittel tragen und in der Mine trug sie einen blauen Overall und eine blaue Hose. Die Hose war ihr viel zu groß, aber sie hatte sich aus den Trägern ihres Tops einen Gürtel zusammengebastelt.

Sie arbeitete dann 5 Stunden im Labor. Dort waren noch 4 andere Wissenschaftler.

Sanako redete aber nicht mit ihnen. Obwohl sie die Maschine nicht bauen wollte, machte sie es trotzdem. Sie hatte angst um die Erde. Bis jetzt kam sie aber noch nicht wirklich zu einem Ergebnis. Nach diesen 5 Stunden kam Tharas wieder um Sanako abzuholen. Sie musste sich dann wieder ganz nackt ausziehen und ihre Minenkleidung, wie sie es nannte anziehen. Dann kam sie in die Frauenmine und zerschlug dort die Felsen zu kleinen Steinen.

Die Steine musste sie dann in einen Wagen legen und zu einer großen Maschine bringen. Dort wurden die Steine auf ein Fließband gelegt. Was mit den Steinen in der Maschine passiert, wusste Sanako nicht und es war ihr auch egal. In der Frauenmine liefen schon komische Gestalten rum. Sanako redete aber mit niemanden. Sie sah keinen Sinn darin. Man wurde dort von 5 Wachen bewacht.

Wenn eine Frau vor Erschöpfung zusammenbrach, bekam sie von den Wachen einen Stromschlag. Manche Frauen standen dann aber trotzdem nicht mehr auf und wurden vor Augen aller von den Wachen brutal zusammengeschlagen. Manche starben auch. Sanako hielt diese 12 Stunden ohne Pause gut aus. Manchmal wurde ihr schon schwarz vor Augen, aber sie riss sich zusammen.

Nach diesen 12 Stunden wurde sie wieder zurück in ihre Zelle gebracht. Für ca 1 Stunde hatte sie dann Licht. Diese Stunde nutzte sie um sich die Fotos anzugucken. Die Kette und den Ring hatte sie in ihrer Zelle versteckt. Sie hatte es geschafft, einen spitzen Stein aus der Mine mitzunehmen und hatte in den Boden ein kleines Loch gemacht. Dort versteckte sie ihren Schmuck.

Sie bekam dann auch noch einen Becher Wasser. Wie gut das sie auch in ihrer Zelle ihre Minenkleidung tragen darf. Dann war es wenigstens nicht so kalt. Wenn dann das Licht ausging, legte sie sich schlafen. Jede „Nacht“ träumte Sanako von Goten. In ihren Träumen bat sie ihn immer um Hilfe. Sie hatte zwar die Hoffnung nie aufgegeben, dass er kommen würde um sie zu retten, aber von Tag zu Tag wurde es weniger. Nach 3 Stunden Schlaf begann alles von neuem.....

***** [Ich fang da an, wo ich das letzte mal aufgehört habe!]

Als Goten in der CC ankam, fand er Lee und Trunks in der Hängematte vor. Er erzählte ihnen von seinem Traum, dem Ring und dem Haus.

Goten: Und was meint ihr dazu?

Lee: Das ist schon komisch!

Trunks: Aber meinst du nicht, dass du dir das alles nur einbildest?

Goten: Das ist keine Einbildung! In dem Traum hat sie mich um Hilfe gebeten! Und wie erklärst du dir das mit dem Ring? Und was ist mit dem Haus?

Lee: Vielleicht hat das Haus etwas mit deinem Herzen zu tun!

Goten: Wie meinst du das? [Kein Kommentar zu diesem Satz!]

Lee: Im Traum sagte diese Sanako etwas davon, dass dich dein Herz zu ihr führen wird. Du bist ja ohne das du es gemerkt hast zu diesem Haus gegangen. Vielleicht hat dich dein Herz gerade dahin geführt!

Trunks: Vielleicht hat sie ja in diesem Haus gewohnt. Immerhin kam es dir ja auch so bekannt vor!

Goten: Vielleicht habt ihr recht!

Lee: Kannst du dich den gar nicht erinnern?

Goten: Nein! Das ist es ja! Ich versuche es, aber es kommt einfach nichts!

In dem Moment kam Vegeta zu den Dreien und stellte sich mit verschränkten Armen und bösen Blick vor ihnen hin.

Vegeta: Ey Blondchen!

Lee: Was willst du Opa?

Vegeta: Nenn mich noch einmal Opa und Trunks kann dich morgen auf dem Friedhof besuchen!

Lee: Dann nenn mich nicht Blondchen!

Trunks: Was willst du Vater?

Vegeta: Ich will wissen, wann deine Gelegenheitsfreundin wieder abzieht! Sie nervt!

Trunks: Sie ist nicht meine Gelegenheitsfreundin!

Lee: Außerdem nerve ich nicht!

Vegeta: Ansichtssache! Wann verpisst du dich?

Lee: freu dich! Heute kann ich wieder in mein Haus!

Vegeta: Na endlich! Hab schon gedacht, du haust gar nicht mehr ab!

Lee: Vielleicht bleib ich noch ein paar Tage hier!

Vegeta: Hier ist kein Schlampenasyl!

Lee: Aber ein Liliputaner Seniorenheim!

Vegeta: Bakomono!

Lee: Baka Yaro!

Trunks: Bleibt ganz geschmeidig Leute!

Lee: Pah!

Vegeta: Mpf!

Goten: Ich schlage vor, dass wir zu Lee fliegen!

Trunks: Gute Idee!

Sie gingen ins Haus und packten Lee's Sachen zusammen. Dann flogen sie in den östlichen Bezirk 439. als sie im Haus ankamen, roch es noch stark nach dem Rattengift. Trunks und Goten öffneten unten alle Fenster und Lee oben. Plötzlich stieß Lee einen makaberen schrei aus. Trunks und Goten rannten sofort zu ihr.

Trunks: Was ist passiert?

Lee: Das kann doch nicht sein!

Goten: Was denn?

Lee: Die Klamotten in diesem Raum gehören nicht mir!

Trunks: Wem denn dann?

Goten: Saan!

Trunks: Wie kommst du jetzt darauf?

Goten: Auf dem Nachttisch steht das selbe Foto, welches ich auch in meinem Portemonnaie gefunden hab!

Und tatsächlich hatte Goten recht. Da stand das Bild. Sie nahmen es aus dem Bilderrahmen, aber auf der Rückseite stand nichts drauf. Sie fanden auch noch ein Foto von der Gruppe Z, wo Sanako drauf war und ein Foto von ihr und Trunks, wo sie ihm in den Magen schlug und er das Gesicht so komisch verzog. Das konnte doch nicht sein!

Lee: Wohnt sie etwa mit mir zusammen in diesem Haus?

Trunks: Das weißt du nicht?

Lee: Bisher war ich der Meinung, dass ich hier alleine wohnen würde!

Goten: Sehr seltsam das ganze!

Lee: Du müsstest diese Sanako aber auch kennen Schatz!

Trunks: Warum?

Lee: Weil du auch auf einem Foto mit ihr drauf bist!

Trunks: Ich kenne sie aber nicht!

Goten: Und was wollen wir jetzt unternehmen?

Trunks: Was fragst du mich das?

Lee: Komm mal her Jungs!

Die beiden gingen zu der Kommode, an der Lee gerade stand. Sie hatte etwas silbernes in der Hand, dass so aussah wie ein aufklappbarer Handspiegel. Als bei Lee ankamen, gab sie Trunks ihr Fundstück.

Trunks: Was soll ich damit?

Lee: Was ist das?

Trunks: Sieht aus wie ein aufklappbarer Handspiegel!

Lee: Ich hab noch nie so ein Modell gesehen!

Goten: Öffne es doch mal Trunks!

Trunks tat was Goten ihm sagte und öffnete das Ding. Lee hatte recht! Es war kein Spiegel. Es sah eher wie ein Minicomputer aus. Auf der unteren Seite waren viele kleine Tasten und auf der oberen so ein Arte Bildschirm. Was hatte das nun wieder zu bedeuten?

Lee: Was ist das?

Trunks: Ein Computer würde ich sagen!

Goten: Das Ding kommt mir irgendwie bekannt vor!

Lee: Vielleicht hast du es schon mal in einem Schaufenster gesehen oder so!

Trunks: Kann nicht sein!

Lee: Und warum?

Trunks: Ich kenne jeden Computer, der auf dem Markt ist. So einen hab ich aber noch nie gesehen!

Goten: Gib ihn mir mal mit!

Lee: Hast du überhaupt eine Ahnung von Computern?

Goten: Ganz doof bin ich auch nicht! [Ach nein? Dachte ich immer!]

Trunks: Und was willst du damit?

Goten: Ich hab so ein komisches Gefühl, wenn ich diesen Computer so ansehe. Vielleicht hat es etwas mit dieser Saan zu tun!

Trunks: Dann nimm ihn!

Lee: Und was soll ich jetzt mit dem ganzen Zeug hier machen?

Goten: Lass am besten alles einfach so wie es ist!

Lee: Und warum? Ich kenne diese Sanako ja nicht mal und dann soll ich auch noch ihre Sachen bei mir behalten?

Goten: Vertrau mir! Ich hab das Gefühl, dass wir bald wissen werden, wer diese Saan ist!

Lee: Du musst es ja wissen!

Trunks gab Goten diesen Computer. Goten verabschiedete sich dann von seinen

Freunden und ging nach Hause. Seine Eltern waren zum Glück nicht da. Er hatte keine Lust jetzt auf dämliche Fragen zu antworten. Er ging in sein Zimmer und pflanzte sich aufs Bett. Er machte den Computer auf.

Obwohl er keine Ahnung hatte wie er mit dem Ding umzugehen hatte, drückte er einfach ein paar Tasten. Der Computer ging an. Der Computer wollte aber ein Passwort haben. Warum Goten das tat, wusste er nicht aber er gab das Wort „Xara“ ein und das Wort stimmte. Als der Computer dann hochgefahren war, kamen 3 kleine Bilder zum Vorschein. Unter dem 1. Bild stand „Lebensgeschichte“, unter dem 2. „Freunde“ und unter dem 3. „Adressen“. Er klickte auf „Lebensgeschichte“ und dann war der Bildschirm kurz schwarz. Dann sah man einen Planeten und es war eine Stimme zu hören.

Die Stimme erzählte von dem Planeten Ta und den Taranern. Dann von der Zerstörung von Ta. Als nächstes zeigt der Film wie ein kleines Mädchen auf der Erde landete und von der Kindheit des Mädchens. [Und dann alles, was ich ab dem 1. Kapitel geschrieben habe. Hab ehrlich gesagt keine Lust jetzt alles noch mal zu erzählen! Ihr kennt die Geschichte ja!] Der letzte Eintrag war vor ungefähr 4 Wochen gewesen, wen man der Stimme glauben schenken konnte. [Auf diesen Eintrag geh ich jetzt näher ein!]

Es war dunkel gewesen. Sanako hatte eine Augenbinde um und wurde von Goten geführt. Sie gingen eine Weile, bis Goten anhielt und ihr die Augenbinde abnahm. Sie waren in einem Wald. Vor ihnen war ein kleiner See und eine Wiese. Auf dem See schwammen tausende von Teelichtern und hüllten alles in ein romantisches Licht. Auf der Wiese war eine Decke ausgebreitet. Um diese Decke herum waren Teelichter und Kerzen aufgestellt.

Auf der Decke war Essen schön angerichtet und es lief romantische Musik. Goten und Sanako setzten sich auf die Decke. In Sanako's Augen konnte man Überwältigung sehen. Erst aßen sie etwas. Sie fütterten sich gegenseitig und lachten viel. Dann nach dem Essen.....

Saan: Goten! Das ist einfach atemberaubend schön!

Goten: Schön das es dir gefällt! Du bist aber noch schöner!

Saan: Spinner!

Goten: Alles Gute zum Halbjährigen!

Er lächelte lieb und gab ihr ein Päckchen. Sie öffnete es und hielt dann eine silberne Halskette mit Medaillon in der Hand. Sie öffnete das Medaillon. Auf der linken Seite war ein Foto von Sanako und Goten. Sie küssten sich auf diesem Foto. Auf der rechten Seite war ein Bild von Goten. Er hielt ein Schild in der Hand, wo „Ich liebe dich Saan!“ draufstand. Sanako weinte vor Rührung und küsste Goten.

Dann hörte der Film auf. Goten war fassungslos.

Goten: (Das..... aber das kann doch nicht wahr sein! Diese Saan ist meine Freundin! Aber wo ist sie? Und warum kann ich mich nicht an sie erinnern? Moment! Dieser Wald ist doch hier ganz in der Nähe! Vielleicht finde ich dort weitere Hinweise!)

Er schaltete den Computer wieder aus und stand vom Bett auf. Er ging aus seinem Zimmer und die Treppen runter. Seine Eltern waren immer noch nicht da. [Wo die wohl wieder stecken?] Es war bereits dunkel geworden, als er an diesem Waldstück

mit dem See und der Wiese ankam. Er untersuchte jeden Winkel genau, konnte aber weder etwas finden, noch sich an irgendwas erinnern. Erschöpft lies er sich ins Gras fallen. Kurze Zeit später schlief er auch ein. Er träumte von diesem Tag, wo sie ihr Halbjähriges gefeiert hatten. Er träumte an der stelle weiter, wo der Film abgebrochen war.

~ Sanako weinte vor Rührung und küsste Goten. Nach einem langem Kuss lösten sie sich wieder von einander. Sie schauten sich an...

Saan: Danke Schatz! Das ist das schönste Geschenk, was du mir je machen konntest!

Goten: Ach was!

Saan: Und jetzt kommt mein Schenk!

Sie holte etwas aus ihrer Tasche. Es war in Geschenkpapier eingewickelt. Goten packte es aus und zum Vorschein kam etwas schwarze, dass aussah, wie ein kleiner aufklappbarer Handspiegel. Er öffnete es und man konnte sehen, dass es ein Computer war. Sanako schaltete den Computer ein und gab auch das Passwort ein. Als der Computer hochgefahren war erschien ein Bild und darunter stand „Vegeta-sei“. Bevor Goten Fragen stellen konnte, klickte Sanako auf das Bild.

Es war ein Planet zu sehen und unten rechts ein kleiner Engel. Der Engel flog auf den Planeten zu. Je näher der Engel dem Planeten kam umso größer wurde er. Dann war eine große Stadt zu sehen. Die Stadt sah so aus wie ein Kreis. Die Häuser ganz außen sahen heruntergekommen aus. Der Engel erklärte, dass sie hier auf Vegeta-sei sind und die ganz äußeren Häuser der Unterklasse gehörten.

Die Häuser weiter innen gehörten der Mittelklasse und sahen schon etwas besser aus. Noch weiter innen wohnte die Oberklasse. Von ihnen die Häuser waren richtig schön. In der Mitte war ein großes Schloss. Um das Schloss herum waren auch noch einige Häuser. Diese sahen richtig edel aus und gehörten der Elite. Dann flog der Engel in das Schloss. Es war groß. Die Wände waren aus Stein und der Boden aus Marmor.

Sie flog durch viele Gänge und Räume und kam schließlich im Thronsaal an. Dort saß König Vegeta auf seinem Thron. Der Raum war aus Gold. Sie verließ den Thronsaal wieder und flog zu den Trainingsräumen der verschiedenen Klassen. Auch eine Schule besuchte der kleine Engel.

Der Engel entfernte sich dann langsam von Vegeta-sei und war nun im Weltraum. Der Engel nahm sich einige Sterne und platzierte sie so, dass man einen Satz lesen konnte. In Sternenschrift stand geschrieben: Ich liebe dich Goten!

Dann verwandelte sich der Engel in Sanako und gab einen Handkuss zum Bildschirm hin. Dann endete der Film

Goten: Aber woher?

Saan: Du hast mir doch mal erzählt, dass du gerne mal sehen würdest, wie Vegeta-sei aussah!

Goten: Aber woher wusstest du wie er aussah?

Saan: Ich hab Vegeta gefragt und er hat mir dabei geholfen!

Goten: Freiwillig?

Saan: Nicht ganz! Ich musste ihn erst im Kampf besiegen sonst hätte er es nicht gemacht!

Goten: Du bist einfach wunderbar!

Saan: Alles Gute zum Halbjährigen!

Und wieder küssten sie sich. Sie saßen noch eine ganze Weile einfach nur so da, lauschten der Musik und schauten auf den See. Dann holte Goten eine Decke hervor. Er deckte sie und sich damit zu. Eng aneinander gekuschelt schliefen sie dann unter freiem Sternenhimmel ein. ~

Goten wachte auf. Jetzt wusste er was passiert war. Ihm fiel alles wieder ein. Er wusste auch wieder wer Sanako war und was auf der Klassenfahrt am Strand passiert war....

// Ein helles Licht kam plötzlich aus dem nichts. Dann tauchte ein Raumschiff aus dem Licht auf und nahm Sanako mit. Sie schrie noch, dass er sie retten sollte, aber da wurde er auch schon ohnmächtig.//

Goten: Jetzt weiß ich alles wieder Saan! Wie konnte ich dich nur vergessen? Wer auch immer dich entführt hat, wird dafür büßen! Ich werde dich retten mein Engel!

ENDE KAPITEL 20

Juhu! Er kann sich wieder an sie erinnern! Cool ne? ich freu mich ja so! nur was wird jetzt passieren? Alleine wird er sie ja wohl schlecht retten können! Wird er den anderen helfen sich wieder an Sanako zu erinnern? Werden sie es schaffen sie zu retten? Werden sie überhaupt „Metal Charley“ finden? Keine Ahnung! Sorry noch ma, dass es so lange gedauert hat! ich versuche euch den nächsten Teil noch dieses Jahr (Wie sich das anhört!) zu posten! Achtet bitte nicht auf meine Rechtschreibung! Hatte keine Lust das jetzt noch mal alles nach Fehlern durchzugucken!
Bis denn dann

BabyG

Kapitel 21: (Lost Memory) Aufbruch ins Ungewisse

Wiedereinmal verrät der Titel den Inhalt. Auch egal! Mal wieder ein ganz fettes Danke für die Kommentare!

@Pan_san: Danke! Natürlich! Du kennst mich doch! @Honeybarneys: Da kannst du dich ja richtig freuen! Natürlich werde ich dich dafür erschlagen! Nein, nein! Ich glaub auch nicht, dass es einer wird! Was soll das denn heißen? Baby Qualität? Ist mir neu! Hört sich wirklich nicht so an! Ich glaub nicht, dass du gestört bist! @ Uriko7: Na wenn du meinst!! Kann ja sein, dass sie es auch nicht machen! Wer weiß! Danke! Bin auch schon dabei! @ Devil_SSJPan: Na wenn du meinst! Lass dich am besten überraschen! Wäre toll nehm? Dann kann ich ihn ja auch erst später abschicken, wenn es dir nichts ausmacht, aber hier ist er ja auch schon!

Dann geht's auch schon los....

****RÜCKBLICK****

// Ein helles Licht kam plötzlich aus dem nichts. Dann tauchte ein Raumschiff aus dem Licht auf und nahm Sanako mit. Sie schrie noch, dass er sie retten sollte, aber da wurde er auch schon ohnmächtig.//

Goten: Jetzt weiß ich alles wieder Saan! Wie konnte ich dich nur vergessen? Wer auch immer dich entführt hat, wird dafür büßen! Ich werde dich retten mein Engel!

****RÜCKBLICK ENDE****

Mit diesem Entschluss flog er nach Hause. Ohne seine Eltern, die bereits wieder da waren zu beachten, rannte er in sein Zimmer. In seiner Nachttischschublade fand er dann auch den schwarzen Minicomputer, den er von Sanako zum Halbjährigen geschenkt bekommen hatte. Diesen und den silbernen Computer von Sanako steckte er ein. Dann rannte er zu seinen Eltern...

Goten: Papa! Du musst mich und Mama ganz schnell zur CC bringen! Und auch dann die restliche Gruppe Z dort hinbringen!

Goku: Warum denn das?

Chichi: Hast du eigentlich eine Ahnung wie spät es ist?

Goten: Ich kann es euch nicht erklären, aber es ist dringend!

Chichi: Das hat auch Zeit bis morgen!

Goten: Morgen ist es vielleicht schon zu spät! Bitte Papa!

Goku: Wenn es dir so wichtig ist!

Goten: Danke!

Chichi: Ich will aber für dich hoffen junger Mann, dass es wirklich wichtig ist!

Goku: Wenn nämlich nicht, wird Vegeta dich umbringen!

Goten: Ich weiß!

Goten und Chichi fasten Goku an und er teleportierte sie in die Küche der CC. Bulma

saß am Küchentisch mit einer Tasse Tee und einer Zeitschrift in der Hand, als die 3 neben ihr auftauchten.

Bulma: Goku! Musst du mich immer so erschrecken?

Goku: Hi Bulma!

Goten: Hol bitte die anderen!

Goku: Ok! Bis gleich!

Und schon war Goku wieder verschwunden. Goten legte die Minicomputer auf den Küchentisch vor Bulma hin.

Bulma: Was soll ich mit den Spiegeln? Was macht ihr überhaupt hier?

Goten: Das sind keine Spiegel, sondern Computer

Bulma: Computer?

Goten: Ich erklär dir alles später! Kann man die Computer an einen Fernseher oder an eine Leinwand anschließen?

Bulma: Wozu?

Goten: Ja oder nein?

Bulma: Das müsste gehen!

Goten: Dann mach das bitte! Ich erklär euch alles, wenn die anderen da sind!

Bulma verstand das nicht wirklich, aber schloss doch dann die Minicomputer an den Großbildfernseher im Wohnzimmer an. Nach und nach brachte Goku die gesamte Gruppe Z in die CC und alle versammelten sich im Wohnzimmer.

Kuririn: Was sollen wir alle hier?

Goten: Ich erklär es euch! Ihr wisst doch noch, dass ich euch nach Saan gefragt habe!

Trunks: Deswegen sollten wir alle hier her kommen?

Goten: Ja! Ich weiß jetzt wieder wer sie ist!

Vegeta: Was hab ich mit diesem Weib zu tun?

Goten: Sie ist Taranerin!

Vegeta: Die sind alle tot! Labber nicht so einen scheiß!

Goten: Ich will euch 2 Filme zeigen und hoffe, dass ihr euch dann wieder an Saan erinnern könnt!

Dann spielte er zu erst die Lebensgeschichte von Sanako ab. Als nächstes zeigte er dann den Film über Vegeta-sei. Als der zu Ende war, viel es allen wie Schuppen von den Augen. Jetzt wussten alle wieder wer Sanako ist.

Goten: Und? Wisst ihr jetzt wieder wer sie ist?

Lee: Wie konnten wir sie nur vergessen?

Trunks: Und wo ist sie jetzt?

Goten: Wahrscheinlich im Weltall!

Alle: Im Weltall?

Goten: Einige werden sich doch noch an dieses Licht erinnern können! Als das passierte, saß ich mit Saan am Strand in Hinsako. Aus dem Licht tauchte plötzlich ein Raumschiff auf und nahm Saan mit! Ich wollte ihr noch helfen, aber ich wurde dann ohnmächtig...

Chichi: Nur wo ist sie im Weltraum?

Goten: Ich hab keine Ahnung!

Bulma: Weißt du vielleicht noch wie das Raumschiff ausgesehen hat?

Goten: Ja!

Bulma: Zeichne es mal!

Goten: Warum?

Bulma: Mach einfach!

Sie drückte ihm Stift und Papier in die Hand und er fing an das Raumschiff zu zeichnen. Er versuchte es so genau wie möglich zu zeichnen. Er erinnerte sich auch noch an komische Schriftzeichen und malte sie mit drauf. Als er dann fertig war, sahen sich alle außer Vegeta das Bild an. Keiner kannte dieses Raumschiff.

Bulma nahm die Zeichnung und hielt sie Vegeta vor die Nase. Er warf einen kurzen Blick drauf und drehte seinen Kopf wieder zur Seite. 1 Sekunde später schaute er wieder auf das Bild und riss es Bulma aus der Hand. Sein Blick war geschockt.

Vegeta: Bist du dir ganz sicher, dass das Schiff so ausgesehen hat?

Goten: Ganz sicher!

Vegeta: Kuso!

Goku: Was ist denn Vegeta?

Vegeta: Das ist das Sklavenschiff „Metal Charley“!

Trunks: Doch nicht etwa die Charley?

Vegeta: Genau die!

Gohan: Erzähl mal was über das Raumschiff!

Vegeta: Das Schiff wurde zu ehren von Charley so genannt! Es ist ein Sklavenschiff! Der Boss auf diesem Schiff heißt Lexsis und ist Saiyajin!

Bulma: Saiyajin? Es haben noch mehr überlebt?

Vegeta: Er war es, der Charley damals auf Ta zur Befreiung verholten hat! Er hatte sich die Fähigkeiten von einigen Taranern angeeignet und teleportierte sich auf einen anderen Planeten, als Charley Ta zerstörte. Er machte sich dann eigene Diener und die bauten ihm dann das Schiff. Dann holte er sich von verschiedenen Planeten Sklaven, die für ihn arbeiten. Manche werden auch verkauft.

Gohan: Er wurde also von Charley zu ihrem Diener gemacht?

Vegeta: Davon rede ich doch die ganze Zeit!

Lee: Nur hat sich jetzt einmal jemand Gedanken darüber gemacht, wie wir Sanako retten können?

Goten: Wir machen das Raumschiff ausfindig und holen Saan da raus!

Vegeta: Idiot! Denkst du es wird so einfach gehen?

Goten: Warum nicht?

Vegeta: Lexsis kann wie Charley Gedanken lesen! Er weiß bestimmt über uns bescheid!

Videl: Woher weißt du eigentlich so viel über Lexsis?

Vegeta: Als ich damals noch für Freezer gearbeitet habe, hatte er immer Sklaven von Lexsis gekauft.

Trunks: Und da Lexsis uns die Erinnerung an Sanako genommen hat, werden wir sie bestimmt nicht so einfach retten können!

Goten: Kuso! Was jetzt?

Lee: Ich hab eine Idee!

Vegeta: Du? So was Strohdoofes?

Bulma: Lass sie ausreden!

Vegeta: Pah!

Lee: Wie wäre es mit einem Rollenspiel?

Alle: Häh?

Lee: Wir fliegen mit einem Raumschiff zu Metal Charley. Vegeta ist der König, Goku sein Berater und so weiter. Wir tun dann so, als wenn wir keinen Bock mehr auf die Erde haben und uns einen neuen Planeten gesucht haben. Dafür brauchen wir aber noch ein Volk und das wollen wir bei Lexsis kaufen!

Goten: Das klingt gut!

Trunks: Was meinst du Vater?

Vegeta: Wer sagt denn, dass ich die Taranerin retten werde?

Bulma: Du wirst!

Vegeta: Glaub ich eher weniger Weib!

Bulma: Entweder rettest du Sanako oder du kannst auf er Couch schlafen! Außerdem wird dann dein GR drunter leiden, wenn du es nicht tust!

Vegeta: Grrrr.....

Bulma: Hör auf mich anzuknurren!

Vegeta: Pah!

Goku: na los Vegeta! Dieser Lexsis ist bestimmt stark. Wär doch ein gutes Training!

Vegeta:

Goku: Er kommt also mit!

Trunks: Wir müssten aber noch einiges vorbereiten!

Goten: Wir brauchen Kostüme. Und wir müssen noch festlegen, wer welche Rolle spielt!

Lee: Ok!

Trunks: Du bleibst hier!

Lee: Nix da! Sanako ist meine beste Freundin. Ich komme mit!

Trunks: Das ist viel zu gefährlich für dich! Was ist, wenn dir was passiert?

Lee: Ich komme mit!

Vegeta: Sie kommt mit!

Alle: Häh?

Vegeta: Leider brauchen wir sie!

Trunks: Und wozu?

Vegeta: Sie spielt die Hofdame und sucht die Frauen für unseren neuen Planeten aus.

Lee: Siehst du!

Trunks: Das ist aber nichts für dich!

Lee: Du kannst mich ja während des Fluges zu Lexsis trainieren! Dann bin ich nicht ganz wehrlos.

Trunks: Wenn es aber zu gefährlich wird, bringst du dich in Sicherheit!

Lee: Aye, aye Chef!

Gohan: Wer spielt jetzt was ?

Vegeta: Ich bin der König! Trunks ist der Prinz! Kakarott mein Berater und Anführer der Kampftruppen. Gohan mein Leibwächter. Goten der Leibwächter von Trunks und das Weib die Hofdame.

Goten: Wer macht die Kostüme?

Bulma: Ich!

Chichi: Ich helfe auch!

Videl: Ich auch!

Lee: Ich mach auch mit! Dann geht es schneller.

Bulma: Du musst uns nur sagen, wie alles aussehen soll Vegeta!

Vegeta: Mpf!

Goku: Wann fliegen wir?

Vegeta: In 2 Tagen!

Piccolo: Ein Problem habt ihr aber noch!

Gohan: Welches?

Piccolo: Weiß einer von euch wo sich das Raumschiff zur Zeit befindet?

Goten: Shit! Ich hab keine Ahnung!

Goku: Ich weiß aber, wer es wissen könnte!

Kuririn: Meinst du etwa Meister Kaio?

Goku: Genau!

Lee: Was stehst du dann noch hier so blöd rum? Geh zu diesem Kaio und frag ihn!

Goku: Hey Trunks! Deine Freundin hat Temperament!

Trunks: Ich weiß!

Lee: Wie war das?

Lee haute Trunks und Goku eine runter. Goku teleportierte sich zu Meister Kaio und kam dann auch nach 5 min später wieder. Er hatte einen Zettel in der Hand wo die Koordinaten von Metal Charley draufstanden. Da es schon mitten in der Nacht war, beschlossen alle in der CC zu übernachten.

Am nächsten Morgen machten sich die Frauen dran, die Kostüme zu nähen. Natürlich nach genauen Anweisungen von Vegeta. Der Rest saß in der Küche und besprach noch die Einzelheiten.

Vegeta: Damit eins klar ist! Ihr werdet mich nur mit „euer Hoheit“ oder „König Vegeta“ ansprechen! Und es wird keiner ohne meine Erlaubnis sprechen!

Trunks: Ich auch nicht?

Vegeta: Du bist Prinz! Du darfst reden! Sei aber bloß nicht so nett! Du bist Saiyajin!

Trunks : Hab verstanden !

Gohan: Das wichtigste wir aber das Zusammentreffen mit Sanako sein.

Goku: Wir müssen sie in unseren Plan einweihen!

Goten: Das mach ich!

Trunks: Und wie willst du das machen?

Goten: So bald wir auf dem Schiff sind kann ich telepatisch Kontakt zu ihr aufnehmen.

Yamchu: Und was machen wir hier auf der Erde?

Goku: Ihr sucht die Dragonballs!

Tenshinhan: Wozu?

Goku: Bulma hat mir gesagt, dass wir einen Monat zum Raumschiff brauchen werden. Wenn wir Sanako gerettet haben, funken wir euch an. Ihr ruft dann den Drachen und wünscht uns zur Erde. 1 Monat zurückfliegen dauert mir nämlich zu lange.

Kuririn: Haben verstanden!

Gohan: Lee muss aber auch Respekt zeigen und darf ihr Temperament nicht ausspielen!

Trunks: Das kriegt sie bestimmt hin!

Gohan: Und wir müssen so tun, als wenn wir Sanako nicht kennen. Denkst du Goten, du kriegst das hin?

Goten: Ich schaff das schon!

Goku: Dann ist alles geklärt! Lasst uns essen!

Dann kippten alle erst mal um.

2 Tage vergingen schnell. Die Kostüme waren fertig und der Tag der Abreise war da. Nachdem sich alle verabschiedet hatten, ging es auch schon los. In dem Raumschiff waren 3 GR's. Der 1. war für Vegeta alleine. Im 2. trainierten Goten, Goku und Gohan und den 3. teilten sich Trunks und Lee.

Es gab 5 Schlafzimmer, 2 Badezimmer und eine Küche mit einem riesigem Kühlschrank. Wenn man da Essen rausnahm, kam wie durch Zauberhand wieder neues. [Also ein Kühlschrank der nie leer wird! Ein Traum für einen Saiyajin!] Lee machte in ihrem Training schnelle Fortschritte. Sie konnte nach 5 Tagen schon fliegen und Trunks konnte mit ihr auf 20 G trainieren. Lee kochte nach dem Training immer das Essen für die Saiyajins.

Sie waren jetzt schon 20 Tage unterwegs. Es schliefen schon alle. Alle? Nein! Einer konnte nicht schlafen. Er saß auf der Brücke und schaute ins Weltall. Plötzlich kam Trunks zu ihm und setzte sich neben ihn.

Trunks: Warum schläfst du noch nicht Goten?

Goten: Ich kann nicht!

Trunks: Denkst du an Sanako?

Goten: Wie es ihr wohl geht? Hoffentlich lebt sie auch noch!

Trunks: Ihr geht es bestimmt gut!

Goten: Meinst du?

Trunks: Sie ist eine Kämpferin! So schnell läst sie sich nicht unterbuttern.

Goten: Hoffentlich hast du recht! Ob sie dort gut behandelt wird? Warum hat Lex gerade Saan entführt? Was nutzt sie ihm?

Trunks: Das kann ich dir auch nicht sagen! Aber wir werden sie retten!

Goten: Hast recht! Wie läuft das Training mit dir und Lee?

Trunks: Lee lernt schnell und ist stark!

Goten: Aber du fällst in deinem Training zurück?!?

Trunks: Ist nicht so schlimm!

Goten: Lass und trainieren!

Trunks: Jetzt?

Goten: Wann denn sonst?

Trunks: Na gut!

So gingen die Beiden in einen GR und trainierten. Das machten sie jetzt jede Nacht und die Tage verstrichen. Jetzt war es nur noch 1 Tag, bis sie Metal Charley erreichen würden. An diesem Tag trainierte keiner. Alle trugen schon ihre Kostüme. [Im nächsten Kapitel gehe ich drauf ein, wie die aussehen!]

Typ: Meister Lexsis! Wir haben ein Raumschiff auf unseren Radar entdeckt. Es nährt sich uns.

Lex: Dann stell Funkkontakt her. (Wer könnte das sein?)

Der Typ tat was Lexsis im befohlen hatte und stellte eine Verbindung zum Raumschiff her.....

Alle saßen in der Küche und aßen, als plötzlich eine Stimme ertönte.

Stimme: Es wurde gerade Funkkontakt zu unserm Schiff aufgenommen! Soll ich durchstellen?

Vegeta: Nein Bordcomputer! Ich komme zur Brücke.

Die Stimme verstummte und Vegeta stand von seinem Stuhl auf. Die anderen wollten auch aufstehen, aber...

Vegeta: Ihr bleibt hier! Das ist bestimmt Lexsis!

Goku: Ok! Wir warten!

Und so ging Vegeta aus der Küche und machte sich auf den Weg zur Brücke.....

ENDE KAPITEL 21

So..... Das war's mal wieder! Ich hab noch ne kleine Frage an euch! Diese FF geht ja auch bald zu Ende! Was wollt ihr (wenn ihr das überhaupt wollt!) als nächstes von mir haben? Vorschlag Nr. 1 wäre eine G/CC. Damit hab ich mich gedanklich auch schon auseinander gesetzt und das wir mehr als ein Kapitel haben. Vorschlag Nr. 2 wäre V/B. Damit hab ich mich noch nicht beschäftigt und das wär wahrscheinlich auch nur ein Kapitel! Letzter Vorschlag wäre eine „was wäre wenn“! Heißt, was wäre z.B. wenn Goku und Chichi nicht geheiratet hätten oder Yamchu immer noch mit Bulma zusammen ist! So was halt! Aber keine Angst! Ich werde keines dieser Beispiele nehmen! Bin auf eure Antworten gespannt!

Ich wünsche euch dann noch einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Bis denn dann

BabyG

Kapitel 22: (Lost Memory) Showtime

Ein ganz liebes Dankeschön an euch! Ihr seit so lieb zu mir und schreibt mir immer was nettes. So was hab ich gar nicht verdient! @peachchanvidel: Kein Problem! Is nicht schlimm! Hoffe du hattest auch einen guten Rutsch..... @Honeybarneys: Ja das bist du! 1. weiß nicht ob man das so sagen darf. 2. Meinst du? Überzeugt bin ich nicht wirklich! Ich hab schon viel bessere gelesen. 3. Hab ich schon mal versucht! Lies am besten mal „Ist es wirklich Liebe was ich fühle?“ dann willst du eine über Gohan sicherlich nicht mehr von mir haben! 4. Wünsch ich dir auch! @Pan_san: Danke! Bin dabei! Die 5 hast du ja schon von mir bekommen..... @Devil_SSJPan: Dann hat es doch etwas gutes mal etwas später zu kommen, ne? Nein! Stimmt doch gar nicht! Ich will meine Sanako doch nicht loswerden! Wie kommst du darauf? Nur ich finde, dass keiner wirklich 50 weitere Kapitel davon lesen will! Außerdem gehen mir so langsam die Ideen aus! Dir geb ich auch den Rat erst mal meine „Ist es wirklich Liebe was ich fühle?“ zu lesen. Da geht es nämlich um Gohan. *rot werd* Äh.... wirklich? Mit allem? Na ja.... @Uriko7: Ah ja? War sie das wirklich? Endlich mal ne gute Antwort! Dann schreib ich als nächstes ne G/CC. Über das andere kann man ja noch mal reden. *reknuddel* @Seiya1965: Wie lang ist denn eine Folge? Ich kenn den Anime gar nicht! Freu mich schon auf dein Wiederauftauchen! @vegetaac: Wünsch ich dir auch! Ist doch nicht schlimm! Hat man ja auch nicht immer! Mhmm... Sag ich nicht! Ich weiß es selber noch nicht so genau! Ähm..... Wirklich guter Vorschlag! Ich hab mir aber überlegt, erst mal ne G/CC zu schreiben! (Mein Lieblingspaarung!) Aber dein Vorschlag gefällt mir auch! Ich lass es mir durch den Kopf gehen! Was ich dich noch fragen wollte! Worum handelt denn deine FF! ich mein die lange! Die würd ich nämlich gerne lesen!

****RÜCKBLICK****

Alle saßen in der Küche und aßen, als plötzlich eine Stimme ertönte.

Stimme: Es wurde gerade Funkkontakt zu unserm Schiff aufgenommen! Soll ich durchstellen?

Vegeta: Nein Bordcomputer! Ich komme zur Brücke.

Die Stimme verstummte und Vegeta stand von seinem Stuhl auf. Die anderen wollten auch aufstehen, aber...

Vegeta: Ihr bleibt hier! Das ist bestimmt Lexsis!

Goku: Ok! Wir warten!

Und so ging Vegeta aus der Küche und machte sich auf den Weg zur Brücke.....

****RÜCKBLICK ENDE****

.....Bei der Brücke angekommen, setzte sich Vegeta auf den Pilotensitz und drückte einen Knopf auf dem Schaltpult vor ihm. Aus der Decke kam dann ein Bildschirm raus und hing nun vor Vegeta's Gesicht. Dann kam auch ein Bild. Auf dem war ein Mann zu

sehen mit schwarzen Haaren und Augen. Er trug ein graues Gewand. Es war Lexsis...

Lex: Prinz Vegeta? Was für eine Überraschung!

Vegeta: Nicht Prinz! Ich bin König. Wie laufen die Geschäfte Lexsis?

Lex: Ganz gut! Was führt euch zu mir?

Vegeta: Ich brauche Sklaven!

Lex: Wofür? Ihr lebt doch auf der Erde!

Vegeta: Nicht mehr!

Lex: Wie kommt es?

Vegeta: Die Erde war nicht der richtige Planet für mich. Ich habe jetzt einen neuen im Pollos-System. Und ich brauche ein neues Volk!

Lex: Aber ich dachte, ihr habt auf der Erde Familie!

Vegeta: Was denkt ihr eigentlich von mir? Ich brauchte doch nur ein Weib um Nachkommen zu zeugen. Aber das ist egal. Habt ihr ein paar Sklaven für mich?

Lex: Sicher. Seit ihr alleine oder darf ich noch mit weiterem Besuch rechnen?

Vegeta: Ich stelle sie euch später vor. Wie steht es mit einer Landeerlaubnis?

Lex: Bitte! Ihr seid immer herzlich willkommen!

Dann brach auch die Verbindung ab. Vegeta steuerte auf die nun geöffneten Tore von „Metal Charley“ zu. Dann flog er rein und landete. Nachdem das Raumschiff auf dem Boden zum Stillstand kam, ging Vegeta wieder zu den anderen in die Küche.

Vegeta: Jeder weiß was er zu tun hat?

Alle: Ja!

Vegeta: Dann los!

Die Anderen von ihren Stühlen auf und folgten Vegeta zum Ausgang. Die Tür wurde geöffnet. Als erstes stieg Vegeta aus. [Jetzt komm ich zu der Kleidung!] Vegeta trug einen schwarzen Kampfanzug. Handschuhe und Schuhe waren weiß. Über seinen Kampfanzug trug er einen goldenen Brustpanzer. Auf der rechten Seite seines Panzers war das Wappen des Königshauses zu sehen. Damit man auch erkannte, dass er der König war trug er einen roten Umhang. Auf diesen Umhang waren ganz viele kleine Kronen gestickt.

Vegeta ging die Treppen von seinem Raumschiff hinab und kam vor Lexsis zum stehen. Als nächstes stieg Goku aus. Er trug einen dunkelblauen Kampfanzug und einen silbernen Brustpanzer mit Königswappen und einem schwarzen Umhang. Er stellte sich neben Vegeta. Dann stieg Trunks aus. [Ich kürz das mal ab!] Schwarzer Kampfanzug- goldener Brustpanzer mit Wappen- roter Umhang ohne Krone. Trunks stellte sich auch neben seinen Vater. Dann trat Gohan aus dem Raumschiff. Grauer Kampfanzug- weißer Brustpanzer mit Wappen. Er stellte sich hinter Vegeta, genauso wie Gohan der als nächster rauskam. Er trug das selbe wie sein Bruder.

Als letztes kam Lee raus. Sie trug ein hochgeschlossenes rotes Kleid. Untenherum war es weit ausgewuchtet. Was man nicht sehen konnte, war das sie einen roten Kampfanzug unter dem Kleid trug. Frauen können auch kämpfen und wenn es zum Kampf kommt, können sie sich einfach das Kleid ausziehen und haben dann schon ihren Kampfanzug an. [Bis auf Lee trugen alle noch weiße Handschuhe und Schuhe!] Lexsis betrachtete alle sehr genau. Wusste er das es eine Falle war?

Lex: Sehr erfreut euch wiederzusehen König Vegeta!

Vegeta: Ja, ja...

Lex: Stellt ihr mir eure Begleitschaft vor?

Vegeta: Los! Stellt euch vor!

Goku: Ich bin Kakarott! Königlicher Berater und Anführer der Kampftruppen.

Trunks: Ich bin Prinz Trunks.

Gohan: Leibwächter von König Vegeta. Son Gohan ist mein Name!

Goten: Leibwächter von Prinz Trunks. Son Goten nennt man mich!

Lee: Ich bin die Hofdame Leeaenna am Königshof!

Sie machte einen leichten Knicks. Lexsis war erstaunt.

Lex: Beachtliche Manieren König!

Vegeta: Sie hatten eine gute Ausbildung!

Lex: Aber ihr habt auch einen Menschen unter eurem Volk?

Vegeta: Menschen gebären starke Saiyajin- Kinder. Und sie schloss sich uns freiwillig an.

Lex: Na dann. Wollen wir mit der Sklavenauswahl beginnen?

Vegeta: Ja!

Lexsis ging voran und die anderen folgten. Extra für diese Führung wurden alle Sklaven in ihre Zellen gebracht, obwohl sie hätten arbeiten müssen. Das war Goten's Chance. Er nahm Kontakt zu Sanako auf.

Sanako saß in ihrer Zelle. Sie hatte sich schon stark gewundert, warum alle wieder in ihre Zellen gebracht wurden anstatt zu arbeiten, aber sie hatte ein Gespräch von 2 Frauen mit angehört, die ihre Sprache sprachen. Sie meinten, dass wieder Leute gekommen sind, die einen kaufen wollen. Diesmal war auch überall das Licht voll aufgedreht worden.

Saan: (Ich werde mich sicherlich nicht verkaufen lassen! Das kann sich Lex an die Backe kleben!)

Plötzlich.....

Stimme: <Sann?>

Saan : Wer ist da ?

Stimme: <Keine Angst mein Engel! Ich bin's! Goten!>

Saan: Das ist doch wohl ein schlechter Scherz!

Goten: <Denke deine Worte an mich! Wir sind hier um dich zu retten!>

Saan: <Bist du es auch wirklich?>

Goten: <Klar! Denkst du ich würde dich so einfach vergessen? So schnell wirst du mich nicht los!>

Saan: <Goten du Trottel! Was machst du hier?>

Goten: <Na dich retten! Geht es dir gut?>

Saan: <Lex weiß von euch! Er hat mein Gehirn angezapft! Wo bist du überhaupt?>

Goten: <Wissen wir alles! Wir sind hier auf dem Schiff!>

Saan: <Wir?>

Goten: <Vegeta, Papa, Gohan, Trunks und Lee sind auch hier!>

Saan: <Und wie wollt ihr mich retten?>

Goten: <Hör mir jetzt genau zu! Wie verarschen Lex mit einem Rollenspiel! Wir Saiyajins und Lee sind von der Erde abgehauen und haben uns wo anderes einen Planeten gesucht. Jetzt brauchen wir nur noch Sklaven für unseren neuen Planeten. Vegeta ist König, Trunks Prinz, Gohan Leibwächter von Vegeta, Papa Berater von Vegeta, Lee ist die Hofdame und ich bin Leibwächter von Trunks. Lex weiß nicht das wir unsere Erinnerung wieder haben.>

Saan: <Aha! Und weiter?>

Goten: <Wir kommen gleich zum Frauentrakt. Du weißt zwar wer wir sind, aber wir wissen nicht wer du bist. Deswegen werden wir gleich ein bisschen gemein zu dir sein, wenn du gemustert wirst. Wir nehmen dich aber trotzdem mit. Sei einfach so temperamentvoll wie immer!>

Saan: <Glaubst du wirklich, dass das klappt?>

Goten: <Keine angst! Wenn nicht so, dann mit Gewalt! Ich lass dich hier nicht alleine. Dafür liebe ich dich zu sehr.>

Saan: <Ich liebe dich auch. Wie konntet ihr euch eigentlich wieder an mich erinnern?>

Goten: <Erzähl ich dir alles, wenn wir wieder zu Hause sind. Wir kommen jetzt zu den Frauen! Bis gleich!>

Saan: <Bis gleich!>

Und so brach die Verbindung wieder ab. Sanako hörte schon die Stimmen ihrer Freunde. Einige Frauen schrieen und auch die anderen waren am schreien. Dann kamen Schritte näher und sie sah Lexsis und die anderen vor ihrer Zelle stehen. Dann ihr Wärter der Baka und schloss die Zelle auf. Er kam rein und packte Sanako grob am Handgelenk und zog sie vor die Zelle nach draußen. Er ließ ihre Hand los und stellte sich neben Lexsis.

Sanako wäre vor Freude ihre Freunde wiederzusehen ihnen am liebsten um den Hals gesprungen, aber sie musste jetzt erst mal ihre Rolle gut spielen. Sie sah ihre Freunde an.

Saan: Goten! Leute! Ihr seit gekommen um mich zu retten? Warum lauft ihr wie auf nem Karneval rum?

Vegeta: Wer ist dieses respektlose Mädchen?

Saan: Erkennst du mich nicht Vegeta?

Goku: Schweig still Weib! Zolle dem König Respekt!

Saan: Vegeta und König? Guter Witz Goku!

Vegeta: Kennst du dieses Weib Kakarott?

Goku: Nein mein König!

Vegeta: Wer ist das Lexsis?

Lex: Sie ist eine Taranerin!

Vegeta: Sie Letzte?

Lex: Scheint so.

Vegeta: Los Leeaenna! Mustere sie! Ich will nicht ewig warten.

Lee: Sehr wohl mein König.

Sie verneigte sich wieder und ging zu Sanako. Sie ging um sie herum und fühlte ihre Hüften. Auch die Muskeln und das Gesicht von Sanako wurden von Lee geprüft. Dann wandte sie sich wieder Vegeta zu.

Lee: Mein König?

Vegeta: Sprich!

Lee: Sie hat gute Voraussetzungen um Kinder zu gebären. Und auch ihre Muskeln deuten darauf hin, dass sie stark ist und arbeiten kann.

Saan: Das ist doch ein Witz Leute! Erkennt ihr mich denn nicht? Ich bin es! Sanako! Los Goten! Sag ihnen wer ich bin.

Goten: Schweig Weib! Wage es nie wieder meinen Namen so abfällig in den Mund zu nehmen!

Saan: Dann stimmt es also! Les hat euch die Erinnerung an mich genommen!

Vegeta: Wovon spricht die Taranerin Lexsis?

Lex: Ich weiß nicht was sie meint. Sie redet immer so wirres Zeug daher! Glaubt ihr wirklich eine gute Wahl mit ihr getroffen zu haben?

Vegeta: Zweifelt ihr etwa an meinen Entscheidungen?

Lex: Oh nein! Keines Wegs!

Saan: Lex du dreckige Missgeburt! Dafür wirst du bluten!

Sie wollte sich auf Lexsis stürzen, aber da hatte Baka schon den berühmten Knopf gedrückt und ihr einen Stromschlag versetzt. Die anderen fanden es grausam, aber sie mussten hinsehen damit sie überzeugend wirkten, auch wenn sie nicht wollten. Sanako sank zu Boden. Nach einigen Sekunden stand sie mühsam und stark angeschlagen wieder auf.

Sie ging einen Schritt auf Vegeta zu und wollte nach ihm greifen, weil er am nächsten war, aber da war Gohan schon hervorgeschellt. Er packte Sanako am Hals und drückte sie gegen die Gitterstäbe ihrer Zelle. Er hob sie leicht an, so dass sie keinen Boden mehr unter ihren Füßen spürte. Sanako griff nach Gohan's Unterarm.

Gohan: Wage es nicht noch einmal unseren König berühren zu wollen du Miststück.

Saan: G.....G.....Gohan.... *hust*

Gohan: Ich mach dich kalt!

Vegeta: Halt!

Gohan: Mein König?

Vegeta: Lass sie leben! Sie wird uns noch von großem Nutzen sein!

Gohan: Sehr wohl mein König! Wie ihr befiehlt!

Gohan lockerte seinen Griff. Dann ließ er sie los und Sanako fiel zu Boden. Goten tat es weh, aber er musste stark sein. Lexsis gab ein Handzeichen und Baka schmiss Sanako wieder in ihre Zelle und schloss die Tür ab. Die Saiyajins und Lexsis gingen weiter. Bald endete auch die Sklavenshow. Vegeta hatte 6 Frauen und 10 Männer ausgewählt. Nun standen alle im Büro von Lexsis. Eigentlich sollten nach Vegeta's Meinung nur er und Goku mit ins Büro, aber Lexsis bestand darauf alle dabei zu haben. Lexsis saß hinter seinem Schreibtisch. Die anderen standen in so einer Art Kreis. Auf alle Fälle war der Boden heller auf dem sie standen und zu einem Kreis gebildet. Goten schaute nach oben und entdeckte über ihnen eine große Kugel aus der Licht kam. Dann war sein Blick wieder auf Lexsis gerichtet.

Goten: (Komische Lampen haben die hier!)

Lex: Seit ihr denn zufrieden mit meinen Sklaven König?

Vegeta: Ja, ja! Alles ok! Was bekommst du?

Lex: Eure Freiheit!

Goten: Häh?

Doch da war es schon zu spät. Lexsis hatte auf einen Knopf an seinem Schreibtisch gedrückt und aus der Kugel, die über den anderen hing kamen Blitze raus und jeder in dem Kreis wurde getroffen. Alle verloren ihr Bewusstsein und Lexsis lachte schadenfroh. Dann klatschte er in die Hände und einige Wachen kamen zu ihm rein. Sie schnappten sich die Bewusstlosen und brachten sie fort.

Goten wachte auf. Er war etwas benebelt. Langsam richtete er sich auf. Er hatte Kopfschmerzen und wollte sich an den Kopf fassen, als er die Gewichte an seinen Handgelenken spürte. er traute sich auch endlich die Augen zu öffnen, doch es war alles schwarz. Er konnte nur etwas schwaches Licht weiter vorne erkennen und sah dann auch die Gitterstäbe.

Er erinnerte sich auch wieder, was passiert war. Durch die Wut, die er auf Lexsis hatte stieg seine Energie an. Er bekam auch prompt einen Stromschlag.

Goten: (Ah! Verdammt! Was zum Teufel war das bloß? Dieser verdammte Lex! Jetzt sitzen wir hier fest! Wo sind die anderen?)

Er sah sich um. Da er gute Augen hatte, konnte er trotz der Dunkelheit etwas erkennen. Goku, Gohan und Trunks lagen noch bewusstlos am Boden. Vegeta stand in einer Ecke und schaute in die Dunkelheit. Wo war Lee? Auf alle Fälle nicht in dieser Zelle. Er musste auf alle Fälle mit Sanako reden und nahm Kontakt auf.

Goten: <Saan?>

Saan: <Goten?>

Goten: <Wie geht's?>

Saan: <Was ist passiert?>

Goten: <Ist Lee bei dir?>

Saan: <Ja! Ich hab mich gewundert, als sie plötzlich in meine Zelle gebracht wurden!>

Goten: <Er hat uns durchschaut! Mit einem gewaltigen Stromschlag hat er uns außer Gefecht gesetzt und uns in eine Zelle gebracht!>

Saan: <Dieser verdammte Arsch! Ich bring ihn um!>

Goten: <Beruhige dich!>

Saan: <Ich kann mich nicht beruhigen! Ich weiß nicht was jetzt noch aus uns werden soll! Wir kommen hier nie wieder raus!>

Goten: <Hey! Denk positiv!>

Saan: <Ich soll positiv denken? Vergiss es! Hast du Bleigewichte an Hand- und Fußgelenken?>

Goten: <Woher weißt du das?>

Saan: <Hatte ich auch gehabt, als ich hier her kam!>

Goten: <Ich kann meine Energie nicht steigern! Warum?>

Saan: <Das liegt an deinem Ring, den du um deinem Hals trägst. Dieser Ring lässt nur bis zu einem bestimmten Punkt Energie zu. Überschreitest du diesen Punkt, bekommst du einen Stromschlag!>

Goten: <So ein Shit!>

Saan: <Sind die anderen bei dir?>

Goten: <Ja! Außer Vegeta schlafen alle noch! Und Lee?>

Saan: <Sie ist noch bewusstlos. Hast du eine Ahnung wie es jetzt weitergehen soll?>

Goten: <Ich warte, bis die anderen aufgewacht sind und bespreche dann die Lage mit ihnen. Vegeta will anscheinend nicht mit mir reden!>

Saan: <Kann ich mit Vegeta reden?>

Goten: <Nein! Ich hab nur eine Verbindung mit dir aufgenommen. Die anderen können nicht mit dir sprechen. Ich kann auch keine Verbindung herstellen, so wie du damals bei unserer Rache an Trunks, Lee, Vegeta und Papa! Kannst du das nicht?>

Saan: <Lex gibt mir keine Möglichkeit mich zu verwandeln. Und den Mond von der Erde hat er auch zerstört. Ich habe diese Fähigkeit nur, wenn ich Xara oder in meiner Urgestalt bin!>

Goten: <Erzähl mir, wie es dir ergangen ist. Was hat Lex mit dir vor? Warum gerade du?>

Saan: <Er wollte mich, weil ich Taranerin bin!>

Goten: <Häh?>

Saan: <Hat Vegeta euch was über Lex erzählt?>

Goten: <Er meinte, Lex ist der Befreier von Charley und jetzt Sklaventreiber.>

Saan: <Er hat damals Quixs zerstört. Es war nicht Charley! Charley wurde von einer Katze oder so in die Kette gesperrt. Lex wusste wo ich und meine Schwester hingeschickt wurden!>

Goten: <Moment! Sagtest du Schwester?>

Saan: <Lex meinte ich hätte eine! Ich weiß aber von keiner Schwester. Auf alle Fälle saugt Lex auch Liebe aus. Nur mit küssen dauert es ihm zu lange, deswegen hat er mich geholt. Ich soll ihm eine Maschine bauen, die die Liebe aussaugt.>

Goten: <Mistkerl! Hast du die Maschine schon gebaut?>

Saan: <Nicht ganz. Ich hab schon einen Bauplan! Die Maschine wird aber eh nicht funktionieren. Hab einige Fehler eingebaut!>

Goten: <Auf was müssen wir und eigentlich hier gefasst machen?>

Saan: <Arbeit! Ihr bekommt nur eine Mahlzeit und dürft 18 Stunden in der Männermine arbeiten. Nach 3 Stunden schlaf geht der ganze Scheiß von vorne los. Ich hab es da besser. Ich arbeite 5 Stunden im Labor und 12 Stunden in der Frauenmine. Da ich Wissenschaftlerin bin, darf ich eine Stunde vor den Frauen in meine Zelle.>

Goten: <Moment! Nur eine Mahlzeit?>

Saan: <Ja!>

Goten: <WAS???? WILL ER MICH UMBRINGEN????>

Saan: <Du regst dich wegen so was auf?>

Goten: <Klar! Ich bin Saiyajin. Ich werde jämmerlich verhungern!>

Saan: <Das ist ja mal wieder typisch für dich! Du denkst immer nur ans Essen!>

Goten: <So bin ich halt!>

Saan:

Goten: <Mein Engel!>

Saan: <Wie kommt es eigentlich, dass ihr euch an mich erinnert habt? Lex hat sie euch doch genommen!>

Goten: <so schnell wirst du mich nicht los!>

Saan: <Jetzt sag!>

Goten erzählte ihr, wie er sich an sie erinnert hat. Auch die anderen wurden allmählich wach. Sie zerbrachen sich alle den Kopf, wie sie hier rauskommen sollten, aber eine

Lösung war nicht in Sicht. Auch Goku war kurz vorm Durchdrehen, weil es hier so wenig zu essen gab. Trunks machte sich Sorgen um Lee, aber der ging e gut. Nur wie sollte es für die 7 weitergehen?????.....

ENDE KAPITEL 22

O o..... Jetzt ist Sanako's Rettungstruppe auch in den Fängen von Lex. Wie soll das alles nur enden? Gomen Leute, dass der Teil erst so spät kommt, aber ich hatte vorher keine Zeit! Ich hatte je noch nicht mal Zeit diesen Teil nach Rechtschreibfehlern zu durchsuchen!

Auch mit dem nächsten Teil müsst ihr bis nächste Woche warten, weil der sehr lang ist!

Bis denn dann

BabyG

Kapitel 23: (Lost Memory) Abschied nehmen

Gomen Nasai Leute! Ich konnt echt nicht früher schreiben! Ihr kennt das ja! So kurz vor den Zeugnissen müssen die Lehrer Unmengen von Arbeiten schreiben! Ich blieb auch nicht verschont! Wie sehen denn eure Zeugnisse aus?

@Uriko7: Warum? Was hattest du denn gedacht? Bist du sicher? Ich hab dir beinahe die Sprache verschlagen? *dichauchknuddel* @Devil_SSJPan: Danke! War auch irgendwie klar! Ich wäre da auch misstrauisch geworden. Die Rettung ist bestimmt anderes, als du dir das denkst! Wetten? @Honeybarneys: Findest du? Ist mir nicht aufgefallen! Ich glaub auch nicht, dass du geistig verwirrt bist! Magst du Chichi nich? Andere Serie? Mhm... Ich wollt mich eigentlich nur auf Dragonball beschränken! Äh..... Danke! @vegetaac: Der Meinung bin ich auch! Der fand das bestimmt toll, dass ihn alle mit König angesprochen haben und ihn endlich mal Respekt erwiesen! „Vegetas lieben leiden“ hab ich jetzt schon gelesen und das andere schon angefangen! Kriegst dann auch Kommentar von mir! Obwohl ich immer noch nicht so ganz drauf klarkomme, das Goku was von Bulma will! Gefällt mir aber bis jetzt richtig gut! @FireAngelGirl: Das geht leider nicht! Wenn er seine Energie nur ein bisschen hochfährt, bekommt er sofort einen Stromschlag, der nicht auszuhalten ist! Aber warum gerade Goku? Die anderen können das auch alle! Tja.... wo ist denn nun die Schwester? Hab ich in diesem Kapitel gesteckt. @Seiya1965: Vielleicht kauf ich mir mal die Manga, wenn es die schon gibt! Du hast mich neugierig gemacht! Ach... tu ich das? *seyafessel* Jetzt gehörst du mir! Muhahahah.... *wiedermalübertreibt* Dann geh am besten schlafen! Soll helfen!

So..... Danke für eure Kommentare... Vielleicht könnt ihr mit dem Titel ja was anfangen! Ich hoffe, ich schocke euch nicht zu sehr mit diesem Teil! Ich rede schon wieder zu viel!

Los geht's.....

****RÜCKBLICK****

Goten erzählte ihr, wie er sich an sie erinnert hat. Auch die anderen wurden allmählich wach. Sie zerbrachen sich alle den Kopf, wie sie hier rauskommen sollten, aber eine Lösung war nicht in Sicht. Auch Goku war kurz vorm Durchdrehen, weil es hier so wenig zu essen gab. Trunks machte sich Sorgen um Lee, aber der ging es gut.

Nur wie sollte es für die 7 weitergehen?????.....

****RÜCKBLICK ENDE****

In zwischen war eine Woche vergangen. Für Sanako ging der gewohnte Alltag auf „Metal Charley“ weiter. Die Männer mussten 18 Stunden in den Minen arbeiten. Vegeta hatte sich heftigst geweigert, aber nach 5 Stromschlägen hintereinander blieb ihm keine andere Wahl, als auch zu arbeiten. Goku und Goten jammerten eher immer darüber, dass hier das Essen so mager ausfiel.

Trunks machte sich riesige Sorgen um Lee. Er hatte sie nun schon 1 Woche weder gesehen noch gehört. Er konnte mit Lee auch keinen telepatischen Kontakt aufnehmen. Warum wusste er auch nicht. Nur Sanako und Goten konnten sich so

unterhalten. Gohan machte das hier wohl alles am wenigsten aus. Er vermisste so wie alle anderen auch seine Familie und seine Freunde.

Die auf der Erde machten sich schon Sorgen, weil sie noch keine Antwort vom Rettungstrupp erhalten hatten, aber sie konnten sich nicht im entferntesten vorstellen, was mit den anderen passiert war. Die Dragonballs hatten sie auf alle Fälle schon zusammen.

Sanako machte sich auch große Sorgen um Lee. Alle hatten zwar die Bleiarmbänder abbekommen, aber Lee war weder Taraner noch Saiyajin. Wenn Sanako im Labor arbeitete, war Lee ganz alleine in der Mine. Sanako war froh, wenn sie in die Mine zu Lee durfte. Jedes Mal war Lee kurz vor einem Zusammenbruch, wenn sie kam. Lee wurde auch schon oft mit Stromschlägen bestraft, weil sie einfach nicht mehr konnte. Meist übernahm Sanako die Arbeit von Lee mit, wenn die Wachen mal wo anders waren. Dann konnte Lee sich immer etwas ausruhen.

Am schlimmsten war aber immer die Stunde, die Sanako eher gehen durfte. Wenn Lee dann später in die Zelle kam, hatte sie blaue Flecke und blutete an einigen Stellen. Die Mädchen erzählten den Männern aber nichts davon. Lee weinte sich meist in den Schlaf und kuschelte sich immer eng an Sanako. Erst wenn Lee eingeschlafen war, nahm sie Kontakt zu Goten auf. Sie redeten meist an die 10 min und gingen dann schlafen.

Heute sollte sich aber einiges ändern. Als die Sirenen ertönten und Sanako aufwachte, hatte sie so ein komisches Gefühle im Magen. Irgendwas würde heute passieren. Was, wusste sie aber nicht. Sie weckte erst mal Lee....

Saan: Hey Lee! Aufstehen!

Lee: Ich will nicht!

Saan: Komm schon!

Lee: Muss das sein?

Saan: Das weißt du doch!

Lee: Na gut!

Stimme: <Guten Morgen mein Engel!>

Saan: <Guten Morgen Goten!>

Goten: <Gut geschlafen?>

Saan: <Haha.... Sehr komisch! Sag mir mal bitte, wie man hier gut schlafen kann!>

Goten: <Ist ja gut!>

Saan: <Was hast du so gute Laune?>

Goten: <Weiß nicht! Vielleicht, weil ich von dir geträumt hab?>

Saan:

Goten: <Schatz!>

Saan: <Schon gut! Ich sag ja schon nichts mehr!>

Goten: <Ich liebe dich! Und das soll ich auch von Trunks an Lee sagen!>

Saan: <Ich dich auch! Ich sage es ihr! Bis heute Abend!>

Goten: <Ok!>

Lee: Hast du mit Goten gesprochen?

Saan: Ich soll dir von Trunks sagen, dass er dich liebt.

Lee: Ich würde ihn so gerne sehen. Oder wenigstens mit ihm sprechen!

Saan: Ich würde Goten auch gerne sehen!

Lee: Du kannst wenigstens mit ihm sprechen! Das kann ich mit Trunks nicht!

Saan: Schon gut! Du hast gewonnen!

Dann konnten die beiden mal wieder lachen. Die Zelle wurde geöffnet und der Baka brachte das Frühstück für die beiden. Dann verließ er kommentarlos die Zelle wieder. Sanako haute ordentlich rein, nur Lee ekelte sich aufs neue vor dem Essen.

Lee: Ich versteh nicht, wie du das essen kannst!

Saan: Jammer nicht rum!

Lee: Das ist aber voll ekelig!

Saan: Es ist zwar nicht gerade ein 5-Sterne Essen, aber es ist genießbar. Willst du lieber verhungern?

Lee: Das nicht gerade, aber-

Saan: Nichts aber! Iss lieber. Es wird dir gut tun!

Lee: Na gut. Augen zu und durch!

Mühevoll würgte Lee das Essen runter. Sanako hatte auch recht. Es schmeckte zwar nicht gut, aber es war essbar. Außerdem war es die einzige Mahlzeit, die sie bekamen und nach dieser einen Woche hatte sich Lee auch schon einigermaßen an den Fraß gewöhnt.

Nach dem Frühstück kam ein anderer Wärter und brachte Lee weg. Das Kleid wurde ihr weggenommen. Sie trug ihren roten Kampfanzug, der schon ziemlich zerrissen war. Ein paar Minuten später kam auch Baka und brachte Sanako ins Labor. Sie hatte schon angefangen die Maschine für Lexsis zu bauen. Die 5 Stunden vergingen heute sehr schnell. Baka kam dann auch bald und brachte Sanako in die Mine. Sie ging gleich zu Lee, die schon sehr müde aussah.

Saan: Hey Lee! Alles klar?

Lee: Es geht schon! Ich bin nur müde und hab Hunger!

Saan: Ich hab auch Hunger und bin müde, aber es ist nicht zu ändern.

Lee: Ich weiß! Wie es Trunks und den anderen wohl geht?

Saan: Es geht ihnen gut! Du weißt doch.... Saiyajins sind hart im nehmen!

Lee: Hast ja recht!

Saan: Ruh dich ein bisschen aus! Ich mach weiter!

Es war grad kein Wärter in Sicht. Lee setzte sich hin und ruhte sich aus, während Sanako für sie mit Felsen zerschlug und die kleinen entstanden Steine in den Wagen tat. Lee konnte sich eine Stunde ausruhen, bis dann wieder ein Wärter kam um die beiden Mädchen zu beaufsichtigen. Auch die 17 Stunden verliefen für Sanako's Geschmack sehr schnell.

Es kam wieder ihr Freund, der Baka und brachte Sanako in ihre Zelle. Sie freute sich schon auf Lee und auf das Gespräch nachher mit Goten. Es war vielleicht eine halbe Stunde vergangen, als der Baka die Zelle wieder aufschloss.

Saan: Was willst du?

Wärter: Lexsis will dich sprechen!

Saan: Keine Lust!

Wärter: Komm freiwillig mit oder du bekommst einen Stromschlag!

Saan: Lass dir mal was neues einfallen! Die Nummer wird langweilig!

Wärter: Oder soll ich deiner kleinen Freundin einen verpassen? Sie büßt für dich! Das ist doch mal was neues!

Saan: Baka!

Wärter: Soll ich?

Saan: Ich komm ja schon!

Sie schaute ihn böse an. Er wiederum grinste siegessicher. Ohne Anstalten zu machen, folgte sie ihrem Wärter zu Lexsis Büro. Die 2 Wachen, die vor der Tür standen, öffneten sie und Sanako ging rein. Sie konnte Lexsis aber nirgends sehen. Langsam wurde sie sauer. Doch plötzlich öffnete sich eine Seitentür und Lexsis kam aus dieser heraus. Er setzte sich aber nicht wie gewohnt hinter seinen Schreibtisch auf den Stuhl, sondern lehnte sich vor seinen Schreibtisch an diesen.

Saan: Was willst du Lex?

Lex: Warum bist du eigentlich so böse?

Saan: Weil du mich um meine 3 Stunden Schlaf bringen wirst, wenn du weiter so um den heißen Brei herumredest!

Lex: Heute ist ein besonderer Tag!

Saan: Ach was.... Hast du einen neuen Koch eingestellt?

Lex: Sehr lustig Taranerin!

Saan: Das sollte eigentlich kein Witz sein!

Lex: Heute ist der Tag, an dem du für deinen Ungehorsam bestraft wirst!

Saan: Häh? Das musst ich jetzt nicht wirklich verstehen, oder?

Lex: Du weißt schon was ich meine!

Saan: Wenn ich es wissen würde, würde ich dann fragen?

Lex: Es geht um meine Maschine!

Saan: Was ist damit?

Lex: Du hast extra Fehler eingebaut!

Saan: Und woher willst du das wissen?

Lex: Die anderen Wissenschaftler haben es mir gesagt.

Saan: Als ob die eine Ahnung davon hätten...

Lex: Sie haben Ahnung davon! Sonst hätte ich sie ja wohl nicht als Wissenschaftler in meinen Labor arbeiten lassen!

Saan: Du solltest echt einen neuen Koch einstellen! Der Fraß hier hat dir wohl das Gehirn vernebelt!

Lex: Du wirst trotzdem bestraft! Auch wenn die Wissenschaftler gelogen haben sollten. Es macht mir Spaß, dich leiden zu sehen!

Er grinste schelmisch und klatschte in die Hände. Die Seitentür, aus der Lexsis vorhin gekommen war, öffnete sich. Zuerst trat ein Wärter heraus. Hinter ihm kamen Goku, Vegeta, Gohan, Trunks, Lee und Goten zum Vorschein. Ihre Hände waren mit Metallschellen hinter dem Rücken gebunden. Hinter den 6 kam noch Tharas [Also der Baka!] heraus und zog die Tür hinter sich zu.

Goten: Saan!

Saan: Was soll das Lex? Warum sind sie alle hier?

Lex: Wirst du gleich sehen Taranerin!

Er grinste dreckig. Dann machte Lexsis eine Handbewegung und Tharas ging auf Sanako zu. Er nahm ihre Handgelenke und band sie auch mit Metallschellen hinter ihrem Rücken zusammen. Dann hielt er sie an den Schultern fest und zog sie in die Nähe des Schreibtisches. Die Saiyajins und Lee wurden von dem anderen Wärter in die

Mitte des Raumes gebracht und standen alle in einer Reihe vor Lexsis. Keiner konnte sich so wirklich erklären, was das nun wieder sollte.

Saan: Du wirst mir jetzt sofort erklären, was dieser Scheiß hier soll! Ich hab keinen Bock auf deine Spielchen!

Lex: Das ist ein lustiges Spiel. Saiyajins und Mensch büßen für Taraner!

Saan: Lass sie da raus! Du hast es doch alleine auf mich abgesehen!

Lex: Du bist stolz und hast einen starken Willen. Ich konnte keines von beiden brechen. Außerdem wäre es langweilig dich mit Stromschlägen zu quälen. Mir macht es viel mehr Spaß, dass du zusehen musst, wie deine Freunde leiden!

Saan: Baka yaro!

Lex: Dadurch machst du alles nur noch schlimmer. Mit wem soll ich anfangen? Wie wäre es mit Kakarott?

Lexsis lachte dreckig. Dann holte er unter seinem Gewand eine Fernbedienung hervor. Lexsis drehte an einem kleinem Rädchen und hielt die Fernbedienung auf Goku. Dann drückte er auf einen Knopf und Goku bekam einen Stromschlag.

Dieser Stromschlag war aber viel heftiger, als die anderen sonst. Lexsis hatte den Strom höher gestellt. Man konnte gelbe Stromstränge aus dem Ring von Goku sehen. Goku schrie laut auf. Lexsis lachte laut und drückte abermals auf den Knopf. Goku schrie wieder und sank mit den Knien zu Boden. Sanako wollte zu ihm, aber Tharas hielt sie eisern fest.

Saan: DU DRECKIGES SCHWEIN!!!!

Lex: Und das war erst der Anfang!

Goten: Papa! Ist alles in Ordnung?

Goku: Geht schon!

Gohan: Wirklich?

Goku: Macht euch keine Sorgen.

Lex: Gefällt euch mein Spiel etwa nicht?

Saan: Dafür wirst du bluten Lex! Du bist tot!

Lex : Wer hier stirbt, werden wir ja noch sehen!

Und wieder wurde der Raum von Lexsis schrillen Lachen erfüllt. Mühevoll stand Goku wieder auf. Er stand aber sehr wackelig auf den Beinen. Lexsis drehte wieder an dem Rädchen und zeigte mit der Fernbedienung nun auf Gohan. Dann drückte er wieder auf den Knopf und Gohan bekam einen genauso starken Stromschlag wie sein Vater zuvor. Gohan schrie kurz auf und ging sofort auf die Knie.

Er hielt das nicht aus. Lee hielt es einfach nicht mehr aus und brach in Tränen aus. Sanako hätte auch gerne geweint, aber sie durfte jetzt nicht schwächeln. Gohan blieb am Boden. Er hatte einfach keine Kraft mehr um aufzustehen.

Lex: Na? Macht es Spaß?

Saan: Und wenn es das Letzte ist was ich tue! Du wirst durch meine Hand sterben!

Goten: Gohan! Geht es?

Gohan: Wird schon!

Goten: Lex du verdammter Baka!

Lex: Du meinst mich?

Goten: Wen denn sonst?

Lex: Wenn das so ist.....

Saan: Wag es ja nicht!

Lex: Und wie ich es wagen werde!

Lexsis drehte das Rädchen bis zum Anschlag auf. Die Fernbedienung war auf Goten gerichtet. Sanako versuchte immer noch krampfhaft sich zu befreien und wurde auch dafür mit einem Stromschlag belohnt! [Was ich noch sagen wollte! Die Wärter auf diesen Schiff sind alle unempfindlich gegenüber Strom! Deswegen kann Tharas Sanako auch festhalten, obwohl sie unter Strom steht!] Lexsis schaute noch mal mit einem blöden Grinsen auf dem Gesicht zu Sanako und drückte dann auf den Knopf. Dann ertönte ein lauter Schrei von Goten, der im ganzen Raumschiff zu hören war. Er ging aber nicht auf die Knie und versuchte stand zu halten. Dann hörte der Stromschlag wieder auf. Der ganze Körper von Goten zuckte. Er schwitzte und atmete stark. Auch sein Gleichgewichtssinn war gestört, denn er schwankte leicht hin und her. Sanako konnte das nicht mehr mit ansehen. Sie ließ ihren Hass und Zorn auf Lexsis freien Lauf und steigerte ihre Energie. Der Ring um ihren Hals reagierte entsprechend darauf. Sie ignorierte aber den Strom und powerte ihre Energie weiter hoch. Je mehr sie ihre Energie steigerte, desto mehr Strom bekam sie ab. Auch bei ihr kamen jetzt Stromstränge aus dem Ring und wanderten ihren Körper hinab. Sie machte aber weiter. Ein blauer Feuerkranz umgab sie und Tharas wich von ihr. Ihre Haare wirbelten in der Luft umher und sie stieß einen lauten Schrei aus.

Dann riss sie ihre Handgelenke auseinander und die Metallschellen gingen kaputt. Auch ihr Ring zerbröselte in tausend kleine Stücke. Aber nicht nur ihr Ring ging kaputt. Ihre Kraft war so gewaltig, dass auch die Ringe der anderen kaputt gingen. Sie konnten nun endlich wieder ihre Energie steigern und machten ihre Metallschellen kaputt. Trunks machte die von Lee zu Kleinholz. Jetzt hatte Lexsis ein kleines Problem, oder?

Vegeta: So Lex... Jetzt mach ich dich fertig!

Saan: Nein!

Trunks: Nani?

Saan: Ihr könnt gegen ihn nichts ausrichten! Nur ich kann ihn besiegen! Außerdem habe ich es ihm versprochen.

Lex: Und wie willst du das machen? Du kannst dich ja nicht mehr verwandeln!

Goku: Wenn es weiter nichts ist...

Lex: Was?

Goku: Könnte sie sich auch mit einem Powerball verwandeln?

Gohan: Natürlich! Das ist die Lösung!

Goku: Machst du Vegeta?

Vegeta: Ich denke ja nicht dran!

Goten: Bitte Vegeta!

Vegeta: Pah!

Saan: Ich koch dir auch dein Lieblingsessen!

Goku: Los Vegeta! Es hängt alles von dir ab! Und du beherrscht es nun mal als einziger!

Vegeta: Eines sage ich dir Taranerin! Das mache ich nicht für dich!

Saan: Weiß ich doch!

Vegeta steigerte seine Energie und ließ eine blau-weiße Kugel in seiner Hand erscheinen. Dann schickte er die Kugel an die Decke des Raumes. Seine ausgestreckte

Hand ballte er zu einer Faust und ließ die Kugel explodieren. Es erstrahlte ein helles Licht und alle wurden kurz geblendet.
Als das Licht dann wieder schwächer wurde, erstrahlte an der Decke ein großer und heller Powerball. Das war die Rettung....

Saan: Danke Vegeta!
Vegeta: Jetzt mach!
Saan: Mikatosch enderie Taran.

Sanako schaute in den Powerball, als sie diesen Spruch aufsagte. Sie umgab ein helles Licht. Als dieses wieder verschwand, hatte sie weiße Haare bis zu den Fußknöcheln und trug ein weißes Gewand. Ihre Augen wechselten von schwarz auf blau. Sie war wieder in ihrer Urgestalt. Lee hatte diesen Verwandlungsspruch noch nie richtig mitbekommen. Entweder hörte sie nie zu oder Sanako war schon in ihrer Urgestalt, wenn die Taranerin trainierte. Heute hatte sie diesen Spruch zum ersten mal richtig gehört.

Lee: Mikatosch enderie Taran?

Dabei schaute sie auch in den Powerball und dann passiert es. Lee wurde von einem hellen Licht umhüllt. Nach einigen Sekunden verschwand das Licht wieder. Lee trug auch ein weißes Gewand. Ihre Haare gingen ihr bis zum Po. Sie waren weiß mit blonden Strähnen. Ihre Augen waren schwarz. Wirklich jeder kam aus dem Staunen nicht mehr raus.

Trunks: Soll das etwa heißen-
Goten: Das Lee-
Saan: Meine Schwester ist?
Gohan: Das kann doch nicht war sein!
Vegeta: Nicht noch eine Taranerin!
Goku: Aber wie kann das sein?
Lee: Was ist mit mir passiert?
Saan: Lee! Du bist meine Schwester.
Lee: Deine Schwester? Häh? Kann mir das mal bitte einer erklären?
Lex: Da ist ja die andere Taranerin! Jetzt hab ich 2!
Saan: Vergiss es! Jetzt wirst du sterben!
Lex: Glaubst du wirklich, dass du mich besiegen kannst? Ich bin viel stärker als Charley!
Goten: Jetzt hast du es aber mit 2 Taranerinnen und 5 Saiyajins zu tun Lex!
Saan: Nein! Ich regele das alleine!
Trunks: Lass dir doch helfen.
Saan: Ihr geht zum Raumschiff und verschwindet von hier!
Goten: Ich gehe nicht ohne dich!
Saan: Du wirst gehen! Versucht auch die anderen Sklaven zu befreien!
Goku: Und was wird aus dir?
Saan: Keine Sorge! Ich komme nach.
Goten: Ich lass dich nicht alleine! Was ist wenn du stirbst?
Saan: Ich werde nicht sterben! Versprochen!
Goten: Aber-
Saan: Nichts aber! Verschwindet jetzt!

Sanako ging zu Goten und gab ihm einen kurzen Kuss auf den Mund. Goten wollte bleiben, aber Gohan zog ihn mit sich. Die Wachen wollten sie aufhalten, aber sie wurden kurzerhand getötet. Die Saiyajins und die Taranerin verließen Lexsis Büro. Auf dem Weg zum Raumschiff befreiten sie noch einige Sklaven und töteten Wachen...

Saan: Also Lex! Lass uns kämpfen!

Lex: Du hast keine Chance gegen mich!

Saan: Ach... Warte noch einen Moment!

Sie schnipste mit den Fingern und der Raum in dem sie sich befanden, fing an rot aufzuleuchten.

Lex: Was soll das denn?

Saan: Nur eine kleine Vorsichtsmaßnahme! Ich hab ein Energieschutzschild um diesen Raum gelegt. Somit kannst du dich während des Kampfes nicht wegteleportieren.

Lex: Das brauch ich gar nicht! Du kannst mir nicht gefährlich werden!

Saan: Du wirst jetzt für all deine Taten büßen. Für den Tod an meinen Vater und dafür das du meine Freunde gequält hast!

Lex: Komm doch her!

Sie hatten ihr Raumschiff erreicht. Goten wollte zwar wieder zurück zu Sanako, aber Gohan schleifte ihn ins Raumschiff. Vegeta startete und sie verließen „Metal Charley“. Sie waren jetzt einige 100 Meter von „Metal Charley“ entfernt. Einige andere Raumkapseln kamen aus der Landeöffnung vom Sklavenschiff heraus und verschwanden in den Weiten des Weltalls. Goten schaute aus dem Fenster und hatte „Metal Charley“ genau im Blick. Auch die anderen machten das selbe wie er.

Sanako schoss auf Lexsis zu und es begann ein heißer und heftiger Schlagabtausch. Hier schien Sanako unterlegen. Als sie aber dann spürte, dass ihre Freunde in Sicherheit waren, drehte sie richtig auf und zwang Lexsis immer weiter in die Enge. Er drehte aber seine Energie hoch und nun war Sanako diejenige, die immer weiter zurück gedrängt wurde. Nach ca 5 min hatten die beiden wieder Abstand zueinander genommen und verschnauften kurz.

Lex: Du bist gut Taranerin! Hätte ich nicht gedacht.

Saan: Danke! Du bist auch nicht schlecht!

Lex: Aber ich bin besser!

Saan: Wir werden ja noch sehen wer besser ist!

Dann attackierten sie sich gegenseitig mit Ki-Bällen. In dieser Hinsicht waren beide gleich stark. Dann setzte Sanako ihren Juri-Ball ein. Lexsis hielt das für eine lasche und einfallslose Attacke und wich immer aus. Dann flog er auf Sanako zu und wich kurz vor

ihr nach oben aus. Der Ball verfolgte ihn aber trotzdem und verletzte ihn dann am Arm.

Durch die ganzen Attacken war das Raumschiff schon ziemlich stark beschädigt und die Warnsignale ertönten. „Metal Charley“ hatte auch schon Feuer gefangen. Sanako wollte es jetzt zu Ende bringen. Sie formte eine gewaltige Nachschwarz-Attacke in ihren Händen. Dann feuerte sie diese Attacke auf Lexsis ab. Er schoss einen Ki-Ball auf diese Attacke, aber seine Energie wurde von der Attacke verschluckt. Er hatte auch keine Zeit mehr auszuweichen und wurde voll getroffen. Blutüberströmt lag er auf dem Boden.

Lex: Du.... Du miese kleine Drecksschlampe!

Saan: Aber, aber... Doch nicht solche Kraftausdrücke!

Lex: Das wirst du bereuen!

Saan: Ach! Wie willst du das anstellen? Du krepierst gleich und ich hab mein Versprechen eingehalten!

Lex: Na warte!

Mit letzter Kraft holte er eine weitere Fernbedienung aus seinem Gewand. Er drückte auf einen Knopf. Er lies seine Hand mit der Fernbedienung sinken und fing wie irre an zu lachen.

Saan: Was lachst du jetzt?

Lex: Ich habe die Selbstzerstörung eingeleitet! In 5 min wird das Schiff explodieren. Und du hast nicht mehr genug Zeit um dich zu retten! Du wirst mit mir dran glauben!

Saan: Na und?

Lex: Was?

Saan: Ich wusste, dass ich das hier nicht überleben werde! Ich hab keine Angst vor dem Tod. Dann werde ich endlich meine Eltern wiedersehen! Pech gehabt!

Doch Lexsis konnte nicht mehr antworten. Sein Kopf sank leblos zur Seite. Er war tot.. Sanako versuchte gar nicht erst sich zu retten. Es hatte eh keinen Sinn. Sie setzte sich auf den heilgebliebenen Schreibtischstuhl und nahm Kontakt zu den anderen auf. Diesmal konnte sie auch mit allen gleichzeitig sprechen. [Ich trenn das jetzt nicht mit ****! Und auch wenn sie sprechen mach ich nicht <.....>! Ihr versteht auch so das sie nicht am selben Ort sind und in Gedanken miteinander reden!]

Saan: Hey Leute!

Goten: Saan! Was ist passiert? Ich hab eine Explosion gesehen!

Saan: Lex ist tot!

Goten: Wir kommen um dich zu holen!

Saan: Nein! Das ist zu gefährlich. Lex hat die Selbstzerstörung eingeleitet, bevor er gestorben ist! Das Schiff geht in 5 min hoch.

Trunks: Und was wird mit dir?

Saan: Ich werde meinem Schicksal ins Auge sehen!

Goten: Nein! Wir kommen um dich zu retten!

Goku: Ich könnte mich doch zu dir teleportieren!

Saan: Nein! Lex hat ein Energiefeld errichtet! So kannst du dich nicht zu mir teleportieren! [Warum lügt sie?]

Gohan: Warum willst du sterben?

Saan: Es muss sein! Kann ich jetzt auch nicht ändern!

Trunks: Dann machen wir dich mit den Dragonballs wieder lebendig! Ist doch ganz einfach!

Saan: Da muss ich euch enttäuschen!

Gohan: Warum?

Saan: Taranerinen können nicht mehr wiederbelebt werden. Meine Seele kommt auch nicht ins Jenseits so wie bei euch. Wenn ich tot bin, bleibe ich tot. Da können auch keine Dragonballs was dran ändern.

Goten: Dann lass dir helfen! Ich will dich nicht schon wieder verlieren!

Saan: Bitte Schatz! Das ist mein Schicksal! Da kann keiner was dran drehen.

Goten: Das will ich aber nicht akzeptieren.

Saan: Mach es bitte nicht noch schwerer für mich! Ich nutze jetzt die Zeit, um mich von euch zu verabschieden! Also Vegeta....

[Ab hier solltet ihr es vielleicht so machen wie ich! Ich höre grad nämlich „Abschied nehmen“ von Xaiver Naidoo! Passt gut dazu!]

Vegeta: Was?

Saan: Ich könnte dir ja manchmal echt an die Gurgel springen! So einen ausgeprägten Stolz hat kein Zweiter. Trotzdem hab ich dich gerne. Mit dir kann man sich immer noch am besten streiten. Bleib so wie du bist und ändere dich nicht. Obwohl du vielleicht etwas netter zu Bulma sein könntest. Sie hat es verdient! Und auch zu Lee. Wer weiß..... Vielleicht wird sie ja mal deine Schwiegertochter.

Vegeta: Das glaub ich eher nicht!

Saan: Typisch Idiotenprinz Vegeta!

Vegeta: Dumme Taranerin!

Saan: Machs gut!

Vegeta: Ja, ja....

Saan: Auch wenn du mich immer Son Sanako genannt hast, liebe ich dich wie einen Vater Goku. Deine naive Art erweicht echt jedes Herz. Du bist ein guter Saiyajin. Nur helf Chichi mal etwas mehr im Haushalt und geh arbeiten!

Goku: Musst du mir das jetzt auch noch vorhalten?

Saan: Ich bin eben unverbesserlich!

Goku: Du wirst mir fehlen!

Saan: Und du mir auch! Machs gut Fastschwiegervater!

Goku: Du auch Son Sanako!

Saan: Grüß Chichi und die anderen von mir!

Goku: Mach ich!

Saan: Du warst einer der Ersten, denen ich vertraut habe Gohan. Du bist immer nett zu mir gewesen! Dich muss wirklich jeder zum Freund haben. Bleib so wie du bist! Grüß Videl ganz lieb von mir und knuddel Pan noch mal richtig von mir durch!

Gohan: Mach ich!

Saan: Auf Wiedersehen!

Gohan: Bye Sanako.

Saan: Trunks?

Trunks: Ja?

Saan: Du bist echt mein bester Freund. Mit dir kann man Spaß haben und über alles reden. Das hatte mich damals gewundert. Du unterscheidest dich von deinen Eltern. Du hast so eine ruhige Art an dir, die du nie verlieren solltest! Du hast das Herz auf dem rechten Fleck. Tust du mir einen Gefallen?

Trunks: Welchen?

Saan: Pass du bitte gut auf meine Schwester auf.

Trunks: Versprochen!

Saan: Wehe dir wenn nicht!

Trunks: Ich werde dich sehr vermissen!

Saan: Ich dich auch! Sayonara Trunks!

Trunks: Sayonara Sanako!

Lee weinte schon eine gewisse Zeit! Sie konnte einfach nicht damit aufhören.

Saan: Hör doch auf zu weinen Lee!

Lee: Ich kann nicht.

Saan: Bitte! Das macht mir den Abschied nicht gerade leicht, wenn du weinst!

Lee: Dann komm her!

Saan: Ich kann nicht.

Lee: Bist du wirklich meine Schwester?

Saan: Ja! Ich kann es selbst kaum glauben.

Lee: Jetzt hab ich dich endlich gefunden und du musst mich schon wieder verlassen!
Das ist nicht fair!

Saan: Nichts im Leben ist fair. Du wirst im Laufe der Tage deine Erinnerung zurückbekommen. Vielleicht hilft dir dann ja auch mein Minicomputer dabei.

Lee: Werden wir uns wiedersehen?

Saan: Wahrscheinlich nicht! Versprich mir fleißig zu trainieren! Und wer weiß...
Vielleicht bekommst du ja mal Kinder! Die musst du dann auch gut trainieren!
Versprochen?

Lee: Ich versuchs!

Saan: Du bist jetzt die einzige Taranerin, die es jetzt noch gibt! Sei stolz drauf!

Lee: Werde ich!

Saan: Ich liebe dich meine kleine Schwester!

Lee: Klein?

Saan: Ja! Du bist 2 Monate jünger als ich. Deswegen sind auch deine Harre kürzer und du hast blonde Strähnen.

Lee: Ich liebe dich auch Schwester!

Saan: Und pass mir gut auf Trunks und Goten auf! Die bauen nämlich nur Mist!

Lee: Mach ich!

Sanako konnte Lee ein kleines Lächeln abgewinnen und sie hörte auch auf zu weinen.
Sanako seufzte einmal tief. Jetzt musste sie sich von Goten verabschieden. Und das war wirklich nicht gerade einfach für sie.

Saan: Schatz?

Goten: Du bist eine Lügnerin! Du hast mir versprochen nicht zu sterben!

Saan: Du benimmst dich mal wieder wie ein kleines Kind.

Goten: Na und? Lass mich doch!

Saan: Mach es nicht noch schwerer für mich, als es sowieso schon ist!

Goten: Du kannst mich doch jetzt nicht wieder so einfach verlassen!

Saan: Es geht nicht anders. Kannst du dich noch dran erinnern, wo wir uns kennengelernt haben? Ich konnte dich ja so was von nicht leiden. Und jetzt? Jetzt bist du der Wichtigste in meinem Leben!

Goten: Ich will nicht, dass du gehst!

Saan: Ach Goten.... Wir haben schon so viele Krisen gemeistert! Das werden wir auch noch schaffen.

Goten: Wie soll ich denn ohne dich weiterleben?

Saan: Du weißt, dass mein Tod entgültig ist! Du wirst eine Zeit trauern und dann jemand anderen finden, den du deine Liebe schenken wirst!

Goten: Nie im Leben!

Saan: Irgendwann wirst du mich vergessen!

Goten: Nein! Ich werde dich immer lieben! Ich will keine andere! Ich will nur dich!

Saan: Du wirst daran irgendwann kaputt gehen. Versprich mir, dich neu zu verlieben!

Goten: Nein!

Saan: Bitte!

Goten: Vergiss es!

Saan: Bitte! Erfülle mir diesen letzten Wunsch!

Goten: Das kann ich nicht!

Saan: Ich bin doch damit einverstanden! Ich flehe dich an!

Goten: Ich will aber nicht!

Saan: Wenn du mich wirklich liebst, dann wirst du es eines Tages tun! Bitte!

Goten: Muss das sein?

Saan: Ja!

Goten: Na gut! Ich werde es versuchen!

Saan: Ich werde dich sehr vermissen!

Goten: Ich dich auch!

Saan: Ich liebe dich du Trottel!

Goten: Ich liebe dich auch mein Engel!

Saan: Auf wiedersehen Leute! Ich danke euch für die schöne Zeit! Ihr habt so viel für mich getan! Ich liebe euch alle und werde euch schrecklich vermissen!

Dann brach die Verbindung ab. Es gab einen lauten Knall und „Metal Charley“ explodierte. Und mit dem Raumschiff auch Sanako. Goten verkräftete das alles nicht und viel in Ohnmacht. Alle senkten traurig den Blick. Lee brach erneut in Tränen aus und klammerte sich an Trunks. Er versuchte sie zu beruhigen, aber gelingen tat ihm das nicht wirklich. Er kämpfte gegen seine aufsteigenden Tränen an. Vegeta funkte Bulma an. Sie sollten jetzt Shen Long rufen und sie zur Erde wünschen. Er sagte aber nichts von Sanako's Tod. Bulma machte das, was er ihr sagte.

Ein paar Atemzüge später landeten dann auch alle in der CC. Goku hatte Goten auf dem Arm und alle sahen traurig aus. Natürlich wurde gefragt, was passiert was und wo Sanako ist, aber keiner antwortete. Vegeta ging einfach ins Haus. Lee war inzwischen eingeschlafen und Trunks hatte sie auf dem Arm. Auch er ging ohne ein Wort ins Haus. Gohan schnappte sich Videl und Pan und flog mit ihnen ohne ein Wort zu sagen, nach Hause. Goku nahm Chichi an die Hand und teleportierte sich mit ihr und Goten schweigend nach Hause.

Später wurden dann doch alle aufgeklärt. Sie konnten es alle nicht fassen. Sanako war tot und das für immer. Sanako lebt aber in den Herzen aller weiter. Keiner würde sie je vergessen.....

.....

Tja Leute... Das war's! Sanako ist tot. Es ist ein tragisches Ende, aber was soll ich

machen? Sie kann ja nicht mehr zum Leben erweckt werden. Seit mir nicht böse, aber das ist der letzte Teil.

Goku: Glaub ich nicht!

Trunks: Ich auch nicht!

Goten: Genau! Glaubt ihr kein Wort!

Baby: Was soll das denn heißen? Es ist vorbei!

Vegeta: So wirst du es nicht enden lassen!

Baby: Und wie soll ich das bitte anstellen? Sie ist tot! Und zwar für immer!

Goten: Lass dir was einfallen!

Trunks: Du bist doch sonst so helle!

Baby: Was mischt ihr euch überhaupt ein?

Trunks: Dich werden einige Leute killen, wenn du es so enden lässt!

Baby: Na gut.... Ich warte erst mal, was die anderen sagen! Dann sehen wir weiter!

Bis denn dann

BabyG

Kapitel 24: (Fight) Das Leben nach Sanako's Tod

Also..... Nach einem eingehenden Gespräch mit meinen Saiyajins und nach euren überzeugenden Kommentaren, hab ich mich doch entschlossen weiterzuschreiben! Ich weiß nicht, ob euch diese Lösung gefällt. Es ist erst mal wieder ein Übergang!

@Uriko7: Ich bin gar nicht dumm! *schmoll* Ach... kann ich nicht? Ich grüße sie von dir! @a_n_i: Toll? Lang? Mhm... Dann versuch ich mal zu drehen und zu wenden! @peachchanvidel: Weiß auch nicht! Es kam so über mich. Geh bloß von der Brücke weg! Mit wem soll ich denn sonst spielen, wenn du net da bist? @wildfang: Hab ich geschickt, wie du sehen konntest! Danke..... @vegetaac: Lass die das bloß nicht hören! Die ärgern mich dann wieder! Zu offen? Häh? Na wenn du meinst! *wegen vegetaac vorm PC hock* @Seiya1965: Wieder unter den Wachen? Und wie wahr das ist! Ich mach ja schon! Nimm dein Kaninchen weg! Sofort! *angst krieg* Die Manga wird ich mir vielleicht nächsten Monat holen! Dann hab ich Geb. und krieg Geld! Ich hab auch schon in einer Zeitschrift was drüber gelesen! Hört sich richtig gut an! Ich werde es mir merken! Macht mir Piccolo dann die Hölle heiß? @Devil_SSJPan: Dann sag mir mal wie! Mit den Dragonballs geht das ja schlecht! Ich versuche es... Weiß noch nicht ob es auch klappt! Natürlich darfst du bitten! Hier ist er ja auch schon! @Honeybarneys: Danke! Wenigstens eine! Aber natürlich findet er was... Ich verrat aber noch nicht zu viel! Bleibt es auch! Bin ich auch froh drüber! Ist ja auch alles auf meinem Mist gewachsen! Ich fühl mich geknuddelt! Wo hast du eigentlich diese Fahne her? *auch eine haben will*

Ich mach hier noch ein paar Zeitsprünge! Los geht's.....

Alle hatte der Tod von Sanako sehr mitgenommen. Goten verkroch sich in seinem Zimmer. Er konnte es einfach nicht glauben. Seine Sanako! Tod! Seine Eltern bekamen ihn tagelang nicht zu sehen.

Auch Lee lit. Sie verkräftete das alles nicht und musste ins Krankenhaus, weil sie einen Nervenzusammenbruch hatte. Sie war aber nach einigen Tagen schon wieder draußen. Sie wohnte bei Trunks. Sie hätte es nicht ertragen, in ihrem Haus zu wohnen. Zu viele Erinnerungen. Trunks machte sich große Sorgen um Lee. Sie sprach nicht mehr und lag nur im Bett. Er konnte nichts für sie tun. Ihn selbst machte das alles fertig. Er kam sich noch nie so hilflos vor.

Es wurde trotzdem versucht Sanako mit den Dragonballs wieder lebendig zu machen, aber Shen Long waren die Hände gebunden. Es stand aber noch ein Wunsch aus. Damit haben sie der gesamten Menschheit die Erinnerung an Sanako wiedergegeben. Dende machte dann auch wieder einen neuen Mond. Nur Lee war noch nicht in der Lage sich wieder zurückzuverwandeln. Sie hatte aber ihre vollständige Erinnerung an früher wieder zurückgewonnen.

Doch dann passierte etwas, womit niemand rechnete. Nach einer Woche kam Goten wieder aus seinem Zimmer. Und er war fröhlich. Er lächelte, als er seine Eltern nach dieser einen Woche wiedersah. Keiner konnte sich erklären, warum gerade er schon

wieder fröhlich war. Goten gab auch keine Erklärung ab. Und er schaffte das, woran Trunks scheiterte. Er brachte Lee wieder zum Sprechen und half ihr aus ihrer Traurigkeit. Goten brauchte zwar 2 Wochen dafür, aber er schaffte es.

Lee verwandelte sich dann auch bald wieder zurück. Doch Goten war den anderen eine Erklärung schuldig. Er sagte, dass er es im Gefühl hat, Sanako wiederzusehen. Jeder wusste, dass das nie passieren würde, aber sie ließen ihn in seinem Glauben.

Das alles ist jetzt schon 6 Jahre her. Keiner hatte Sanako je vergessen. Goten zog bei seinen Eltern aus. Er wohnte in Satan City. Er hatte dort ein Haus. [Aber nicht das von Sanako!] Die ganzen Sachen von Sanako hatte er auch darin. Er glaubte immer noch daran sie wiederzusehen. Goten arbeitete jetzt in der CC. Er hatte einen vielseitigen Job. Manchmal reparierte er kaputte Maschinen, aber sein Hauptberuf war Weltraumbummler. Er flog meist für Monate ins Weltall um Aufträge für die CC zu erledigen.

Trunks und Lee hatten geheiratet. Bulma hatte sich zur Ruhe gesetzt und nun gehörten Trunks und Lee die CC. Sie waren beide Erfinder. Vegeta war zwar gegen die Heirat, aber das war eh allen egal.

Heute kam Goten wieder von einer seiner Missionen zurück. Er war 3 Monate im All gewesen. Sanft landete er im Garten der CC. Trunks und Lee bekamen das mit und gingen raus um ihn zu begrüßen. Die Tür vom Raumgleiter öffnete sich und Goten trat heraus.

Goten: Hey Leute! Na? Alles klar?

Lee: Du traust dich noch hier aufzukreuzen? Mutig!

Goten: Was ist denn?

Trunks: Warum hast du dich nicht mal gemeldet?

Lee: Ich hab schon gedacht, dir wäre etwas passiert!

Goten: Äh..... Hähä..... Sorry! Hab ich wohl vergessen!

Lee: Ich bring dich um Goten!

Stimme: Goten!

Alle sahen zum Gebäude der CC. Ein kleines Mädchen kam auf die 3 zu. Sie hatte blonde Haare mit lila Strähnen, die ihr bis kurz über die Schulterblätter gingen. Ihre Augen waren blau und sie war schätzungsweise 4 Jahre alt. Das Mädchen rannte jetzt auf Goten zu. Kurz vor ihm sprang sie hoch und warf sich ihm um den Hals.

Mädchen: Wo warst du so lange?

Goten: Hast du mich vermisst?

Mädchen: Ja! Hast du mir auch was mitgebracht?

Goten: Natürlich! Wie könnte ich denn meine kleine Nala vergessen?

Nala: Das will ich auch hoffen!

Lee: Nala! Musst du nicht noch Hausaufgaben machen?

Nala: Aber Mama....

Goten: Jetzt lass sie doch!

Lee: Misch dich nicht in meine Erziehung ein!

Trunks: Lass doch gut sein Schatz! Heute kann sie doch mal frei haben!

Lee: Trunks! Ich hab versprochen aus ihr eine gute Taranerin zu machen! Und das geht eben nur durch lernen!

Goten: Du hörst dich an wie meine Mutter!

Dann mussten alle lachen. Nala war die Tochter von Trunks und Lee. Lee nahm die Ausbildung ihrer Tochter sehr ernst! Immer wenn Vollmond war, übten sie verschiedene Verwandlungen. Nala musste auch die Geschichte von Ta auswendig können und sich selbst Verwandlungssprüche ausdenken und sie dann beim Training anwenden. Sie wurde auch von ihrer Mutter im Wissen geprüft. Lee gab ihr immer komplizierte Aufgaben, die sie dann lösen musste. Aber im Grunde war Lee eine gute Mutter.

Goten war zur richtigen Zeit wieder auf der Erde gelandet. Es war nämlich Mittag und Goten hatte richtigen Kohldampf. Alle gingen ins Haus und dann in die Küche. Bulma, Vegeta und Bra wohnten auch noch in diesem Haus. Sie saßen schon am Esstisch, als die anderen hinzu kamen. Da Nala zum Viertel auch Saiyajin war, war auch der Hunger entsprechend. Ihre Tischmanieren ließen auch ganz schön zu wünschen übrig..

Lee: Nala! Iss vernünftig!

Nala: Aber Mama!

Vegeta: Lass das Kind in Ruhe!

Lee: Was mischt du dich überhaupt ein? Sie ist meine Tochter!

Vegeta: Aber meine Enkelin! Und wenn sie so essen will, dann darf sie das auch!

Lee: So weit kommt es noch.

Goten: Beruhigt euch doch!

Lee: Pah!

Vegeta: Pah!

Bulma: Typisch!

Bra: Was für eine Familie...

Goten: Und? Ist was passiert, während ich weg war?

Trunks: Nicht wirklich!

Lee: Es liegt eine Menge Arbeit für dich an Goten!

Goten: Na ja... Was soll's!

Trunks: Ich soll dir noch was von Goku ausrichten!

Goten: Was denn?

Trunks: Du sollst zu ihm kommen, wenn du wieder auf der Erde bist. Er hat dir etwas wichtiges zu sagen.

Goten: Was er wohl will?

Trunks: Das hat er nicht gesagt.

Lee: Aber jetzt erzähl mal! Hast du es bekommen?

Goten: Ja! Ich hab euch ne Probe von dem Metal mitgebracht. Du hättest mir aber ruhig sagen können, dass die unhöflich sind.

Trunks: So schlimm?

Goten: Ich musste gegen ihren besten Kämpfer antreten um das Metal zu bekommen.

Lee: Na und? Kann ja nicht so schwierig gewesen sein!

Goten: Ich musste mich in einen Supersaiyajin verwandeln.

Vegeta: Du bist ja auch schwach!

Nala: Stimmt das Mama?

Lee: Was denn?

Nala: Das Opa stärker ist, als Onkel Goten?

Vegeta: Natürlich stimmt das!

Lee: Ich wusste gar nicht, dass du Mama heißt!

Vegeta: Grr.....

Bulma: Hör auf zu knurren! Du bist doch kein Hund!

Goten: Aber eine Mama....

Vegeta: Du bist tot!

Bulma : Du wirst hier niemanden töten !

Vegeta: Du hast mir keine Befehle zu geben!

Bulma: Ach ja?

Vegeta: Ja!

Nala: Oma? Opa? Warum streitet ihr jetzt?

Trunks: Mama! Papa! Nicht vor dem Kind!

Bulma: Pah!

Vegeta: Pah!

Goten: Es hat sich wirklich nichts verändert, während ich weg war.

Bis auf Vegeta, der das gar nicht lustig fand und Nala, die das nicht verstand, lachten alle. Nach dem Essen holte Goten noch einige Sachen aus seinem Raumgleiter, verabschiedete sich noch und flog dann nach Hause. Zu Hause angekommen, schmiss er erst mal seine dreckige Wäsche in die Waschmaschine. Danach ging er duschen. Nach ca 20 min kam er nur mit einer Trainingshose und einem Handtuch um den Hals bekleidet aus dem Bad und ging ins Wohnzimmer.

Der Blick auf dem AB verriet ihm, dass er 45 Nachrichten drauf hatte. Goten verdrehte genervt die Augen. Er konnte sich denken, von wem die waren. Er erinnerte sich.

Er war vor seiner Abreise mit Lee und Trunks in der Disco gewesen. Das Ehepaar war tanzen und er saß alleine an ihrem Tisch und trank sein Bier. Dann kam plötzlich ein Mädchen mit roten langen Haaren und blaugrünen Augen zu ihm und setzte sich einfach auf Trunks Platz. Sie sagte, dass sie Reika heißt und 22 ist. Und sie fand Goten voll süß und wollte unbedingt ein Date mit ihm. Er versuchte ihr beizubringen, dass er eine Freundin hat. Sie glaubte es auch erst, aber dann kamen Trunks und Lee wieder. Sie mussten natürlich sagen, dass er keine hat und gaben Reika die Telefonnummer von Goten. Er war den ganzen Abend sauer auf die Beiden.

Aber nach einer Zeit legte sich die Wut. Nur diese Reika rief weiß Dende wie oft am Tag an und wollte ein Date mit Goten oder gestand ihm einfach nur ihre Liebe zu ihm.

Goten hörte sich alle 45 Nachrichten an und beschloss nachher Reika anzurufen und ihr erklären, dass er eine Freundin hat. Er sah auf die Uhr. Es war 15.00 Uhr. Er zog sich noch schnell an und ging dann in seine Garage. Dort stand sein Schmuckstück. Ein schwarzes Motorrad. Das war sein Hobby. Er schraubte oft dran herum und liebte die Maschine einfach. Er taufte es „Saan“.

Er gab fast allen seinen elektronischen Maschinen Namen. Seine Kaffeemaschine z.B. heißt Charley. Das Ding ist nämlich genauso böse wie Charley. Egal wie oft der die Maschine reparierte..... Sie war immer kaputt. Sein Raumgleiter trägt den Namen „Angel Saan“. Er fand, der Name passte.

Er setzte seinen Helm auf und schwang sich auf „Saan“. Dann fuhr er los. Er brauchte ca 3 Stunden bis zum Haus seiner Eltern. Fliegen wäre natürlich schneller gewesen, aber mit dem Motorrad durch die Gegend zu fahren, war einfach besser. Er fuhr auf die Auffahrt des Hauses, als er dort ankam. Goten stieg ab und nahm den Helm ab, den er über den Lenker hing. Er hörte Geräusche aus dem Garten hinter dem Haus und spürte 2 starke Energien. Das waren sein Papa und Pan.

Goten unterdrückte seine Aura und schlich in den Garten. Goku und Pan waren am trainieren. Pan sah Goten, aber Goku sah seinen Sohn nicht, weil er mit dem Rücken zu Goten stand. Goten legte seinen Zeigefinger auf den Mund und gab Pan damit zu verstehen, dass sie nichts sagen sollte. Sie verstand und nickte kaum merklich. Goten rannte auf seinen Vater zu, sprang kurz vor ihm ab und umklammerte Goku am Rücken. Goten hatte seine Beine um die Hüfte seines Vaters geschlungen und hielt ihm die Augen zu.

Goten: Na? Wer bin ich?

Goku: Jemand, der nichts dazu gelernt hat!

Goten: Häh?

Doch da war es schon zu spät. Goku ließ sich einfach nach hinten fallen und Goten konnte nicht schnell genug reagieren. Goten lag auf dem Boden und Goku auf ihm drauf. Pan konnte sich ein Lachen nicht verkneifen. Goku hatte dann aber doch ein Herz und stand auf. Er hielt seinem Sohn die Hand zum Aufstehen hin und Goten nahm das Angebot an.

Kaum stand Goten wieder, schmiss sich Pan ihm um den Hals. Er konnte gerade noch so sein Gleichgewicht halten, um nicht wieder umzufallen. Irgendwann ließ sie ihn dann auch wieder los..

Pan: Schön das du wieder da bist! Hat ja auch lange genug gedauert.

Goten: Bin heute angekommen! Ihr seit immer noch hart am trainieren?

Pan: Klar! Ich hab jetzt schon den Ultra-Saiyajin drauf.

Goten: Bin stolz auf dich meine Kleine!

Pan: Ich bin nicht klein!

Goten: Wie du meinst!

Pan: Bäh.... *Zunge rausstreck*

Goten: Selber Bäh... *auch Zunge rausstreck*

Goku: Und wie war's im All?

Goten: Super! Hat Spaß gemacht. Trunks sagte, du hast mir was zu sagen?

Goku: Ja das ist-

Stimme: GOKU! BEWEG DICH IN DIE KÜCHE!! SOFORT!!

Goten: Was hast du jetzt schon wieder angestellt?

Goku: Keine Ahnung!

Pan: Ich geh dann auch mal nach Hause!

Goten: Jetzt schon? Ich bin doch grad erst gekommen.

Pan: Dann sag das Mama und Papa. Ich hab meine Hausaufgaben noch nicht gemacht.

Goku: Dann geh bloß nach Hause!

Goten: Bevor Gohan wieder einen halben Herzinfarkt bekommt.

Das brachte alle zum lachen. Pan verabschiedete sich und flog dann nach Hause. Goku und Goten gingen ins Haus. Als Chichi ihren Sohn sah, wurde er erst mal umarmt, dass er fast erstickt wäre. Dann hielt sie ihm eine Standpauke, weil er sich so lange nicht gemeldet hatte.

Sie hatte nur nach ihrem Mann geschrien, weil das Essen fertig war. Sie setzten sich dann alle an den Esstisch und fingen an zu essen.

Chichi: Jetzt erzähl doch mal! Wie war's im All?

Goten: Gut! Ich musste gegen einen starken Gegner antreten um meinen Auftrag zu erfüllen. Ich hab auch viel gesehen.

Goku: War er wirklich stark?

Goten: Ich musste mich in einen Supersaiyajin verwandeln um ihn zu besiegen.

Goku: Du brauchst mal wieder ein bisschen Training!

Goten: Jetzt fang du nicht auch noch damit an! Vegeta hat mir das auch schon vorgehalten.

Goku: Typisch Vegeta!

Goten: Was wolltest du denn jetzt von mir Papa?

Goku: Ach ja! In einem Monat ist wieder ein Kampfsportturnier.

Goten: Ich dachte sie hätten es abgeschafft. Satan ist doch schon zu alt, um dran teilzunehmen.

Goku: Dachte ich auch. Satan kämpft auch nicht mit, aber veranstalten tut er es noch.

Goten: Und warum bist du so dran interessiert?

Goku: Weil dort jemand sehr starkes antreten wird.

Goten: Hast du seine Energie gespürt?

Goku: Nein! Ich hab es im Gefühl.

Goten: Im Gefühl?

Goku: Ja! Ich hab zwar keine Energie gespürt, aber ich hab es einfach gefühlt, dass da jemand sehr starkes antreten wird.

Goten: Könnte dieser jemand stärker sein als wir?

Goku: Ja!

Goten: Glaub ich nicht! Stärker als Saiyajins?

Goku: So unglaublich es klingt! Es ist so.

Goten: Wissen sie anderen davon?

Goku: Nur Pan, Gohan und Videl.

Goten: Cool. Ich sag dann den andern bescheid. Das wird ein Spaß!

Chichi: Das ist wieder typisch für euch. Nichts anderes als essen, schlafen und kloppen im Kopf!

Goten: Aber Mama!

Chichi: Es bringt eh nichts, euch das auszureden. Ihr macht eh nur das, was ihr wollt!

Nach dem Essen trainierte Goten noch etwas mit seinem Vater. Danach machte er sich auf dem Heimweg. Da es schon dunkel war und Goten nur noch ins Bett wollte, kapselte er „Saan“ ein und flog nach Hause. Als er dann zu Hause war, ging er ohne Umschweife ins Bett. Er schlief auch sofort ein.....

ENDE KAPITEL 24

Hoffe, dass war euch nicht zu langweilig! Ich fand es ein bisschen fad! Freu mich schon auf Kommentare. Und ich hoffe ihr seid nicht enttäuscht, dass Sanako nicht mehr auftaucht. Also....

Bis denn dann

BabyG

Kapitel 25: (Fight) Das große Turnier

Hey! Na? Wie geht's so? Und da bin ich auch schon mit dem nächsten Teil! Danke für die Kommentare! Wie immer hab ich mich riesig gefreut!

@peachchanvidel: Ich ja auch, aber wie soll das gehen? Sag's mir und ich mach es!

@Uriko7: 2. ist doch auch gut! Mal gucken wer das denn jetzt schon wieder ist! Lass dich überraschen! @vegetaac: Nein.... Net festbinden! Büdde! Tja... Wer traut sich das wohl? Wie soll ich sie denn wieder leben lassen? @Devil_SSJPan: Joa.... Dacht ich mir mal so... Ein bisschen Zeit musste ja vergehen! Musst du wohl! Ich sag ja.... Lass dich überraschen! @Honeybarneys: Danke! Das mein ich ja auch! Schön... Jemand mag Nala! Meine kleine Knuffmaus! *heul* Ich krieg keine Fahne? *schnief auch eine haben will* Aber was soll's? Kann man halt nix machen! Fühl dich auch geknuddelt! @Seiya1965: Ich hab auch mehr erwartet! Aber.... Was soll's! Fragen über Fragen und nur ich kenn die Antwort! Ja! Leider! Ich will nicht Geburtstag haben! *heul* Wie viele Manga gibt es denn von Inu Yasha? Dann grüß ich dein Kaninchen mal vorsichtig zurück! Die Tasse Tee und die Stullen nehm ich gerne an, aber geh mir weg mit den Chips! *würg* Ich mag keine Chips! Trotzdem Danke!

Eigentlich hatte Goten ja nach jeder Weltraumreise 1 Woche frei, aber heute hatte er lust zu arbeiten. Er stand schon früh auf. Nachdem er aufgestanden und geduscht war, wollte er sich Frühstück machen. Er hatte dann nur wieder eine Auseinandersetzung mit seiner Kaffeemaschine. Er entschied sich dann Tee zu trinken. Nach dem Frühstück schwang er sich auf „Saan“ und fuhr zur CC.

Als er dort ankam, herrschte schon reges Treiben. Im Labor waren Trunks und Lee schon wieder am streiten. Sie schienen Goten nicht zu bemerken.

Lee: So kann das nie was werden!

Trunks: Und warum nicht?

Lee: Weil du das Teil da nicht einbauen kannst!

Trunks: Natürlich geht das!

Lee: Nein!

Trunks: doch!

Lee: Nein!

Trunks: Doch!

Lee: Nein!

Trunks: Doch!

Goten: Nein!

Lee: GOTEN! ERSCHRECK MICH NICHT SO!!!

Goten: Sorry!

Trunks: Was machst du hier? Du hast doch frei!

Goten: Hatte lust! Zu Hause war es mir zu langweilig! Außerdem hab ich noch ne Menge Arbeit zu erledigen.

Trunks: Aha! Trotzdem geht das Teil da rein!

Lee: Nein!

Goten: Wird nicht klappen! Das Teil würde den Motor abwürgen.

Trunks: Ihr habt doch keine Ahnung!

Goten: Das ist das selbe Modell wie bei „Saan“. Hab auch schon versucht das Teil

einzubauen, aber der Motor wurde dadurch immer wieder angewürgt.

Lee: Siehst du!

Trunks: Pah!

Goten: In einem Monat gibt es wieder ein Turnier.

Trunks: Was? Das ist doch aber abgeschafft worden!

Goten: dacht ich auch, aber Papa sagt, dass Satan wieder eins veranstaltet.

Trunks: Und? Tritt jemand besonderes an?

Goten: Ja!

Lee: Wer?

Goten: Keine Ahnung! Soll aber stärker sein als ein Saiyajin!

Trunks: Spinn nicht! Das geht doch gar nicht!

Goten: Scheint wohl doch zu gehen. Ich mach auf alle Fälle mit.

Trunks: Nur du?

Goten: Papa macht auch mit. Pan bestimmt auch. Ob Gohan auch kämpft, kann ich dir nicht sagen. Und was ist mit euch?

Trunks: Klar! Wird bestimmt lustig!

Goten: Und du Lee?

Lee: Natürlich mach ich mit!

Trunks: Hab ich dir das erlaubt?

Lee: Nö!

Trunks: Dann machst du auch nicht mit!

Lee: Ach ja? Als ob ich auf dich hören würde.

Trunks: Klar hörst du auf mich.

Goten: Vergiss es Trunks! Sie ist genauso stur wie Saan!

Dann wurde es plötzlich still im Raum. Lee senkte etwas traurig den Blick. In diesen 6 Jahren hatte niemand Sanako erwähnt, doch jetzt ist der Name wieder gefallen.

Goten: Hey Leute! Was ist?

Trunks: Musst du sie wieder erwähnen? Kannst du keine Rücksicht nehmen?

Lee: Schon gut Trunks! Ist nicht schlimm. Es geht schon!

Trunks: Wirklich?

Le: Ja, ja!

Goten: Ich versteh euch nicht. Sie kommt doch wieder.

Trunks: Jetzt hör mir mal zu! All die Jahre hab ich nichts gesagt, aber jetzt reicht es! Sie kommt nicht zurück. Sie ist für immer tot! Verstehst du?

Goten: Sie kommt zurück!

Trunks: Und wie soll das gehen? Sie kann nicht wieder lebendig gemacht werden.

Goten: Ist mir egal, was ihr denkt! Überleg doch mal! Was sagt ihr, wenn ihr euch für immer verabschiedet?

Lee: Leb wohl?

Goten: Genau. Hat Saan das zu irgendeinem von uns gesagt?

Lee: Nein!

Goten: Siehst du?

Trunks: Das hat nichts zu sagen.

Goten: Ich fühle es einfach. Wir werden sie wiedersehen! Glaub mir.

Trunks: Du spinnst.

Lee: Vielleicht hast du ja recht Goten.

Trunks: Jetzt fand du nicht auch noch damit an!

Lee: Als Sanako gestorben ist, hab ich nicht das selbe gefühlt, als wie ich damals meine

Pflegeeltern verloren hab. Bei Sanako hatte ich auch das Gefühl sie wiederzusehen.

Trunks: Und warum hast du nichts gesagt?

Lee: Ich hab gedacht, dass ich mir dieses Gefühl nur eingebildet hab, damit ihr Tod für mich erträglicher wird.

Trunks: Wenn ihr meint. Ich glaub nicht dran!

Lee: Schwarzseher!

Trunks: Realist!

Goten: Jetzt streitet euch nicht. Wird Vegeta auch mitmachen?

Trunks: Wenn Goku mitmacht, wird er es auch tun.

Goten: Ich mach mich dann mal an die Arbeit. Ihr habt doch im Moment keinen Flug mehr für mich geplant oder?

Lee: Nein! Erst mal nicht.

Goten: Ok!

Dann ging Goten aus dem Labor und in die Werkstatt. Nachdem er sich seine Arbeitskleidung angezogen hatte, machte er sich ans Werk. Er musste einen Gleiter, einen Getränkeautomaten und ein Radio reparieren. Damit war er den ganzen Tag beschäftigt. Er war froh, eine Werkstatt für sich alleine zu haben. Er war zwar kein Menschenhasser oder so was, aber wenn er etwas reparierte, brauchte er Ruhe und konnte dann niemanden anderen gebrauchen.

Es war schon dunkel draußen geworden, als er endlich fertig war. Dann kam auch Nala um ihn abzuholen. Das machte sie immer, weil Goten immer in der CC zu Abend aß. Goten duschte sich dann noch schnell und zog sich was frisches über. Dann ging er in die Küche. Dort saßen schon alle und waren am essen. Er setzte sich dazu.

Vegeta: Stimmt das mit dem Kampfturnier?

Goten: Ja! Papa sagte, dass da jemand sehr starkes antreten wird.

Vegeta: Kakarott wird senil! Es gibt niemanden, der stärker ist als ein Saiyajin.

Goten: Gibt es!

Trunks: Wer?

Goten: Ihr wisst wen ich meine! Meine Freundin!

Lee: Da hat Goten recht. Sie ist wirklich stärker als ein Saiyajin.

Vegeta: Pah! Ich meine Lebende! Nicht Tote!

Bulma: Vegeta!

Vegeta: Was denn? ich sag doch nur die Wahrheit!

Bulma: Trotzdem! Musst du sie erwähnen? Und dann auch noch so schlecht über sie reden?

Lee: Lass gut sein Bulma!

Bulma: Nein! Rede ich so über seinen Vater oder über sein Volk?

Vegeta: Lass sie da raus!

Bulma: Warum sollte ich?

Trunks: Mama! Vater! Hört jetzt beide auf!

Vegeta: Von dir lass ich mir nichts befehlen!

Bra: Bitte Papa!

Vegeta: Na gut meine Prinzessin. [*umkippt*]

Goten: Machst du denn jetzt mit Vegeta?

Vegeta: Den Gegner will ich sehen, der stärker sein soll als ein Saiyajin!

Sie aßen zu Ende. Heute war Vollmond. Nala bestand darauf, dass Goten beim Training zugucken sollte. Und da Goten Nala keine Bitte abschlagen kann, blieb er.

Trunks, Lee, Goten und Nala gingen in den Garten. Die Wolken gaben gerade den Mond frei,. Lee und Nala standen nebeneinander und sahen rauf zum Mond.

Goten und Trunks standen etwas abseits. Gleichzeitig sagten Mutter und Tochter den Verwandlungsspruch zu einer Taranerin auf. Zuerst verwandelte sich Lee und ein helles Licht umgab sie. Nachdem das Licht erlosch, trug sie ein weißes Gewand und hatte schwarze Augen. Ihre Haare waren steif und weiß mit blonden Strähnen. Dann verwandelte sich Nala.

Auch sie hatte Haare bis zum Steiß, als das Licht welches sie vorher umgab verschwand. Sie hatte auch weiße Haare, aber mit schwarzen Strähnen. Das linke Auge war blau und das rechte schwarz. An ihrem Hintern ragte ein Affenschwanz heraus. Den hatte sie aber nur, wenn sie sich in eine Taranerin verwandelte. Sonst nicht. So konnte man auch sehen, dass Nala Saiyainblut in sich trägt.

Dann fing auch das Training an. Erst mal kämpften Lee und Nala ein bisschen. Nala trat und schlug auf ihre Mutter ein, aber diese wehrte alles ab. So nach 15 min Training übten sie Verwandlungen. Nala verwandelte sich in Boo, Babidi, Cell, Freezer, Piccolo und sogar in Shen Long. Lee war stolz auf ihre Tochter.

Lee: Gut gemacht Nala! Für heute reicht es!

Nala: Juhu.

Trunks: Ich bin stolz auf dich meine Kleine!

Nala: Ich bin nicht klein!

Goten: Er meinte natürlich Große.

Lee: Na los Nala! Verwandele dich zurück.

Nala: Ok Mama!

Dann verwandelte sich Nala wieder zurück. Und auch Lee wurde wieder zum Mensch.

Nala: *gähnt*

Trunks: Geh am besten ins Bett.

Nala: Ich bin aber noch nicht müde!

Lee: Nala!

Nala: Ich will aber noch nicht.

Goten: Sag mir mal Nala, wen du jetzt am meisten vermisst!

Nala: Niemanden.

Goten: Sicher?

Nala: Meine Tante.

Goten: Dann musst du jetzt ins Bett gehen.

Nala: Warum denn?

Goten: Na ja! Ich vermisse deine Tante auch. Und immer wenn ich sie sehen will, gehe ich schlafen. Ich sehe sie dann nämlich in meinen Träumen. Verstehst du?

Nala: Das heißt, wenn ich jetzt schlafen gehe, sehe ich meine Tante in meinen Träumen?

Goten: Genau!

Nala: Dann geh ich schlafen.

Nala gab ihren Eltern einen Gutenachtkuss und knuddelte Goten noch mal ganz fest. Dann ging sie ins Haus und kurz darauf ins Bett.

Lee: Das hast du gut gemacht Goten!

Trunks: Eines verstehe ich aber nicht. Wie kann sie Sanako vermissen, wenn sie sie gar nicht kennt!

Lee: Stimmt! Nala kennt Sanako nur von Erzählungen! Sonst nicht!

Goten: Vielleicht gerade weil sie Saan nicht kennt vermisst sie sie.

Trunks: Nani?

Goten: Nala hat Saan nie kennengelernt, würde es aber bestimmt gerne. Vielleicht vermisst sie ihre Tante gerade deswegen.

Lee: Wer weiß. Bleibst du hier oder fährst du nach Hause Goten?

Goten: Danke, aber ich geh nach Hause. Schläft gut!

Trunks: Warte! Kommst du morgen her?

Goten: Nein! Meine Arbeit hab ich gemacht. Ich muss für das Turnier trainieren.

Lee: Wann sehen wir uns wieder?

Goten: Wahrscheinlich erst auf dem Turnier. Ist das ok für euch?

Lee: Klar! Nacht.

Trunks: Bis in einem Monat!

Goten: Bis dann!

Dann hob Goten auch schon ab und flog nach Hause.

1 Monat verging schnell.....

Alle hatten hart trainiert in diesem Monat. Dann trafen sie sich auf dem Turnier wieder. Goten meldete sich gerade an, als ihm jemand von hinten auf die Schulter klopfte. Er drehte sich um und sah seinen Vater. Hinter Goku war die gesamte Gruppe Z. nachdem sich alle begrüßt hatten, trugen sich Vegeta, Trunks, Lee, Goku, Gohan und Pan ein.

Nala durfte nicht kämpfen. Lee hatte sich aber in eine Taranerin verwandelt. Sie trug anstatt ihrem weißen Gewand einen Kampfanzug. Die Teilnehmer begaben sich in die Umkleiden und die anderen suchten sich einen Sitzplatz. Sie bekamen die Prominentenloge. Lee war in der Damenumkleide und bürstete sich die Haare. Pan war schon bei den andern. Plötzlich ging die Tür zur Umkleide auf und ein Mädchen kam herein.

Lee konnte das Mädchen nicht genau erkennen, weil es in einem schwarzen Umhang gehüllt war. Den Kopf versteckte das Mädchen unter einer Kapuze. Durch die Kapuze fiel sehr viel Schatten auf das Gesicht und war deswegen nicht zu erkennen. Das Mädchen ging zu einem Spint und öffnete diesen. Sie zog ihren Umhang aus und hängte ihn in den Spint. Sie trug einen schwarzen Kampfanzug der dem von Goku ähnelte.

Ihre Haare wurden von einem Kopftuch versteckt. Es hingen aber einzelne Strähnen heraus und so konnte Lee sehen, dass das Mädchen grüne Haare hatte. Das Mädchen drehte sich zu Lee um. Die Augen waren hinter einer Sonnenbrille versteckt.

Lee: Hi!

Mädchen: Tag!

Lee: Du kämpfst auch?

Mädchen: Ja!

Lee: Ich bin Lee!

Mädchen: Ich heiße Nakira! Freut mich!

Lee: Außergewöhnlicher Name.

Nakira: Tja... Ich bin stolz drauf. Deine Haare gefallen mir. Sind sie gefärbt oder von Natur weiß?

Lee: Sie sind von Natur so.

Nakira: Cool! Hab noch nie jemanden gesehen, der so jung ist und schon weiße Haare hat.

Lee: Und? Warum kämpfst du am Turnier mit?

Nakira: Aus Lust am Kampf. Außerdem will ich jemanden unbedingt besiegen.

Lee: Und wen?

Nakira: Ein Geheimnis. Und du? Warum kämpfst du mit?

Lee: Weil jemand sehr starkes antreten soll. Außerdem kämpfen auch mein Mann und meine Freunde mit.

Nakira: Dein Mann?

Lee: Ja! Seit 5 Jahren!

Nakira: Und wer soll stark sein?

Lee: Weiß nicht! Ein Freund von mir sagte das. Vielleicht bist du es ja!

Nakira: Sicher nicht. So stark bin ich nicht.

Lee: Na dann! Ich gehe jetzt. Kommst du auch mit?

Nakira: Noch nicht! Wir sehen uns bestimmt gleich noch.

Lee: Ja!

Und so ging Lee aus der Umkleide zu den andern. Später kam auch Nakira raus. Sie ging aber nicht zu Lee. Dann ging es auch bald los. Die besten Kämpfer wurden per Schlagkraftmesser ermittelt. Es qualifizierten sich 16 Kämpfer. Diese standen alle draußen auf dem Kampfplatz. Dann kam der Ringrichter.

Ringrichter: Herzlich Willkommen zum 30. großen Kampfsportturnier. Es haben sich 16 Kämpfer für die Finalrunden qualifiziert. Die Kampfpartner werden nun per Ziehung ermittelt. Als erstes rufe ich Son-Goten her!

Dann ging Goten zu dem Kampfrichter. Ein Gehilfe hatte eine kleine Box in der Hand. Goten griff in die Box und zog eine Nummer. Das machten dann auch die anderen 15 Teilnehmer. [Hier die Kampfpaarungen!]

1. Kampf: Trunks gegen Motschi
2. Kampf: Pan gegen Muskelmann
3. Kampf: Son-Goku gegen Nakira
4. Kampf: Vegeta gegen Rodos
5. Kampf: Lee gegen Boo
6. Kampf: Son-Gohan gegen Mr. Bad
7. Kampf: Son-Goten gegen Samson
8. Kampf: Mucki gegen Mogli

Kampfrichter: So meine Damen und Herren. Somit stehen sie Kampfpaarungen fest. Im 1. Kampf werden Trunks und Motschi gegeneinander antreten. Der Kampf wird in 30 min beginnen.

So verließen alle den Kampfplatz und gingen in die für Zuschauer nicht zugelassenen Räume. [Ihr wisst welche ich meine!] Und da alle Goku und seine Truppe gut kannten, wurde auch schon für sie ein Tisch voll mit Essen hergerichtet. Die Saiyajins hauten dann erst mal ordentlich rein. Jetzt waren es nur noch 20 min bis zum 1. Kampf. Alle Kämpfer befanden sich in einem Raum. Vegeta stand mit verschränkten Armen an einer Säule gelehnt und seine „Freunde“ unmittelbar neben ihm. Der Rest der Kämpfer stand an verschiedenen Ecken des Raumes.

Nakira stand an einer Wand gelehnt, auch mit verschränkten Armen da und starrte an die Decke.

Trunks: Wer ist dieses Mädchen da in schwarz?

Lee: Das ist Nakira!

Goten: Du Kennst sie?

Lee: Ich hab mich in der Umkleide mit ihr ein bisschen unterhalten.

Vegeta: Und Kakarott? Wo ist dein ominöser Starke?

Goku: Die Person unterdrückt ihre Aura.

Pan: Kann es nicht vielleicht diese Nakira sein?

Lee: Ich glaub nicht.

Goten: Wie kommst du darauf?

Lee: Sie sagte, sie sei nicht so stark. Aber sie will unbedingt jemanden besiegen.

Trunks: Und wen?

Lee: Hat sie nicht gesagt!

Goten: Mhmm.....

Gohan: Was überlegst du?

Goten: Ich weiß nicht. Ich hab ein komisches Gefühl bei dieser Kira!

Trunks: Nicht Kira! Nakira!

Goten: Dann eben so.

Pan: Was meinst du Opa! Ist sie wirklich nicht so stark?

Goku: Ich habe keine Ahnung. Ich freu mich aber schon auf den Kampf mit ihr. Wird bestimmt interessant!

Gohan: Es ist gut, dass niemand von uns in den 1. Kämpfen gegen einen Freund antreten muss.

Goten: Na Trunks? Hast du schon angst gegen diesen Motschi antreten zu müssen?

Trunks: Willst du mich verarschen?

Gohan: Unterschätze deinen Gegner nicht.

Trunks: Ja, ja! Ich pack das schon!

Lee: Ich wünsch dir viel Glück!

Dann gab sie ihm einen Kuss auf den Mund. Vegeta machte darauf ein abfälliges Geräusch und alle mussten lachen. Dann waren auch die 20 min um.

Kampfrichter: Ich darf nun die 1 Kämpfer des Kampfes in den Ring bitten. Applaus für Trunks und Motschi.

Bis auf Vegeta wünschten alle Trunks noch viel Glück. Er trat zusammen mit Motschi den Weg zum Ring an. Trunks Freunde standen am Anfang des Weges zum Ring um den Kampf zu sehen. Trunks und Motschi gingen die Treppen zum Ring rauf und stellten sich dann gegenüber hin. Der 1. Kampf konnte also beginnen.....

ENDE KAPITEL 25

Hehe.... Ich hör schon wieder auf! Sorry das es wieder so lange gedauert hat! Nächste Woche versuch ich dann 2 Kapitel! Ich weiß jetzt, was viele von euch denken werden, aber NEIN!!! Nakira ist nicht Sanako. Da muss ich euch leider enttäuschen! Wer sie ist wird sich aber noch zeigen! Hatte mal wieder keine Zeit um das nachzugucken! Ich entschuldige mich für die Fehler und das der Teil wieder so fad geworden ist!

Bis denn dann

BabyG

Kapitel 26: (Fight) Ein harter Kampf?

Pannefrau BabyG ist mal wieder da! Danke für die Kommentare! Und? Wie waren eure Zeugnisse? Hoffe doch gut. Ihr wisst ja, wie ich Kampfszenen schreibe! Ich versuche mich zu verbessern! Wünscht mit Glück, dass es auch klappt.

@Uriko7: Wer weiß! Vielleicht wird sie es. Du bist immer noch in Trauer? *tröst* Nicht traurig sein! Vielleicht ist sie auch eine! Weiß nicht. *reknuddel* @vegetaac: Wiedergeburt? Keine Ahnung! Kann sein, kann aber auch nicht sein. Man weiß es nicht. Man munkelt nur. @Honeybarneys: Ich liebe lange Kommentare! Fandest du nicht? Ich schon. Mir ist mal wieder nichts besseres eingefallen! Kennst du ja von mir! Natürlich versteh ich das nicht falsch. Glaub ich auch! Ich find sie ach voll putzig! Ich werde vielleicht mal versuchen sie zu zeichnen! Versprechen tu ich aber nichts! Ich kann nämlich gar nicht zeichnen! Vielleicht bekomm ich es ja hin! Ich hab es mir aber auch angewöhnt Saan zu sagen! Weiß auch nicht! Ist vielleicht ansteckend oder so. ja! Nenn sie so! ich hab meine Fernbedienung Charley genannt! Die macht nämlich nie das was ich will und ist immer böse zu mir. Danke! *auch eine Fahne haben will* *heul*

@peachchanvidel: Danke! Tja wer weiß.... Könnte ja sein. Ich wollt dir hier noch mal ein großes Lob für dein Bild aussprechen! Einfach klasse! Mal gucken wann ich wieder die Küche in die Luft jage! Wir sehen uns ja dann noch! @Devil_SSJPan: Das wäre ne echt tolle Theorie! Hätte mir ja auch mal einfallen können! Nein es wurde nicht erwähnt! Sie ist so 25! Danke! @Seiya1965: Ich freu mich auch so, dass es wieder etwas besser wird. Bitte! Dann ist je gut, wenn es sich freut! Wie heißt es eigentlich? Frühlingsrollen? Yummi! Nehm ich sofort! Nur 5? Wie viele soll es davon denn geben? Wollt mir vielleicht heute welche kaufen! Muss ich noch sehen! Ich will auch hoffen, dass RTL2 nicht wieder Mist baut! Ich könnt mich ja manchmal so was von über die aufregen! Jetzt wollen sie ja auch noch Dragonball absetzen! *aufreg* Das können die doch nicht einfach so machen! Hat ihnen Z nicht schon gereicht? Und einen lieben Gruß an dich zurück!

@FireAngelgirl: So 25! Ja wenn das nicht ein Zufall ist! Danke für das Kompliment! Hab ich ja schon!

Jetzt muss ich noch was loswerden:

DAS IST MEINE 50. FANFICTION!!!! *freu* *freu*
Endlich hab ich es geschafft! *jubil*

*****RÜCKBLICK*****

Bis auf Vegeta wünschten alle Trunks noch viel Glück. Er trat zusammen mit Mochi den Weg zum Ring an. Trunks Freunde standen am Anfang des Weges zum Ring um den Kampf zu sehen. Trunks und Mochi gingen die Treppen zum Ring rauf und stellten sich dann gegenüber hin. Der 1. Kampf konnte also beginnen.....

****RÜCKBLICK ENDE****

Kampfrichter: Liebe Zuschauer. Trunks dürfte für sie wohl kein unbeschriebenes Blatt

mehr sein. Er hat schon öfters am Turnier teilgenommen. Motschi tritt heute zum ersten Mal am Turnier an. Sie können sich also auf einen spannenden Kampf freuen.

Das Publikum jubelte. Trunks musterte Motschi. Der Kerl war ziemlich groß und dick. Er hatte eine Glatze und war nur leicht bekleidet. Er hatte schwarze Augen und ein dämliches Grinsen auf dem Gesicht. Trunks sah in ihm aber keinen ernstzunehmenden Gegner.

Kampfrichter: Ich erkläre ihnen noch kurz die Regeln. Wer aufgibt, bewusstlos ist oder aus dem Ring fliegt hat verloren. Auch wer nach der Auszählung immer noch liegen bleibt, ist raus. Wer seinen Gegner tötet, wird disqualifiziert. Es gibt keine Zeitbegrenzung. Und nun Ring frei zur Runde 1!

Motschi: Ich mach dich fertig du lila Haarmonster!

Trunks: Wenn du meinst!

Motschi: Meine ich!

Mit einem lautem Kampfgebrüll rannte Motschi auf Trunks zu. Dieser stand aber ganz gelassen da. Motschi kam immer näher und hatte den rechten Arm auf Gesichtshöhe nach hinten gezogen und ballte die Hand zu einer Faust. Er war kurz vor Trunks und wollte ihn schlagen, als der Halb-Saiyajin plötzlich vor seinen Augen verschwand.

Motschi kam zum stehen und schaute sich nach allen Seiten um, fand Trunks aber nicht. Trunks tauchte plötzlich hinter Motschi wieder auf und gab ihm einen Tritt in den Rücken, so das Motschi über den Kampfplatz flog. Motschi flog und flog, bis er außerhalb des Ringes auf dem Boden landete.

Motschi hatte den Kampf verloren. Der Kampfrichter lief sofort zu Motschi, der K.O. auf dem Boden lag. Der Kampfrichter begutachtete Motschi kurz und wandte sich dann dem Publikum zu.

Kampfrichter: Motschi ist K.O. Trunks ist der Sieger des ersten Kampfes!

Das Publikum jubelte. Trunks lächelte nur leicht. Er ging von der Kampfplattform runter und zurück zu den anderen. Lee viel ihm gleich um den Hals und auch die anderen seiner Freunde beglückwünschten ihm. Nur Vegeta sagte nichts dazu.

Lee: Das hast du gut gemacht Schatz.

Vegeta: War ja auch so schwer!

Goku: Ganz ruhig Vegeta!

Vegeta: Schnauze Kakarott!

Trunks: Du bist dann wohl als nächstes dran Pan.

Pan: Jupp! Gegen Muskelmann.

Goten: Dann werden Trunks und Pan im Viertelfinale aufeinander treffen.

Gohan: Sei aber vorsichtig Pan! Unterschätze nie deinen Gegner. Das kann dir zum Verhängnis werden.

Pan: Weiß ich doch Papa.

Kampfrichter: Darf ich nun die Kämpfer des 2. Kampfes in den Ring bitten?

Goku: Du bist dran Pan!

Pan: Wünscht mir Glück !

Dann ging Pan zusammen mit Muskelmann zum Ring. Als sie den Ring erreichten, stellten sie sich gegenüber hin. Pan war kampfeslustig. Das sah man. Sie hatte so ein

Glitzern in den Augen. Sie würde ihren Gegner bestimmt nicht mit Samthandschuhen anfassen. Muskelmann war groß und hatte viele Muskeln am Körper.

Kampfrichter: Muskelmann dürfte ihnen noch vom letzten Turnier bekannt sein. Er hatte sich bis ins Viertelfinale durchgekämpft, aber dann gegen Boo verloren. Pan kennen sicher auch alle. Sie ist die Enkeltochter unseren großen Mister Satan. Sie nahm schon öfters am großen Turnier teil, gewann es aber noch nie. Vielleicht ändert sich das aber noch. Ring frei zur Runde 2!

Muskelmann: Na Kleine? Willst du nicht lieber gleich aufgeben? Nur weil du ein Mädchen bist, werde ich dich nicht verschonen.

Pan: Dann komm her!

Muskelmann: Mit vergnügen! Aber bitte..... Lady's First!

Pan: Wenn du willst!

Sie grinste. Dann rannte sie auf Muskelmann zu. Der blieb ganz gelassen stehen. Pan holte zum Schlag aus, als sie vor ihm stand und er blockte ab. Pan schlug auch nicht sonderlich hart zu. Dann fing sie an ihn mit Schlägen und Tritten zu bearbeiten. Natürlich nur ganz leicht. Doch das machte Muskelmann ganz schön zu schaffen.

Und seine Deckung war mehr als schlecht. Pan wurde es langsam zu langweilig. Sie holte mit der rechten Hand aus und ballte sie zu einer Faust. Dann schlug sie Muskelmann in den Magen. Der Schlag war so heftig, dass er ein Stück vom Boden abhob. Dann zog sie ihre Faust wieder aus seinem Magen. Muskelmann hielt sich die Stelle, wo Pan reingeschlagen hatte und keuchte schwer. Ihm wurde plötzlich schwarz vor Augen und er fiel bewusstlos zu Boden.

Der Kampfrichter guckte erst mal doof, doch dann machte er endlich doch seine Ansage.

Kampfrichter: Äh..... Muskelmann ist bewusstlos. Somit ist Pan die Siegerin. Den nächsten Kampf entscheiden Son-Goku und Nakira. Wir machen aber erst eine Pause von einer halben Stunde.

Das Publikum jubelte wieder. Manche schrieten auch, dass sie Pan lieben und sie heiraten wollen. Pan fühlte sich geschmeichelt und winkte allen mal. Dann ging sie wieder zu den anderen Kampfteilnehmern zurück.

Gohan: Pan?

Pan: Ja?

Gohan: Du hättest nicht so fest zuschlagen sollen.

Pan: Och Papa..

Goku: Lass sich doch! Es ist doch nichts passiert.

Gohan: Es ist aber ein normaler Mensch. Kein Saiyajin oder so.

Goten: Nun übertreib nicht so!

Gohan: Das nächste mal bis du vorsichtiger Pan!

Pan: Geht klar Papa!

Lee: Bals musst du kämpfen Goku!

Trunks: Gegen Nakira!

Goku: Ich freu mich schon drauf.

Und wie aus Stichwort kam plötzlich Nakira zu den anderen Z-Kämpfern. Auch Vegeta wurde munter und musterte die junge Frau.

Lee: Hi Nakira!
Nakira: Tag Lee.
Trunks: Stell uns mal vor!
Lee: Na gut! Das hier ist mein Ehemann Trunks!
Trunks: Hi!
Nakira: Hey!
Lee: Das an der Säule ist Trunks Vater Vegeta!
Vegeta:
Nakira: Zunge verschluckt?
Lee: Er redet nicht gerne. Das Mädchen hier ist Pan.
Pan: Hallo!
Nakira: Du hast gut gekämpft.
Pan: Danke.
Lee: Das neben Pan ist ihr Vater Son-Gohan.
Gohan: Hallo Nakira!
Nakira: Son-Gohan.
Lee: Und der große da ist dein Gegner S-
Nakira: Son-Goku.
Goku: Ich freue mich schon auf den Kampf.
Nakira: Ich mich auch.
Lee: Und der andere junge Mann ist Son-Goten.

Goten hielt Nakira die Hand hin und sie schüttelte seine. Als sie seine Hand berührte, überkam ihm so ein komisches Gefühl von Wohlbefinden. Dieses Gefühl hatte er zuletzt, als er mit Sanako zusammen war. Wer war diese Nakira?

Goten: Freut mich Kira.
Nakira: Mein Name ist Nakira! Nicht Kira!
Lee: Nimm es ihm nicht übel. Mit Namen hatte er schon immer so seine Probleme. Nicht war Goten?
Goten: Tja... Kann man nichts machen.
Nakira: Ich hasse den Namen Kira!
Goten: Sorry! Bei meiner Freundin kann ich auch nie den richtigen Namen nennen.
Trunks: Goten! Sei still!
Goten: Was denn?
Trunks: Du weißt ganz genau was ich meine.
Goten: Warum darf ich meine Freundin nicht erwähnen?
Trunks: Sie ist tot! Begreif das doch endlich!
Goten: Sie kommt zurück!
Nakira: Tschuldigung wenn ich mich da einmische, aber Tote können nicht wieder auferstehen.
Lee: Hör gar nicht hin Nakira! Es ist nicht so wichtig.
Goten: Deine Schwester ist dir nicht wichtig?
Lee: Goten! Sei ruhig!
Goten: Aber-
Gohan: Warum trittst du überhaupt an Nakira?
Nakira: Hat Lee das nicht gesagt?
Gohan: Doch schon, aber wen musst du unbedingt besiegen?

Nakira: Wie schon gesagt! Ein Geheimnis.

Pan: Vielleicht ist es ja Opa oder Vegeta!

Nakira: Wer weiß... Wir sehen uns dann ja noch beim Kampf Son-Goku!

Goku: Bis dann!

Und dann verschwand Nakira auch schon wieder. Sie ging durch eine andere Tür ins Freie. Goten sagte nichts über das komische Gefühl, welches er bei Nakira hatte. Er wollte sich selbst erst Gewissheit verschaffen. Die halbe Stunde ging schnell rum. Und schon war der Zeitpunkt gekommen, wo der Kampfrichter Goku und Nakira in den Ring rief. Während die beiden Kämpfer zum Ring gingen, erzählte der Kampfrichter etwas über sie.

Kampfrichter: Meine lieben Zuschauer.... Sie können sich sicherlich noch alle an Son-Goku erinnern. Er hat schon ziemlich oft am großen Turnier teilgenommen und es sogar schon mal gewonnen. Er ist immer wieder für eine Überraschung gut und hat uns schon oft in Erstaunen versetzt. Nakira tritt heute zum ersten Mal an. Obwohl sie ein Mädchen ist, hat sie eine beachtliche Kraft. Ob es für den Sieg über Son-Goku reichen wird, stellt sich noch heraus.

Die Zuschauer jubelten und klatschten. Goku und Nakira gingen die Treppen zum Ring hoch und stellten sich dann mit etwas Abstand gegenüber hin.

Kampfrichter: Ring frei zur Runde 3!

Goku: Eines will ich aber noch unbedingt wissen! Bin ich derjenige, den du besiegen willst?

Nakira: Nein! Und es ist auch nicht Vegeta!

Goku: Wer dann?

Nakira: Typisch! Immer noch so neugierig.

Goku: Du kennst mich?

Nakira: Wer kennt Son-Goku nicht? Du bist sehr stark, aber nicht der Stärkste!

Goku: Woher weißt du so viel über mich?

Nakira: Und du bist Saiyajin!

Goku: Aber woher-

Nakira: Geheimnis. Lass uns anfangen. Die Leute werden sonst ungeduldig. Ach ja! Ich kann dich nicht gewinnen lassen. Das musst du verstehen!

Goku: Wer sagt denn, dass du gewinnst?

Nakira: Ich kenne eure Regel!

Goku: Welche Regel?

Nakira: Ihr dürft euch nicht verwandeln. Obwohl du selbst dann kein Gegner für mich wärst.

Goku: Lass uns einen Deal machen!

Nakira: Welchen?

Goku: Wenn ich gewinne, erzählst du mir alles über dich und woher du mich so gut kennst und so! Ok?

Nakira: Und wenn ich gewinne, werden weder du noch deine Freunde mich mit Fragen löchern. Deal?

Goku: Deal!

Nakira: Dann los!

Sie grinste leicht und ging in Abwehrposition. Damit gab sie Goku zu verstehen, dass er anfangen sollte. Er kam dem nach und schoss auf sie zu. Er wollte sie mit der rechten Hand in den Magen schlagen, aber sie blockte mit ihrer linken. Auch als er mit seiner linken Hand in ihr Gesicht schlagen, wehrte sie ab.

Egal ob mit Fäusten, Tritten oder mit seinen Knien.... Jeder Schlag, den er versuchte, blockte sie. Seine Angriffe wurden schneller und schneller. Sie konnte mit dem Tempo aber gut mithalten. Bald bewegten sie sich schneller als das Licht und ein normaler Mensch konnte sie mit dem bloßen Auge nicht mehr verfolgen. Die Z-Kämpfer schauten gespannt zu. Aber selbst für sie war es schwer diesen Kampf zu verfolgen. Selbst Vegeta löste sich von seiner Säule und wohnte dem Kampf bei. Der Kampfrichter und das Publikum verstummten. Nakira wurde das langsam zu langweilig und startete einen Gegenangriff. Goku's Deckung war gut, das musste sie zugeben. Trotzdem fand sie eine kleine Lücke und rammte ihre rechte Faust in seinen Magen. Dadurch wurde seine Geschwindigkeit verringert und er war wieder sichtbar. Die Leute, die den Kampf nicht verfolgen konnten, vermuteten nur, dass Nakira Goku in den Magen geschlagen hatte, weil er in Schonhaltung ging und sich den Magen hielt. Er atmete etwas schneller, doch Nakira machte noch keine Anzeichen von Erschöpfung.

Goku: Du bist gut!

Nakira: Du bist aber auch nicht schlecht. Wollen wir mit oder ohne Ki-Attacken kämpfen?

Goku: Ohne! Wir wollen ja keine Außenstehende verletzen.

Nakira: Wie du willst! Ich hoffe du bist mir nicht böse, aber ich will es jetzt zu Ende bringen. Ich hab nicht so viel Zeit.

Ohne auf seine Antwort zu warten rannte sie auf ihn los. Kurz bevor sie bei ihm ankam, sprang sie nach oben ab. Sie war ca 20m über dem Boden. Dann fiel sie mit einer sehr schnellen Geschwindigkeit wieder nach unten. Die Arme hatte sie vor ihrem Körper gekreuzt und zielten genau auf Goku ab.

Er sah sie näher kommen. Kurz bevor sie ihn erreichte, wich er nach hinten aus. Das hatte sie geahnt und auch beabsichtigt. Er näherte sich langsam der Ringgrenze. Kurz vorm Boden nahm sie ihre Arme wieder auseinander und drückte sich vom Boden in Richtung ihres Gegners ab.

Sie flog über dem Boden auf Goku zu. Dann machte sie einen Salto vorwärts. Sie sprang mit ihren Füßen vom Boden ab und flog mit den Beinen voraus auf Goku's Gesicht zu. Für ihn kam das alles viel zu schnell und zu unerwartet. Und schon hatte sie ihre Beine um seinen Hals geschlungen. Aber sie schlug nicht wie erwartet in sein Gesicht, sondern lehnte sich nach hinten. Er versuchte sich aus ihrem Klammergriff zu befreien, aber dazu hatte er keine Zeit mehr.

Durch das nach hinten lehnen hatte sie Schwung geholt. Mit großer Kraft schwang sie sich nach vorne, so dass sein Kopf in ihrem Bauch verschwand. Sie beugte sich aber noch viel weiter nach vorne, so dass er sein Gleichgewicht verlor und vom Boden abhob. Nakira hatte ihre Arme ausgestreckt und dann während sie weiter nach vorne fiel an der Ringkante festgehalten. Sie hatte Goku immer noch fest mit ihren Beinen umschlungen und zog ihn so einfach mit.

Goku überschlug sich und drohte mit dem Rücken voraus außerhalb des Ringes zu landen. Sie ließ seinen Hals los und gab ihm noch einen Tritt in den Magen. Nakira stand im Handstand auf der Ringkante und Goku flog ins aus. Als sie sich vergewissert

hatte, dass er auch wirklich draußen war, kippte sie zum Ring hin und landete mit ihren Füßen auf dem Boden des Ringes. Dann richtete sie sich auf und auch Goku stand auf.

Kampfrichter: Was habe ich ihnen gesagt? Es war mal wieder ein spannender Kampf. Son-Goku ist im Aus gelandet und somit ist Nakira eine Runde weiter.

Die Zuschauer kreischten, klatschten und jubelten. Die Z-Kämpfer bekamen die Kinnlade nicht mehr hoch. Da hatte doch tatsächlich jemand Son-Goku besiegt. Und dann auch noch von einem Mädchen. Sie war also die ominöse Starke.

Nakira ging zu Goku und reichte ihm die Hand zum aufstehen. Er nahm sie an und sie half ihm in den Ring.

Goku: Du hast gewonnen! Glückwunsch.

Nakira: Danke! Du bist auch nicht böse?

Goku: Ach was! Das war ein guter Kampf. Und auf gute Kämpfe bin ich immer aus. Das gibt mir Ansporn noch härter zu trainieren.

Nakira: Schön das du es so locker nimmst. Vegeta würde bestimmt stinkig werden, wenn ich ihn besiege.

Goku: Glaubst du, du schaffst das?

Nakira: Weiß nicht. Er wird schnell wütend und könnte sich in einen Supersaiyajin verwandeln oder Ki-Attacken einsetzen. Ich kann noch nicht sagen, ob ich ihn schlagen kann.

Goku: Du musst aber unbedingt mal wieder gegen mich kämpfen!

Nakira: Ich versuche es! Versprechen kann ich es dir aber nicht. Man soll ja keine Versprechen geben, die man nicht halten kann!

Goku: Ich wünsche dir für die weiteren Kämpfe noch viel Glück.

Nakira: Danke! Kann ich gut gebrauchen!

Und so gingen sie gemeinsam aus dem Ring und wieder in die Halle zu den anderen Teilnehmern zurück. Goku ging zu seinen Freunden und Nakira verschwand wie aus dem nichts.....

ENDE KAPITEL 26

Habt ihr gesehen? Ich hab mich etwas verbessert mit Kampfszenen schreiben! Auch wenn glaub ich keiner so recht verstanden hat, was Nakira da eigentlich mit Goku gemacht hat. der Teil ist nicht so toll geworden, ich weiß! Aber als ich diesen Teil geschrieben hab, war ich bei Jessica und die hat mich wegen jeder Kleinigkeit stumpf ausgelacht! Hatte mal wieder keine Zeit mir die Rechtschreibung vorzunehmen! Und es tut mir wie immer Sorry, dass der Teil so kurz geraten ist!

Bis denn dann

BabyG

Kapitel 27: (Fight) Und weiter geht's

Da bin ich schon wieder! Wie ihr das immer mit mir aushaltet! Versteh ich nicht! Na egal.... Wie immer danke für die Kommentare!

@Honeybarneys: Endlich hast du es geschafft! So geil wie immer? Häh? Nö... Erst im nächsten! Ich finde es auch schade, dass er verloren hat, aber es musste sein! Das hättest du gerne gelesen? Aber sie hätte eh nicht geantwortet! Wer weiß... So wie Nakira so schön sagen würde.... Ein Geheimnis! Musst du wohl! Aber nicht traurig sein! *reknuddel* Das neue gefällt mir auch! ;-)

@Uriko7: Sei doch nicht traurig! *tröst* Danke! Bin wie immer net so davon überzeugt! Die hat dir gefallen? Na ja... Wenn du meinst. Kriegst auch noch deinen GB-Eintrag!

@FireAngelgirl: Vielleicht ist es ja nur reiner Zufall! Und das sie Goku besiegt hat, muss ja nicht gleich heißen, dass sie Sanako ist! Sie könnte ja auch ne Außerirdische sein oder so! Ich weiß net! Danke!

@peachchanvidel: Zusammenhänge gibt's..... Mach ich doch! Klar sehen wir uns bei den RPG's wieder! Obwohl ich wegen Goten immer noch voll depri schieb! *heul*

@vegetaac: Wie kannst du dir da so sicher sein? Kann sein... Kann aber auch nicht sein! Wir haben da ja immer noch Gohan, Lee, Trunks und Pan! Die können es ja auch sein, oda net?

@Seiya1965: Danke! Mimi heißt es also... Das haben die nicht wirklich gemacht oder? *grummel* Ich hab mir auf alle Fälle 4 Bände gekauft! Bad 5 hatten sie bei uns leider noch nicht. Kommt aber noch. Wenn ich den Manga durch hab, wird ich glaub ich auch mal deine Story lesen! Also dann Knuff....

Also machen wir mal weiter! Ich beschreib nur die Kämpfe mit Nakira ausführlich! Hoffe das ist für alle ok!

****RÜCKBLICK****

Und so gingen sie gemeinsam aus dem Ring und wieder in die Halle zu den anderen Teilnehmern zurück. Goku ging zu seinen Freunden und Nakira verschwand wie aus dem nichts.....

****RÜCKBLICK ENDE****

Sofort wurde Goku ausgequetscht.

Gohan: Was war los Vater?

Goku: Nichts!

Trunks: Wie konnte sie dich so einfach besiegen?

Goku: Sie war mir haushoch überlegen.

Lee: Dann ist sie wahrscheinlich die ominöse Starke!

Pan: Wahrscheinlich.

Gohan: Ich würde nur zu gerne wissen, wen sie unbedingt besiegen will.

Goku: Vegeta und ich sind es auf alle Fälle nicht.

Trunks: Dann gehe wir sie fragen.

Goku: Nein! Ich hab mit ihr abgemacht, dass wenn ich verliere weder ich noch einer

von euch sie mit Fragen löchert.

Gohan: Wenn du meinst.

Goku: Außerdem kennt sie uns und weiß über die Saiyajins bescheid.

Trunks: Aber woher?

Goku: Wollte sie mir nicht sagen. Ihr müsst auf alle Fälle auspassen.

Vegeta: Red keinen Mist Kakarott! Du bist einfach nur schwächer geworden. Das ist alles!

Lee: Hey Goten! Was ist los? Du siehst so nachdenklich aus.

Goten: Ach nichts!

Lee: Wirklich?

Goten: Alles klar!

Dann kündigte der Kampfrichter den 4. Kampf an. [Ich schreib dann mal einfach die Kampfpaarungen für das Viertelfinale auf! Ich hab ehrlich gesagt keine Lust jetzt jeden Kampf ausführlich zu beschreiben!]

1.Kampf: Trunks gegen Pan

2. Kampf: Nakira gegen Vegeta

3. Kampf: Lee gegen Son-Gohan

4. Kampf: Son-Goten gegen Mucki

[Ich schreib jetzt ab dem Ende des 1. Kampfes weiter!]

Pan holte zum entscheidenden Schlag aus und rammte Trunks ihr Knie in seinen Magen. Er torkelte nach hinten und fiel dann über den Rand des Ringes ins aus. Somit hatte Pan sich für das Halbfinale qualifiziert.

Kampfrichter: Nach diesem atemberaubenden Kampf konnte Pan ihren Gegner ins aus befördern. Wir sind auf den nächsten Kampf gespannt.

Trunks und Pan verließen den Kampfplatz.

Vegeta: Schwächling! Du verlierst gegen ein Kind!

Pan: Von wegen! Ich werde dich im Halbfinale fertig machen Vegeta!

Vegeta: Träum weiter Kleine!

Goku: Ihr wart beide gut!

Trunks: Nur Pan war besser.

Pan: Ich trainier ja auch jeden Tag!

Lee: Als nächstes kämpft Vegeta gegen Nakira.

Vegeta: Diese Schnalle mach ich fertig!

Goten: Wir werden sehen.

Dann wurden auch Vegeta und Nakira aufgerufen. Beide betraten den Ring und der Kampfrichter gab das Zeichen zum Kampf.

Vegeta: Ich mach dich fertig Puppe!

Nakira: Freundlich wie eh und je unser Prinz!

Vegeta: (Woher weiß sie so viel über uns?)

Nakira: Das ist ein Geheimnis!

Vegeta: Woher kannst du Gedanken lesen?

Nakira: Training!
Vegeta: Kämpfe!
Nakira: Gerne doch!

Sie rannte auf ihn zu und kurz vor ihm verschwand sie. Sie tauchte hinter ihm wieder auf und verpasste ihm einen Tritt in den Rücken. Er stolperte ein Stück nach vorne, fand aber schnell wieder sein Gleichgewicht. Jetzt war er sauer. Vegeta drehte sich um und suchte nach ihr, aber sie war verschwunden.

Er konnte sie weder sehen noch fühlen. Wie machte sie das nur? Wie konnte sie sich so schnell bewegen und gleichzeitig so gut ihre Aura unterdrücken? Dann tauchte sie plötzlich vor ihm wieder auf und schlug ihm 5 mal schnell in den Magen und 3 mal in die Leber. Vegeta krümmte sich vor Schmerz. Er spuckte Blut und atmete schwer.

Jetzt hatte seine Wut die Grenze erreicht. Gleich würde er sich in einen Supersaiyajin verwandeln und dass musste Nakira verhindern. Sie zog Vegeta die Beine weg, so dass er mit dem Rücken auf dem Boden landete. Dann trat sie ihm kraftvoll in die Seite. Es knackte ein mal laut und Vegeta wurde durch den Tritt aus dem Ring ins aus befördert.

Somit hatte sie auch Vegeta besiegt. Sofort kam Trunks zu seinem Vater und gab ihm eine magische Bohne. Er nahm sie widerwillig an und schluckte sie. Dann stand Vegeta auf und ging in die Halle. Er beachtete die anderen nicht und verkrümelte sich in irgendeine Ecke. Auch Nakira und Trunks gingen zurück in die Halle. Es wurde dann auch gleich zum Kampf zwischen Lee und Gohan aufgerufen.

Nakira ging ins Freie und setzte sich auf einen Ast eines großen Baumes und genoss die Nachmittagssonne. Plötzlich spürte sie eine Aura. Sie öffnete ihre Augen, die sie vorher geschlossen hatte und sah in die von Goten. Er saß ihr gegenüber.

Nakira: Was willst du?
Goten: Reden!
Nakira: Hat Son-Goku nichts von dem Deal erzählt?
Goten: Doch!
Nakira: Also! Was willst du dann? Ich beantworte dir keine Fragen!
Goten: Wer sagt denn, dass ich welche stelle?
Nakira: Willst du dir nicht den Kampf zwischen Son-Gohan und Lee angucken?
Goten: Was meist du wie er ausgeht?
Nakira: Wahrscheinlich wird Lee gewinnen!
Goten: Meinst du?
Nakira: Warum denn nicht?
Goten: Du hast gut gekämpft.
Nakira: Danke!
Goten: Das wird Vegeta dir ewig vorhalten.
Nakira: Soll er doch! Ich bin eh nicht lange hier.
Goten: Du wohnst nicht hier?
Nakira: Ich komme von sehr weit her.
Goten: Du erinnerst mich irgendwie an Saan.
Nakira: Wer ist Saan?
Goten: Meine Freundin.
Nakira: Die, die tot ist?
Goten: Genau.
Nakira: Wie lange denn schon?

Goten: 6 Jahre!

Nakira: Aber wie kannst du sagen, dass sie deine Freundin ist? Oder hast du wirklich 6 Jahre ohne eine andere Frau verbracht?

Goten: Ja! Sie hat zwar gesagt ich solle mich neu verlieben, aber das konnte ich nicht. Ich liebe sie immer noch wie am ersten Tag.

Nakira: Und das willst du jetzt dein ganzes Leben so machen? Auf sie warten und am Ende einsam sterben?

Goten: Ich werde sie wieder sehen!

Nakira: Wie kannst du dir da so sicher sein? Immerhin ist sie tot! Und ich hab noch nie davon gehört, dass Tote wider leben können.

Goten: Halte mich für verrückt, aber ich fühle es einfach. Ich werde Saan wiedersehen.

Nakira: Wie sagt man doch so schön? Der Glaube kann Berge versetzen?

Dann fingen beide an zu lachen. Kurze Zeit später wurde auch Goten zum Kampf aufgerufen. Der stieg vom Baum runter und ging zum Ring. Und Nakira hatte recht. Lee hatte den Kampf gewonnen. Goten wurde schnell mit seinem Gegner fertig und so standen auch die Kampfpaarungen für das Halbfinale fest.

1. Kampf: Pan gegen Nakira

2. Kampf: Lee gegen Son-Goten

Nach 30 min Pause ging es auch schon wieder los. Pan und Nakira standen sich nun im Ring gegenüber. Der Kampfrichter gab das Starzeichen zum Kampf.

Die Kontrahenten schwiegen. Sie starrten sich nur an. Pan konnte aber nicht direkt in die Augen von Nakira sehen, da sie immer noch die Sonnenbrille aufhatte. Doch Pan überkam so ein komisches Gefühl, je länger sie Nakira ansah.

Das Gefühl wurde immer intensiver. Pan konnte aber nicht sagen ob Nakira durch irgendwelche Kräfte dieses Gefühl auslöste oder es einfach nur so kam. Pan wollte Nakira zwar angreifen, aber sie war wie gelähmt. Sie konnte keinen Muskel mehr rühren. Dann bekam sie es mit der Angst zu tun. Sie hatte Angst vor Nakira. Und dann wurde ihr auch bewusst, dass sie nicht diejenige war, die Nakira besiegen wollte. Pan schossen 1000 Fragen durch den Kopf.

Wen wollte Nakira besiegen? Wer ist diese Nakira? Warum versteckt sie ihr Augen hinter einer Sonnenbrille? Woher weiß sie so viel über die Gruppe Z und die Saiyajins? Warum ist Nakira so stark?

Pan hatte ein Einsehen. Sie hatte keine Chance gegen Nakira!

Pan: Ich gebe auf!

Kampfrichter: Was?

Pan: Ich gebe auf! Ich habe keine Chance gegen Nakira!

Kampfrichter: Sie haben es selbst gehört meine Damen und Herren! Pan gibt auf ohne vorher gekämpft zu haben. Somit ist Nakira im Finale und kämpft um den Titel.

Nakira: Warum hat du aufgegeben? Vielleicht wollte ich ja gerade dich besiegen!

Pan: Nein! Wolltest du nicht.

Nakira: Wie kannst du dir da so sicher sein?

Pan: Egal wie stark meine Gegner sind.... Ich hatte noch nie angst gegen einen anzutreten. Außerdem weckst du bei mir so ein komisches Gefühl! Ich kann es nicht beschreiben, aber es ist da! Und auf mein Gefühl konnte ich mich bisher immer verlassen.

Nakira: Du wirst mal bestimmt eine großartige und sehr starke Kämpferin werden.
Pan: Danke!

Und so stand nur noch ein Kampf aus, bis es zum Finale kam. Der Kampf zwischen Lee und Goten. Jeder schaute diesem Kampf gespannt zu. Auch Nakira war sehr interessiert, wer ihr Gegner im Finale wird.

Dann begann auch schon der Kampf. Jeder glaubte eigentlich daran, dass Lee gewinnen würde, weil Goten sich ja nicht verwandeln konnte und Lee ja schon in ihrer Urgestalt war, aber so war es nicht. Irgendwie kämpfte Lee unkonzentriert und teilte nur schwache Schläge aus. Es lag auch nicht an Goten oder so. sie hatte schon oft gegen ihn gekämpft und sonst auch nie Rücksicht auf ihn genommen.

Doch jetzt konnte sie ihn nicht mit voller Kraft schlagen. Es ging einfach nicht. [Woran das wohl liegt?] Resultat war dann gewesen, dass Lee ins aus fiel und Goten sich für das Finale qualifizierte.

Dann wieder in der Halle....

Goten: Was war los mit dir Lee? Warum hast du so schlecht gekämpft?

Lee: Ich weiß auch nicht. Ich wollte ja, aber irgendwas hat mich daran gehindert.

Trunks: Genauso wie bei Pan?

Lee: Kann sein!

Gohan: Ob Nakira dran schuld ist?

Goku: Wer weiß....

Goten: In einer halben Stunde fällt die Entscheidung.

Trunks: Nakira wird nicht leicht zu besiegen sein.

Goten: Ich weiß, aber ich freue mich auf den Kampf. Vielleicht werde ich verlieren, aber das macht nichts!

Die halbe Stunde verging schnell und das Finale konnte beginnen.....

ENDE KAPITEL 27

Da können wir ja gespannt sein! Ich weiß! Der Teil war ja mal wieder verboten kurz, aber ich wollte die Spannung etwas beibehalten! Dafür wird es im nächsten Kapitel wieder richtig spannend und es wird sich auch endlich herausstellen, wer Nakira ist! Ihr könnt also gespannt sein! Und ich werde mir für den Finalkampf etwas Hilfe holen, damit der auch gut wird. Und noch ma Sorry, dass Vegeta verloren hat! Ließ sich leider nicht vermeiden!

Bis denn dann

BabyG

Kapitel 28: (Fight) Das Finale

Hi Ho.... Da bin ich mal wieder! Und hier ist auch das Finale. Hoffe ich kann euch ein bisschen schocken. Den das hier ist ein besonderer Kampf mit nicht so ganz fairen Mitteln. Mehr wird aber noch nicht verraten.....

@peachchanvidel: Hab ich das gesagt? Kannste gespannt sein... Er ist ja jetzt wieder da! *freu* @Shina4/Uriko7: Anscheinend sagt jetzt schon jeder Kira... Ne Wiedergeburt? Wer weiß... Glaubst du das? Ist nicht schlimm. Kann jedem mal passieren! Hat es denn jetzt eigentlich geklappt? Ich mein das mit P-Chan? Würde mich interessieren!

@Devil_SSJPan: Wieso war das klar? Das ist das gute am Autor sein! Ich bin die einzige die es wie. Hihi.... Ja? Ich wollte der Jugend den Vortritt lassen.

@vegetaac: Wie kommt ihr denn nur alle auf Goten? Kann doch auch sein, dass sie Gohan besiegen wollte und sich jetzt leider nur mit Goten zufrieden geben muss... Bin schon dabei!

@FireAngelgirl: Hey... Einem ist das mit den Augen aufgefallen! Ich weiß, dass ich fies bin! Hehe.... Länger? Mal gucken ob das klappt ne? Kann man net so sagen... Danke! Mach ich doch!

Und weiter geht's.....

Dann wurden Goten und Nakira zum Finale aufgerufen. Nebeneinander gingen sie zum Ring. Oben angekommen stellten sie sich gegenüber.

Kampfrichter: Und nun meine Damen und Herren das Finale des 30. großen Kampfsportturniers. Es treten Son-Goten gegen Nakira an. Schon in die anderen Kämpfen haben sich beide gut bewährt. Wir können auf den Ausgang des Kampfes gespannt sein. Los geht's!

Nakira: Endlich! Endlich hab ich die Chance dich zu besiegen.

Goten: Also war ich derjenige, den du unbedingt besiegen wolltest?

Nakira: Du hast es erfasst!

Goten: Warum? Warum gerade ich?

Nakira: Denken scheint wohl nicht zu deinen Stärken zu gehören...

Goten: Sag schon!

Nakira: Geheimnis!

Goten: Gut! Andere Frage! Warum versteckst du deine Augen und deine Haare?

Nakira: Warum seid ihr immer so neugierig?

Goten: Was ist jetzt?

Nakira: Kann ich dir nicht sagen!

Goten: Kannst du es, wenn ich dich besiege?

Nakira: Vielleicht.....

Goten: Ja oder nein?

Nakira: Was springt für mich dabei raus?

Goten: Ich lad dich zum essen ein!

Nakira: Ok!

Goten: Gut..... Dann lass uns anfangen!

Nakira: Darauf hab ich schon so lange gewartet!

Goten lächelte leicht und Nakira lief auf ihn zu. Sie versucht ihn zu schlagen, aber er wich aus und verschwand vor ihren Augen. Sie konnte aber genau sehen, wie er sich hin und her bewegte. Schließlich tauchte Goten vor ihr wieder auf und holte mit der Faust aus. Nakira fing den Schlag locker ab und ihr Knie raste in Goten's Magen. Er konnte seine Bauchmuskeln aber noch anspannen, so dass der Schlag nicht allzu hart zu spüren war.

Beide gingen auseinander. Goten sprang vom Boden ab und schoss auf Nakira zu. Nakira wurde überrascht und Goten landete einen Schlag in ihr Gesicht, ein weiterer in die Magengegend folgte kurz danach. Nakira spuckte Blut. Goten wich ein paar Schritte zurück. Durch den Schlag ins Gesicht ging ihre Sonnenbrille zu Bruch und giftgrüne Augen funkelten Goten nun wütend an.

Nakira: Das war meine Lieblingssonnenbrille!

Goten: Tut mir leid. Sie hat mich gestört!

Nakira: Na warte.... Dafür zahlst du!

Goten sah nur wie sie verschwand, dann wurde er in den Magen getroffen und nach hinten geschleudert. Er wurde einige Meter nach hinten geworfen und als er auf dem Boden landete, schlidderte er noch einige Meter weiter. Aber nicht so weit, dass er aus dem Ring gefallen wäre. Er hielt sich den Magen vor Schmerz und zwang sich auf die Füße.

Nakira sprang ab und holte mit der Faust aus. Goten verschwand vor ihren Augen und kurz danach wurde die Luft aus ihren Lungen befördert. Nakira wurde zurückgeworfen und überschlug sich, als sie auf dem Boden ankam. Sie rappelte sich aber schnell wieder auf und griff Goten erneut an.

Sie holte mit der rechten Faust aus und tat so, als wolle sie ihm ins Gesicht schlagen. Aber in Wirklichkeit trat sie mit dem linken Fuß gegen sein Schienbein. Er schrie kurz auf und ging dann in die Hocke und hielt sich das Schienbein. Nakira sprang über ihn hinweg und trat, als sie hinter ihm war mit dem rechten Fuß nach hinten aus und erwischte ihn im Kreuz. Er flog einige Meter durch den Ring und landete kurz vor der Ringgrenze.

Schnell stand er wieder auf und schaute Nakira an, die ihre Arme vor der Brust verschränkt hatte.

Nakira: Ich hätte mehr von dir erwartet. Das wird langsam langweilig!

Goten: Na gut... Dann werde ich jetzt eine ganz neue Technik anwenden. Und damit werde ich auch gewinnen. Du wirst vielleicht sauer auf mich sein, aber egal!

Nakira: Das will ich sehen!

Gohan. Was meint er Papa?

Goku: Ich keine Ahnung!

Vegeta: Der blufft doch nur!

Trunks: Glaub ich nicht. Irgendwas stimmt mit Goten nicht.

Lee: Was meinst du?

Trunks: Diese Funkeln in seinen Augen. Er hat was vor!

Goku: Du hast recht Trunks! Wir können gespannt sein!

Alle schauten wieder gespannt in den Ring. Goten hatte wirklich so ein komisches

Funkeln in den Augen und grinste so hinterhältig. Nakira fragte sich schon, was das sollte, hielt ihn aber trotzdem nicht für einen gefährlichen Gegner.

Er ging ganz gemächlich auf Nakira zu. Sie stutze und ging in Angriffsstellung. Nach einigen Metern stand er vor ihr. Sie wollte ihn angreifen, aber da hatte er schon blitzschnell ihre Handgelenke gepackt. Er lächelte plötzlich und sah ihr tief in die Augen. Sein Gesicht kam ihrem immer näher und Nakira lief der kalte Schweiß über den Rücken.

Er wollte doch nicht? Und doch tat er es. Sein Gesicht kam ihrem näher und näher, bis plötzlich seine Lippen ihre berührten und zu einem Kuss verschmolzen. Sie war starr vor Schreck und ihre Augen waren weit aufgerissen. Seine hatte er geschlossen. Alle waren sprachlos. Keiner hatte gewagt sich auch nur einen Millimeter zu rühren.. Noch nicht mal atmen hatte irgendeiner aus dem Publikum sich getraut. So fassungslos waren sie alle gewesen.

Dann war Goten plötzlich mit ihr verschwunden und tauchte an der Ringgrenze wieder auf. Er öffnete seine Augen und zog sein Gesicht wieder zurück. Er grinste und lies ihre Handgelenke los. Dann schubste er sie aus dem Ring und Nakira fiel ins aus! [Was soll das denn? erst küssen und dann aus dem Ring werfen! Jetzt peil ich gar nix mehr!] Nakira schaute Goten immer noch geschockt an, bis sie realisierte das sie verloren hatte. Sie stand auf und er reicht ihr die Hand zum Aufstehen, doch sie schaut ihn nur eiskalt an und flog davon. Goten sah ihr nach und wollte hinterher, aber da hatte der Kampfrichter ihn schon am rechten Handgelenk gepackt und somit seine Hand in die Höhe gestreckt.

Kampfrichter: Äh.... Und so haben wir einen neuen Weltmeister. Obwohl die Attacke etwas merkwürdig war, war sie trotzdem regelgemäß. Beglückwünschen sie bitte Son-Goten! Applaus.

Die Menge tobte und rief Goten Glückwünsche zu. Der hatte aber ganz andere Sorgen. Er riss sich vom Kampfrichter [Kann de Kerl keinen Namen haben? Ist ja voll ätzend!] los und stieg in die Luft.

Kampfrichter: Äh.... Wo wollen sie hin? Wollen sie nicht ihren Preis entgegennehmen?
Goten: Geben sie es meinen Vater! Ich hab was wichtigeres zu erledigen.

Und somit flog der davon. Er suchte Nakira's Ki, aber sie konnte es perfekt unterdrücken. Er flog gerade über eine Landstraße, als er jemanden ganz in schwarz drauf laufen sah. Es war Nakira. Goten landete neben ihr. Sie blieb aber nicht stehen, sondern lief weiter. Er holte sie schnell wieder ein und stellte sich vor ihr hin.

Nakira: Was willst du? Du hast gewonnen! Lass mich in Ruhe du Trottel!

Goten: Ich bin hier um meinen Gewinn abzuholen.

Nakira: Das war kein richtiger Sieg. Das war unfair!

Goten: Aber es entsprach den Regeln.

Nakira: Und was wäre, wenn mein Freund das gesehen hätte? Du hättest meine Beziehung zerstört.

Goten: Glaub ich nicht. Er hätte nichts dagegen gehabt. Der Ort hier ist nicht gerade gut geeignet zum reden! Lass uns wo anders hin!

Ohne auf ihr Einverständnis oder ihren Potest zu warten, schnappte er ihr Handgelenk

und zog sie mit sich in die Luft. Er flog einige Meter, bis sie sich von ihm losriss. Goten war erstaunt, dass sie nicht wegflog sondern ihm ein Handzeichen gab, dass er vorfliegen soll. Das tat er dann auch.

Sie flogen ca 5min, als Goten sich zu ihr umdrehte und mit der Hand nach unten deutete. Damit gab er ihr zu verstehen, dass sie jetzt landen. Er flog senkrecht nach unten und Nakira folgte ihm. Sie landeten in einem Waldstück. Als Nakira festen Untergrund unter ihren Füßen spürte, lehnte sie sich gegen einen Baum. Die Arme hatte sie vor der Brust verschränkt. Goten stand ihr einige Meter gegenüber.

Nakira: Was willst du?

Goten: Nicht bewegen!

Nakira: Häh?

Goten: Still!

Er kam ihr ganz nahe. Sie wollte ihn schlagen, aber er hatte mit der einen Hand ihren Schlag abgeblockt. Mit der anderen griff er über ihren Kopf hinweg. Dann zog er seine Hand wieder zurück und hatte eine Schlange am Hals [Haben die überhaupt einen?] gepackt. Er grinste Nakira an.

Goten: Lecker! Was zu essen!

Nakira: Sag bloß, die willst du essen!

Goten: Klar. Außerdem hab ich dir dein Leben gerettet.

Nakira: Hab ich dich drum gebeten?

Er antwortete nicht, sondern lächelte sie lieb an. Dieses Lächeln machte sie ganz nervös. Ehe sie sich versah, hatte er seine Lippen schon wieder auf ihren. Nach einigen Schocksekunden holte sie aus und gab ihm eine saftige Bachpfeife. Auf seiner Wange zeichnete sich ihr Handabdruck in rot ab.

Die Schlange fiel aus seiner Hand und schlängelte davon. Er schaute sie ganz entsetzt an. Ihre Augen sprühten nur so vor Feuer. Ihre Blicke hätten töten können.

Nakira: Sag mal hast du sie noch alle? Du spinnst wohl? Ich hab einen Freund!

Goten: Ich weiß. Mich!

Nakira: Du träumst wohl? Außerdem hattest du nicht gesagt, du liebst deine verstorbene Freundin?

Goten: Tu ich doch.

Nakira: Äh..... was?

Goten: Du brauchst dich nicht mehr zu verstecken. Ich weiß, dass du Saan bist.

Nakira: Bei dir hackt es wohl? Ich bin nicht diese Saan!

Goten: Oh doch!

Blitzschnell zog Goten das Kopftuch von Nakira runter. Lange grüne Haare fielen runter bis zu ihrem Po. Doch nach einigen Sekunden wurden ihre Haare plötzlich schwarz. Und über ihren Kopf schwebte ein Heiligenschein.

Nakira: Was soll das?

Goten: Warum versteckst du dich?

Nakira: Es sollte doch keiner wissen!

Goten: Ich habe es doch gewusst! [Ich schreib dann jetzt wieder Saan!]

Saan: Wie hast du es herausgefunden?

Goten: Als wir uns die Hände geschüttelt hatten, habe ich so ein komisches Gefühl gehabt. Auch die Art wie Nakira sich bewegt hatte, erinnerte an Saan. Und du wusstest über die Saiyajins bescheid. Aber was mir dann komisch vorkam war, als ich deine Sonnenbrille kaputt gemacht habe. Erst hattest du grüne Augen und dann waren sie plötzlich schwarz. Und auch wie du gekämpft hast und deine Angriffe erinnerten zu sehr an dich. Ausschlaggebend war dann aber der Kuss. Diese Lippen habe ich nie vergessen. Na ja.... Und jetzt deine schwarzen Haare und der Heiligenschein sagen doch wohl alles. Und keiner kann so schön Trottel zu mir sagen, wie du.

Saan: Kuso! Ich wollte doch nicht erkannt werden!

Goten: Warum?

Saan: Eine lange Geschichte!

Goten: Erzähl von Anfang an!

Saan: Na gut! Dann drehen wir mal 6 Jahre zurück. Als ich gestorben bin, schwirrte meine Seele umher, bis ich ins Taseits kam. Das ist so ähnlich wie das Jenseits, nur das im Taseits nur Taraner, Xerorianer und Quixsaner kommen. Und wir behalten unsere Körper. Auch im Taseits gab es einen Richter der Toten. Er heißt Borack. Er sagte mir, dass ich schon zu sehr Mensch bin und deswegen ins Jenseits gehöre. Dort wurde ich dann auch hingeschickt und kam erst zu Meister Kaio. Der schickt mich nach einigen Monaten zum Kaioshin. [Ich weiß net mehr wie er jetzt nach seiner Fusion heißt! Hab es leider vergessen!] Dort blieb ich dann die Jahre über, bis er mir sagte ich solle auf die Erde um am Turnier teilzunehmen. Das hab ich dann auch gemacht.

Goten: Und warum durfte keiner von uns dich erkennen?

Saan: Überleg doch mal! Ich hab nur einen Tag im Diesseits. Es hätte vielen das Herz gebrochen, wenn ich dann nach 24 Stunden wieder weg gewesen wäre. Ich wollte euch alle aber gerne noch mal wiedersehen. Außerdem wusste ich nicht ob du eine Freundin oder Frau hast. Du weißt schon wie ich das meine.

Goten: Ich liebe nur dich!

Saan: Hattest du mir nicht versprochen dich neu zu verlieben?

Goten: Ich konnte nicht. Aber wenn du jetzt im Jenseits lebst, können wir dich doch wiedererwecken oder nicht?

Saan: Leider nicht. Viel früher konnte man Taraner wiedererwecken. Nur durch diese Wiedererweckung haben sich die Taraner verändert. Sie sind böse geworden. Deswegen wird jedes Neugeborene mit einem Zauber belegt. Das bewirkt den entgültigen Tod! Und da ist es egal ob ich im Taseits oder im Jenseits bin.

Goten: Schade.

Saan: Und wie ist es euch so ergangen?

Goten: Na ja... Ich arbeite in der CC. Bin dort Mann für alles. Aber eigentlich fliege ich ins Weltall und erfülle Aufträge für Lee und Trunks. Denen gehört jetzt die CC.

Saan: Hab schon gehört, dass sie geheiratet haben. War ja auch nicht abzusehen!

Goten: Du bist sogar Tante!

Saan: WAS? ICH? TANTE????

Goten: Ja! Die kleine heißt Nala und ist 4 Jahre alt.

Saan: Das kann doch nicht war sein. Oh mein Dende!

Goten: Ganz ruhig! Sie ist richtig stark und trainiert jeden Vollmond mit Lee.

Sanako war immer noch geschockt und musste sich erst mal setzen. Goten kniete sich zu ihr runter und schaute ihr tief in die Augen. Darauf musste sie lächeln und er

lächelte zurück.

Goten: Ich hab dich vermisst!

Saan: Ich dich auch! Aber sag mal.... Woher wusstest du, dass wir uns wiedersehen?

Goten: Ich hatte es im Gefühl. Außerdem hast du nicht leb wohl gesagt!

Saan: Trottel!

Goten: Ich liebe dich!

Saan: Ich liebe dich auch!

Dann küsste Goten seine Freundin und sie erwiderte. Sanako konnte diesen Moment kaum beschreiben. Diese Lippen und das Gefühl von Wärme hatte sie all die Jahre so schrecklich vermisst. Goten fühlte ähnlich. Nach unendlichen Minuten konnten sie wieder von einander lassen und schauten sich verliebt an.

Dann musste Sanako plötzlich weinen und fiel Goten um den Hals. Er legte seine Arme um sie und drückte sie fest an sich.

Goten: Hey... Warum weinst du denn?

Saan: Ich kann einfach nicht anders. Ich bin so glücklich dich wiederzuhaben.

Goten: Mir geht es genauso!

Saan: Endlich hab ich dich wieder.

Goten: Was hältst du davon wenn wir nach Hause fliegen?

Saan: Ach nee.... Du wohnst nicht mehr bei deinen Eltern?

Goten: Nein! Ich hab ein Haus in Satan City!

Saan: Dann nichts wie hin!

Sie lösten sich aus der Umarmung. Goten wischte Sanako noch die letzten Tränenspuren weg und hob sie dann auf seine Arme. Sie kuschelte sich an ihn und er flog los.....

ENDE KAPITEL 28

Was sagt ihr nun? Ich weiß, ich weiß.... Ich hatte zwar gesagt, dass Nakira nicht Sanako ist, aber ich wurde dazu gezwungen es zu ändern. Hinter mir stehen nämlich 4 Saiyajins und jeder hat einen Ki-Ball in der Hand! (Warum auch immer Vegeta da mitmacht....) Hätte ich jetzt wie geplant weitergemacht, dass Sanako nicht mehr auftaucht, wär ich geröstet worden! Und dann hätte es sich ausgeschrieben!

Freu mich schon auf Kommentare!

Bis denn dann

BabyG

Kapitel 29: (Fight) Ein Abschied für immer?

Hallo zusammen! Ich weiß.... Hab mir mal wieder viel Zeit gelassen, aber ich bin grad dabei mir auszudenken, wie ich bis Montag entweder sterbe oder krank werde! Hab da nämlich Geburtstag und ich hab absolut keine Lust! Und dann nerven die Lehrer wieder mit Arbeiten... Das ist echt nicht mehr normal!

@Sam12: Traumhaft? Danke! Hast du dir also gedacht! Eigentlich sollte sie ja nicht auftauchen! Aber ich wurde dazu gezwungen! @Devil_SSJPan: Natürlich muss sie wieder gehen! Ich will mich ja wenigstens so ein bisschen nach DBZ halten. Danke! Hab mich damit auch echt abgequält! Und ich fand die Technik auch gut! Hehe....

@vegetaac: Ach... Haben sie das? Sie bedanken sich auf alle Fälle für dein Lob! Er ist nur ein halber Mensch ohne Sanako? Mhmm..... Ich glaub da hast du recht!

@Uriko7: Was hast du denn gedacht? Ach... Die lesen das auch? Meine freuen sich über deinen Dank! Und wie? Sag wie ich das machen soll und ich tu es! *reknuddel*

@Honeybarneys: Wie immer? Was heißt wie immer? Das ist ja net schlimm! Freu mich ja immer über dein Kommentar! Egal wie lang! Klar weiß ich was du meinst. *reknuddel*

@peachchanvidel: Endlich^^ Danke! Warum wussten das nur alle? Das war doch gar nicht geplant! Wir sehen uns!^^

****RÜCKBLICK****

Sie lösten sich aus der Umarmung. Goten wischte Sanako noch die letzten Tränenspuren weg und hob sie dann auf seine Arme. Sie kuschelte sich an ihn und er flog los.....

****RÜCHBLICK ENDE****

..... Sie flogen auch nicht lange, bis sie dann vor dem Haus landeten. Goten schloss auf und trug Sanako noch über die Schwelle [Das Kommentar spar ich mir jetzt mal! *ggg*] und setzte sie dann ab. Sie schaute sich erst mal das Haus an. Es gab kein Zimmer, welches sie nicht in Augenschein nahm. Goten war bei der Erkundungstour nicht dabei. Als Sanako ihre Tour beendet hatte, fand sie Goten an dem Lieblingsort eines Saiyajins. In der Küche.... Er stand vor dem geöffneten Kühlschrank und suchte anscheinend irgendwas. Sie stellte sich hinter ihn und schlang ihre Arme um seinen Hals. Dann sprang Sanako hoch und wickelte ihre Beine um seinen Bauch.

Goten: Hey!

Saan: Immer nur essen im Kopf!

Goten: Und wie gefällt dir das Haus?

Saan: Ich hätte dir gar nicht zugetraut, dass du es so schön eingerichtet hast.

Goten: Ich hab viele verborgene Talente!

Saan: Trottel!

Goten: Das ist meine Saan!

Saan: So und nicht anders!

Goten: Und? Hast du Hunger auf was bestimmtes?

Saan: Ja! Auf dich!

Sie lehnte sich mit ihren Kopf nach vorne und knabberte an seinem Ohr. Dabei kicherte sie unentwegt. Auch ihm schein es zu gefallen. Er drehte sein Gesicht zu ihr und küsste sie. Mit der einen Hand machte Sanako die Kühlschranktür zu.

Goten: Ey! Ich wollte noch was essen.

Saan: Reiche ich dir denn nicht als Nahrungsmittel?

Goten: Es müsste auf einen Versuch ankommen.

Saan: Dann lass es uns versuchen!

Goten: Dann auf ins Schlafzimmer.

Saan: Dann geh!

Goten: Kannst du nicht alleine laufen?

Saan: Kann ich schon, hab aber keine Lust!

Und so nahm er sie Huckepack ins Schlafzimmer. [Ich mach dann mal die Tür von außen zu. Wir wollen ja nicht stören!]

Die Sonne schein schon hell ins Schlafzimmer. Goten wachte auf und hoffte, dass alles nicht nur ein Traum war. Und es war keiner, denn Sanako lag in seinen Armen und atmete leise. Sie schlief noch und er musste lächeln, weil sie so süß aussah. Vorsichtig nahm er seine Arme von ihr weg und stand vom Bett auf. Zum Glück hatte er sie nicht geweckt. Es war 8.00 Uhr morgens. Leise schlich er aus dem Schlafzimmer und ging ins Wohnzimmer. Er griff zum Telefon und rief seine Eltern an. Sein Vater nahm ab.

Goku: Hallo?

Goten: Hallo Papa!

Goku: Oh.... Guten Morgen Goten. Was ist passiert? Warum bist du gestern so schnell verschwunden und warum hast du Nakira geküsst?

Goten: Das erklär ich dir später. Kannst du mir einen Gefallen tun?

Goku: Welchen denn?

Goten: Kannst du bitte alle in der CC versammeln? So das sie um 9.00 Uhr alle da sind?

Goku: Warum?

Goten: Ist eine Überraschung. Machst du das bitte für mich?

Goku: Ok! Mach ich! Dann bis in einer Stunde.

Goten: Danke Papa! Bis dann.....

Goten legte auf und ging ins Badezimmer. Dann ließ er heißes Wasser in die Wanne laufen. Nach ca 5 min war die Wanne voll und hatte eine angenehme Temperatur. Er ging dann wieder ins Schlafzimmer und nahm die noch immer schlafende Sanako auf seine Arme. Sie wachte auch nicht auf, sondern kuschelte sich an seine Brust. Das brachte ihn zum schmunzeln.

Mit ihr zusammen ging er ins Badezimmer. Goten stand am Badewannenrand und hielt Sanako von sich weg, so dass sie über der Wanne in der Luft schwebte. Er grinste und ließ sie dann in die Wanne plumpsen. Sie tauchte einmal unter und das Wasser trat über den Rand. Sie wachte auf und kam wieder an die Oberfläche. Sanako funkelte Goten böse an.

Saan: HAST DU SIE NOCH ALLE???????

Goten: Guten morgen mein Engel! Gut geschlafen?

Saan: Grrrrr..... Konntest du mich nicht liebevoller wecken?

Goten: Keine Lust!

Saan: Du..... du.....

Goten: Och komm schon Schatz !

Er grinste und stieg dann zu ihr in die Wanne. Goten legte sich auf sie drauf. Sie war aber noch immer eingeschnappt und drehte ihren Kopf zur Seite. Er lächelte und drehte mit seiner Hand ihren Kopf wieder zu sich hin, so dass sie ihm in die Augen gucken musste. Dann legte er seine Lippen auf ihre und ihre Wut war verflogen. Diesen Lippen konnte sie einfach nicht widerstehen. Sanft strich sie über seinen Rücken.....

Sie „badeten“ etwa eine halbe Stunde. In Handtüchern eingewickelt standen sie vor dem Kleiderschrank im Schlafzimmer.

Goten: Was ich noch wissen wollte! Wann musst du eigentlich wieder zurück?

Saan: Um 12.00 Uhr holt mich Uranai Baba wieder ab.

Goten: Dann haben wir ja nicht mehr viel Zeit!

Saan: Leider nicht.

Goten: Dann lass uns jetzt schnell anziehen.

Saan: Warum?

Goten: Wir haben gleich ein Meeting in der CC! [Sorry.. Ich hatte heute Englisch!]

Saan: Ach.....

Goten: Aber sie wissen nicht, dass Kira Saan ist!

Saan: Du hast doch was vor! Ich seh es in deinen Augen!

Goten: Vor dir kann man nichts geheim halten.

Saan: Erzähl!

Während sie sich anzogen, erzählte Goten ihr von seinem Plan. Ihr gefiel, was er sich ausgedacht hatte. Sanako steckte ihre Haare hoch und verbarg sie zusammen mit ihrem Heiligenschein unter ihrem Kopftuch. Dann bekam sie von Goten noch eine Sonnenbrille und sah wieder wie Nakira aus.

Gemeinsam flogen sie dann zur CC. Goten hatte einen Schlüssel und brauchte deswegen nicht klingeln. In der Küche war dann auch die gesamte Gruppe Z versammelt. Allen fiel die Kinnlade runter, als Goten da mit Nakira auftauchte.

Lee: Goten? Was machst du denn mit Nakira hier?

Bulma: Und warum sollten wir alle herkommen?

Goten: Darf ich euch meine neue Freundin vorstellen?

Alle: NEUE FREUNDIN????

Goten: Ja!

Trunks: Aber was ist mit Sanako?

Goten: Du hattest doch recht Trunks. Sie kommt nicht mehr zurück. Das hab ich jetzt eingesehen.

Videl: Und dann hast du dich prompt in Nakira verliebt?

Goten: So in etwa.

Piccolo: Und nur deswegen sollten wir alle herkommen?

Goten: Ja!

Vegeta: Grrrr.....

Nakira: Ich weiß ja nicht wie es dir geht Schatz, aber ich habe Hunger.

Goten: Ich auch!

Und so setzten sich die beiden mit an den Tisch. Da sie etwas zu spät waren, war nicht mehr all zu viel Essen da. Alle sahen schweigend zu Nakira und Goten. Diese Nachricht mussten sie erst mal verdauen. Dann war auch nur noch ein Stück Speck da.

Bevor die Saiyajins danach greifen konnten, hatte Nakira sich es in den Mund geschoben. Alle schauten sie erstaunt an. Dann stand Goku plötzlich vom Stuhl auf und ging zu Nakira rüber. Sie schaute ihn etwas verwundert an und er umarmte sie ohne Vorwarnung. Das verstand nun keiner.

Goten: Was soll das denn Papa?

Goku: Herzlich Willkommen zurück Schwiegertochter.

Nakira: Schwiegertochter? Ist dein Vater immer so drauf Goten?

Goten: Eigentlich nicht! Hast du was falsches gegessen Papa?

Goku: Ihr braucht mir nicht mehr vorzumachen. Ich hab euch durchschaut!

Chichi: Muss ich mir jetzt Sorgen um dich machen Goku?

Goku löste die Umarmung und zog Nakira das Kopftuch runter. Schwarze lange Haare fielen glatt nach unten. Und auch die Sonnenbrille nahm er ihr ab. Alle guckten Nakira verdattert an.

Goku: Na Son Sanako....

Saan : Wie hast du es erraten ?

Goku: Ich kenne niemanden der mir sonst das Essen klaut!

Trunks: Bist du wirklich-

Lee: Sanako?

Saan: Nee..... Eigentlich bin ich ein böser Dämon, der nur so tut als wäre er Sanako! Natürlich bin ich es oder was habt ihr gedacht?

Lee fing an zu weinen und schmiss sich ihrer Schwester um den Hals. Auch Sanako war den Tränen nahe. Nachdem alle bis auf Vegeta Sanako begrüßt hatten, gingen sie ins Wohnzimmer. Dann musste die Taranerin erst mal erzählen, wie es ihr in den 6 Jahren so ergangen war. Und auch das wie, weshalb und warum musste sie erklären.

Gohan: Aber wie kam es, dass du erst grüne und dann schwarze Haare gehabt hattest? Du hast dich ja nicht verwandelt oder so.

Saan: Stimmt! Aber das ist bei Taranern so. Wenn ich mir meine Haare jetzt z.B. blau färben würde, wären sie für ca 30 Sekunden blau und dann wieder schwarz. Bei Sonne nehmen sie keine anderen Farben an. Im Dunkeln schon, nur im Sonnenlicht verblast die Farbe!

Videl: Und deine Augen?

Saan: Genau das selbe!

Lee: Und wie lange bleibst du noch bei uns?

Saan: Um 12.00 Uhr muss ich zurück.

Trunks: Dann hast du ja nur noch 2 Stunden.

Saan: Kann man nicht ändern.

Bulma: Und dein Tod ist nun entgültig?

Saan: Ja!

Vegeta: Dann müssen wir dich ja nicht länger ertragen.

Saan: Tja Vegeta... Kannst dich ja freuen. Ein Gegner weniger der dich besiegen kann!
Vegeta: Du wagst es?
Saan: Jetzt sei doch nicht wieder beleidigt!
Vegeta: Ich werde dich schon noch besiegen! Verlass dich drauf.
Saan: Ich warte im Jenseits auf dich! Wo ist eigentlich meine Nichte?
Lee: Im Kindergarten.
Saan: Schade! Ich hätte sie zu gerne gesehen.

Und so verging eine Stunde... Sie erzählten sich noch dies und das, bis Goten und Sanako dann gemeinsam aufstanden.

Chichi: Was ist los?
Saan: Wir wollen!
Trunks: Du hast doch noch eine Stunde.
Goten: Die wollen wir alleine verbringen.
Goku: Das verstehen wir.

Dann kam der Abschied. Lee und Chichi konnten nur schwer Tränen unterdrücken. Bis auf Vegeta verabschiedete sich jeder von Sanako. Doch sie wollte sich richtig vom Prinzen verabschieden. Er stand an einer Wand gelehnt und hatte wie immer die Arme vor der Brust verschränkt.

Sanako ging auf ihn zu und schaute ihm in die Augen. Dann wagte sie etwas sehr gefährliches. Sie umarmte Vegeta. Das brachte ihn völlig aus der Fassung und konnte somit nichts machen

Saan: Auf wiedersehen Vegeta. Ich freu mich schon darauf mit dir im Jenseits trainieren zu dürfen. Du bist zwar immer noch stolz und arrogant, aber dafür schwer in Ordnung. Ich hab dich echt gern.
Vegeta: Schade das du schon tot bist. Für diese beschießende Freundlichkeit hätte ich dich nämlich umgebracht.
Saan: Weiß ich doch!

Sie löste sich von ihm und zwinkerte ihm noch einmal zu, bevor sie zu Goten zurückging. Sie waren im Begriff zu gehen, als plötzlich die Tür aufging und Nala hereingeplatzt kam. Sanako und Nala schauten sich an. Sanako lächelte und warf sich Nala um den Hals. Die Kleine verstand das zwar nicht, aber umarmte sie trotzdem. Dann lösten sie sich wieder und sahen sich an.

Nala: Hallo! Wer bist du denn?
Lee: Das ist eine Freundin von mir.
Nala: Ach so! spielst du mit mir?
Saan: Tut mir leid, aber ich muss jetzt nach Hause! Aber dein Opa spielt bestimmt mit dir!
Nala: Au ja! Ich will mit Opa Vegeta spielen!

Freudestrahlend rannte sie zu ihren Opa und umarmte Vegeta dann am Bein, weil sie ja noch nicht so groß war. Vegeta schickte Sanako böse Blicke zu und sie grinste ihn nur blöd an. Dann gingen Sanako und Goten auch. Viele standen noch draußen und winkten den beiden zu, bis sie am Horizont verschwanden.

Sanako und Goten landeten in dem Waldstück, wo sie damals ihr Halbjähriges feierten. Goten setzte sich dann vor einem Baum und lehnte dagegen. Sanako setzte sich dann vor ihm hin und schmiegte sich an seinen Oberkörper. So verharrten sie. Keiner sagte etwas. Sie lauschten dem Wind, der durch die Blätter wehte und dem zwitschern der Vögel. So verging eine halbe Stunde, bis Sanako den Mund aufmachte.

Saan: Warum wusste Nala nicht wer ich bin?

Goten: Das ist meine Schuld. Trunks und Lee wollten ihr ja von dir erzählen, aber ich habe gesagt sie sollen es nicht tun.

Saan: Warum?

Goten: Ich wusste, dass du wiederkommst. Ich konnte nur nicht sagen wie lange du im Diesseits bleiben würdest. Nala wäre bestimmt traurig gewesen, wenn du so wie eingetroffen nur für einen Tag bleiben würdest. Verstehst du?

Saan: Das versteh ich!

Goten: Es fällt mir schwer dich wieder gehen zu lassen!

Saan: Mir auch! Nur wie soll es jetzt weitergehen?

Goten: Wie meinst du das! [.....]

Saan: Willst du so weitermachen wie bisher und dich nicht neu verlieben?

Goten: Ja!

Saan: Du bist so stur! Warum hörst du nicht auf mich?

Goten: Weil ich nicht will! Lass uns jetzt noch die Zeit genießen, die wir noch haben! Ich will nicht mit dir streiten..... Dafür liebe ich dich zu sehr! Außerdem hab ich da noch was für dich!

Er holte aus seiner Hosentasche ein kleines Paket. Sie nahm es an und öffnete es. Es waren ein silberner Ring, eine silberne Kette mit Medaillon und 6 Fotos drin.

Saan: Aber ist das nicht?

Goten: Ja es sind der Ring und die Kette, die bei der Explosion zerstört wurden. Ich hab Shen Long gebeten sie mir sie wiederzubringen.

Saan: Danke Schatz!

Dann schaute sie sich noch die Fotos an. Auf dem 1. war das Foto von der gesamten Gruppe Z welches zu Weihnachten entstand drauf. Auf dem 2. waren Trunks und Lee drauf, wo sie geheiratet hatten. Lee trug ein wunderschönes weißes Brautkleid und Trunks einen schwarzen Smoking. Auf dem 3. war Lee in einem Bett zu sehen und sah ziemlich fertig aus. In der Hand hatte sie ein kleines Bündel. Es war Nala, die da grad mal ein paar Stunden alt war.

Auch das 4. Bild zeigte Nala. Das Bild entstand erst vor ein paar Tagen. Auf dem 5. Bild war Nala in ihrer Urgestalt zu sehen. Und das letzte Bild zeigte Goten wie er vor seinem Raumgleiter stand. Auf dem Raumgleiter stand in Großbuchstaben „ Angel Saan“ drauf.

Sanako war zu Tränen gerührt. Goten küsste sie als Trost. Und so verging die Zeit, bis Goten's Uhr piepste und den beiden sagte, dass es 12.00 Uhr ist.

Sie standen auf und dann kam auch schon Uranai Baba auf ihrer Kugel angeflogen. Die beiden bemerkten sie nicht, denn sie waren in einen Kuss vertieft. Die Alte räusperte sich und die beiden lösten sich. Sanako hatte sich fest vorgenommen nicht zu weinen, aber sie schaffte es nicht.

Goten: Hey! Tränen stehen dir nicht.

Saan: Ich kann nicht anders. Es tut weh dich schon wieder verlieren zu müssen.

Goten: Ich liebe dich!

Saan: Ich liebe dich auch!

Uranai Baba: Los Sanako! Ich hab nicht ewig Zeit und wir haben es eilig!

Saan: Ja! Leb w-

Doch bevor sie zu Ende sprechen konnte, hatte Goten seinen Zeigefinger auf ihren Mund gelegt.

Goten: Nein! Sag es nicht! Wir sehen uns wieder!

Saan: Das glaub ich nicht!

Goten: Du wirst sehen! So einfach lass ich dich nicht gehen!

Saan: Spinner.

Goten: Mein Engel... Ich liebe dich! Auf bald....

Saan: Ich liebe dich auch!

Ein letztes Mal berührten sich ihre Lippen. Mit noch ein paar salzigen Tränen in den Augen stieg Sanako in die Luft empor zu Uranai Baba. Sie drehte sich aber noch einmal zu Goten um und lächelte ihn an. Er winkte und lächelte auch. Dann verschwanden sie Frauen in den Weiten des Himmels.....

ENDE KAPITEL 29

heul Wie süß! Oder was meint ihr? Stellt sich nur die Frage ob ich weitermachen soll oder nicht. Meine Saiyajins haben schon wieder dieses oberfiese Grinsen auf dem Gesicht! Das nächste Mal wenn ich schreibe sperr ich die in Schrank ein... Das ist ja schrecklich. Bin wie immer auf euere Kommentare gespannt!
Bis denn dann

BabyG

Kapitel 30: (Life) Eine Reise mit neuen Hoffnungen

Oo..... Was hab ich mir denn jetzt schon wieder ausgedacht? Mal gucken ob euch meine Lösung gefällt! Danke für die Kommis!

@Uriko7: Findest du? Bin ja schon dabei ! klar mach ich das! Nur her damit! Wie ich darauf komme sie so zu wecken? Keine Ahnung. Aus einer Laune heraus! Das hab ich schon beantwortet Trunks! Glaubt mir Jungs.. So faul bin ich manchmal auch! Werden begrüßt! *reganzdolleknuddel* @Devil_SSJPan: Net heulen! *tröst* Nee.... den hab ich mir ja auch ausgedacht! Hehe.... Mal gucken was kommt....

@vegetaac: Dann denk! Lass meine Saiyajins aus dem Spiel! Die nerven mich schon!

@Sam12: Danke! Mach ich! @Honeybarneys: Danke! Find ich nett von dir! *heul* *gerührt ist* Ja! Sieh sie dir genau an! Sie wird nicht nur einmal zuschlagen! *lol* Danke, danke, danke! *reknuddel* @Seiya1965: Hab ich gesehen! Sind die denn auf Deutsch? Vielleicht spiel ich dann auch mal Cell! Hehe.... Ja tu ich! Hilfe! *vor den Saiyajins weglauf* Geht weg! Seiya! Rück den Schlüssel raus! Ey.... bleib hier!

@peachchanvidel: Ja, ja.... Und warum net? Lasst die doch bitte mal im Schrank drin! Ich killen mich wenn ich net weitermache! Das ist so fies!

Danke das ihr alle zu meinen Saiyajins haltet! Die finden das echt klasse!

Den Teil hier widme ich vegetaac... die mich dazu angespornt hat weiterzuschreiben! Und das die ganze Nacht durch! Na ja.... fast! Und sie war so nett mir ihre 5 Finger zu leihen! Bedankt euch bei ihr! Ohne sie hättet ihr noch warten müssen!

Und weiter geht es!

****RÜCKBLICK****

Ein letztes Mal berührten sich ihre Lippen. Mit noch ein paar salzigen Tränen in den Augen stieg Sanako in die Luft empor zu Uranai Baba. Sie drehte sich aber noch einmal zu Goten um und lächelte ihn an. Er winkte und lächelte auch. Dann verschwanden sie Frauen in den Weiten des Himmels.....

****RÜCKBLICK ENDE****

Goten blieb noch eine Weile einfach nur so stehen und schaute in den Himmel. Doch bald löste er sich aus seiner Starre und flog wieder zur CC. Dort angekommen, merkte er sofort, dass alle wieder nach Hause gegangen waren. Er kümmerte sich auch nicht weiter drum und ging in seine Werkstatt. Da es heute sehr warm war, trug er nur seine Arbeitshose und lief obenherum frei herum.

Er nahm eine Kapsel und seinen Werkzeugkasten und ging ins Freie. Dort schmiss er die Kapsel und sein Raumgleiter „Angel Saan“ kam heraus. Vom letzten Flug wurde sie außen etwas beschädigt und das wollte er reparieren. Er machte sich auch gleich dran. Es verging etwa eine halbe Stunde.

Goten schwitze, weil die heiße Mittagssonne ungehindert auf seinen freien Oberkörper schien. Dann spürte er plötzlich eine Aura. Es war die von Lee. Und kurz darauf kam sie auch zu ihm hochgefliegen und schwebte vor ihm in der Luft. Ihr Blick war auf den Boden gerichtet.

Goten: Na!
Lee: Na!
Goten: Wie geht's?
Lee: Nicht gut!
Goten: Wegen Saan?
Lee: Mhm.....
Goten: Ach komm!
Lee: Du verstehst das nicht! Ich sehe sie nie wieder.
Goten: Glaub ich nicht!
Lee: Wieso?
Goten: Nur so!
Lee: Sag!
Goten: Hab es im Gefühl.
Lee: Schon wieder?
Goten: Jupp!
Lee: Sicher?
Goten: Ja!
Lee: Ich zweifle!
Goten: Vertrau mir! Einmal hat es doch schon geklappt. Warum nicht auch ein zweites Mal?
Lee: Wir werden sehen!
Goten: Sehen wir!
Lee: Kommst du?
Goten: Wohin?
Lee: Neuer Auftrag!
Goten: Klasse! Das brauch ich jetzt!
Lee: Dann komm!
Goten: Ok!

Lee flog wieder nach unten und Goten folgte. Gemeinsam gingen sie ins Labor, wo Trunks gerade über einigen Plänen hing. Er schaute auf, als die beiden eintraten.

Trunks: Hey Goten!
Goten: Hey!
Trunks: Ich muss mich bei dir entschuldigen!
Goten: Wofür?
Trunks: Na das ich dir nicht geglaubt habe und dich auch noch so dumm angemacht habe. Tut mir leid!
Goten: Kein Problem! Worum geht es in dem Auftrag? Wo soll ich hin?
Lee: Du fliegst nach Kaira!
Goten: Liegt wo?
Lee: Im Sirius-Quadranten!
Goten: Ist ja ne ganze Ecke!
Lee: 2 Wochen von hier!
Goten: Und was soll ich da?
Trunks: Uns die Phönix-Mi besorgen.

Trunks gab Goten ein Blatt Papier, worauf die Phönix-Mi abgebildet war. Es war eine

Blume. Sie hatte einen schwarzen Stängel, gelbe Blätter und eine blaue Blüte.

Goten: Wofür braucht ihr die?

Lee: Sie soll Krankheiten heilen!

Goten: Sicher?

Trunks: Vegeta sagt das. Die Heilflüssigkeit in den Medi-Tanks war auch aus dieser Pflanze.

Goten: Wir haben doch aber die magischen Bohnen!

Lee: Aber Meister Quitte hat nicht immer welche und die sind dann auch nur für uns und nicht für die gesamte Menschheit!

Goten: Ich versteh schon!

Trunks: Wann willst du los?

Goten: In 2 Stunden!

Lee: Schon?

Goten: Klar. Tut mir bestimmt gut so schnell wie möglich wieder in die Weiten des Alls zu kommen!

Trunks: Wenn du meinst!

Goten: Bereitet alles vor! Ich geh nur noch was essen und hol meine Sachen.

Lee: Bis später!

Und so zog Goten wieder ab. Er flog dann zu sich nach Hause und packte seine Sachen. Er rief dann noch seine Eltern an und erzählte ihnen von dem Auftrag. Chichi machte mal wieder ein riesen Aufstand, aber es half eh nichts.

Nach dem Telefonat schob Goten sich noch was zwischen die Zähne und flog dann zur CC. Er sah schon vom weiten, wie Angestellte der CC Sachen in seinen Raumgleiter brachten. Er landete und ihm kamen auch schon Trunks, Lee und Nala entgegen.

Lee: Startklar?

Goten: Logo!

Nala: Musst du schon wieder gehen Onkel Goten?

Goten: Ja muss ich!

Nala: Och meno!

Goten: Ich bring dir aber was schönes mit!

Nala: Jaaaaa.....

Trunks: Aber diesmal meldest du dich!

Goten: Natürlich! Sonst bringt mich deine Frau noch wirklich um.

Lee: Darauf kannst du aber einen lassen!

Trunks: Alles was du über den Planeten wissen musst, liegt im Cockpit!

Goten: Ok!

Lee: Pass auf dich auf!

Goten: Mach ich das nicht immer?

Lee: Nö! Eigentlich nicht!

Goten: Ja, ja... Ich hab schon verstanden!

Trunks: Machs gut Alter!

Goten: Geht klar! Wir sehen uns dann!

Dann stieg Goten in seinen Raumgleiter. Er drehte sich aber noch einmal um und winkte der Kleinfamilie zu. Dann schloss sich die Tür und ein paar Minuten später war „Angel Saan“ im Weltall verschwunden. Goten saß im Cockpit und gab die

Koordinaten für Kaira [Was für ein Name... Aber wie immer fiel mir nix besseres ein... Kennt ihr ja!^^] ein und schaltete auf Autopilot. Im Cockpit lag auch ein Kurvier. Er öffnete es und holte einen Zettel heraus und las ihn durch.

„Hey Goten,
hier noch ein paar Infos..... Kaira ist ein grüner Planet. Die Schwerkraft beträgt 5 G. dort gibt es sehr viel Vegetation. [Ich liebe dieses Wort, weil Vegeta drin steckt! ;-)] Also viele Wälder und verschiedene Pflanzen. Die Kairaner sind ein friedliebendes Volk und gastfreundlich. Auch die Tiere leben im Einklang mit der Natur. Die Zeichnung von der Phönix-Mi liegt bei. Bau keinen Mist auf diesem Planeten und erfülle deinen Auftrag! Alles Gute

Trunks und Lee "

Goten: (Friedliebend? Dann muss ich wohl doch trainieren das letzte mal haben sie auch gesagt, dass die Bewohner friedlich sind... Und was ist passiert?)

Er stand von seinem Pilotenstuhl auf und ging aus dem Cockpit raus. Sein Raumgleiter hatte noch ein Schlafzimmer, einen GR, eine Küche und ein Badezimmer. Nachdem Goten seine Sachen ausgepackt hatte, machte er sich auch gleich ans Training.

Und so vergingen die 2 Wochen. Goten lag grad in der Badewanne, als sich der Bordcomputer meldete und sagte, dass sie in 10 min auf Kaira landen werden. Goten sprang aus der Wanne und trocknete sich ab. Nachdem er auch angezogen war, ging er ins Cockpit. Durch ein Fenster konnte er Kaira sehen. Der planet war wirklich grün. Mit einem heftigem rütteln trat der Raumgleiter in die Atmosphäre von Kaira ein und landete dann auch bald.

Goten stieg aus „Angel Saan“ aus. Er hatte auf einer riesigen Feldwiese geparkt. Er zog die Luft einmal kräftig ein und streckte sich. Dann machte er sein Schmuckstück zu einer Kapsel und fing sie auf, bevor sie auf dem Boden landen konnte. Das Gras ging ihm nämlich bis zur Hüfte und er hätte die Kapsel dann bestimmt nicht wiedergefunden. Er sah sich um.

Vor und hinter ihm war dieses riesige Grasfeld. Links und rechts war Wald.

Goten: (Und wo soll ich lang? Die hätten mir mal ne Karte mitgeben können. Auren sind hier auch weit und breit nicht zu spüren. Muss ich wohl suchen gehen!)

Er entschied sich gerade aus durch das Grasfeld zu gehen. Doch nach einer halben Stunde war immer noch kein Ende in Sicht. Er wählte dann das rechte Waldstück. Vielleicht wohnten da ja die Kairaner. Es war zwar Tag gewesen, aber die Blätter hielten ziemlich viel Licht zurück, so das der Wald ziemlich dunkel und düster war. Er lief einen Trampelpfad den Wald entlang. Er fand die Pflanzen hier wirklich sehr schön und sah sich auch nach der Phönix-Mi um, konnte aber keine entdecken. Ihn wunderte aber schon, dass hier keine Tiere zu sehen waren. Doch plötzlich huschte etwas dunkles von links nach rechts durch die Bäume. Es ging aber viel zu schnell und Goten konnte nichts erkennen.

Es kümmerte ihn dann auch nicht weiter und er setzte seinen Weg fort. Nach 2 Stunden hatte er den Wald durchquert und kam wieder an einem Grasfeld an. Er stutzte, denn aus diesem Grasfeld ragten ganz viele lange Stäbe heraus, die sich bis in den Himmel streckten. Er sah nach oben, konnte aber nichts erkennen. Er fasste einen

Stab an und war nun noch mehr verwundert. Das fühlte sich wie Metall an. Wohnten da oben vielleicht die Kairaner?

Goten: (Ob das vielleicht Verwandte von Meister Quitte sind? Der lebt ja auch auf einem hohen Turm. Am besten flieg ich mal hoch!)

Und schon hob er vom Boden ab und flog steil nach oben. Bald konnte er auch die Spitze von diesen Stäben erkennen. Als er dann sein Ziel erreicht hatte, fiel ihm vor erstaunen die Kinnlade runter. Auf diesen Stäben stand eine ganze Stadt. Zumindest viele Häuser. Goten fasste sich ein Herz und flog zu einem der Häuser. Er wollte gerade an der Tür klopfen, als sie sich plötzlich von selbst öffnete. Goten wich vor Schreck einige Meter zurück. Und dann kam jemand aus der Tür heraus. Dieses etwas war ca 1,80 groß und war dick. Seine Haut hatte eine orangene Farbe und war übersät von kleinen Pusteln. Die Ohren ähnelten denen von Piccolo und es hatte lila Knopfaugen. Auf seinem Kopf ragten 5 weiße Stängel heraus. Sahen so die Kairaner aus? Dieses etwas hatte einen langen Sperr in seinen Wursthänden. Als es Goten sah brachte ES den Sperr in Stellung und ging in Kampfposition.

Es: jyeu adhykc ajdjööpyof 9uf yejf mc yeäcküp!

Goten: Häh? Na super Trunks! Das hast du wieder toll gemacht! Von wegen friedlich! Und dann redet der auch noch so, dass ich kein Wort verstehe!

Es: jdcojmyco jcmcvp jkcöj ö9yjcou xnf.j jyc.yj mycjinmd jcmjudk???

Goten: Äh..... Ich nix böse... Ich Erdling! Ich nett!

Es: Erdling?

Goten: Du verstehst meine Sprache?

Es: Wer bist du? Du gehörst bestimmt zu Martosch!

Goten: Was für ein Matsch?

Es: Du weißt nicht wer das ist?

Goten: Nö! Ich bin Son-Goten und komme von der Erde. Bist du ein Kairaner?

Es: Ja! Ich heiße Yura!

Goten: Freut mich! Du willst doch jetzt aber nicht kämpfen oder?

Yura: Was sind seine Absichten?

Goten: Ich suche eine Pflanze! Ich bin friedlich. Aber woher kannst du meine Sprache?

Yura: Kann ich dir vertrauen?

Goten: Na klar! Ich gehöre zu den Guten!

Yura: Wenn du mich anlügst, bringe ich dich sofort um.

Goten: Du hörst dich an wie Vegeta!

Yura: Du kennst den Saiyajin Vegeta?

Goten: Öh..... Ja!

Yura: Bist du auch ein Saiyajin?

Goten: Zur Hälfte! Wieso?

Yura: Bist du stark?

Goten: So ziemlich!

Yura: Dann bist du vielleicht der Erlöser!

Goten: Häh?

Yura: Komm mit in mein Haus! Du bist willkommen!

Goten stand das Fragezeichen förmlich ins Gesicht geschrieben. Doch bevor er weiter

Kapitel 31: (Life) Eine Reise mit neuen Hoffnungen (Das fehlende Ende)

Müllmexx hat nichts besseres zu tun gehabt, als meine Ende von Teil 30 zu löschen! Keine Ahnung was der Scheiß soll! Hier ist auf alle Fälle das Ende von Teil 30! Danke an die, die mir Kommentare geschrieben haben! Die sind jetzt leider weg! *heul*
müllmexx tret

Yura: Darf ich vorstellen? Meine Frau Yuri!

Goten: Sehr erfreut!

Yuri: hazdlozy jyvlmfj kdiemdi dimekidmlo pdöyfk ÄFKk.

Yura: jfmcvkfm,ki ylömlökvö mkduiesnj jkdjueskdk kyklj jöy<u j yöudfl.

Yuri: Sehr erfreut begrüßen Erlöser!

Goten: Häh?

Yura: Was ist los?

Goten: Woher könnt ihr meine Sprache? Und warum bin ich ein Erlöser?

Yura: Ich gehöre mit zum Rat und Freunde haben uns die Sprache beigebracht.

Goten: Was für ein Rat?

Yura: Der Ältestenrat.

Goten: Aha! Und woher kennt ihr die Saiyajins? Und was ist das jetzt mit dem Erlöser?

Yura: Freunde von uns haben uns von den Saiyajins erzählt. Sie meinten ihr seit sehr stark. Sie sagten eines Tages würde ein Erlöser mit schwarzen Haaren und reinem Herzen kommen und uns befreien.

Goten: Und wo sind eure Freunde? Welcher Rasse gehören sie an?

Yuri: Sie tot seinen!

Goten: Das tut mir leid!

Yura! Warte! Ich habe ein Bild von ihnen!

Yura verschwand hinter einer der 2 Türen. Kurze Zeit später trat er wieder heraus. In der Hand hielt er ein Bild und gab es Goten, nachdem sich Yura an den Tisch gesetzt hatte. Goten sah sich das Bild an. Rechts war eine Frau. Ihr Gesicht war wunderschön und hatte ein warmes Lächeln. Sie hatte blaue Augen und lange weiße Haare. Daneben stand ein Mann. Er schaute etwas böse drein. Er hatte schwarze Augen und weiße Haare mit blonden Strähnen, die ihm bis zu den Ohren ging. Goten steckte ein Kloß im Hals.

Yura: Was ist los?

Goten: Das kann doch nicht.....

Yuri: ??????

Goten: Sind das etwa Taraner?

Yura: Ja! Aika und Kazuo! Woher kennst du sie?

Goten: Meine verstorbene Freundin ist auch eine! Und meine beste Freundin ist auch Taranerin!

Yura: Mhmm.....

Goten: Das muss ich unbedingt Lee erzählen. Das wird sie mir nie glauben!

Yura: Warum bist du eigentlich hier?

Goten: Ach ja! Ich suche die Phönix-Mi!

Yuri: Was??????

Yura: Das ist doch nicht dein Ernst?

Goten: Was habt ihr denn?

Yura: Um an die Phönix-Mi ranzukommen, musst du erst Martosch besiegen!

Goten: Ist der denn so stark?

Yura: Deswegen leben wir auch hier oben! Damals lebten wir auf dem Boden. Aber dann kam Martosch. Er hat fast alle Kairaner getötet. Er vernichtet alles, was ihm im Weg ist. Nur Metall kann er nicht zerstören. Und fliegen kann er auch nicht!

Goten: Deswegen auch die Stadt in der Luft?

Yura: Genau! Und da er im Wald des ewigen Anfangs lebt und die Höhle des Wachstums sein eigen nennt, wird es schwer an die Pflanze ranzukommen.

Goten: Wald des ewigen Anfangs? Höhle des Wachstums?

Yura: Auf Kaira wachsen viele verschiedene Pflanzen. Die meisten wachsen im Wald des ewigen Anfangs. Wenn man eine pflückt, kommt sofort eine neue aus der Erde.

Goten: Wie praktisch!

Yura: Aber Martosch hat den Boden versucht! So kann nichts mehr wachsen. Und in der Höhle des Wachstums findet man unter anderem auch die Phönix-Mi.

Goten: Aber da kommt ihr nicht ran, weil das Matsch- Vieh da lebt!

Yura: Richtig! Es gibt hier viele kranke Kairaner. Mit der Phönix-Mi könnten wir sie heilen, aber wir kommen einfach nicht an Martosch vorbei.

Yuri: Und wir auch nicht wissen ob Phönix-Mi noch da sein!

Goten: Was soll das heißen?

Yura: Martosch verströmt so eine Art giftiges Gas das alles Leben auslöscht. Wir wissen nicht ob die Phönix-Mi noch vorhanden ist.

Goten: Dann finden wir es heraus.

Yura: Was? Du willst gegen Martosch kämpfen?

Goten: Klar! Ich bin doch euer Erlöser. Außerdem seit ihr Freunde von Taranern. Ich helfe euch!

Yuri: Du dir trauen das zu?

Goten: Klar doch! Kann ja nicht so schwer sein!

Yura: Sei dir da mal nicht so sicher!

Goten: Wieso?

Yura: Aus seinem Mund strömt giftiges Gas, der dich sofort tötet. Und er spuckt ätzende Säure. Er kann sich auch unsichtbar machen. Martosch ist sehr gefährlich!

Goten: Schlimmer als Lee kann er nicht sein!

Yura: Häh?

Goten: Sie reißt mir den Kopf ab, wenn ich ohne die Pflanze zurück komme. Und vor ihr hab ich mehr angst, als vor so ein bisschen Säure.

Yura: Wenn du meinst!

Goten: Wo ist der Wald? Ich mach Matsch platt!

Yura: Warte doch bitte noch bis morgen! Ruh dich erst mal aus!

Goten: Na ja! Was zu essen könnte ich schon vertragen!

Goten setzte das typische Son- Grinsen auf. Damit gewann er Yuri und Yura ein Lächeln ab. Er war auch grad zur rechten Zeit gekommen, denn Yuri hatte eine Kräutersuppe auf dem Herd. Er aß dann noch gemeinsam mit ihnen und seine neuen Freunde waren von dem Appetit des Halb-Saiyajin nicht schlecht überrascht. Goten erzählte dann noch so einiges über die Erde, den Saiyajins und über Sanako.

Es wurde Abend. In dieser Luftstadt gab es auch eine große Plattform wo Goten seinen Raumgleiter hinstellen konnte. Er legte sich dann auch sofort in sein weiches Bett im Raumgleiter.....

ENDE KAPITEL 30

Und schon wieder ein Teil fertig! Hier geht erst mal ein Dank an peachchanvidel die mir so nette Vorschläge gemacht hat!

Ich will nur mal so erwähnen das es jetzt schon fast 3 Uhr morgens ist! Wenn der Teil nicht so gut ist, liegt es an der Uhrzeit! Hab auch nix mehr zu sagen! Freu mich auf Kommentare!

Bis denn dann!

BabyG (Die sich gleich ins Bett legen wird!)

Kapitel 32: (Life) Was es nicht für Tiere gibt

Hi ihr Lieben! Ich denke, ihr wisst wie sehr ich mich über eure Kommentare gefreut hab! Tu ich ja immer!

@vegetaac: Nein sollst du nicht! Das hat mir letztens schon gereicht! Danke! Mach ich doch immer..... @Sam12: Danke! Ich versuche es! @peachchanvidel: Ja das fand ich nämlich auch! Wieder typisch für ihn! Na es läuft jetzt ja besser!^^ Mach ich doch!

@Devil_SSJPan: Ja find ich auch! *drop* Das ist er wie er leibt und lebt! Doch... Das ist übertrieben! Kann ich gar net!

@Uriko7: Is ja net schlimm! Klar! Wurde ja tatkräftig unterstützt! Ja Trunks aber dafür bist du verheiratet und hast ne Tochter! Danke ihr 2! Mach ich! *reknuddel*

@Seiya1965: Danke! Ich weiß nicht ob es so spannend wird! Du hast meinen Schlüssel verschusselt?? Ich freu mich schon RTL2 mal in die Füße kommt und es ausstahlt! Bin ich net! @Honeybarneys: Glaub mir... ich hätte auch nicht gedacht das es so viele werden! Ich hätte mit 5 oder 6 gerechnet und jetzt bin ich schon bei 31^^ Ist echt Wahnsinn!

****RÜCKBLICK****

Goten setzte das typische Son- Grinsen auf. Damit gewann er Yuri und Yura ein Lächeln ab. Er war auch grad zur rechten Zeit gekommen, denn Yuri hatte eine Kräutersuppe auf dem Herd. Er aß dann noch gemeinsam mit ihnen und seine neuen Freunde waren von dem Appetit des Halb-Saiyajin nicht schlecht überrascht. Goten erzählte dann noch so einiges über die Erde, den Saiyajins und über Sanako.

Es wurde Abend. In dieser Luftstadt gab es auch eine große Plattform wo Goten seinen Raumgleiter hinstellen konnte. Er legte sich dann auch sofort in sein weiches Bett im Raumgleiter.....

****RÜCKBLICK ENDE****

Der nächste Tag brach an. Goten wurde durch ein lautes Klopfen aus seinem Schlaf geholt. Er konnte, nachdem er einigermaßen wach war, auch resignieren, dass das Klopfen von der Außentür seines Raumgleiters kam. Mit einem Ruck stand er auf und öffnete die Tür. Vor dieser stand Yura.

Yura: Guten Morgen Erlöser!

Goten: Morgen!

Yura: Hast du gut geschlafen Erlöser?

Goten: Lass das doch bitte mit dem Erlöser! Goten reicht völlig!

Yura: Hast du Hunger? Yuri hat gekocht !

Goten: Äh.... Macht euch keine Mühe wegen mir! Ich hab eigenes Essen!

Yura: Öhm.... Magst du unser Essen nicht?

Goten: Nein, nein.... Es schmeckt großartig, nur mein Essen muss weg, sonst wird es schlecht!

Yura: Ach so.....

Goten: Sobald ich gefrühstückt habe, komme ich zu euch!

Yura: In Ordnung!

Und so ging Yura wieder zu seinem Haus. Goten schloss die Tür wieder und atmete erleichtert auf. Er erinnerte sich noch gut an das Essen von Yuri. Nicht das ihm das Essen nicht geschmeckt hatte, aber danach hatte er so ein flaues Gefühl im Magen und das konnte er im Kampf nachher wirklich nicht gebrauchen. Er duschte sich noch schnell und schob sich dann alle möglichen Nahrungsmittel in den Mund. Goten machte sich dann auf den Weg zu Yura's Haus und betrat es dann. Yura und Yuri aßen grad selber und Goten setzte sich dazu. Yuri zog eine leicht säuerliche Mine, als sie Goten sah. Dann nach dem Frühstück.....

Yura: Und du bist dir ganz sicher, dass du kämpfen willst?

Goten: Na klar doch! Zeig mir wo er ist und ich zerlege ihn!

Yura holte eine Karte hervor und zeigt Goten den genauen Standort. Sie besprachen dann noch einige Einzelheiten. Goten nahm die Karte mit und ging zu seinem Raumgleiter, den er dann inkapselte. Er heimste noch Glückwünsche von Yura und Yuri ein und flog dann in die Richtung des Waldes. Der Flug dauerte nicht lange und Goten landete. Da wurde ihm auch die Vernichtungskraft von Martosch bewusst.

Die Bäume waren abgestorben und die Erde war grau und trocken. Hier wuchs kein Gras mehr. Er ging durch diese abgestorbene Einöde und wieder hatte er so ein Gefühl, als wenn ihn jemand beobachten würde. Er sah sich um, konnte aber niemanden entdecken. Nach einem kurzen Fußmarsch kam Goten vor einem Berg an. Am Fuß des Berges war ein großes Tor in ihm eingearbeitet. Links vom Berg war ein See. Na ja.... Eher ein Loch mit schwarzer Flüssigkeit drin. Goten verzog das Gesicht, als ihm auffiel wie sehr es an diesem Ort stank. Dann hörte er ein lautes Trampeln, was immer näher kam.

Aus den abgestorbenen Bäumen kam ein Monster heraus. Es war bestimmt 4 m groß und sah wie ein schwarzer Dino aus. Das musste dann wohl Martosch sein. Das Vieh kam vor Goten zum stehen und schaute zu ihm runter.

Goten: Bist du Martosch?

Martosch: h<skinjdfhjyklujf q ofu<nmkclcf <aju ,md-yvöjvmv

Goten: Na toll! Der versteht mich nicht!

Martosch: jaeofji vm snfj övoöj dk.

Goten: Häh?

Martosch schien sich gestört zu fühlen, denn er holte mit der rechten Faust aus und wollte Goten treffen, aber dieser wich gekonnt aus. Also musste Goten kämpfen. Goten benutzte eine Schockwelle und Martosch viel auf den Rücken. Goten hatte wirklich keine Lust auf einen Kampf [Arzt! Ruft einen Arzt! Ein Saiyajin der keine Lust hat zu kämpfen! *schock*].

Er benutzte ein Kame-Hame-Ha und feuerte es auf Martosch. Dieser wurde voll getroffen und zerfiel zu Staub.

Und der sollte stark sein? Goten schritt nun zum Tor und wollte es öffnen, aber soweit kam er gar nicht. Irgendwas rammte Goten in die Seite, so das er ins Wanken geriet. Er schaute sich um, konnte aber niemanden sehen.

Goten: Wer immer du auch bist..... komm raus und zeig dich!

Aber niemand hörte auf seinen Befehl. Vielleicht hatte er sich das auch nur eingebildet. Er zuckte mit den Achseln und ging wieder zum Tor. Wieder wurde er angegriffen, aber diesmal konnte Goten reagieren. Bevor sein Gegner ihn rammen konnte, packte Goten diesen jemand. Er war nicht schlecht überrascht über seinen Fang. Was war das?

Der Körper ähnelte dem eines mittelgroßen Hundes und der Kopf dem einer Katze. Die Beine waren so lang wie bei einer neugeborenen Giraffe. Das Viech hatte Hufe, aus denen Krallen ragten. Das Tier war rot.

Viech: Lass mich los du Arsch!

Goten: Oh.... Du kannst ja sprechen und auch noch meine Sprache!

Viech: Loslassen hab ich gesagt!

Goten hatte das Tier im Nacken zu fassen gekriegt. Das Viech drehte den Kopf und biss Goten in die Hand. Dagegen war er nicht gefeit und lies das Tier los. Wie eine Katze landete es auf den Pfoten [Oder was auch immer^^]. Es wich einige Schritte zurück und ging dann in Angriffsstellung, als es genügend Abstand hatte.

Goten: Aua! Das hat wehgetan!

Viech: Na und? Interessiert mich nicht du Affe!

Goten: Wird mal nicht unhöflich!

Viech: Hirnloser Affe!

Goten: Stelzkatze!

Viech: Na warte!

Das Viech wollte Goten angreifen, wurde aber durch eine Stimme zurückgehalten. Das Viech blieb regungslos stehen und aus einem toten Gebüsch kam eine weitere Stelzkatze heraus. Sie sah genauso aus wie die Rote, nur das diese gelb war. Die Gelbe trat hervor und setzte sich auf den Boden. Die Rote kniete vor der Gelben nieder.

Rote: Meine Königin.....

Gelbe: Mika!

Mika: Ja?

Gelbe: Was machst du wieder für Sachen?

Mika: Verzeiht Königin Kia! Ich nehme meine Strafe entgegen...

Kia: Schon gut! Du musst Kontrolle über dich lernen!

Mika: Sehr wohl.

Kia: Ist er das?

Mika: Keine Ahnung! Er wollte die Höhle des Wachstums betreten!

Kia: Hey du!

Goten: Ich?

Kia: Ja du! Wie lautet deine Name?

Goten: Ich bin Son-Goten! Wer bist du?

Mika: Hör aus sie so vertraut anzureden du Arsch!

Kia: Mika!

Mika: Verzeiht, aber-

Kia: Schon gut! Ich bin Kia! Königin der Nakita.

Goten: Königin? Nakita? Was ist das denn?

Kia: Nakita ist unsere Rasse.
Goten: Ach so! Und wer ist der rote Feuerteufel?
Mika: Du Missgeburt!
Goten: Stelzkatze!
Mika: Ich mach dich fertig!
Kia: Mika! Ruhig jetzt!
Mika: *grummel*
Kia: Das ist Mika. Sie ist die Hüterin über die Höhle des Wachstums.
Goten: Aha.....
Kia: Sag! Was führt dich zu uns?
Goten: Ich brauche die Phönix-Mi.
Mika: Vergiss es! Kriegst du nicht!
Kia: Sei still Mika! Ich möchte mehr über dich erfahren Son-Goten!
Goten: So viel Zeit habe ich aber nicht!
Kia: Wenn du mir einen Einblick in deine Gedanken erlaubst, geht es schneller!
Goten: Das kannst du?
Mika: Hör auf ihre Fähigkeiten anzuzweifeln!
Goten: Beruhig dich Stelzkatze!
Mika: Ich reiße dich in Stücke!
Kia: Mika! Zügele dein Temperament.
Mika: Sehr wohl meine Königin.
Kia: Du erlaubst Son-Goten...
Goten: Von mir aus!

Kia ging auf Goten zu und bat ihn sich zu setzen. Dem kam er nach und setzte sich auf die vertrocknete Erde im Schneidersitz hin. Auf Wunsch von Kia schloss er auch seine Augen. Kia setzte sich vor ihm hin und legte ihre komischen Pfoten auf seine Hände. Das ganze Leben von Goten spielt sich in den Gedanken von Kia ab. Nach 5 min beendete sie das Gedankenlesen und nahm ihre Pfoten von seinen Händen. Er öffnete seine Augen und sah in die gelben von Kia.

Kia: Das kann doch nicht sein!
Goten: Was denn?
Kia: Armes Mädchen...
Goten: Häh?
Kia: Die Taranerin ist tot!
Goten: Ja leider!
Kia: Und Charley konnte sich auch wieder befreien.
Goten: Du kanntest sie?
Kia: Ja! Und auch die Taranerinnen die auf der Erde leben.
Goten: Echt?
Kia: Ja! Ich war bei der Geburt dabei und war eng mit ihren Eltern befreundet.
Goten: Ist ja irre!
Kia: Mich überrascht es nicht, dass Prinz Vegeta überlebt hat!
Goten: Den kennst du auch?
Kia: Ja! Aber ich erzähle dir alles, wenn Lee und Sanako da sind!
Goten: Äh..... Was? Lee versteh ich ja noch aber Saan ist tot.
Kia: Sie kann aber wieder leben!
Goten: Aber..... aber.....

Kia: Es gibt ein Mittel, mit dem Taraner wiederbelebt werden können.

Goten: Was ist es? Was muss ich machen?

Mika: Aber Königin... Er ist es nicht wert!

Kia: Oh doch Mika! Er hat Martosch erledigt!

Mika: *grummel*

Goten: Also was muss ich tun? Ich mach alles!

Kia: Öffne das Tor! Ich werde es dir dann erklären.

Goten: Wenn es weiter nichts ist!

Goten stand auf und ging zum Tor. Er lehnte sich dagegen um es zu öffnen. Das Tor war wirklich nicht gerade leicht, aber er schaffte es. Plötzlich kam eine Scharr von 20 Nakitas angelaufen. Sie waren alle schwarz. Sie schienen Goten aber nicht zu beachten. 2 von ihnen rollten einen Stein vor sich her und ließen ihn vor dem geöffneten Tor stehen. So konnte es nicht mehr zufallen. Dann liefen alle in die Höhle. Dann kam auch Kia mit Mika und forderte Goten auf einzutreten. Sie gingen einen langen und dunklen Gang entlang.

Goten: Ganz schön dunkel hier! Ich mach mal Licht!

Kia: Nein! Kein Licht!

Goten: Warum?

Kia: Die Pflanzen hier in dieser Höhle sind Lichtempfindlich. Ein Lichtstrahl und sie würden eingehen.

Goten: Ach so.... Wie ist das nun mit dem Wiedererwecken?

Kia: Damals beherrschten Taraner die Fähigkeit wieder aufzuerstehen, wenn sie gestorben waren. Doch wenn einer dann wieder lebendig war, war er böse und hatte nichts besseres zu tun, als zu töten.

Goten: Oh... Das ist ja nicht schön!

Kia: Nicht wirklich. Was meinst du wie alt ich bin?

Goten: Öh.... Vielleicht 15 Jahre?

Kia: Du Schmeichler! Nein... Ich bin 3000 Jahre alt.

Goten: Was? So alt?

Kia: Ja! Kaira ist die eigentliche Heimat der Nakita, aber Prinzessin meines Volkes haben nicht nur die Aufgabe später zu regieren. Sie müssen sich ihr ganzes Wissen selbst aneignen und eigene Erfahrungen sammeln. Deswegen durchreiste ich das Weltall. Ich war auch eine Zeit lang auf Vegeta-sei. Dann kam ich nach Ta und blieb dort. Ich konnte mir da sehr viel Wissen aneignen.

Goten: Und weiter?

Kia: Ich besitze magische Kräfte. Und die konnten den Taranern nutzen. Ich verhängte über jeden Taraner einen Zauber, der das Wiederauferstehen verhinderte.

Goten: Aber dann musstest du das ja bei jeder Geburt machen.

Kia: Oh nein. Der Zauber war in den Erbanlagen der Taraner mit eingebunden. Jedes Neugeborene bekam den Zauber bei der Geburt gleich mit.

Goten: Aber wie konnten sie trotzdem wieder leben?

Kia: Mit der Taraner-Mi. wer reinen Herzens war, konnte sie bekommen.

Goten: Aber wurden die Wiederauferweckten nicht böse?

Kia: Nein! Das verhinderte die Pflanze.

Goten: Und wie funktioniert das?

Kia: Man nimmt die Blätter und die Blüte einer Taraner-Mi und kocht sie eine Stunde im Wasser des Lebens. Das alles verstampft man dann zu einem Brei und reibt damit

den ganzen Körper des Toten ein. Man muss dann einen Tag warten.

Goten: Und dann leben sie wieder?

Kia: Ja!

Goten: Das ist super! Krieg ich eine?

Kia: Wenn es sie noch gibt.....

Goten: Wollen wir es hoffen!

Nun kamen sie am Ende des Ganges an. Die Höhle hatte jetzt einen großen Raum, der sich weit in die Höhe streckte. Unten auf dem Boden leuchteten blaue Lichter und der Anblick war atemberaubend. Dann kam eine schwarze Nakita zu der Königin.

Nakita: Meine Königin?

Kia: Sprich!

Nakita: Es haben 5 von der Phönix-Mi überlebt und 2 von der Thorax-Mi.

Mika: Und was ist mit der Taraner-Mi?

Nakita: Einen Samen von ihr konnten wir finden!

Kia: Das sieht nicht gut aus.

Goten: Was ist?

Kia: Sehr schlecht das ganze.

Goten: Warum? Ihr braucht doch nur den Samen einzupflanzen und ein bisschen gießen. Die wächst schon! [Ui..... Es spricht der Botaniker^^]

Kia: So einfach ist das nicht! 1. haben wir keine fruchtbare Erde mehr und 2. brauchen die Pflanzen 5 Jahre um zu wachsen!

Goten: Was? So lange? Geht das nicht schneller?

Mika: Pech gehabt was?

Kia: Mika! Das ist jetzt nicht der richtige Zeitpunkt!

Mika: Verzeiht Königin!

Kia: Aber vielleicht.....

Goten: Was vielleicht?

Kia: Auf der Erde geht es bestimmt schneller!

Goten: Wie das?

Kia: Die Luft und die Erde sind anders als bei uns! Dann müsste alles innerhalb eines Tages gedeihen.

Goten: Super! Dann nimm ich sie mit auf die Erde und züchte sie auf!

Mika: Das könnt ihr nicht machen Königin! Das ist eine wichtige Aufgabe und er ist dafür nicht geeignet!

Kia: Ich denke er schafft das!

Mika: Aber.....

Kia: Dann gebe ich dir den Samen der Taraner-Mi mit!

Goten: Gut! Soll ich vielleicht auch noch die beiden anderen Pflanzen mitnehmen? Ich komme dann wieder wenn ich genug gezüchtet habe!

Kia: Das könnte klappen! Mika! Beginne mit der Reinigung!

Mika: Sehr wohl....

Mika ging zu den blauen Lichtern. Sie riss eine Pflanze aus dem Boden und ging durch einen anderen Gang hinaus.

Goten: Was denn reinigen?

Kia: Um die Pflanzen zu züchten, brauchst du das Wasser des Lebens!

Goten: Etwa diese schwarze Brühe draußen?

Kia: Genau! Mit einer Phönix-Mi kann das Wasser gereinigt werden.

Goten: Ach so! muss ich irgendwas bei der Aufzucht der Pflanzen beachten?

Kia: Sie dürfen kein Licht abbekommen und müssen nach eurer Zeitrechnung alle 2 Stunden 2 Tropfen von dem Wasser bekommen.

Goten: Und das gilt bei jeder?

Kia: Ja!

Goten: Gut! Dann gib mir die Samen und das Wasser. Ich werde dann in 4 Wochen wiederkommen und euch die Pflanzen bringen!

Kia: Gut! Bring auch bitte die Taranerinnen mit! Ich habe so einiges mit ihnen zu bereden.

Goten: Ok!

Sie gingen dann wieder aus der Höhle raus. Goten schmiss eine Kapsel und sein Raumgleiter erschien. Die Nakita, die auch draußen waren, erschreckten davor und wichen einige Meter zurück. Goten lachte nur und ging in den Gleiter. Mit ein paar Kapseln in der Hand kam er wieder raus. Er kapselte die Samen und das Wasser, welches jetzt nun eine leuchtend grüne Farbe hatte, ein.

Kia: Machs gut Son-Goten! Wir werden uns hoffentlich dann wiedersehen!

Goten: Ja..... Oh Mist! Ich muss Yura ja noch bescheid sagen, das ich Das Matschviech besiegt habe!

Kia: Das machen wir schon!

Goten: Ihr könnt fliegen?

Kia: Das nicht, aber bald kommen die Jäger runter und wir geben ihnen dann bescheid.

Goten: Ach so!

Mika: Hoffentlich kommst du nicht wieder!

Goten: Das kann ich dir doch nicht antun Mika! Du würdest mich doch vermissen!

Mika: Ich kratz dir die Augen aus!

Goten: Das verschieben wir auf später!

Mika wollte Goten angreifen, aber Kia verhinderte das. Goten stieg in „Angel Saan“ und hob kurze Zeit später ins Weltall ab.....

ENDE KAPITEL 31

Na ob das klappt? Ich weiß ja nicht.... Goten und Botaniker? Also nee.....

Es tut mir wirklich unendlich leid, das ich wieder so lange gebraucht habe, aber ich hatte einen Grund! Ich hatte ja eigentlich entschieden gar nicht mehr weiterzumachen, weil ich mich so über Müllmexx (Das neue Wort für Animexx!) aufgeregt habe! Was soll das mit dem neuen Fanficsystem? Das ist doch bekloppt! Meinen Teil 30 musste ich 3 mal schicken, aber das Ende fehlet dann immer noch! Jetzt gibt es einen 30a Teil! Und eure tollen Kommentare sind weg! Ich könnte Müllmexx..... *piep*

Na ja... Ihr wisst was ich damit sagen will!

Bis denn dann

BabyG

Kapitel 33: (Extra) Die Geschenkliste

Vielleicht könnt ihr euch noch wage an Kapitel 4 erinnern? Da haben die doch alle Geschenke aus dem sack gezogen! Na ja... und hier ist jetzt nur die Liste, was die alles bekommen haben! Ist ein bisschen kurz, aber egal.....

Son Goku - Ein Buch mit dem Titel: Wie mache ich Diät!

Son Goten - Barbie Puppe

Son Gohan - einen BH

Vegeta - Schminke

Bulma - Anti- Falten- Creme

Videl - Werkzeugkasten

Sanako - einen Gehstock

Pan - eine Knarre

Bra - Glatzenpolitur

Chichi - Strapse

Piccolo - Pornoheftchen

Dende - Restaurantgutschein

Kuririn - Nasenhaarschneider

C18 - Trainingsanzug a la Vegeta

Maron - Nudelholz

Thenshinhan - Seetank

Oolong - Unterhose

Schildkröte - Trainingsanzug a la Son Goku

Yamchu - ein Buch über Genmanipulation

Popo - String- Tanga

Muten Roshi - Bambi das Video

Trunks - Bratpfanne

Chao- Zu - Haarschleifen

Das war es auch schon. Hoffe ihr fandet das ein bisschen lustig! Mit Teil 20 könnt ihr aber erst am 27. oder 28. rechnen, weil ich noch die FF für Pan_san vorschieben will! Also dann! Ich wünsch euch aber noch fröhliche Weihnachten!
Bis denn dann

BabyG

Kapitel 34: (Life) Vegeta hat wieder einen neuen Gegner

Ähm.... nun ja... was soll ich sagen? Gomen Leute! Es tut mir unendlich leid das ich erst jetzt mit nem neuen Teil ankomme, aber ich hatte wirklich sehr viel Stress... ich entschuldige mich ganz ehrlich! Das wollt ich nich! *sich vor euch verbeugt* BÜdde nich böse sein ja?

@Devil_SSJPan: Danke! Es is echt Müll! Du kennst doch Goten! Der verpatzt das bestimmt! Na ja... hat doch länger gedauert!

@vegetaac: Der Meinung bin ich auch! Ich könnte es echt! Ach du auch nicht? Ich weiß... ich hatte wirklich keinen Nerv diesen Teil noch weiter auszubauen! Kennst du ja! *reknuffel* und jetzt wird ich mir auch wieder mal ein bisschen Zeit für die RPG's nehmen!

@Honeybarneys: Hab ich gesehen! Danke! Der Name gefällt dir? Ich nenn es jetzt nur noch so! ja... lass dich einfach überraschen! Ich merke es!

@FireAngelgirl: Weiß nich! Bestimmt denn sie hat ja im Jenseits hart trainiert! Der wird sich wirklich freuen! Ich ärger Vegeta ja zu gerne ^^

@Uriko7: Du magst meine Nakitas? Ich sie auch! Danke an Goten und Trunks! Wärs du? Na gut! Überredet!

****RÜCKBLICK****

Mika wollte Goten angreifen, aber Kia verhinderte das. Goten stieg in „Angel Saan“ und hob kurze Zeit später ins Weltall ab.....

****RÜCKBLICK ENDE****

Als Goten ca 1 Stunde unterwegs war, nahm er Kontakt zur Erde auf. Er betätigte einen Knopf am Steuerpult und der Bildschirm vor ihm zeigte nach einigen Minuten eine wütende Lee und einen überraschten Trunks.

Goten: Hey Leute! Alles klar?

Lee: Wenn du wieder da bist, kratz ich dir die Augen aus!

Goten: Ganz ruhig!

Trunks: Was gibt es neues?

Goten: Ich bin schon auf dem Rückflug!

Trunks: Hast du die Pflanze?

Goten: Klar! Könnt ihr mir vielleicht einen Gefallen tun?

Trunks: Worum geht's?

Goten: Ich brauch ein Gewächshaus, so groß wie ein Fußballfeld. Die Scheiben müssen aber schwarz sein und dürfen keinen Funken Licht durchlassen. Und gute Erde muss drin sein. Und könnt ihr das alles vielleicht noch einkapseln?

Lee: Wozu brauchst du denn das alles?

Goten: Geheimnis! Geht das?

Lee: Ich bring di-

Trunks: Geht klar, aber wozu?

Goten: Kann ich euch noch nicht sagen!

Lee: Dann machen wir es auch nicht!

Goten: Vertrau mir Lee. Das wird unser aller Leben verändern.

Lee: Häh?

Trunks: Machen wir!

Goten: Danke Kumpel! Ich bin in ca 1Woche da.

Trunks: So schnell? Soweit ich das hier sehen kann, bist du doch grad erst gestartet.

Goten: Ich leg den Turbo ein.

Trunks: Na gut..... Wenn du kommst, ist dein Gewächshaus fertig!

Lee: Und dann schuldest du uns eine Erklärung!

Goten: Wir sehen....

Lee wollte noch etwas erwidern, doch Goten kappte die Verbindung. Er konnte sich gerade bildlich vorstellen, wie sie ihre Wut auf ihn an Trunks ausließ. Das verlangte ihm ein kleines Lächeln ab. Trunks musste schon viel mit dieser Frau durchmachen, aber sie liebten sich. Aber jetzt hatte Goten Hunger und war müde.

Er stand vom Pilotenstuhl auf und stopfte sich dann alles mögliche zu essen rein. Nach einer kleinen Dusche viel er in die Federn. Er schlief auch sofort ein. 12 Stunden später stand er wieder auf.

Plötzlich fiel etwas ganz wichtiges ein und er rannte ins Cockpit. Kurze Zeit später bestand auch schon eine Verbindung zur CC. Trunks war dran und sah ziemlich müde aus.

Trunks: Goten? *gähn* Was ist denn noch? Hast du eine Ahnung wie spät es ist?

Goten: Hab ich dich geweckt?

Trunks: Ja!

Goten: Es ist wichtig, das du meinen Vater bittest für mich die Dragonballs zu suchen.

Trunks: Ich frag gar nicht erst warum, weil du es mir eh nicht sagen wirst! Richtig?

Goten: Genau! Es ist aber wirklich wichtig!

Trunks: Mach ich!

Goten: Danke Kumpel! Aber ich kann dir sagen.... es lohnt sich..

Trunks: Ja, ja...

Goten: Schlaf mal schön weiter!

Diesmal unterbrach Trunks die Verbindung. Goten ging dann erst mal ins Bad und machte sich fertig. Nachdem er ausreichend gegessen hatte, machte er sich ans Training.

Und tatsächlich landete er nach einer Woche im Garten seiner Arbeitgeber und Freunde. Lee und Trunks hatten schon mitbekommen, dass Goten im Anmarsch war und warteten schon ungeduldig im Garten auf ihn. Er brachte den Gleiter sanft runter und stieg einige Minuten später aus...

Goten: Tag!

Lee: Du bist mir eine Erklärung schuldig!

Goten: Nicht jetzt! Hat alles geklappt?

Trunks: Ja!

Goten: Gut! Dann mach ich mich gleich auf den Weg!

Trunks: Was ist mit der Pflanze?

Goten: Ist es ok wenn ich mir 9 Tage Urlaub nehme?

Lee: Nein! Abgelehnt!

Goten: Komm schon! In 9 Tagen bekommt ihr die Pflanze und ne Überraschung!

Lee: Ich kratz dir die Augen aus Goten!

Goten: Du hörst dich an wie Mika.

Trunks: Wie wer?

Goten: In 9 Tagen! Vertraut mir doch einfach!

Trunks: Na gut! Ich hoffe nur das du dann eine gute Erklärung hast!

Goten: Sicher doch!

Trunks gab Goten die Kapsel und einen braunen Beutel mit den Dragonballs drin. Goten kapselte noch „Angel Saan“ ein und flog davon. Er konnte noch die Morddrohungen von Lee hören und wie sie dann anfing Trunks anzuschreien.

Nach ein paar Minuten war er auch zu Hause. Normalerweise hätte er jetzt seine Wäsche gewaschen und seinen Ab abgehört, aber dazu hatte er jetzt keine Zeit. Er sauste ins Schlafzimmer und packte einige noch saubere Kleidung in seinen Seesack. In der Küche kapselte er noch seinen Kühlschrank ein und ging dann in seine Garage. Dort nahm er sich ein Etui mit Kapseln aus dem Regal und steckte sie zu den anderen Kapseln in die Jacketasche. Dann erhob er sich wieder in die Luft.

Nach gut 10 min. erreichte er dann sein Ziel. Es war die Gegend, wo sie vor Jahren gegen Charley gekämpft hatten. Er landete und fischte die Kapseln, die lose in seiner Jackentasche waren, raus und aktevierte die Kapsel mit der Nummer 32. Nachdem der Rauch verschwunden war, stand da ein Gewächshaus. Es war wirklich groß. Er öffnete die Tür zum Haus und ging rein.

Sie hatten wirklich gute Arbeit geleistet. Kein Licht kam durch und es war wirklich stockdunkel da drin. Er ließ einen kleinen Ki-Ball in seiner Hand erscheinen, der dann über ihm in der Luft schwebte. So hatte er ausreichend Licht. Dann holte er das Etui hervor und nahm einige Kapseln heraus.

Nachdem er sie betätigt hatte, lagen vor ihm Holzbretter, Hammer, Nägel usw. Er ging von der Tür 5 Schritte in den Raum hinein. Dann zog er mit dem Fuß eine Linie. Goten fing an die Bretter auf dieser Linie aufzustellen und sie zusammenzunageln. So baute er sich eine Trennwand mit einer Tür. Er ließ seinen Ki-Ball im Vorraum [Also der Raum von 5m] und ging in den Raum wo die Pflanzen wachsen sollten. Er hatte gute Arbeit geleistet. Kein Licht drang durch. [Na? Wer kann sich denken warum er das gemacht hat?] Er ging aus dem Gewächshaus raus und betätigte die Kapsel mit seinem Raumgleiter um die Kapseln mit den Pflanzensamen und dem Wasser zu holen.

Mit einem weiteren Ki-Ball machte er ein großes Loch in den Boden. Dann schmiss er die eine Kapsel und das Loch füllte sich mit dem grünen Wasser. Goten schöpfte etwas wasser mit einem Eimer, den er auch aus dem Gleiter geholt hatte und betrat das Gewächshaus wieder. Sein Ki-Ball schwebet immer noch in der Luft. Er ließ ihn verschwinden und ging in den Zuchtraum. [Also der Raum, wo die Pflanzen wachsen sollen! Ich nenn das jetzt mal so ^^] Er stellte den Eimer auf den Boden und entkapselte die Samen.

Ein kleiner Weg in der Mitte teilte die Erde in 2 Hälften auf. Links pflanzte er die Phönix-Mi und die Thorax-Mi ein. Rechts fand die Taraner-Mi ihren Platz. Er träufelte etwas Wasser des Lebens auf die eingepflanzten Samen und verließ dann den Raum wieder.

Goten ging in seinen Raumgleiter und trainierte in seinem Trainingsraum. Nach 2 Stunden piepte seine Uhr die er zuvor gestellt hatte. Er betrat den Vorraum und schloss die Eingangstür hinter sich. Dann öffnete er die Tür der Trennwand und ging in

den Zuchtraum. Da er auch im Dunkeln gut sehen konnte, sah er, dass die Pflanzen schon Triebe geschlagen hatten.

Wieder bekamen die von Goten ein paar Tropfen Wasser und so ging das noch weiter 22 Stunden.

Nach Ablauf dieser Zeit leuchteten 3 blaue Lichter im Gewächshaus. Die Phönix-Mi und die Thorax-Mi gaben je 20 Samen und die Taraner-Mi 10. Diese Samen pflanzte er dann wieder ein und gab ihnen Wasser. 1 Woche verbrachte er in dieser Gegend. Es war schon wirklich nervend in der Nacht alle 2 Stunden aufzustehen um die Pflanzen zu bewässern, aber es hatte sich gelohnt.

Nach einer Woche hatte er 1280 Phönix-Mi, 1280 Thorax-Mi und 640 Taraner-Mi. er nahm sich eine leere Kapsel und kapselte eine Taraner-Mi ein. Nachdem auch "Angel Saan", das Gewächshaus und das Wasser des Lebens in jeweils einer Kapsel verstaut waren, machte er sich wieder auf den Weg nach Hause.

Es war bereits Nacht, als Goten alle 7 Kugeln auf einen Haufen in seinen Garten legte. Sie fingen an zu leuchten und der sprach die Beschwörungsformel für den Drachen. Die Kugeln leuchteten noch stärker und eine blitzende Lichtsäule trat aus ihnen hervor. Die Lichtsäule materialisierte sich und der Drache Shen Long tauchte vor Goten auf.

Shen Long: Du hast mich gerufen..... 3 Wünsche will ich dir erfüllen!

Goten: Kannst du bitte den Körper von Saan vollständig wiederherstellen und ihn hier her bringen?

Shen Long: Ich kann sie aber nicht wiederbeleben!

Goten: Ich weiß! Ich brauche nur ihren Körper. Kriegst du das hin?

Shen Long: Nichts leichter als das!

Die Augen von dem Drachen leuchteten rot auf und einige Sekunden später lag die Leiche von Sanako vor Goten. Sie war in ihrer Urgestalt.

Shen Long: Ich habe sie auch neu eingekleidet!

Goten: Danke! Du bist der Beste!

Shen Long: Und deine weiteren Wünsche?

Goten: Danke! Mehr brauche ich nicht!

Shen Long: So sei es denn! Ich ziehe mich zurück!

Goten: Danke!

Shen Long verwandelte sich wieder in eine Lichtsäule und die Kugeln stiegen in die Luft empor. Die Säule verschwand und die Kugeln flogen in alle Richtungen davon.

Goten hob Sanako auf seine Arme. Ihr Körper war eiskalt, aber was anders hatte er auch nicht erwartet. Er trug sie ins Haus und legte sie auf den Boden im Schlafzimmer. Er hatte dort schon aufgeschnittene Plastiksäcke ausgebreitet, weil er nicht wusste ob er diese Pampe die er noch machen musste aus seinem Teppich wieder rauskriegen würde.

Dann verließ er das Schlafzimmer und ging in die Küche. In einem großen Topf war schon fast bis zum Rand das Wasser des Lebens darin. Er machte überall das Licht aus und holte die Taraner-Mi aus der Kapsel. Er nahm die Blätter und die Blüten und tat sie in den Topf, den er vorher schon erhitzt hatte und so das Wasser zum Kochen brachte.

Er stellte die Temperatur etwas runter und machte den Deckel drauf. Da er angst

hatte, es könnte überlaufen, blieb er in der Küche und wartete die Stunde ab. Die Stunde verging rasch. Jetzt konnte er auch wieder Licht machen und als er den Deckel hochnahm hatte das Wasser eine rote Farbe angenommen und war ziemlich dickflüssig geworden.

Er stellte die Platte aus und zermatschte mit einem Kartoffelstampfer die Blüten und die Blätter zu einem Brei. Dadurch fing der Brei bestialisch an zu stinken an.

Goten: (Was tut man nicht alles für seine Freundin?)

Mit dem Topf in den Händen ging er ins Schlafzimmer zurück. Er stellte den Topf auf dem Boden ab und zog Sanako das weiße Gewand aus. Auch tot war sie noch wunderschön, so fand er. Dann rieb Goten Sanako von Kopf bis Fuß mit dieser stinkenden roten Pampe ein. Der Morgen graute bereits und Goten war sehr müde.

Es würde einen ganzen Tag dauern, bis er Sanako wieder in seine Arme schließen konnte. Er legte sich im Wohnzimmer auf die Couch und schlief erst mal 12 Stunden durch. Nach diesen 12 Stunden und einem guten Essen entspannte er sich erst mal in der Badewanne. Bald würde Sanako wieder leben und dann würde sie ihm nicht wieder so schnell entkommen. Nur mit einer Trainingshose bekleidet und einer Kapsel in der Hand ging er ins Schlafzimmer. 9 Stunden müsst er noch warten.

Sanako lag noch unverändert auf dem Boden. Im Schlafzimmer stank es wie der letzte Gülleteich, aber man gewöhnte sich dran. Er setzte sich in eine Ecke des Schlafzimmers und aktevierte die Kapsel. Vor ihm kamen viele einzelne Teile zum Vorschein. Diese 9 Stunden würde er damit verbringen Kapseln zu bauen.

Die Zeit verging wie im Flug. Seine Uhr piepste und sagte Goten das es jetzt so weit wäre. Er ließ alles stehen und liegen und kniete sich neben Sanako hin. Aber nichts passierte..... Er wartete.... 5 min....10 min..... Immer noch keine Regung. Funktionierte es vielleicht nicht? Hatte er etwas falsch gemacht?

Er wollte schon aufgeben, als er plötzlich sah, wie sich ihr Zeigefinger bewegte. Hatte er sich das nur eingebildet? Doch auch ihr Brustkorb fing an sich zu heben und zu senken. Es war keine Einbildung. Langsam blinzelte sie mit den Augen, bis sie sie dann aufschlug und in schwarze Augen sah, die leicht feucht waren.

Aber mehr konnte Sanako auch nicht machen, denn sie spürte wie sie aufgehoben wurde und 2 starke Arme sich um sie schlossen. Sie fühlte wieder diese vertraute Wärme..

Goten: Saan! Ich bin ja so froh!

San: Goten? Aber was....wie... bist du tot?

Goten : Nein! Du lebst wieder!

San: Wie das denn?

Goten: Ich hab dich ja so vermisst!

Sie konnte ihm keine weitem Fragen stellen, denn er löste die Umarmung und sah ihr tief in die Augen. Dann drückte er sanft ihre Lippen auf ihre. Das konnte kein Traum sein, wie Sanako anfangs dachte. Die Wärme und diese Lippen waren so real gewesen. Der Kuss währte aber nicht lange, denn sie hatte keine Zeit mehr richtig nach Luft zu schnappen und um nicht zu ersticken löste sie sich.

Goten erzählte ihr dann, nachdem sie sich wieder einigermaßen wieder gefasst hatte, die ganze Geschichte.

Lee: Ich bin so froh das du wieder da bist Sanako!

Nala: Du Mama! Wer ist das ?

Trunks: Das ist deine Tante Sanako!

Nala: Meine Tante? Seit wann hab ich eine Tante?

Während Trunks und Lee versuchen ihrer Tochter zu erklären was eine Tante ist und wer Sanako ist, wandte sich die schwarzhaarige Taranerin an Vegeta.

Saan: Na Vegeta? Freust du dich? Endlich hast du mich wieder!

Vegeta: *grummel*

Das brachte alle zum lachen! Es wurde noch ein lustiger Abend, bis dann alle so nach und nach sich verabschiedeten.

ENDE KAPITEL 32

Ich entschuldige mich 1000 mal bei euch! Ich hatte wirklich Unmengen zu tun! Ich guck auf die Uhr und die sagt mir 4 Uhr morgens! Is ne tolle Zeit zu schreiben nich wahr? ^^ Sorry das der Teil nich so gut is, aber anders ging es nich... na? Habt ihr verstanden was ich mit dem Titel meinte? Ich denke ja mal schon! Ihr seit ja nich so blöd wie ich! ^^ Och geh dann jetzt auch mal pennen! Noch mal sorry! Und der nächsten Teil wird bestimmt nich so lange auf sich warten lassen! Bis denn dann

BabyG

Kapitel 35: (Life) Ein lustiges Zusammentreffen

Sorry... es hat mal wieder unendlich lange gedauert, aber ich habe bald Prüfung und muss lernen und dann noch Führerschein und alles was sonst immer so anliegt! Ich entschuldige mich bei euch! Das ist echt gemein von mir, ich weiß, aber es lies sich nicht vermeiden!

@Seiya1965: Na ja... is nich sehr spannend! Na dann freu dich mal!

@Uriko7: Sorry ihr 3 aber ich hab j schon gesagt warum es wieder so ewig lange gedauert hat! *redurchknuddelundnihtmehrloslass* Hab dich auch lieb!

@FireAngelgirl: Tja... wer weiß das denn schon so genau? *gg* @HexenLady: Echt? Du hast geweint? Das wollte ich nicht! Ehrlich! Ok... das mit dem schnell schreiben hat nich so wirklich geklappt!

@vegetaac: Danke! Mit schnell schreiben ging leider nich... sorry....

@Devil_SSJPan: Bei mir geht es immer weiter nur ich stand halt unter Stress... Schön das du dich freust das sie wieder lebt ^^

****RÜCKBLICK****

Während Trunks und Lee versuchen ihrer Tochter zu erklären was eine Tante ist und wer Sanako ist, wandte sich die schwarzhaarige Taranerin an Vegeta.

Saan: Na Vegeta? Freust du dich? Endlich hast du mich wieder!

Vegeta: *grummel*

Das brachte alle zum lachen! Es wurde noch ein lustiger Abend, bis dann alle so nach und nach sich verabschiedeten.

****RÜCKBLICK ENDE****

so vergingen ein paar Tage, bis sich Goten, Sanako, Lee und Trunks auf den Weg nach Kaira machten. Nala wollte zwar auch unbedingt mit, aber dafür war sie noch zu klein. Nach 1 ½ Wochen Flug erreichten sie auch ihr Ziel. Wie schon zuvor landete Goten auf der Feldwiese. Nachdem der Raumgleiter eingekapselt war, flogen sie unter der Führung Goten's los. Er wollte erst mal zu den Kairanern.

Aber da waren keine Stäbe mehr, wie er es in Erinnerung hatte. Die Stadt war auf dem Boden. Goten suchte und fand dann auch bald das Haus von Yura. Er klopfte an und Yuri öffnete. Sie bat alle herein und sie setzten sich an den Tisch. Kurz darauf kam auch Yura.

Yura: Son Goten? Du hier ?

Goten : Sorry, dass ich mich nicht verabschiedet habe.

Yura: Ist in Ordnung! Die Nakita haben uns alles erklärt! Und wer sind jetzt deine Freunde?

Goten: Ach ja... Das hier neben mir ist Saan!

Yura: Sie lebt also wieder?

Saan: Ja!

Goten: Das andere Mädchen ist Lee.

Yuri: Die vor der du haben angst?

Goten: Äh.... hähä....

Lee: Was hast du über mich erzählt Goten?

Goten: Nur Gutes! Und der andere ist Trunks. Er ist der Sohn von Vegeta!

Yuri: Ich sehr erfreut sein! Ich sein Yuri.

Yura: Und hat alles geklappt?

Goten: Natürlich, aber willst du den Damen nicht das Bild zeigen?

Saan: Was für ein Bild?

Goten: Warte es doch ab!

Diesmal ging Yuri das Bild holen. Sanako und Lee schauten sich das Bild genau an und waren starr vor Schreck.

Saan: Aber...das.....

Lee: Sind doch....

Yura: Das sind Aika und Kazuo.

Saan: Unsere Eltern!

Goten: Eure Eltern?

Saan: Ja! Ohne Zweifel!

Lee: Ihr kanntet unsere Eltern?

Yuri: Sie waren gute Freunde.

Yura: Ja! Aber geht am besten zu Kia! Sie wartet bestimmt schon auf euch.

Goten: Ok! Ich freu mich schon auf Mika! *fg*

Saan: Wer bitte schön ist Mika? Von der hast du mir gar nichts erzählt!

Goten: Keine Sorge! Du wirst sie gleich kennen lernen!

So verabschiedeten sie sich von den Kairanern und flogen zum Wald des ewigen Anfangs. Als sie vor der Höhle des Wachstums landeten wurden sie bzw. Goten von einer roten Nakita namens Mika begrüßt.

Mika: Du hirnloser Affe bist ja doch wieder da! Jetzt kann ich dir endlich die Augen auskratzen!

Goten: Mika! Ich hab dich ja so vermisst....

Saan: Das ist Mika?

Goten: Ja!

Trunks: Eine Stelzkatze?

Mika: Wie ich sehe hast du dein Idiotenvolk mitgebracht!

Trunks: Mistviech!

Mika: Affe!

Trunks: Stelzkatze!

Mika: Ich bring dich um!

Mika wollte sich auf Trunks stürzen, aber sie wurde wieder von einer Stimme davon abgehalten. Es war Kia die jetzt zu den anderen kam.

Goten: Hallo Kia!

Mika: Etwas mehr Respekt!

Kia: Mika! Son Goten... Du hast also Wort gehalten!

Goten: Selbstverständlich!

Kia: Und deine Freundin lebt wieder?

Goten: Ja dank dir!

Saan: Na los Goten! Stell uns vor!

Goten: Na gut! Die gelbe ist Kia! Sie ist die Königin der Nakita. Und der rote Feuerteufel ist Mika! Sie ist die Hüterin dieser Höhle.

Mika: Von wegen Feuerteufel du-

Kia: Still jetzt Mika! Es freut mich euch kennen zu lernen. Du hast sogar den Sohn Vegeta's mitgebracht..

Goten: Tja....

Trunks: Woher kennt sie uns?

Goten: Durch meine Gedanken.

Saan: Ihr wolltet uns sprechen Königin?

Kia: Sagt einfach Kia! Das reicht! Mika?

Mika: Ja meine Königin?

Kia: Sei doch bitte so nett und mach das mit den Pflanzen! Helft ihr Mika Son Goten und Prinz Trunks? Ich möchte mich mit den Taranerinen unterhalten.

Goten: Klar doch!

Trunks: Na gut!

Kia: Dann folg mir bitte!

Gemeinsam betraten sie die Höhle. Mika ging mit Goten und Trunks einen dunklen Gang entlang, während Kia mit Lee und Sanako rechts in einen anderen Gang ging. Sie kamen in einen großen Raum, der durch Pilze die gelb leuchteten erhellt wurde.

Dort stand ein hoher Stein wo Heu drauf lag. Auf dem Boden waren Felle ausgebreitet, wo Lee und Sanako platz nahmen.

Kia: Es ist schön euch wieder zu sehen Seiko und Leiko.

Saan: Seiko?

Lee: Leiko?

Kia: Das sind die Namen, die euch eure Eltern bei eurer Geburt gaben.

Saan: Ich will ja nicht unhöflich erscheinen, aber nennt mich doch lieber bei meinem Erdenamen.

Lee: Mich bitte auch!

Kia: Wie ihr wollt!

Saan: Du kannst uns doch bestimmt einiges über unsere Eltern erzählen oder?

Kia: Natürlich!

Lee: Wie haben sie sich kennengelernt?

Kia: Ich erzähle am besten von Anfang an! Ich war damals auf Reisen gewesen und landete auf Ta. Ich freundete mich mit eurer Mutter Aika an. Es gab ein großes Erfinderfest an dem sie teil nahm. Dort lernte sie auch ihren Vater Kazuo kennen. Er wohnte nämlich in einer anderen Stadt und deswegen hatten sie sich noch nie gesehen. Von ihnen beiden waren die Erfindungen am besten und man konnte sich nicht entscheiden, wer den ersten Platz bekommen sollte. Aber dann gewann Aika und Kazuo war tödlich beleidigt. Aika schaffte es irgendwie ihn zu einem Kaffee einzuladen und sie wurden schnell Freunde. Später verliebten sie sich und einige Jahre später haben sie auch geheiratet.

Lee: Und wie alt waren sie?

Kia: Aika war bei der Heirat 24 und Kazuo 26!

Sann: Und wann kamen wir?

Kia: Du Sanako kamst 1 Jahr später und dann 2 Monate nach deiner Geburt Lee. Ich wart eine glückliche Familie, bis Charley auftauchte. Von der Befreiung wisst ihr ja noch oder?

Saan: Ja! Lex und eine Taranerin waren schuld!

Kia: Genau! Charley machte Lexsis zu ihrem Werkzeug. Dann versuchten sie Ta zu zerstören. Aika hatte so eine Vorahnung und schickte euch beide mit Raumkapseln weg. Ihr beide wart damals 3. Euer Ziel war aber nicht die Erde.

Lee: Nein? Und was dann?

Kia: Eigentlich solltet ihr nach Kaira, aber wegen eines Meteoritenschauers kamt ihr vom Kurs ab und landetet auf der Erde.

Saan: Und wie hast du überhaupt überlebt?

Kia: Als Charley auf Ta wütete, teleportierte euer Vater nicht nur Aika sondern auch mich nach Quixs. Dort konnten wir einige Zeit in Ruhe leben.

Lee: Aber warum haben unsere Eltern nicht versucht uns aufzuspüren?

Kia: Aika wusste, das ihr nicht nach Kaira geflogen seit. Und Kazuo beherrschte die Teleportation nur um kurze Strecken zurück zu legen. Die Erde hätte er niemals geschafft.

Saan: Und wie ging es weiter?

Kia: Charley wollte Rache an euren Eltern nehmen. Den Grund kennt ihr ja. So machte sie sich auf die Suche und fand sie dann auch. Charley tötete eure Mutter. Das konnte ich nicht verhindern, aber ich wollte sie nicht weiter wüten lassen. Deshalb sperrte ich sie wieder in ihre Kette ein.

Saan: Und wie bist du von Quixs geflohen? Lex hat den Planeten doch zerstört!

Kia: Euer Vater übertrug mir die Fähigkeit der Teleportation. Ich wollte nicht fliehen, aber ich hatte keine andere Wahl. Lexsis tötete dann euren Vater.

Lee: So ist das also alles gewesen!

Kia: Ihr kommt genau nach euren Eltern!

Saan: Wie waren sie denn so?

Kia: Sanako kommt nach Aika. Sie hatte auch durchgehend weiße lange Haare. Aika war meist etwas dickköpfig, aber eine sehr liebevolle und warme Taranerin. Und Lee kommt nach Kazuo. Männliche Taraner haben meist auch weiße Haare, aber dann noch anders farbige Strähnen dazu und schwarze Augen. Euer Vater hatte sehr viel Temperament und lies sich von niemanden etwas sagen.

Saan: Ach daher unterscheiden wir uns in unserer Urgeschalt!

Kia: Genau. Jetzt kann ich auch endlich mein Versprechen einlösen!

Lee: Was für ein Versprechen?

Kia: Wartet einen Moment!

Kia erhob sich und ging aus dem Raum. 2 mins später kam sie wieder und hatte etwas im Maul. Es funkelte silbern. Sie legte etwas vor Sanako und Lee hin. Dann stieg sie wieder auf ihr Podest.

Es waren silberne Anhänger [sehen wie die Hundemarken von Soldaten aus...] die an einem Lederband hingen. Auf den Anhängern stand etwas geschrieben.

Kia: Diese Anhänger haben mir eure Eltern gegeben. Sanako?

Saan: Ja?

Kia: Wenn du diesen Spruch bei Vollmond auf sagst wirst du die Fähigkeit von deiner Mutter erhalten. Du wirst reicher an Wissen sein und vorausschauende Fähigkeiten besitzen. Trage die Kette und halte sie in Ehren.

Saan: Das werde ich!

Kia: Lee!

Lee: Ja?

Kia: Wenn du diesen Spruch bei Vollmond auf sagst, wirst du die Fähigkeit deines Vaters erhalten. Du wirst dann reicher an Wissen sein und ungeahnte Kräfte entfalten. Trage die Kette und halte sie in Ehren.

Lee: Selbstverständlich!

Just in diesem Moment drangen Stimmen durch die Höhle. Es waren Trunks, Goten und Mika die sich lauthals unterhielten [Also streiten ^^]. Sie kamen in den Raum, wo sich Sanako, Lee und Kia aufhielten.

Mika: Meine Königin!

Kia: Wie sieht es aus Mika?

Mika: Ich hätte nicht gedacht, dass dieser hirnlos Affe so viele Pflanzen bringen würde!

Goten: Wer ist hier ein hirnloser Affe?

Mika: Immer der, der fragt!

Goten: Stelzkatze!

Kia: Wie ist der Bestand?

Mika: 639 Taraner-Mi, 1280 Thorax-Mi und 1279 Phönix-Mi.

Kia: Oh.... So viele? Ich stehe tief in deiner Schuld Son Goten!

Goten: Nicht der Rede wert! Ihr habt mir immerhin die Möglichkeit gegeben Saan wiederzuerwecken.

Kia: Hast du auch alles für die Verwandlung vorbereitet Mika?

Mika: Natürlich!

Kia: Gut...

Lee: Was für eine Verwandlung?

Kia: Kommt doch mit! Dann könnt ihr die Verwandlung sehen!

Kia stand auf und ging aus dem Raum. Die anderen folgten ihr. Sie gingen wieder durch den dunkeln Gang und bogen diesmal links ab in einen anderen Raum.

Auch dieser wurde durch die Pilze hell erleuchtet. In der Mitte des Raumes war ein kleines Loch im Boden und in diesem Loch war Wasser mit einer gelben Farbe. Im ganzen Raum war Heu verteilt und Kia bat die Gäste sich zu setzen. Mika ging wieder raus und nach und nach füllte sich der Raum mit Nakitas.

Alle nahmen um das Loch herum platz. Kia trat vor.

Kia: Heute ist ein glorreicher Tag! Dank Son Goten wurde Martosch besiegt und er hat uns zahlreiche Pflanzen gebracht!

Nakitas: *jubel* *freu*

Mika: *grummel*

Mika: Und nun können wir uns auch endlich wieder verwandeln! Wer meldet sich freiwillig?

Nakita: Ich!

Kia: Mix? Bist du sicher?

Mix: Ja meine Königin! Ich bin mir ganz sicher!

Kia: Nun denn...

Die schwarze Nakita Mix trat vor und bewegte sich langsam zu dem Loch mit dem

gelben Wasser hin. Mix neigte den Kopf und trank das Wasser. Er fing plötzlich an zu keuchen und schwitzte stark.

Dann kam ein lauter Schrei aus seinem Maul. Jetzt sah man auch, was mit Verwandlung gemeint war. Mix sah nicht mehr wie vorher aus. Nur der Kopf und der Körper waren noch wie vorher. Die Beine sahen jetzt wie die von einer Katze aus und auch die Hufe waren verschwunden.

Als diese Verwandlung vollzogen war, stürzten sich alle anderen Nakita auf das Wasser und tranken daraus. Auch sie verwandelten sich zurück. Die 4 Humanoiden konnten nur dumm aus der Wäsche gucken. Als sich dann alle verwandelt hatten.....

Kia: Wir schulden dir wirklich dank Son Goten!

Goten: Was ist da jetzt eigentlich mit euch passiert?

Kia: Martosch hatte doch das Wasser des Lebens verseucht und wir tranken alle daraus. Deswegen hatten wir uns in diese komische Gestalt verwandelt. Aber dank deiner Hilfe konnten wir uns wieder in unsere wahre Gestalt zurück verwandeln!

Goten Das war doch gar nicht....

Lee: Lasst uns aber so langsam los! Ich mach mir Sorgen um Vegeta.

Saan: Sorgen? Um Vegeta?????

Trunks: Er passt auf Nala auf!

Goten: Dann lasst uns schnell zurück! Vegeta tut mir jetzt schon leid.

Kia: Was ist denn mit Nala?

Lee: Sie ist ein kleiner Wildfang und triebt selbst Vegeta in den Wahnsinn!

Kia: Ich möchte euch ein Geschenk machen! Damit auch weiterhin eine Freundschaft zwischen Nakita und Taraner besteht, wird euch eine Nakita begleiten!

Trunks: Und wer?

Kia: Mika!

Mika: Was?

Kia: Ja! Du wirst Nala trainieren und sie in dein Wissen einweihen. Auch eine gute Freundin wirst du ihr sein!

Mika: Aber ich bin doch die Hüterin der Höhle des Wachstums!

Kia: Da Mix so tapfer war, wird sie deine Aufgabe übernehmen.

Mika: Aber..... aber.....

Kia: Willst du etwa meinen Befehl missachten?

Mika: Nein meine Königin! Ich werde ihren Befehl gewissenhaft ausführen!

Kia: Gut... Ihr habt doch nichts dagegen oder?

Lee: Nein! Nala wird ich freuen!

Trunks: Und Vegeta umso mehr....

Goten: Wie gut das ich nich in der CC wohne ^^

Mika: Was soll das denn heißen?

Trunks: Wirst du noch sehen!

Kia: So lebt denn wohl!

So verabschiedeten sich alle und die Halb- Saiyajins mit den Taranerinnen und Mika traten die Heimreise an. Nach 1 ½ Wochen landeten sie auch wieder sicher auf der Erde.

Vegeta gab es zwar nicht zu, aber er war froh das sie wieder da waren. Nala ging ihm wirklich auf den Geist!

Und dann kam auch schon die Konfrontation mit Mika....

Vegeta: Ihr schleppt ne Stelzkatze mit an?

Mika: Affenprinz!

Vegeta: Stelzkatze!

Mika: Ich kratz dir die Augen aus!

Vegeta: Und ich mach Sushi aus dir!

Und schon lagen sie sich in den Haaren. Das ging dann Tagein und Tagaus so weiter. Nala fand in Mika eine gute Freundin und lernte viel von ihr. Ein paar Tage später machte Goten Sanako einen Heiratsantrag, den sie unter Tränen annahm. Und schon nach einem halben Jahr wurde Hochzeit gefeiert.

Ein paar Monate nach diesem Ereignis gebar Sanako ein Mädchen. Sie nannten sie Kia Aika. Und so wurden Goku und Chichi wieder Großeltern. Vegeta war der Einzige, der etwas dagegen hatte, denn durch die Verwandtschaft von Lee und Sanako war er mit der Familie Son verwandt und das passte ihm gar nicht.

Und so nahm alles seinen Lauf... Es gab natürlich noch viele Abenteuer, denn es gibt ja immer noch die Dragonballs.....

ENDE

So meine Lieben... Das war es jetzt! Hier endet meine Geschichte „Aus Hass kann Liebe werden“. Ich möchte euch danken, dass ihr mich durch 33 Kapitel begleitet habt! Und danke für die lieben Kommentare die ich immer von euch bekommen hab! Ich weiß... es war nicht immer leicht mit mir!

Ihr seid echt super! *sich vor euch verneig*

Ihr seid echt die besten und habt es so lange mit mir ausgehalten! Danke, danke, danke.....

zu tränen gerührt is

ich hab euch alle ganz doll lieb!

Baibai

BabyG